

Notenbearbeitung und Notendruck



NUENDO 10

Premium Media Production System

Cristina Bachmann, Heiko Bischoff, Lillie Harris, Christina Kaboth, Insa Mingers, Matthias Obrecht, Sabine Pfeifer, Benjamin Schütte, Marita Sladek

Diese PDF wurde für die Verwendung von Screenreader-Software optimiert. Beachten Sie, dass es aufgrund der Komplexität und großen Anzahl von Bildern in diesem Dokument nicht möglich ist, alternative Bildbeschreibungen einzufügen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Steinberg Media Technologies GmbH dar. Die hier beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf ausschließlich nach Maßgabe der Bedingungen der Vereinbarung (Sicherheitskopie) kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis durch die Steinberg Media Technologies GmbH darf kein Teil dieses Handbuchs für irgendwelche Zwecke oder in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder übertragen werden. Registrierte Lizenznehmer des Produkts dürfen eine Kopie dieses Dokuments zur persönlichen Nutzung ausdrucken.

Alle Produkt- und Firmennamen sind [™] oder [®] Marken der entsprechenden Firmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Steinberg-Website unter www.steinberg.net/trademarks.

© Steinberg Media Technologies GmbH, 2020.

Alle Rechte vorbehalten.

Nuendo_10.3.0_de-DE_2020-05-26

Inhaltsverzeichnis

5	Einleitung	59	Notenpositionen bearbeiten
5	Plattformunabhängige Dokumentation	60	Tonhöhe von Noten bearbeiten
5	PDF-Dokumente und Online-Dokumentation	62	Noten zwischen Notensystemen verschieben
6	Konventionen	62	Noten duplizieren
7	Tastaturbefehle	63	Ausschneiden, Kopieren und Einfügen
8	Noten-Editor	63	Notenlängenadjustierungen
10	Noten-Editor-Werkzeugzeile	65	Noten trennen
16	Notenanzeige	66	Noten löschen
17	Seitenmodus	66	Getrenntes Notensystem einrichten
17	Statusanzeige	67	Mehrere Notensysteme
18	Infozeile	68	Schlüssel, Tonarten oder Taktarten einfügen
18	Erweiterte Werkzeugzeile	69	Fehlersuche für die Notenanzeige
19	Filter	72	Notationseinstellungen-Dialog
20	Symbole	73	Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte
21	Inspector	89	Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte
22	Inspector-Einstellungen (Dialog)	92	Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte
23	Lineal	103	Notationseinstellungen – Text-Registerkarte
24	Positionsinfo-Fenster	106	Polyphone Stimmführung
25	Zoom-Vorgänge im Noten-Editor	106	Polyphone Stimmen einrichten
28	Grundeinstellungen des Noten-Editors	108	Stimmen aktivieren und Noten eingeben
28	MIDI-Noten und Notenschrift	110	Anzeigequantisierungs-Änderungen für aktive Stimmen einfügen
29	Notenwert für die Anzeigequantisierung einstellen	110	Sich überschneidende Stimmen erzeugen
29	Notation vorbereiten	112	Polyphone Stimmen verschmelzen
30	Ein Notensystem aktivieren	112	Stimmen in Spuren umwandeln – Stimmen extrahieren
31	Die Seite einrichten	114	Zusätzliche Formatierungsoptionen für Noten und Pausen
31	Schlüssel-, Tonart- und Taktarteinstellungen	114	Notenhäse
39	Notennamen einrichten	117	Noten-Info (Dialog)
40	Transponierende Instrumente	119	Vorzeichenoptionen einrichten
41	Aus dem Noten-Editor drucken	120	Enharmonische Verwechslung verwenden
42	Gesamte Notation als Bilddateien exportieren	120	Notenkopfform ändern
44	MIDI-Aufnahmen aufbereiten	121	Notenköpfe färben
44	Aufgenommene Parts vorbereiten	121	Einstellungen zwischen Noten kopieren
45	Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen	122	Balken
47	Parts mit gemischten Noten und Triolen auflösen	128	Gebundene Noten
48	MIDI-Noten konvertieren, um sie an die Notation anzupassen	129	Noten grafisch verschieben
49	Pausen anpassen	130	Pausen verschieben
49	Notenwerte anpassen	130	Cue-Noten in Stimmen anzeigen
50	Noten eingeben und bearbeiten	131	Noten in Cue-Noten umwandeln
50	Raster	131	Vorschläge erzeugen
50	Akustisches Feedback	132	Vorschläge bearbeiten
51	Ebenen sperren	132	Vorschläge in normale Noten umwandeln
51	Das Notensystem einrichten	132	N-Tolen erzeugen
53	Notenwerte und -positionen	133	Anzeige für die Darstellung von N-Tolen quantisieren
55	Noteneingabe	133	N-Tolen (Dialog)
57	Notenauswahl		

135	Arbeiten mit Symbolen	212	Auftakte erzeugen
135	Ebenen	212	Auftakte durch Ausblenden von Pausen erzeugen
138	Symbol-Details	214	Schlagzeugnotation
161	Notensymbole einfügen	214	Drum-Maps einrichten
161	Notenabhängige Symbole einfügen	217	Notensystem für Schlagzeugnotation einrichten
162	Symbolgriffe	218	Schlagzeugnoten bearbeiten
162	Noten und Symbole verschieben	218	Schlagzeugsystem mit einer Linie einrichten
163	Noten und Symbole zwischen Takten kopieren	220	Tabulatur
165	Größe von Symbolen ändern	220	Tabulaturen von Grund auf erstellen
165	Größe von Noten- und Dynamiksymbolen ändern	221	Notensysteme als Tabulatur anzeigen
166	Symbole ausrichten	222	Notenköpfe durch Zahlen ersetzen
166	Dynamiksymbole ausrichten	223	Tabulatur­schrift einstellen
167	Mit Akkordsymbolen arbeiten	223	Tonhöhen von Noten ändern
167	Akkordsymbole einfügen	224	Noten auf eine andere Saite verschieben
169	Akkordsymbole aus einer Aufnahme erzeugen	225	Rhythmus-Notation
171	Akkordsymbole von der Akkordspur anzeigen	226	Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen
172	Mit Text arbeiten	226	Rhythmus-Notation als Standard-Notation anzeigen
172	Text	227	Marker für Rhythmus-Takte
173	Liedtext	227	Noten und Pausen in Takten ausblenden
175	Blocktext	227	Notation durch Taktwiederholungszeichen ersetzen
177	Layout-Text	229	Wiedergabe
177	Seitentext	229	Wiederholungen und Projekt-Symbole wiedergeben
179	Wörter	229	Zugewiesene Dynamikanweisungen
181	Textattribut-Sets	233	Stichwortverzeichnis
182	Kontextmenü-Optionen		
183	Textschrift einrichten		
184	Schrift für andere Elemente einrichten		
184	Text suchen und ersetzen		
185	Notensystemnamen bearbeiten		
187	Melisma-Linien		
188	Taktnummern einrichten		
190	Arbeiten mit Layouts		
190	Einzelstimmen aus Gesamtpartituren extrahieren		
191	Layout öffnen (Dialog)		
192	Symbole aus einem anderen Layout importieren		
192	Layouts entfernen		
193	Marker in Layouts anzeigen		
193	Layouts exportieren		
194	Arbeiten mit MusicXML		
194	MusicXML und MIDI		
195	Importierte/Exportierte Parameter		
199	Weitere Möglichkeiten zur Gestaltung der Notation		
199	Auto-Layout (Dialog)		
201	Layout zurücksetzen (Dialog)		
202	Größe von Notensystemen anpassen		
203	Systemgröße für alle Notensysteme einstellen		
203	Taktstriche bearbeiten		
203	Taktstriche verschieben		
204	Taktstriche unterbrechen		
205	Klammern und geschweifte Klammern hinzufügen		
206	Standardanzahl der Takte pro System einstellen		
208	Abstand zwischen Notensystemen einstellen		
208	Seitenumbrüche einfügen		
209	Ausgeblendete Objekte		
210	Mehrfachpausen		

Einleitung

Die Dokumentation behandelt den **Noten-Editor** in Nuendo, der über eine umfassende Reihe von Funktionen und Werkzeugen für Musiknotation und Notendruck verfügt.

Plattformunabhängige Dokumentation

Die Dokumentation gilt für die Betriebssysteme Windows und macOS.

Funktionen und Einstellungen, die nur für eine dieser Plattformen gelten, sind klar gekennzeichnet. In allen anderen Fällen gelten die Beschreibungen und Vorgehensweisen in der Dokumentation sowohl für Windows als auch für macOS.

Zu berücksichtigende Punkte:

- Die Screenshots wurden in Windows erstellt.
- Einige Funktionen, die unter Windows im **Datei**-Menü verfügbar sind, finden sich unter macOS im Menü mit dem Programmnamen.

PDF-Dokumente und Online-Dokumentation

Die Dokumentation besteht aus mehreren Dokumenten. Sie können sie online lesen oder auf steinberg.help herunterladen. Sie können steinberg.help auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Geben Sie www.steinberg.help in die Adresszeile Ihres Webbrowsers ein.
- Wählen Sie im Programm **Hilfe > Nuendo Hilfe**.

Benutzerhandbuch

Das zentrale Nuendo-Referenzdokument mit ausführlichen Beschreibungen von Bearbeitungsvorgängen, Parametern, Funktionen und Techniken.

Notenbearbeitung und Notendruck

Beschreibt die professionellen Notations-, Partitur- und Druckfunktionen des **Noten-Editors**.

Fernbedienungsgeräte

Listet die unterstützten MIDI-Fernbedienungsgeräte auf.

PlugIn-Referenz

Beschreibt die Funktionen und Parameter der enthaltenen VST-PlugIns, VST-Instrumente und MIDI-Effekte.

Steinberg Library Manager

Beschreibt die Registrierung und Verwaltung Ihrer VST Sound Libraries.

HALion Sonic SE

Beschreibt die Funktionen und Parameter des enthaltenen VST-Instruments HALion Sonic SE.

Groove Agent SE

Beschreibt die Funktionen und Parameter des enthaltenen VST-Instruments Groove Agent SE.

Retrologue

Beschreibt die Funktionen und Parameter des enthaltenen VST-Instruments Retrologue.

MIDI-Geräte

Beschreibt die Verwaltung von MIDI-Geräten und Gerätebedienfeldern.

Konventionen

In unserer Dokumentation verwenden wir typografische Elemente und Kennzeichnungen, um Informationen zu strukturieren.

Typographische Elemente

Die folgenden typographischen Elemente weisen auf die folgenden Zwecke hin.

Voraussetzungen

Weist Sie darauf hin, dass Sie eine Aktion ausführen oder eine Bedingung erfüllen müssen, bevor Sie mit einem Vorgang beginnen können.

Vorgehensweise

Listet die Schritte auf, die Sie ausführen müssen, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen.

Wichtig

Weist Sie auf Probleme hin, die sich auf das System oder die verbundene Hardware auswirken oder zu Datenverlust führen können.

Hinweis

Informiert Sie über zu beachtende Punkte.

Tipp

Gibt weitere Informationen oder macht nützliche Vorschläge.

Beispiel

Gibt Ihnen ein Beispiel.

Ergebnis

Zeigt das Ergebnis der Vorgehensweise.

Weitere Schritte

Informiert Sie über Aktionen oder Aufgaben, die Sie nach Abschluss des Vorgangs ausführen können.

Weiterführende Links

Listet verwandte Themen auf, die Sie in dieser Dokumentation finden.

Textauszeichnung

Fettgedruckter Text zeigt an, dass es sich um den Namen eines Menüs, einer Option, einer Funktion, eines Dialogs, eines Fensters usw. handelt.

BEISPIEL

Um das **Funktionen**-Menü zu öffnen, klicken Sie auf **Funktionen-Menü** oben rechts in der **MixConsole**.

Wenn fettgedruckter Text durch ein Größer-als-Zeichen getrennt wird, zeigt dies die Reihenfolge an, in der verschiedene Menüs geöffnet werden müssen.

BEISPIEL

Wählen Sie **Projekt > Spur hinzufügen**.

Tastaturbefehle

Bei vielen Standardtastaturbefehlen werden Sondertasten verwendet, von denen einige je nach Betriebssystem abweichen können.

Wenn Tastaturbefehle mit Sondertasten in diesem Handbuch beschrieben werden, wird zuerst die Windows-Sondertaste und danach die macOS-Sondertaste und die jeweilige Taste angegeben.

BEISPIEL

Strg-Taste/Befehlstaste-Z bedeutet: Drücken Sie die **Strg-Taste** unter Windows oder die **Befehlstaste** unter macOS und drücken Sie dann **Z**.

Noten-Editor

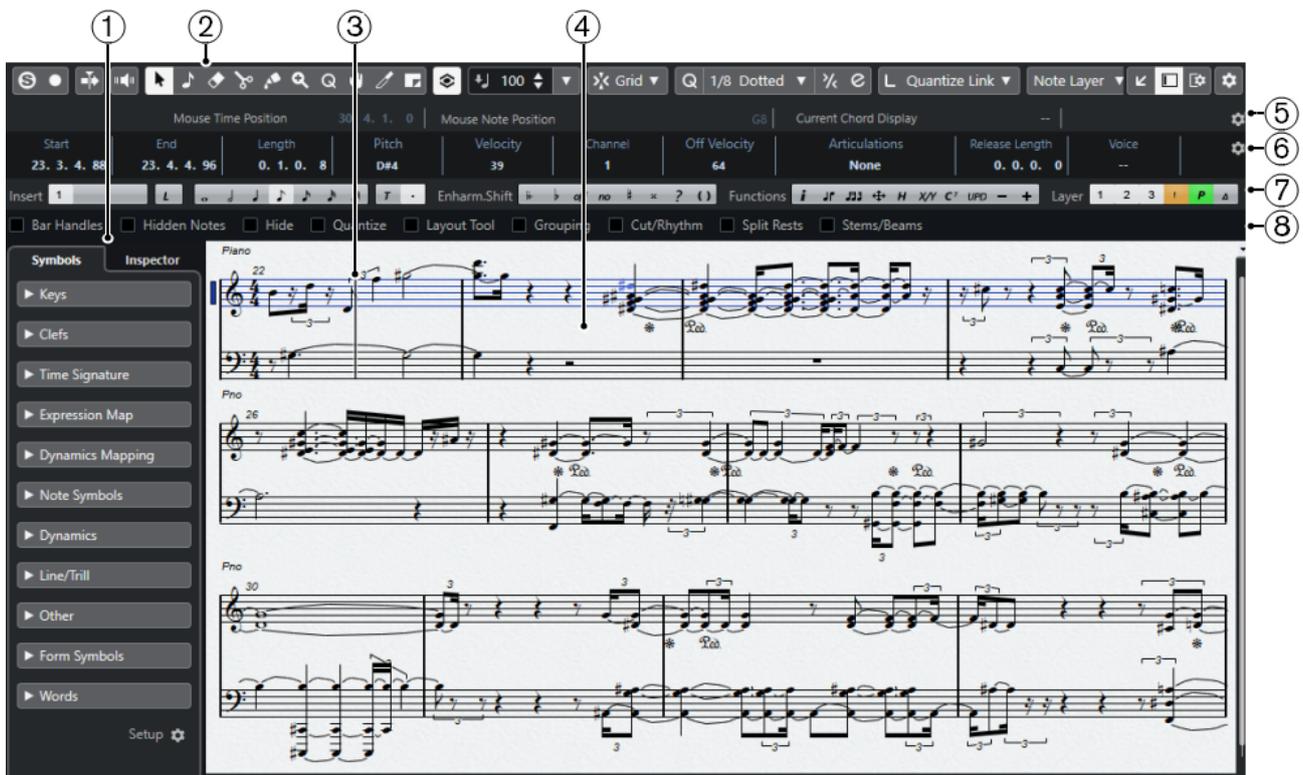
Auf folgende Arten können Sie einen MIDI-Part im **Noten-Editor** öffnen:

- Wählen Sie im **Projekt**-Fenster einen oder mehrere MIDI-Parts aus und wählen Sie **Notation > Noten-Editor öffnen**.
- Wählen Sie im **Projekt**-Fenster einen oder mehrere MIDI-Parts aus und drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-R**.

HINWEIS

Wenn Sie Parts auf mehreren Spuren ausgewählt haben, wird für jede Spur ein Notensystem angezeigt. Die Notensysteme sind durch Taktstriche verbunden und werden in der Reihenfolge angezeigt, die den dazugehörigen Spuren im **Projekt**-Fenster entspricht. Sie können ein Notensystem zerteilen, wenn Sie zum Beispiel an Klaviernoten arbeiten.

Das Fenster **Noten-Editor**:



Der **Noten-Editor** ist in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

1 Linke Zone

In der linken Zone finden Sie die folgenden Registerkarten:

- Die **Symbole**-Registerkarte enthält Symbole, die Sie zu Ihren Noten hinzufügen können.
- Die **Inspector**-Registerkarte enthält Einstellungen für die Arbeit mit MIDI-Spuren.

2 Werkzeugzeile

Enthält Werkzeuge und Einstellungen.

3 Positionszeiger

Wenn Sie den **Noten-Editor** öffnen, wird automatisch in der Ansicht gescrollt, so dass der Positionszeiger im Fenster sichtbar ist.

- Sie können die Position des Positionszeigers ändern, indem Sie **Alt-Taste-Umschalttaste** gedrückt halten und in die Notation klicken.

4 Notenanzeige

Zeigt die Noten der bearbeiteten Parts in einem oder mehreren Notensystemen an. Parts auf unterschiedlichen Spuren werden in unterschiedlichen Systemen dargestellt.

5 Statusanzeige

Zeigt die Maus-Zeitposition, die Maus-Notenposition und den aktuellen Akkord an.

6 Infozeile

Zeigt Informationen über die ausgewählte Note an.

7 Werkzeuge/Erweiterte Werkzeugzeile/Befehlszeile

Enthält Schalter für Notenwerte und enharmonische Verwechslung.

8 Filter

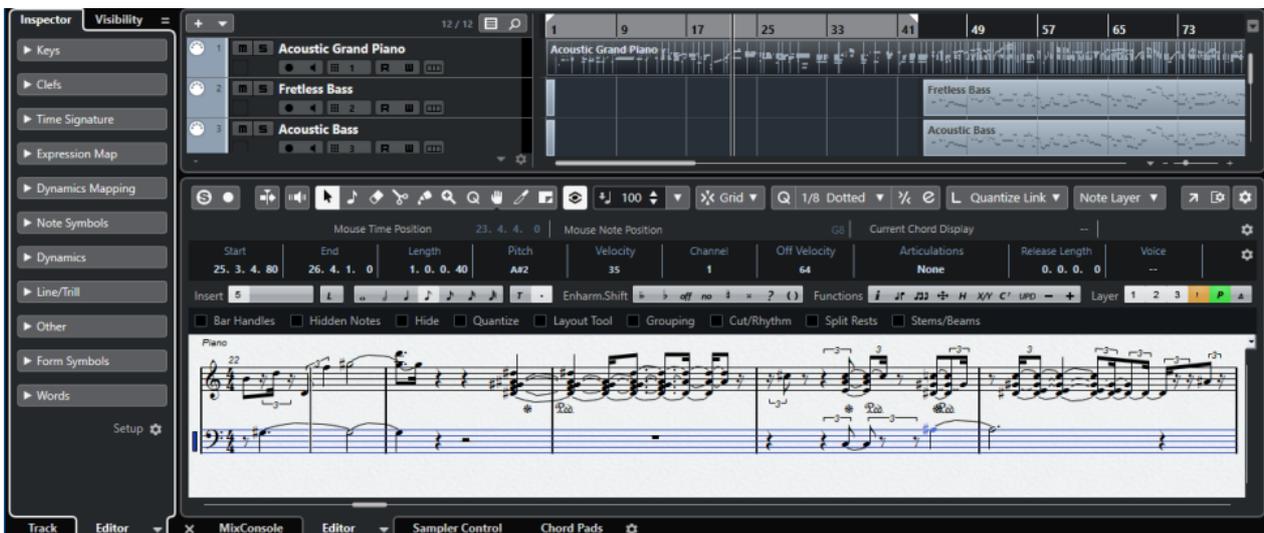
Hier können Sie Anzeigen, Griffe und andere nicht gedruckte Elemente aus der Notation herausfiltern.

HINWEIS

Sie können die Statusanzeige, die Infozeile, die Werkzeuge und die Filter aktivieren/deaktivieren, indem Sie in der Werkzeugzeile auf **Fenster-Layout einrichten** klicken und die entsprechenden Optionen aktivieren/deaktivieren.

Sie können den **Noten-Editor** in einem separaten Fenster oder in der unteren Zone des **Projekt**-Fensters öffnen. Das Öffnen des **Noten-Editor** in der unteren Zone des **Projekt**-Fensters ist nützlich, wenn Sie aus einer festen Zone des **Projekt**-Fensters auf die Funktionen des **Noten-Editors** zugreifen möchten.

Der **Noten-Editor** in der unteren Zone des **Projekt**-Fensters:



HINWEIS

Wenn Sie **MIDI > Editor-Einstellungen einrichten** wählen, wird der **Programmeinstellungen**-Dialog auf der **Editoren**-Seite geöffnet. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, um festzulegen, ob Editoren in einem separaten Fenster oder in der unteren Zone des **Projekt**-Fensters geöffnet werden sollen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

[Notenanzeige](#) auf Seite 16

[Statusanzeige](#) auf Seite 17

[Infozeile](#) auf Seite 18

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Filter](#) auf Seite 19

[Symbole](#) auf Seite 20

[Inspector](#) auf Seite 21

[Lineal](#) auf Seite 23

Noten-Editor-Werkzeugzeile

Die Werkzeugzeile enthält Werkzeuge und verschiedene Einstellungen für den **Noten-Editor**.

- Um Werkzeugzeilenelemente ein- oder auszublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Werkzeugzeile und aktivieren/deaktivieren Sie die jeweiligen Elemente.

Nur Daten des Editors wiedergeben

Nur Daten des Editors wiedergeben



Schaltet den Editor während der Wiedergabe solo, wenn er im Vordergrund ist.

Im Editor aufnehmen



Ermöglicht die Aufnahme von MIDI-Daten im Editor, wenn der Editor im Vordergrund ist.

HINWEIS

Dies funktioniert nur, wenn **MIDI-Aufnahmemodus** auf **Mischen** oder **Ersetzen** eingestellt ist.

Rückwirkende Aufnahme

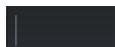
Rückwirkende MIDI-Aufnahme in Editor einfügen



Hiermit können Sie MIDI-Noten wiederherstellen, die Sie im Stop-Modus oder während der Wiedergabe spielen.

Linke Trennlinie

Linke Trennlinie



Hiermit können Sie die linke Trennlinie nutzen. Werkzeuge, die links von der Trennlinie platziert sind, werden immer angezeigt.

Automatischer Bildlauf

Automatischer Bildlauf



Der Projekt-Positionszeiger bleibt während der Wiedergabe sichtbar.

Akustisches Feedback

Akustisches Feedback



Gibt Events automatisch wieder, wenn Sie sie verschieben, transponieren oder durch Einzeichnen erzeugen.

Werkzeugschalter

Objektauswahl



Wählt Events und Parts aus.

Note einfügen



Fügt Noten ein.

Löschen



Löscht Events.

Trennen



Trennt Events.

Kleben



Klebt Events derselben Tonhöhe zusammen.

Zoom



Zoomt ein. Halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und klicken Sie, um die Darstellung zu verkleinern.

Anzeigequantisierung



Hiermit können Sie separate Notensystemeinstellungen für bestimmte Bereiche der Spur eingeben.

Layout



HINWEIS

Dies funktioniert nur im **Seitenmodus**.

Mit **Einzelnes Objekt verschieben** können Sie ein Objekt verschieben, ohne dass dies Auswirkungen auf die Notation oder die Wiedergabe hat.

Mit **Noten und Kontext verschieben** können Sie eine Note verschieben, woraufhin andere Notationsobjekte ebenfalls entsprechend verschoben werden.

Noten teilen



Teilt Noten.

Export-Bereich auswählen



Hiermit können Sie einen bestimmten Bereich einer Seite exportieren.

HINWEIS

Dies funktioniert nur im **Seitenmodus**.

Arranger

Vorheriges Arranger-Event



Navigiert zum vorherigen Eintrag in der aktuellen Arranger-Abspielsequenzliste.

Nächstes Arranger-Event



Navigiert zum nächsten Eintrag in der aktuellen Arranger-Abspielsequenzliste.

Erste Wiederholung des aktuellen Arranger-Events



Navigiert zur ersten Wiederholung des aktuellen Eintrags in der aktuellen Arranger-Abspielsequenzliste.

Arranger-Modus aktivieren



Navigiert zur letzten Wiederholung des aktuellen Eintrags in der aktuellen Arranger-Abspielsequenzliste.

Kicker

Event nach links



Verschiebt das ausgewählte Event nach links.

Event nach rechts



Verschiebt das ausgewählte Event nach rechts.

Endpunkt nach links



Verkürzt das ausgewählte Event durch Verschieben des Endpunkts nach links.

Endpunkt nach rechts



Verlängert das ausgewählte Event durch Verschieben des Endpunkts nach rechts.

Transponieren

Aufwärts



Transponiert das ausgewählte Event um einen Halbton nach oben.

Abwärts



Transponiert das ausgewählte Event um einen Halbton nach unten.

Mehr nach oben



Transponiert das ausgewählte Event um eine Oktave nach oben.

Mehr nach unten



Transponiert das ausgewählte Event um eine Oktave nach unten.

Darstellungstransposition

Darstellungstransposition



Hiermit können Sie die Darstellungstransposition aktivieren. Dies ist zum Beispiel sinnvoll, wenn Sie mit transponierenden Instrumenten arbeiten und anstelle der notierten Tonart die klingende Tonart angezeigt werden soll.

Anschl. neu

Anschlagstärke neue Noten



Hier können Sie die Anschlagstärke für neue Noten angeben. Sie können auch das Einblendmenü **Anschlagstärke für neue Noten einrichten** öffnen und einen Anschlagstärkewert auswählen.

Raster

Rastermodus



Ermöglicht es Ihnen, einen der folgenden Rastertypen auszuwählen:

- **Raster** richtet Events am Raster aus, das im Einblendmenü **Quantisierungs-Presets** ausgewählt ist.
- **Relatives Raster** behält beim Ausrichten von Events am Raster die relativen Positionen bei.

Event-Bewegungseinschränkungen

Event-Bewegungseinschränkungen



Hiermit können Sie Bewegungen beim Bearbeiten oder Einfügen von Events einschränken:

- **Noten auf die Tonart beschränken** beschränkt das Verschieben von Noten auf die aktuelle Tonart.
- **Bögen an Noten einrasten** beschränkt das Verschieben von Bindebögen auf den Anfang und das Ende von Noten.
- **Crescendo-Symbole bleiben horizontal** sorgt dafür, dass Crescendo- und Diminuendo-Symbole horizontal bleiben.
- **Pausen und Wiederholungen vertikal einrasten** beschränkt das Verschieben von Wiederholungen auf System- und Notenlinien.

Quantisierung

Quantisierung anwenden



Wendet die Quantisierungseinstellungen an.

Quantisierungs-Presets



Hiermit können Sie ein Quantisierungs- oder Groove-Preset auswählen.

Näherungsweise Quantisierung ein/aus



Aktiviert/Deaktiviert die näherungsweise Quantisierung.

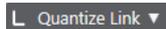
Quantisierungsfeld öffnen



Öffnet das **Quantisierungsfeld**.

Längenquantisierung

Längenquantisierung



Hiermit können Sie einen Wert für die Quantisierung von Event-Längen einstellen.

Step-/MIDI-Eingabe

Eingabe über Computertastatur



Aktiviert/Deaktiviert die Eingabe über die Computertastatur.

Step-Eingabe



Aktiviert/Deaktiviert die MIDI-Step-Eingabe.

MIDI-Eingabe



Aktiviert/Deaktiviert die MIDI-Eingabe.

Einfüge-Modus (spätere Events werden verschoben)



Verschiebt alle Noten-Events rechts von der Step-Eingabe-Position nach rechts, um beim Einfügen von Noten Platz für das eingefügte Event zu schaffen.

HINWEIS

Dies funktioniert nur, wenn **Step-Eingabe** aktiviert ist.

Tonhöhe aufnehmen



Bezieht beim Einfügen von Noten die Tonhöhe mit ein.

Note-On-Anschlagstärke aufnehmen



Bezieht beim Einfügen von Noten die Note-On-Anschlagstärke mit ein.

Ausklingstärke aufnehmen



Bezieht beim Einfügen von Noten die Ausklingstärke mit ein.

Event-Farben

Event-Farben



Ermöglicht es Ihnen, Notenköpfe einzufärben.

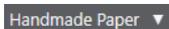
Farbeinstellungen ignorieren



Hiermit können Sie Notenkopffarben vorübergehend deaktivieren.

Hintergrundpapier

Hintergrund-Textur



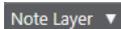
Hiermit können Sie unterschiedliche Hintergrund-Texturen für die Noten festlegen.

HINWEIS

Die Hintergrund-Textur wirkt sich nur auf die Bildschirmanzeige aus und wird beim Drucken nicht berücksichtigt.

Einfüge-Ebene

Einfüge-Ebene



Hiermit können Sie die Einfüge-Ebene auswählen. Sie können Notationsobjekte auf der Noten-Ebene, der Projekt-Ebene und der Layout-Ebene einfügen.

Rechte Trennlinie

Rechte Trennlinie



Hiermit können Sie die rechte Trennlinie nutzen. Werkzeuge, die rechts von der Trennlinie platziert werden, werden immer angezeigt.

Fenster-Zonen

In separatem Fenster öffnen



Dieser Schalter ist im Editor in der unteren Zone verfügbar. Er öffnet den Editor in einem separaten Fenster.

In unterer Zone öffnen



Dieser Schalter ist im Editor-Fenster verfügbar. Er öffnet den Editor in der unteren Zone des **Projekt**-Fensters.

Linke Zone ein-/ausblenden



Blendet die linke Zone ein/aus.

Fenster-Layout einrichten



Hiermit können Sie das Fenster-Layout einrichten.

Werkzeugzeile einrichten



Öffnet ein Einblendmenü, in dem Sie einstellen können, welche Elemente der Werkzeugzeile sichtbar sein sollen.

Notenanzeige

Im Hauptbereich des **Noten-Editors** werden die Noten der bearbeiteten Parts auf einem oder mehreren Systemen angezeigt. Parts auf unterschiedlichen Spuren werden in unterschiedlichen Systemen dargestellt.

- Wenn Sie einen oder mehrere Parts auf derselben Spur bearbeiten, werden so viele dieser Parts wie möglich auf unterschiedlichen Notensystemen angezeigt – wie bei einer Partitur auf Papier.
- Wenn Sie Parts auf unterschiedlichen Spuren bearbeiten, werden diese in einer Akkolade angezeigt. Eine Akkolade besteht aus mehreren Notensystemen, die durch Taktstriche miteinander verbunden sind.
- Die Anzahl der auf dem Bildschirm angezeigten Takte hängt von der Größe des Fensters und der Anzahl der Noten pro Takt ab.
- Das Ende des letzten Parts ist durch einen doppelten Taktstrich gekennzeichnet.

Alle MIDI-Eingänge werden einer der Spuren zugewiesen, die als aktives Notensystem bezeichnet wird. Das aktive Notensystem ist durch ein Rechteck links neben dem Notenschlüssel gekennzeichnet.

- Um das aktive Notensystem zu wechseln, klicken Sie in das gewünschte Notensystem.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

[Ein Notensystem aktivieren](#) auf Seite 30

Seitenmodus

Der **Noten-Editor** hat zwei verschiedene Modi: den **Seitenmodus** und den Bearbeitungsmodus. Der **Seitenmodus** bietet zusätzliche Funktionen, die direkte Auswirkungen darauf haben, wie die Notation angezeigt und gedruckt wird.

HINWEIS

Der **Seitenmodus** ist nicht im Editor in der unteren Zone verfügbar.

- Um den **Seitenmodus** zu aktivieren/deaktivieren, wählen Sie **Notation** und aktivieren/deaktivieren Sie **Seitenmodus**.

Im **Seitenmodus** wird in der unteren rechten Ecke eine Seitenzahlanzeige eingeblendet. Damit können Sie zu einer anderen Seite in Ihrer Notation navigieren.



Im **Seitenmodus** folgt die Notenanzeige der Position des Positionszeigers, wenn **Automatischer Bildlauf** in der Werkzeugzeile aktiviert ist.

Wenn Sie einen einzelnen Part im **Seitenmodus** anzeigen, werden die Takte vor und nach dem Part im **Noten-Editor** als leere Takte angezeigt.

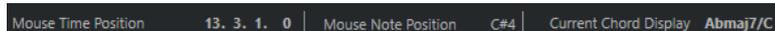
HINWEIS

Wenn Sie einen Part ohne leere Takte um ihn herum anzeigen und drucken möchten, aktivieren Sie **Layout-Sperre beim Bearbeiten einzelner Parts aufheben** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**). Achten Sie darauf, beim Bearbeiten des Parts in diesem Modus nicht das Layout anzupassen, da Sie dadurch das Layout für die gesamte Spur löschen würden.

Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt die Maus-Zeitposition, die Maus-Notenposition und den aktuellen Akkord an.

- Um die Statusanzeige anzuzeigen, klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Fenster-Layout einrichten** und aktivieren Sie **Statusanzeige**.



Maus-Zeitposition

Zeigt die musikalische Position in Takten, Zählzeiten, Sechzehntelnoten und Ticks an.

Maus-Notenposition

Zeigt die Tonhöhe entsprechend der vertikalen Position des Mauszeigers in einem Notensystem an.

Akkordanzeige

Zeigt den aktuellen Akkord an der Position des Positionszeigers an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

[Fenster-Layout einrichten](#) auf Seite 16

Infozeile

Die Infozeile zeigt Informationen über die ausgewählte Note an.

- Um die Infozeile anzuzeigen, klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Fenster-Layout einrichten** und aktivieren Sie **Infozeile**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

[Fenster-Layout einrichten](#) auf Seite 16

Erweiterte Werkzeugzeile

Die erweiterte Werkzeugzeile enthält zusätzliche Werkzeuge für Ihre Notation.

- Um die erweiterte Werkzeugzeile einzublenden, klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Fenster-Layout einrichten** und aktivieren Sie **Werkzeuge**.



Einfügen-Schalter



Zeigt die Stimmen des aktiven Notensystems an. Aktivieren Sie einen Stimmen-Schalter, um Noten in diese Stimme einzufügen. Aktivieren Sie **L**, um die Verschiebung von Noten und anderen Objekten zwischen Notensystemen zu verhindern.

Notenwert-Schalter



Zeigt die Notenwerte für die Noteneingabe sowie Optionen für triolische und punktierte Notenwerte an. Aktivieren Sie einen Notenwert-Schalter, um Noten mit dem entsprechenden Wert einzufügen.

Schalter für enharmonische Verwechslung



Aktivieren Sie einen Schalter, um die Anzeige der ausgewählten Noten zu ändern. **Off** versetzt die Noten in den Ursprungszustand. **No** zeigt unabhängig von der Tonhöhe keine Vorzeichen an.

Funktionen-Schalter



Info einblenden öffnet den Dialog **Noten-Info** für die ausgewählte Note.

Umkehren kehrt den Hals der ausgewählten Note um.

Noten gruppieren gruppiert die ausgewählten Noten unter einem Balken.

Auto-Layout öffnet den Dialog **Auto-Layout**, in dem Sie Werte wie Taktbreite und Abstände zwischen Notensystemen anpassen können.

Ausblenden blendet die ausgewählten Noten und Objekte aus.

Positionsinfo öffnet das **Positionsinfo**-Fenster, in dem Sie Objektpositionen im Lineal-Anzeigeformat anzeigen und anpassen können.

HINWEIS

Im **Seitenmodus** können Sie das **Positionsinfo**-Fenster auch durch Klicken in das Lineal öffnen.

Akkordsymbole erzeugen analysiert die ausgewählten Noten und erstellt ein Akkordsymbol.

Darstellung neu berechnen erzwingt einen Neuaufbau der gesamten Seite.

Abwärts um einen Schritt ermöglicht Ihnen, das nächstniedrigere Dynamiksymbol auszuwählen.

Aufwärts um einen Schritt ermöglicht Ihnen, das nächsthöhere Dynamiksymbol auszuwählen.

Ebenen-Schalter



Aktivieren Sie einen Ebenen-Schalter, um nur Notationsobjekte anzuzeigen, die zu der entsprechenden Ebene gehören.

Ebene 1, **Ebene 2** und **Ebene 3** zeigen die Notationsobjekte an, die Sie den entsprechenden Notenebenen zugewiesen haben.

Layout-Ebene zeigt alle Notationsobjekte an, die mit der Layout-Ebene verbunden sind.

Projekt-Ebene zeigt alle Notationsobjekte an, die mit der Projekt-Ebene verbunden sind.

Ebenen farbig markieren zeigt die Notationsobjekte in unterschiedlichen Farben an, wobei jede Farbe einer bestimmten Art von Ebene entspricht.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

[Fenster-Layout einrichten](#) auf Seite 16

Filter

In der Filterzeile können Sie Anzeigen, Griffe und andere nicht gedruckte Elemente aus der Notation herausfiltern.

- Um die Filterzeile anzuzeigen, klicken Sie in der Werkzeugzeile auf **Fenster-Layout einrichten** und aktivieren Sie **Filter**.

Die folgenden Elemente in der Notation werden nicht gedruckt und dienen nur als Hinweise auf Layout-Änderungen. Sie können ausgeblendet oder angezeigt werden:

Taktgriffe

Zeigt Taktgriffe an, die zum Kopieren von Takten verwendet werden können, bzw. blendet sie aus.

Ausgeblendete Noten

Blendet Noten aus bzw. zeigt ausgeblendete Noten wieder an.

Ausblenden

Zeigt Marker für ausgeblendete Elemente in der Notation an bzw. blendet sie aus.

Quantisierung

Zeigt Marker an Positionen an, an denen Sie das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug verwendet haben, bzw. blendet sie aus.

Layout-Werkzeug

Zeigt Marker an Stellen an, an denen Sie Anpassungen mit dem **Layout**-Werkzeug vorgenommen haben, bzw. blendet sie aus.

Gruppierung

Zeigt Marker an Stellen an, an denen Sie Balkengruppierungen vorgenommen haben, bzw. blendet sie aus.

Teilen/Rhythmus

Zeigt Marker an Stellen an, an denen Sie Events geteilt haben oder an denen anstelle der Standard-Notation Rhythmus-Notation angezeigt wird, bzw. blendet sie aus.

Getrennte Pausen

Zeigt Marker an Stellen an, an denen Sie mehrere Pausen geteilt haben.

Hälse/Balken

Zeigt Marker an Stellen an, an denen Sie Anpassungen an Notenhälsen oder Balken vorgenommen haben, bzw. blendet sie aus.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Symbolgriffe](#) auf Seite 162

[Objekte ausblenden](#) auf Seite 209

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45

[Noten grafisch verschieben](#) auf Seite 129

[Balken](#) auf Seite 122

[Noten manuell teilen](#) auf Seite 129

[Marker für Rhythmus-Takte](#) auf Seite 227

[Mehrfachpausen trennen](#) auf Seite 211

[Notenhäse umkehren](#) auf Seite 115

[Balkenneigungen anpassen](#) auf Seite 127

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

[Fenster-Layout einrichten](#) auf Seite 16

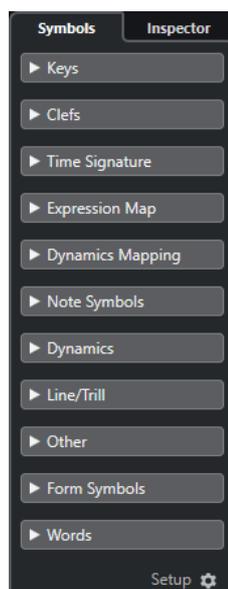
Symbole

Die **Symbole**-Registerkarte in der linken Zone des **Noten-Editors** enthält Symbole, die Sie zu Ihren Noten hinzufügen können.

- Im Fenster **Noten-Editor** können Sie die linke Zone anzeigen/ausblenden, indem Sie in der Werkzeugzeile auf **Linke Zone ein-/ausblenden** klicken.

HINWEIS

Im Editor in der unteren Zone wird die linke Zone immer in der linken Zone des **Projekt-**Fensters angezeigt.



- Um einen Abschnitt zu öffnen/schließen, klicken Sie auf seinen Namen.
- Um einen Abschnitt als Palette zu öffnen, öffnen Sie den Abschnitt, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der Symbole und wählen Sie **Als Palette öffnen**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Inspector-Einstellungen \(Dialog\)](#) auf Seite 22

[Arbeiten mit Symbolen](#) auf Seite 135

[Symbolpaletten](#) auf Seite 21

Symbolpaletten

Sie können einen Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte als Palette öffnen. Dadurch können Sie die Symbolpalette auf dem Bildschirm verschieben.

- Um zwischen einer vertikalen und einer horizontalen Ansicht der Palette umzuschalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol und wählen Sie **Umschalten**.
- Um eine andere Palette als die aktuelle aufzurufen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol und wählen Sie eine der Paletten aus dem Kontextmenü.
- Um eine Palette in einem neuen Fenster zu öffnen, halten Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol und wählen Sie die Palette aus dem Kontextmenü.
- Um eine Symbolpalette zu schließen, klicken Sie auf den Schließen-Schalter.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Arbeiten mit Symbolen](#) auf Seite 135

[Symbole](#) auf Seite 20

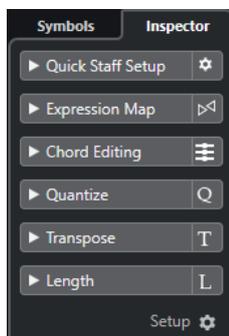
Inspector

Der **Inspector** bietet Einstellungen für die Arbeit mit MIDI-Spuren.

- Im Fenster **Noten-Editor** können Sie den **Inspector** ein-/ausblenden, indem Sie in der Werkzeugzeile auf **Fenster-Layout einrichten** klicken und den **Inspector** aktivieren/deaktivieren.

HINWEIS

Im Editor in der unteren Zone wird der **Inspector** immer in der linken Zone des **Projekt**-Fensters angezeigt.



- Um einen Abschnitt zu öffnen/schließen, klicken Sie auf seinen Namen.

HINWEIS

Eine Beschreibung der **Inspector**-Abschnitte für MIDI-Spuren finden Sie im **Benutzerhandbuch**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

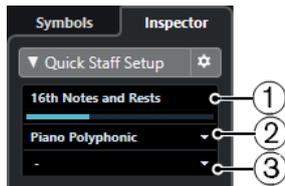
[Symbole](#) auf Seite 20

[Inspector-Einstellungen \(Dialog\)](#) auf Seite 22

[Schnelleinstellungen-Abschnitt](#) auf Seite 22

Schnelleinstellungen-Abschnitt

Im **Schnelleinstellungen**-Abschnitt des **Inspectors** erhalten Sie schnellen Zugriff auf notenbezogene Einstellungen.



1 Bildschirmauflösung

Hier können Sie Anzeigequantisierungs-Werte für Ihre Notation einstellen.

2 Systemart

Hier können Sie die Stimmen einrichten.

3 Notensystem-Presets

Hier können Sie ein Notensystem-Preset auswählen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

[Polyphone Stimmen einrichten](#) auf Seite 106

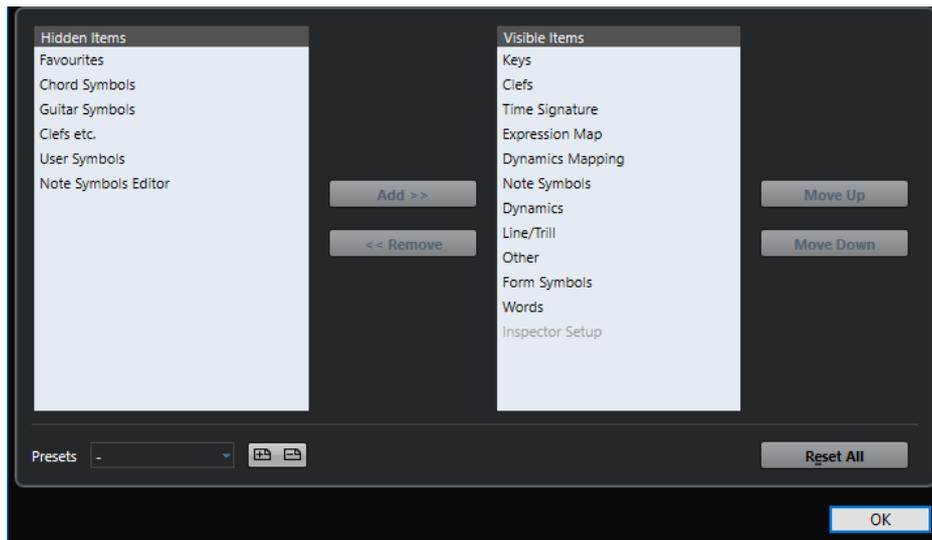
[Notensystem-Presets speichern](#) auf Seite 93

Inspector-Einstellungen (Dialog)

Sie können festlegen, welche **Inspector**-Abschnitte angezeigt werden. Sie können auch die Reihenfolge der Abschnitte festlegen.

- Um den Dialog **Inspector-Einstellungen** zu öffnen, klicken Sie auf **Inspector einstellen** und wählen Sie **Einstellungen** aus dem Einblendmenü.





Ausgeblendet

Zeigt Abschnitte an, die im **Inspector** ausgeblendet sind.

Eingeblendet

Zeigt Abschnitte an, die im **Inspector** sichtbar sind.

Reißnadel

Wenn Sie die **Reißnadel** aktivieren, indem Sie in die Spalte für einen Abschnitt klicken, wird der Offen/Geschlossen-Status des ausgewählten **Inspector**-Abschnitts fixiert.

Hinzufügen

Hiermit können Sie ein ausgewähltes Objekt von der **Ausgeblendet**-Liste in die **Eingeblendet**-Liste bewegen.

Entfernen

Hiermit können Sie ein ausgewähltes Objekt von der **Eingeblendet**-Liste in die **Ausgeblendet**-Liste bewegen.

Aufwärts/Abwärts

Hiermit können Sie die Position eines Objekts in der Reihenfolge der **Eingeblendet**-Liste ändern.

Presets

Hiermit können Sie **Inspector**-Einstellungen als Presets speichern.

Alle zurücksetzen

Hiermit können Sie die Standardeinstellungen für den **Inspector** wiederherstellen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Inspector](#) auf Seite 21

Lineal

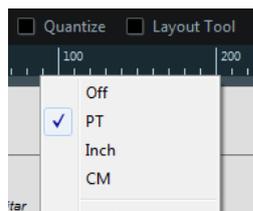
Die Lineale des **Noten-Editors** sind nur im **Seitenmodus** verfügbar. Es handelt sich bei ihnen um grafische Lineale, die am oberen und linken Rand der Notation angezeigt werden, um Ihnen dabei zu helfen, Symbole und grafische Objekte in der Notation zu positionieren.



- Die aktuelle Position des Positionszeigers wird in den Linealen durch dünne Linien angezeigt.
- Um anzugeben, welche Maßeinheit an den Linealen angezeigt werden soll, öffnen Sie das **Zoom**-Einblendmenü und wählen Sie eine der Optionen aus. Sie können zwischen Punkten (PT), Zoll (Inch) und Zentimeter (CM) wählen.
- Um die Lineale auszublenden, wählen Sie **Aus**. Um sie daraufhin wieder anzuzeigen, öffnen Sie das Einblendmenü über der Bildlaufleiste am rechten Fensterrand und wählen Sie eine der Maßeinheiten aus.

HINWEIS

Diese Einstellung wirkt sich auch auf die im **Positionsinfo**-Fenster verwendeten Maßeinheiten aus.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

[Positionsinfo-Fenster](#) auf Seite 24

Positionsinfo-Fenster

Im **Positionsinfo**-Fenster können Sie die genauen Positionen von Symbolen, Objekten und Notensystemen in Ihrer Notation ermitteln und bearbeiten.

- Um das **Positionsinfo**-Fenster zu öffnen, klicken Sie in das Lineal.

Measure in CM Abs.Pos Sel.Staff: 10.88cm
X:27.78cm dX:---- To Prev.Staff:1.91cm
Y:9.5cm dY:---- To Next.Staff:----

Das Fenster enthält die folgenden Einstellungen und Werte:

Maß in

Hiermit können Sie die Maßeinheit ändern.

HINWEIS

Diese Einstellung wirkt sich auch auf die im Lineal verwendeten Maßeinheiten aus.

Abs. Pos/Rel. Pos

Hiermit können Sie auswählen, ob die X-Y-Positionswerte absolut sind und sich auf die obere linke Ecke der aktuellen Seite beziehen oder ob sie relativ sind und sich auf die obere linke Ecke des aktiven Notensystems beziehen.

X, Y

- Wenn ein einzelnes Objekt ausgewählt ist, zeigen diese Werte die horizontalen und vertikalen Positionen dieses Objekts an. Klicken Sie auf einen Wert und geben Sie eine neue Position für das Objekt ein.
- Wenn kein Objekt ausgewählt ist oder mehrere Objekte ausgewählt sind, zeigen diese Werte die aktuelle horizontale und vertikale Position des Mauszeigers an.

dX, dY

Diese Werte zeigen den horizontalen und vertikalen Abstand an, um den Sie ein Objekt verschoben haben. Klicken Sie darauf und geben Sie Werte ein, um das Objekt um die jeweiligen Distanzen zu verschieben.

Akt. System

- Wenn **Abs. Pos** aktiv ist, zeigt dieser Wert den Abstand vom oberen Rand der Seite zum oberen Rand des aktiven Notensystems an. Klicken Sie und geben Sie einen Wert ein, um das aktive Notensystem zu verschieben.
- Wenn **Rel. Pos** ausgewählt ist, ist dieser Wert immer 0, da vertikale Positionen relativ zum oberen Rand des aktiven Notensystems angegeben werden.

Vor. System

Der Abstand zwischen dem aktiven Notensystem und dem Notensystem darüber. Klicken Sie und geben Sie einen Wert ein, um das aktive Notensystem zu verschieben.

Folg. System

Der Abstand zwischen dem aktiven Notensystem und dem Notensystem darunter. Klicken Sie und geben Sie einen Wert ein, um die Notensysteme unter dem aktiven Notensystem zu verschieben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor](#) auf Seite 8

[Lineal](#) auf Seite 23

Zoom-Vorgänge im Noten-Editor

Sie können mit den üblichen Zoom-Techniken im **Noten-Editor** zoomen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Zoom-Einblendmenü](#) auf Seite 25

[Zoom-Werkzeug](#) auf Seite 26

[Mit dem Mausrad zoomen](#) auf Seite 27

Zoom-Einblendmenü

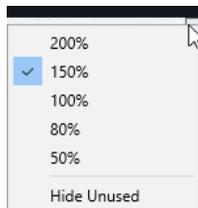
Das **Zoom**-Einblendmenü enthält Optionen zum Zoomen im **Noten-Editor**.

- Um das **Zoom**-Einblendmenü zu öffnen, klicken Sie auf das Dreieck über der vertikalen Bildlaufleiste auf der rechten Seite.

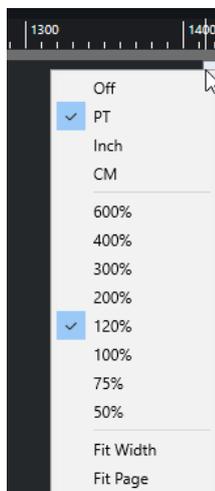
HINWEIS

Im **Seitenmodus** können Sie das **Zoom**-Einblendmenü auch öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste in das Lineal klicken.

Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn sich der **Noten-Editor** im Bearbeitungsmodus befindet:



Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn sich der **Noten-Editor** im **Seitenmodus** befindet:



- **Ganze Breite zeigen** passt den Zoom-Faktor so an, dass die gesamte Breite der Seite sichtbar wird.
- **Ganze Seite zeigen** passt den Zoom-Faktor so an, dass die gesamte Seite sichtbar wird.

Zoom-Werkzeug

Mit dem **Zoom**-Werkzeug im **Noten-Editor** können Sie bestimmte Abschnitte oder Notationsobjekte vergrößern oder verkleinern.

- Klicken Sie mit dem **Zoom**-Werkzeug, um einen Schritt zu vergrößern.
- Halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und klicken Sie mit dem **Zoom**-Werkzeug, um einen Schritt zu verkleinern.
- Ziehen Sie ein Rechteck mit dem **Zoom**-Werkzeug auf, um einen benutzerdefinierten Zoom-Faktor einzustellen.
Der Bereich innerhalb des Rechtecks wird so vergrößert, dass er das Fenster ausfüllt.
- Halten Sie eine Sondertaste gedrückt und klicken Sie bei ausgewähltem **Zoom**-Werkzeug mit der rechten Maustaste, um das **Zoom**-Einblendmenü zu öffnen und eine Zoom-Einstellung auszuwählen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Zoom-Einblendmenü](#) auf Seite 25

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

Mit dem Mousrad zoomen

Sie können mit Hilfe des Mousrads bestimmte Positionen der Notation vergrößern oder verkleinern.

VORGEHENSWEISE

1. Bewegen Sie den Mauszeiger an die Position in der Notation, an der Sie den Zoom-Faktor ändern möchten.
 2. Halten Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt und bewegen Sie das Mousrad.
-

ERGEBNIS

Die Mausposition wird beibehalten, wenn Sie ein- oder auszoomen.

Grundeinstellungen des Noten-Editors

Im **Noten-Editor** können Sie alle Arten von Musikstücken als Notation anzeigen, einschließlich aller nötigen Symbole und Formatierungen. Sie können Auszüge aus einer vollständigen Orchesterpartitur vornehmen, Liedtext und Kommentare hinzufügen und Leadsheets, Schlagzeugnoten, Tabulaturen und mehr erstellen.

Der **Noten-Editor** interpretiert die MIDI-Noten in den MIDI-Parts und zeigt sie gemäß Ihren Einstellungen an.

Dies geschieht in Echtzeit. Änderungen an den MIDI-Daten oder den Einstellungen werden sofort in die Notation übernommen.

Sie können Noten mit der Maus oder der Computertastatur eingeben und bearbeiten oder sie mit einem MIDI-Keyboard aufnehmen. Sie können auch eine Kombination aus beiden Methoden nutzen. Selbst wenn Sie das Stück jedoch perfekt eingespielt haben, müssen Sie Ihre Aufnahme in den meisten Fällen vor dem Drucken der Noten manuell nachbearbeiten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notation vorbereiten](#) auf Seite 29

[Ein Notensystem aktivieren](#) auf Seite 30

[Die Seite einrichten](#) auf Seite 31

[Schlüssel-, Tonart- und Taktarteinstellungen](#) auf Seite 31

[Transponierende Instrumente](#) auf Seite 40

[Aus dem Noten-Editor drucken](#) auf Seite 41

[Gesamte Notation als Bilddateien exportieren](#) auf Seite 42

[MIDI-Aufnahmen aufbereiten](#) auf Seite 44

[Noten eingeben und bearbeiten](#) auf Seite 50

MIDI-Noten und Notenschrift

MIDI-Spuren in Nuendo umfassen MIDI-Noten und andere MIDI-Daten. Eine MIDI-Note in Nuendo wird durch ihre Position, Länge, Tonhöhe und Anschlagstärke bestimmt.

Diese Informationen reichen jedoch nicht aus, um festzulegen, wie die Note in der Notation dargestellt werden soll. Informationen über die Art von Instrument, die Tonart des Stücks, die Rhythmik oder die Gruppierung von Noten anhand von Balken sind in den MIDI-Noten nicht enthalten. Im **Noten-Editor** können Sie solche Informationen angeben.

BEISPIEL

Nuendo speichert die Position einer MIDI-Note als absoluten Wert in Ticks. Eine Viertelnote besteht aus 480 Ticks.



Eine Viertelnote am Ende eines 4/4-Takts

Die Note befindet sich auf der vierten Zählzeit des Takts.

Wenn Sie die Taktart zu 3/4 ändern, wird dadurch die Länge des Takts auf drei Viertelnoten geändert, was 1440 Ticks entspricht. Daher wird die Viertelnote in den nächsten Takt verschoben:



Dieselbe Note in 3/4

Die Note befindet sich immer noch an derselben absoluten Position, aber durch Ändern der Taktart wird jeder Takt kürzer. Dadurch wird die Note in der Notation effektiv verschoben, da der **Noten-Editor** sie anders interpretiert.

Notenwert für die Anzeigequantisierung einstellen

Durch Einstellen eines **Anzeigequantisierung**-Notenwerts können Sie die kürzeste Note festlegen, die angezeigt werden kann.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben eine Passage mit einigen Staccato-Achtelnoten aufgenommen und im **Noten-Editor** geöffnet.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
 2. Öffnen Sie auf der **Notensystem**-Registerkarte die **Einstellungen**-Registerkarte.
 3. Stellen Sie im **Anzeigequantisierung**-Abschnitt den **Noten**-Wert auf 8 ein.
-

ERGEBNIS

Die Achtelnoten werden erwartungsgemäß angezeigt. Die **Anzeigequantisierung**-Einstellung teilt dem Programm mit, dass alle Noten so angezeigt werden sollen, als befänden sie sich auf exakten Achtelnotenpositionen (unabhängig von ihren tatsächlichen Positionen), und dass keine kürzeren Notenwerte als Achtelnoten angezeigt werden sollen.



WICHTIG

Das Einstellen eines **Anzeigequantisierung**-Werts hat keinerlei Auswirkungen auf die MIDI-Noten Ihrer Aufnahme, sondern nur auf die Darstellung der Noten im **Noten-Editor**.

WEITERE SCHRITTE

Fügen Sie ein Staccato-Symbol hinzu.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Notation vorbereiten

Wenn Sie die Notation vorbereiten, empfehlen wir Ihnen, die Schritte in der folgenden Reihenfolge auszuführen, da Sie auf diese Weise den Zeitaufwand für Rekonstruktionen im Falle eines Fehlers minimieren können.

VORAUSSETZUNGEN

- Sie haben Kopien der aufgenommenen Spuren angelegt. Dies ist wichtig, da Sie die Spuren eventuell permanent ändern müssen, so dass sie nicht mehr so wiedergegeben werden wie nach der Aufnahme.

- Sie haben die Notation in kleinere Abschnitte unterteilt.
 - Sie haben die Spuren im **Projekt**-Fenster in die Reihenfolge gebracht, in der Sie sie in der Notation anzeigen möchten. Sie können die Reihenfolge von Systemen im **Noten-Editor** nicht ändern.
-

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Datei > Seite einrichten**, um die Seite einzurichten.
 2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Wenn Sie bereits Noten in Spuren aufgenommen haben, passen Sie die grafische Anzeige der Notation mit Hilfe der **Anzeigequantisierung**- und **Gruppierung**-Funktionen so weit wie möglich an, ohne permanente Änderungen an den Noten vorzunehmen.
 - Wenn die Spuren noch leer sind, legen Sie grundlegende Notensystemeinstellungen fest, geben Sie die Noten ein und nehmen Sie danach detailliertere Anpassungen vor.
 3. Nutzen Sie bei Bedarf polyphone Stimmführung, um Klaviernotensysteme zu erstellen oder Lösungen für überlappende Noten oder sich kreuzende Stimmen usw. zu finden.
 4. Blenden Sie nicht benötigte Objekte aus und fügen Sie notenabhängige und notenbezogene Symbole wie Akzente, Dynamiksymbole, Crescendi, Bindebögen, Liedtext oder grafische Pausen ein.
 5. Nutzen Sie die **Auto-Layout**-Optionen.
 6. Fügen Sie Layoutsymbole wie Enden oder Seitentext ein.
 7. Drucken oder exportieren Sie die Noten.
 8. Erstellen Sie alternative Layouts, zum Beispiel für Einzelstimmenauszüge.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Auto-Layout \(Dialog\)](#) auf Seite 199

Ein Notensystem aktivieren

Es kann immer nur ein Notensystem aktiv sein. Das aktive Notensystem ist durch ein Rechteck links neben dem Notenschlüssel gekennzeichnet.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um ein Notensystem zu aktivieren:
 - Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Notensystem.
 - Navigieren Sie mit Hilfe der **Pfeil-nach-oben-Taste** und der **Pfeil-nach-unten-Taste** zwischen den Notensystemen.
-

ERGEBNIS

Das Notensystem wird aktiviert.



WEITERFÜHRENDE LINKS
[Notenanzeige](#) auf Seite 16

Die Seite einrichten

Bevor Sie Ihre Noten für den Druck vorbereiten, müssen Sie einige Seiteneinstellungen für Ihr Projekt vornehmen. Diese wirken sich auch auf die Darstellung der Notation auf dem Bildschirm aus.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Datei > Seite einrichten**.
Dadurch wird der Dialog **Seite einrichten** Ihres Betriebssystems geöffnet. Die einzigen zusätzlichen Nuendo-Optionen sind die Einstellungen für die Seitenränder.
2. Wählen Sie im Dialog **Seite einrichten** die gewünschten Einstellungen für den Drucker, das Papierformat, die Ausrichtung usw. aus.
3. Optional: Stellen Sie den linken, rechten, oberen und unteren Seitenrand ein.
4. Klicken Sie auf **OK** und speichern Sie das Projekt, um die Einstellungen permanent zu machen.
Wenn Sie möchten, dass neue Projekte immer mit bestimmten Seiteneinrichtungseinstellungen starten, können Sie Projektvorlagen erstellen.

WEITERFÜHRENDE LINKS
[Aus dem Noten-Editor drucken](#) auf Seite 41

Schlüssel-, Tonart- und Taktarteinstellungen

Wir empfehlen Ihnen, vor der Eingabe von Noten zuerst den Schlüssel, die Tonart und die Taktart für das Notensystem festzulegen.

Die Symbole für Schlüssel, Tonart und Taktart werden am Anfang jedes Notensystems angezeigt. Wenn Sie mehrere Notensysteme haben, können Sie den Schlüssel, die Tonart und die Taktart für jedes Notensystem unabhängig oder für alle Notensysteme gleichzeitig festlegen.

WEITERFÜHRENDE LINKS
[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92
[Objekte ausblenden](#) auf Seite 209

Anfänglichen Schlüssel und anfängliche Ton- und Taktart einstellen

Sie können den anfänglichen Schlüssel und die anfängliche Ton- und Taktart für Ihr Projekt einstellen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie die **Symbole**-Registerkarte.
2. Öffnen Sie den **Schlüssel**-Abschnitt und klicken Sie auf das gewünschte Schlüsselsymbol.
3. Klicken Sie auf die Position im Notensystem, an der Sie den Schlüssel einfügen möchten.
4. Öffnen Sie den **Tonart**-Abschnitt und klicken Sie auf das gewünschte Tonartsymbol.
5. Klicken Sie auf die Position im Notensystem, an der Sie die Tonart einfügen möchten.



6. Öffnen Sie den **Taktart**-Abschnitt und klicken Sie auf das gewünschte Taktartsymbol.
-

ERGEBNIS

Die Einstellungen werden auf die gesamte Spur angewandt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Schlüssel-Abschnitt](#) auf Seite 141
- [Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 139
- [Tonartwechsel einfügen](#) auf Seite 38

Taktart einstellen

Sie können die Taktart für Ihr Projekt einstellen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie im **Transportfeld** auf das **Taktart**-Feld und geben Sie einen Wert ein.
 - Wählen Sie **Projekt > Tempospur** und geben Sie im **Tempospur-Editor** Taktart-Events ein.
 - Wählen Sie **Projekt > Spur hinzufügen > Taktart** und geben Sie Taktart-Events in die Taktartspur ein.
 - Um zusammengesetzte Taktarten einzugeben, doppelklicken Sie auf das Taktartsymbol am Anfang des Notensystems und nehmen Sie Ihre Einstellungen im Dialog **Taktart bearbeiten** vor.
-

ERGEBNIS

Die eingestellte Taktart gilt für alle Spuren im Projekt.

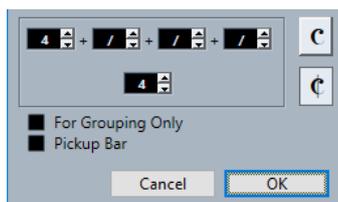
WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Schlüssel, Tonarten oder Taktarten einfügen](#) auf Seite 68
- [Taktart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 32
- [Taktart-Abschnitt](#) auf Seite 141

Taktart bearbeiten (Dialog)

Im Dialog **Taktart bearbeiten** können Sie die Taktart für Ihr Notensystem festlegen und bearbeiten.

- Um den Dialog **Taktart bearbeiten** zu öffnen, doppelklicken Sie auf das Taktartsymbol am Anfang des Notensystems.



Zähler

Geben Sie für einfache Taktarten nur einen Wert im ersten Wertefeld ein.

Für komplexere Taktarten kann der Zähler aus bis zu vier Gruppen bestehen. Teilen Sie den Zähler in mehrere Zahlen auf, damit Balken und Haltebögen automatisch richtig angezeigt werden. Dies wirkt sich nicht auf das Metronom oder andere Faktoren aus, sondern nur auf Balken und Haltebögen.

Nenner

Geben Sie einen Notenwert für den Nenner ein.

Vierteltakt

Stellt die Taktart auf einen Vierteltakt (Tempo ordinario) ein,  4/4.

Zweizeiteltakt

Stellt die Taktart auf einen Zweizeiteltakt (Alla breve) ein,  2/2.

Nur zum Gruppieren

Aktivieren Sie diese Option, um die Summe der eingegebenen Zahlen anzuzeigen.



HINWEIS

Nuendo versucht, den Nenner beizubehalten, wenn Sie eine zusammengesetzte Taktart einfügen und **Nur zum Gruppieren** aktivieren. Wenn Sie eine Taktart von 4/4 haben und sie auf einen zusammengesetzten Wert wie 3+3+2 Achtel ändern, wird die Taktart dennoch als 4/4 statt als 8/8 angezeigt.

Deaktivieren Sie diese Option, um alle eingegebenen Zahlen anzuzeigen.



Auftakt

Aktivieren Sie diese Option, um eine Taktart und die Anzahl von Zählzeiten für einen Auftakt festzulegen.

HINWEIS

Die Standardschrift für Taktartangaben ist in der Schrift **Steinberg Notation** enthalten. Sie können dies im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**) ändern.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Balken](#) auf Seite 122

[Auftake erzeugen](#) auf Seite 212

[Taktart einstellen](#) auf Seite 32

[Taktart-Abschnitt](#) auf Seite 141

Schlüssel festlegen

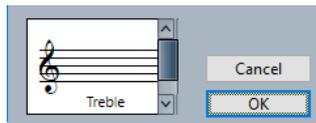
Schlüssel bearbeiten (Dialog)

Im Dialog **Schlüssel bearbeiten** können Sie den Schlüssel für Ihr Notensystem festlegen und bearbeiten.

WICHTIG

Wenn **Schlüssel automatisch** im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) aktiv ist, können Sie den Schlüssel nicht bearbeiten.

- Um den Dialog **Schlüssel bearbeiten** zu öffnen, doppelklicken Sie auf das Schlüsselsymbol am Anfang des Notensystems.



Wählen Sie mit Hilfe des Scrollbalkens eine der folgenden Optionen aus:

Treble

Legt einen Violinschlüssel fest.

Treble 8va

Legt einen Violinschlüssel fest, der eine Oktave höher klingt.

Treble 15va

Legt einen Violinschlüssel fest, der zwei Oktaven höher klingt.

Treble 8vb

Legt einen Violinschlüssel fest, der eine Oktave tiefer klingt.

Bass

Legt einen Bassschlüssel fest.

Bass 8vb

Legt einen Bassschlüssel fest, der eine Oktave tiefer klingt.

Bass 15vb

Legt einen Bassschlüssel fest, der zwei Oktaven tiefer klingt.

Bass 8va

Legt einen Bassschlüssel fest, der eine Oktave höher klingt.

Bariton

Legt einen Baritonschlüssel fest.

Sub-Bass

Legt einen Subbassschlüssel fest.

Alt

Legt einen Altschlüssel fest.

Sopran

Legt einen Sopranschlüssel fest.

Mezzosopran

Legt einen Mezzosopranschlüssel fest.

Tenor

Legt einen Tenorschlüssel fest.

Schlagzeug

Legt ein Symbol fest, das angibt, dass das Notensystem für Schlagzeugnotation verwendet wird.

Tabulatur/1-5

Legt Nummern für die Tabulatur fest.

Tabulatur/TAB

Legt ein TAB-Zeichen für die Tabulatur fest.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Schlüssel-Abschnitt](#) auf Seite 141

Schlüssel-Kontextmenü

Im Schlüssel-Kontextmenü können Sie den Schlüssel für Ihr Notensystem festlegen und bearbeiten.

- Um das Schlüssel-Kontextmenü zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Schlüsselsymbol am Anfang des Notensystems.

Die Schlüsseloptionen sind mit den Optionen im Dialog **Schlüssel bearbeiten** identisch.

Darüber hinaus sind die folgenden Optionen verfügbar:

Kleine Schlüsselwechsel

Aktivieren Sie diese Option, um Schlüsselwechsel in den Noten anhand eines kleineren Symbols anzuzeigen.

Warnung für neue Schlüssel bei Zeilenumbruch

Legt fest, was passiert, wenn Sie einen neuen Schlüssel an einem Zeilenumbruch einfügen.

Aktivieren Sie diese Option, um den Schlüssel im letzten Takt vor dem Notensystemumbruch anzuzeigen. Deaktivieren Sie diese Option, um den Schlüssel nur im ersten Takt der nächsten Notenzeile anzuzeigen.

Ein-/Ausblenden

Blendet den Schlüssel aus.

Eigenschaften

Öffnet den Dialog **Schlüssel bearbeiten**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

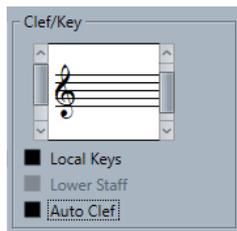
[Schlüssel bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 34

[Schlüssel-Abschnitt](#) auf Seite 141

Schlüssel/Tonart-Abschnitt

Im **Schlüssel/Tonart**-Abschnitt des **Notationseinstellungen**-Dialogs können Sie den Schlüssel für Ihr Notensystem festlegen und bearbeiten.

- Um den **Schlüssel/Tonart**-Abschnitt zu öffnen, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte und öffnen Sie die **Einstellungen**-Registerkarte.



Wählen Sie mit Hilfe des linken Scrollbalkens eine der Schlüsseloptionen aus. Sie sind mit den Optionen im Dialog **Schlüssel bearbeiten** identisch. Wählen Sie mit Hilfe des rechten Scrollbalkens eine der Tonartoptionen aus. Sie sind mit den Optionen im Dialog **Tonart bearbeiten** identisch.

Darüber hinaus sind die folgenden Optionen verfügbar:

Tonart lokal

Hier können Sie nur für das ausgewählte Notensystem eine andere Tonart festlegen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie zum Beispiel ein Horn notieren und ein anderes Tonartsymbol festlegen möchten.

Unteres System

Hiermit können Sie einen Schlüssel für das untere Notensystem festlegen. Diese Option wird nur in Verbindung mit getrennten (Klavier-)Notensystemen und polyphoner Stimmführung verwendet. Wenn Sie ein getrenntes Notensystem haben, können Sie unterschiedliche Schlüssel für die obere und untere Notenzeile festlegen.

Schlüssel automatisch

Aktivieren Sie diese Option, um das Programm je nach Tonumfang automatisch einen Violin- oder Bassschlüssel für das Notensystem auswählen zu lassen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

[Getrenntes Notensystem einrichten](#) auf Seite 66

[Schlüssel bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 34

[Tonart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 36

Tonart einstellen

Sie können die Tonart für das gesamte Projekt oder nur für bestimmte Notensysteme festlegen.

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**) finden Sie Optionen für Tonarten in der **Tonart**-Kategorie.

WEITERFÜHRENDE LINKS

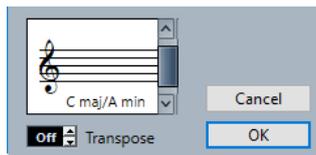
[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 139

Tonart bearbeiten (Dialog)

Im Dialog **Tonart bearbeiten** können Sie die Tonart für Ihr Notensystem festlegen und bearbeiten.

- Um den Dialog **Tonart bearbeiten** zu öffnen, doppelklicken Sie auf das Tonartsymbol am Anfang des Notensystems.



HINWEIS

Wenn **Tonartwechsel gelten im gesamten Projekt** in der **Tonart**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**) aktiviert ist, wirken sich alle Änderungen an der Tonart immer auf das gesamte Projekt aus, so dass es nicht möglich ist, unterschiedliche Tonarten für verschiedene Notensysteme festzulegen.

Wählen Sie mit Hilfe des Scrollbalkens eine der folgenden Optionen aus:

C#maj/A#min

Fügt 7 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F#, C#, G#, D#, A#, E#, B#.

F#maj/Dmin

Fügt 6 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F#, C#, G#, D#, A#, E#.

Bmaj/G#min

Fügt 5 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F#, C#, G#, D#, A#.

Emaj/C#min

Fügt 4 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F#, C#, G#, D#.

Amaj/F#min

Fügt 3 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F#, C#, G#.

Dmaj/Bmin

Fügt 2 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F#, C#.

Gmaj/Emin

Fügt 1 Kreuz für die erhöhte Note der Tonart ein, F#.

Cmaj/Amin

Fügt keine Kreuze oder Bes ein.

Fmaj/Dmin

Fügt 1 Be für die erniedrigte Note der Tonart ein, Bb.

Bbmaj/Gmin

Fügt 2 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, Bb, Eb.

Ebmaj/Cmin

Fügt 3 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, Bb, Eb, Ab.

Abmaj/Fmin

Fügt 4 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, Bb, Eb, Ab, Db.

Dbmaj/Bbmin

Fügt 5 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, Bb, Eb, Ab, Db, Gb.

Gbmaj/Ebmin

Fügt 6 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, Bb, Eb, Ab, Db, Gb, Cb.

Cbmaj/Abmin

Fügt 7 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, Bb, Eb, Ab, Db, Gb, Cb, Fb.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 139

[Schlüssel/Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 35

[Darstellungstranspositions-Änderungen einfügen](#) auf Seite 41

[Transponierende Instrumente](#) auf Seite 40

Tonart-Kontextmenü

Im Tonart-Kontextmenü können Sie die Tonart für Ihr Notensystem festlegen und bearbeiten.

- Um das Tonart-Kontextmenü zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tonartsymbol am Anfang des Notensystems.

Die Tonartoptionen sind mit den Optionen im Dialog **Tonart bearbeiten** identisch.

Die **Transponieren**-Option ist nicht verfügbar.

Darüber hinaus sind die folgenden Optionen verfügbar:

Tonartwechsel gelten im gesamten Projekt

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass sich alle Tonartwechsel auf das gesamte Projekt auswirken, so dass es nicht möglich ist, unterschiedliche Schlüssel für verschiedene Notensysteme festzulegen.

Ein-/Ausblenden

Blendet die Tonart aus.

Eigenschaften

Öffnet den Dialog **Tonart bearbeiten**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 139

[Schlüssel/Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 35

Tonartwechsel einfügen

Sie können Tonartwechsel für Ihr Projekt einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie die **Symbole**-Registerkarte.
2. Öffnen Sie den **Tonart**-Abschnitt und klicken Sie auf das gewünschte Tonartsymbol.
3. Klicken Sie auf die Position im Notensystem, an der Sie den Tonartwechsel einfügen möchten.



ERGEBNIS

Dadurch wird ein Tonartwechsel angewandt, der ab dieser Position gültig ist.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Anfänglichen Schlüssel und anfängliche Ton- und Taktart einstellen](#) auf Seite 31

[Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 139

Unterschiedliche Tonarten in einem getrennten System festlegen

Sie können unterschiedliche Schlüssel für die obere und untere Notenzeile in einem getrennten System festlegen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Einstellungen**-Registerkarte.
3. Legen Sie im **Schlüssel/Tonart**-Abschnitt eine Tonart für die obere Notenzeile fest.
4. Aktivieren Sie **Unteres System** und legen Sie eine Tonart für die untere Notenzeile fest.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

ERGEBNIS

Die unterschiedlichen Tonarten werden übernommen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Lokale Tonarten festlegen

Sie können eine andere Tonart festlegen, die nur für das ausgewählte Notensystem gilt. Dies ist nützlich für Instrumente wie Oboe und Englischhorn, die die Darstellungstransposition und damit auch die Tonart ändern.

HINWEIS

Tonart lokal ist nur verfügbar, wenn die Option **Tonartwechsel gelten im gesamten Projekt** in der **Tonart**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**) aktiviert ist.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das Notensystem, für das Sie eine lokale Tonart festlegen möchten.
2. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Einstellungen**-Registerkarte.
3. Aktivieren Sie **Tonart lokal** und legen Sie die Tonart fest.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Notennamen einrichten

Im **Noten-Editor** können Sie Notennamen in den folgenden Formaten anzeigen: **Englisch**, **Deutsch** oder **Solfège**.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
2. Wählen Sie **Akkorde & Tonhöhen** im Abschnitt **Event-Darstellung**.

3. Öffnen Sie im Abschnitt **Tonhöhen-Notation** das **Notenname**-Einblendmenü und wählen Sie eine Option aus.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Notennamen und Akkordsymbole im gesamten **Noten-Editor** werden entsprechend Ihren Einstellungen geändert. Weitere Informationen zu den Einstellungen auf der Seite **Akkorde & Tonhöhen** des **Programmeinstellungen**-Dialogs finden Sie im separaten Dokument **Benutzerhandbuch**.

Transponierende Instrumente

Noten für einige Instrumente, beispielsweise für zahlreiche Blechblasinstrumente, werden transponiert geschrieben. Daher bietet der **Noten-Editor** die **Darstellungstransposition**-Funktion, die Noten in der Notation transponiert, ohne dass dies Auswirkungen auf ihre Wiedergabe hat.

Mit Hilfe der **Darstellungstransposition**-Funktion können Sie ein Arrangement mit mehreren Notensystemen aufnehmen und wiedergeben, wobei jedes Instrument gemäß seiner spezifischen Transposition notiert wird.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Anzeige für transponierende Instrumente ändern](#) auf Seite 40

[Klingende Tonart anzeigen](#) auf Seite 41

[Darstellungstranspositions-Änderungen einfügen](#) auf Seite 41

Anzeige für transponierende Instrumente ändern

Sie können die Anzeige für transponierende Instrumente ändern. Im **Darstellungstranspositions**-Abschnitt der **Notationseinstellungen** können Sie Noten in der Notation transponieren, ohne dass sich dies auf ihre Wiedergabe auswirkt.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte und öffnen Sie die **Einstellungen**-Registerkarte.
 2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Öffnen Sie das **Transponieren**-Einblendmenü und wählen Sie das gewünschte transponierende Instrument aus.
 - Nutzen Sie das **Halbtöne**-Wertefeld, um festzulegen, um wie viele Halbtöne die angezeigten Noten transponiert werden sollen.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Das transponierende Instrument wird richtig angezeigt.

WICHTIG

Die **Darstellungstransposition** wirkt sich nicht auf die MIDI-Wiedergabe aus.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Darstellungstransposition](#) auf Seite 97

Klingende Tonart anzeigen

Sie können anstelle der notierten Tonart die klingende Tonart anzeigen. Dies ist nützlich, wenn Sie die Darstellung für transponierende Instrumente geändert haben.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben die Anzeige für ein transponierendes Instrument geändert.

VORGEHENSWEISE

- Deaktivieren Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** die Option **Darstellungstransposition**.

ERGEBNIS

Die klingende Tonart wird angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Darstellungstransposition](#) auf Seite 13

Darstellungstranspositions-Änderungen einfügen

Sie können die **Darstellungstranspositions**-Einstellung an einer bestimmten Stelle Ihrer Notation ändern, um einen Tonartwechsel einzufügen. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn Sie eine Saxophon-Stimme notieren und möchten, dass der Spieler von Alt- zu Tenorsaxophon wechselt.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie auf die Tonart am Anfang des Notensystems.
2. Geben Sie im **Transponieren**-Feld des Dialogs **Tonart bearbeiten** einen Transpositionswert in Halbtönen ein.

ERGEBNIS

HINWEIS

Diese Einstellung ist nicht von den **Darstellungstranspositions**-Einstellungen im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) abhängig. Sie geben also einen absoluten Wert für die **Darstellungstransposition** ein, der von dieser Stelle an verwendet wird.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tonart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 36

[Tonartwechsel einfügen](#) auf Seite 38

Aus dem Noten-Editor drucken

Wenn Sie alle nötigen Änderungen an der Notendarstellung vorgenommen haben und mit dem Ergebnis zufrieden sind, können Sie Ihre Noten drucken.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben die Seite im Dialog **Seite einrichten** eingerichtet.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie im **Notation**-Menü den **Seitenmodus**.

Sie können nur im **Seitenmodus** drucken.

2. Wählen Sie **Datei > Drucken**.
 3. Ändern Sie die Einstellungen im Standard-Druckdialog nach Bedarf.
 4. Klicken Sie auf **Drucken**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Die Seite einrichten](#) auf Seite 31

Gesamte Notation als Bilddateien exportieren

Sie können ganze Seiten in unterschiedlichen Bildformaten exportieren, um Ihre Notation in DTP- und Grafikanwendungen zu importieren.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie im **Notation**-Menü den **Seitenmodus**.
 2. Wählen Sie die Seite aus, die Sie exportieren möchten.
 3. Wählen Sie **Datei > Exportieren > Notation**.
 4. Geben Sie im Dialog **Notenblatt exportieren** einen Speicherort, einen Namen und einen Typ für die exportierte Datei an.
 5. Geben Sie eine Auflösung für die Datei an.
 6. Klicken Sie auf **Speichern**.
-

ERGEBNIS

Das Notenblatt wird exportiert und unter dem angegebenen Dateityp gespeichert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Bilder von Seitenbereichen exportieren](#) auf Seite 42

Bilder von Seitenbereichen exportieren

Sie können Bereiche einer Seite in unterschiedlichen Bildformaten exportieren, um Ihre Notation in DTP- und Grafikanwendungen zu importieren.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie im **Notation**-Menü den **Seitenmodus**.
2. Klicken Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** auf **Export-Bereich auswählen**.
3. Ziehen Sie ein Auswahlrechteck auf, um den zu exportierenden Bereich der Notation festzulegen.

HINWEIS

Sie können die Größe des Rechtecks anpassen, indem Sie auf seine Griffe klicken und ziehen, oder es durch Klicken und Ziehen verschieben.

4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Doppelklicken Sie in das Auswahlrechteck.
 - Wählen Sie **Datei > Exportieren > Notation**.
5. Geben Sie im Dialog **Notenblatt exportieren** einen Speicherort, einen Namen und einen Typ für die exportierte Datei an.
6. Geben Sie eine Auflösung für die Datei an.

7. Klicken Sie auf **Speichern**.

ERGEBNIS

Der ausgewählte Bereich der Notation wird exportiert und als Datei gespeichert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Gesamte Notation als Bilddateien exportieren](#) auf Seite 42

MIDI-Aufnahmen aufbereiten

Sie können Partituren erstellen, indem Sie Ihre MIDI-Aufnahmen aufbereiten.

Wenn die Parts kompliziert sind, erfordern die Noten wahrscheinlich ein gewisses Maß an manueller Bearbeitung.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Aufgenommene Parts vorbereiten](#) auf Seite 44

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45

[Parts mit gemischten Noten und Triolen auflösen](#) auf Seite 47

[MIDI-Noten konvertieren, um sie an die Notation anzupassen](#) auf Seite 48

[Pausen anpassen](#) auf Seite 49

[Notenwerte anpassen](#) auf Seite 49

[Noten eingeben und bearbeiten](#) auf Seite 50

[Grundeinstellungen des Noten-Editors](#) auf Seite 28

Aufgenommene Parts vorbereiten

VORGEHENSWEISE

1. Machen Sie eine MIDI-Aufnahme.
2. Wählen Sie alle Parts auf allen Spuren aus, an denen Sie arbeiten möchten.
3. Optional: Führen Sie eine oder alle der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Projekt > Spuren duplizieren**, um eine Kopie der Spur für die Notation zu erzeugen, und schalten Sie die Originalspur beim Bearbeiten der Notation stumm.
 - Quantisieren Sie die Aufnahmen, um die Menge an erforderlichen Detailanpassungen im **Noten-Editor** auf ein Minimum zu beschränken.
4. Wählen Sie **Notation > Noten-Editor öffnen**.
5. Aktivieren Sie im **Notation**-Menü den **Seitenmodus**.
6. Aktivieren Sie ein Notensystem, wählen Sie **Notation > Einstellungen** und nehmen Sie grundlegende Notensystemeinstellungen vor.

HINWEIS

Klicken Sie immer auf **Übernehmen**, bevor Sie ein anderes Notensystem aktivieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Parts mit gemischten Noten und Triolen auflösen](#) auf Seite 47

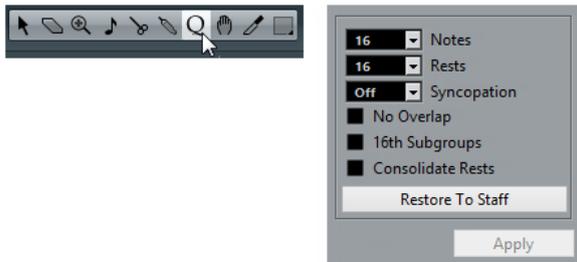
[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen

Unter bestimmten Umständen sind für verschiedene Abschnitte der Spur unterschiedliche Notensystemeinstellungen erforderlich. Die Notensystemeinstellungen gelten für die gesamte Spur, aber Sie können an jeder beliebigen Stelle Änderungen einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug in der Werkzeugzeile aus. Der **Anzeigequantisierung**-Dialog wird geöffnet.



2. Legen Sie die Quantisierungswerte fest.
3. Aktivieren Sie in der **Filterzeile** die **Quantisierung**-Option, um die Quantisierungsmarker anzuzeigen.
4. Wenn Sie die Einstellungen im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Notensystem**-Registerkarte) wiederherstellen möchten, klicken Sie auf **Zum System zurück**.
5. Bewegen Sie die Maus über das Notensystem, in das Sie einen neuen **Anzeigequantisierung**-Wert einfügen möchten.

HINWEIS

Sie können **Anzeigequantisierungs**-Änderungen auch auf aktive Stimmen anwenden. Aktivieren Sie die Stimme zu diesem Zweck in der erweiterten Werkzeugzeile.

Nutzen Sie die **Maus-Zeitposition** in der Statusanzeige, um die exakte Notenposition zu ermitteln. Die vertikale Position ist nicht relevant.



6. Klicken Sie auf die Maustaste, um ein **Anzeigequantisierung**-Event einzufügen.
-

ERGEBNIS

Die neuen Quantisierungseinstellungen werden an der Stelle, auf die Sie geklickt haben, in das Notensystem eingefügt. Die Einstellungen gelten, bis eine neue Änderung eingefügt wird.

Anzeigequantisierung-Events werden immer für alle Stimmen eingefügt.

Wenn Sie polyphone Stimmen verwenden, können Sie ein **Anzeigequantisierung**-Event für alle Stimmen einfügen, indem Sie die **Alt-Taste** drücken und mit dem Werkzeug auf die gewünschte Stelle klicken.

Wenn **Anzeigequantisierung für alle Stimmen** in der **Sonstige**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**) aktiviert ist, werden **Anzeigequantisierung**-Events immer für alle Stimmen eingefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Anzeigequantisierung-Dialog](#) auf Seite 46

[Stimmen aktivieren und Noten eingeben](#) auf Seite 108

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

[Filter](#) auf Seite 19

[Statusanzeige](#) auf Seite 17

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78
[Polyphone Stimmführung](#) auf Seite 106

Ausnahmen für die Anzeigequantisierung

Ausnahmen für die Anzeigequantisierung sind nützlich, wenn das Erscheinungsbild Ihrer Noten mit Ausnahme einiger Takte Ihren Vorstellungen entspricht.

Sie können das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug verwenden, um eine Ausnahme für die Anzeigequantisierung am Anfang und am Ende des jeweiligen Notenbereichs einzufügen, um die Notation innerhalb des Bereichs auf die aktuellen Notensystemeinstellungen zurückzusetzen.

Sie können die Ausnahmen für die Anzeigequantisierung sichtbar machen, indem Sie die **Quantisierung**-Option in der Filterzeile aktivieren. Unter dem Notensystem wird für jede **Anzeigequantisierung**-Ausnahme ein Hinweis angezeigt.

- Um ein Anzeigequantisierung-Event zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf seinen Hinweis, passen Sie die Einstellungen im **Anzeigequantisierung**-Dialog an und klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Um ein Anzeigequantisierung-Event zu löschen, klicken Sie auf seinen Hinweis und drücken Sie die **Rücktaste** oder die **Entf-Taste** oder verwenden Sie das **Löschen**-Werkzeug.

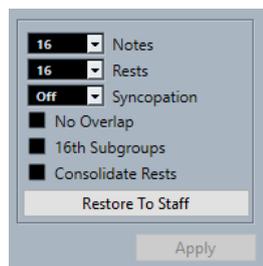
WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45
[Anzeigequantisierung-Dialog](#) auf Seite 46
[Filter](#) auf Seite 19

Anzeigequantisierung-Dialog

Im **Anzeigequantisierung**-Dialog können Sie **Q**-Symbole bearbeiten.

- Um den **Anzeigequantisierung**-Dialog zu öffnen, wählen Sie **Anzeigequantisierung** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors**.



Noten

Stellen Sie diesen Wert entsprechend dem kleinsten Notenwert ein, den Sie in der Notation anzeigen möchten. Wenn die Notation nur Triolen (oder hauptsächlich Triolen) enthält, wählen Sie eine der triolischen Optionen aus.

Pausen

Stellen Sie diesen Wert entsprechend dem kleinsten Pausenwert ein, den Sie in der Notation anzeigen möchten. Wenn die Notation nur Triolen (oder hauptsächlich Triolen) enthält, wählen Sie eine der triolischen Optionen aus.

Dadurch wird auch festgelegt, wie Notenlängen angezeigt werden. Stellen Sie hier den kleinsten Notenwert ein, der für eine einzelne Note angezeigt werden soll, die sich auf einer Zählzeit befindet.

Synkopen

Wenn diese Option auf **Aus** eingestellt ist, fügt das Programm Haltebögen zu langen Noten hinzu, die über Zählzeiten hinausgehen. Wenn sie auf **Permissiv** oder **Gesamt** eingestellt ist, geschieht dies nicht.

Keine Überlappung

Schneidet eine Note ab, wenn die nächste beginnt.

16tel-Untergruppen

Erzeugt verbalkte Untergruppen aus Sechzehntelnoten-Paaren.

Pausen ordnen

Legt Gruppen aus zwei aufeinanderfolgenden Pausen zu einer Pause zusammen.

Zum System zurück

Stellt den Dialog gemäß den Einstellungen im **Notationseinstellungen**-Dialog ein.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Parts mit gemischten Noten und Triolen auflösen

Sie können die Noten in einem Notensystem in separate Spuren aufteilen oder ein polyphones Notensystem in polyphone Stimmen unterteilen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben eine Kopie der ursprünglichen Spur erstellt. Dies ist sinnvoll, da die ursprünglichen MIDI-Daten bei diesem Vorgang geändert werden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Stimmenauszug**.
2. Nehmen Sie im **Stimmenauszug**-Dialog Ihre Änderungen vor.
3. Klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

Die jeweilige Anzahl neuer Spuren wird zur Notation und im **Projekt**-Fenster hinzugefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

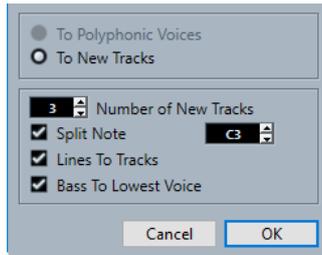
[Stimmenauszug-Dialog](#) auf Seite 47

[Noten mit Hilfe des Stimmenauszug-Dialogs in Stimmen verschieben](#) auf Seite 109

Stimmenauszug-Dialog

Im **Stimmenauszug**-Dialog können Sie Noten in verschiedene Stimmen oder Spuren verschieben.

- Um den **Stimmenauszug**-Dialog zu öffnen, wählen Sie **Notation > Funktionen > Stimmenauszug**.



Auf polyphone Stimmen

Hiermit können Sie die Noten in polyphone Stimmen verschieben.

Auf neue Spuren

Hiermit können Sie die Noten auf neu erstellte Spuren verschieben.

Anzahl neuer Spuren

Hier können Sie einstellen, wie viele neue Spuren für die Noten erzeugt werden sollen. Wenn Sie eine dreiteilige polyphone Passage haben und sie in drei separate Spuren aufteilen möchten, müssen Sie zwei neue Spuren erzeugen, da einer der Teile auf der ursprünglichen Spur verbleibt.

Trennote

Verschiebt alle Noten unter einer bestimmten Tonhöhe auf eine andere Spur oder in eine andere Stimme.

Linien zu Spuren

Verschiebt jede musikalische Linie auf eine andere Spur oder in eine andere Stimme. Die Noten mit der höchsten Tonhöhe verbleiben auf der ursprünglichen Spur bzw. in der ersten Stimme, die Noten mit der zweithöchsten Tonhöhe werden auf die erste neue Spur bzw. in die zweite Stimme verschoben usw.

Bass zur untersten Stimme

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die tiefsten Noten immer auf die unterste Spur bzw. in die tiefste Stimme verschoben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Stimmenauszug-Dialog](#) auf Seite 47

MIDI-Noten konvertieren, um sie an die Notation anzupassen

Sie können die Länge und Position von einigen oder allen MIDI-Noten in den bearbeiteten Parts ändern, so dass sie genau die auf dem Bildschirm angezeigten Werte annehmen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben Ihre Spur dupliziert, um eine Sicherungskopie zu erhalten.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den Part im **Noten-Editor**.
 2. Stellen Sie sicher, dass die Noten, die Sie ändern möchten, nicht ausgeblendet sind.
 3. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Notierte Noten zu MIDI**.
-

ERGEBNIS

Die Noten werden konvertiert, so dass ihre Längen und Positionen exakt den angezeigten Werten entsprechen.

WEITERE SCHRITTE

Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog auf der **Notensystem**-Registerkarte und prüfen Sie, ob Sie einige der **Anzeigequantisierungs**-Einstellungen deaktivieren können.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Pausen anpassen

Wenn sich keine Pause hinter einer Note befindet, aber eigentlich eine dort sein sollte, können Sie die Einstellungen im **Notationseinstellungen**-Dialog ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**).
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Aktivieren Sie **Längen säubern**.
 - Ändern Sie den **Noten**-Wert.
 - Verringern Sie den **Pausen**-Wert.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Notenwerte anpassen

Wenn eine aufgenommene Note nicht mit dem richtigen Notenwert angezeigt wird, können Sie die Einstellungen im **Notationseinstellungen**-Dialog ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**).
2. Legen Sie den richtigen **Anzeigequantisierung**-Wert für Noten und Pausen fest.
3. Deaktivieren Sie **Auto-Quantisierung**, es sei denn, sie haben eine Mischung aus Triolen und regulären Noten.
4. Deaktivieren Sie **Keine Überlappung** im Abschnitt **Interpret. Optionen**.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Noten eingeben und bearbeiten

Sie können Notationen erstellen, indem Sie Noten im **Noten-Editor** eingeben und bearbeiten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Das Notensystem einrichten](#) auf Seite 51
- [Notenwerte und -positionen](#) auf Seite 53
- [Noteneingabe](#) auf Seite 55
- [Notenauswahl](#) auf Seite 57
- [Notenpositionen bearbeiten](#) auf Seite 59
- [Tonhöhe von Noten bearbeiten](#) auf Seite 60
- [Notenlängenadjustierungen](#) auf Seite 63
- [Noten zwischen Notensystemen verschieben](#) auf Seite 62
- [Noten duplizieren](#) auf Seite 62
- [Ausschneiden, Kopieren und Einfügen](#) auf Seite 63
- [Noten trennen](#) auf Seite 65
- [Noten löschen](#) auf Seite 66
- [Getrenntes Notensystem einrichten](#) auf Seite 66
- [Mehrere Notensysteme](#) auf Seite 67

Raster

Die Noten, die Sie im **Noten-Editor** eingeben oder bearbeiten, rasten an Positionen ein, die durch den Noten- und den Quantisierungswert vorgegeben werden.

Im **Rastermodus**-Einblendmenü in der Werkzeugzeile können Sie auswählen, wie Noten verschoben oder kopiert werden.



- **Raster**
Ermöglicht die Platzierung von Noten an exakten Rasterpositionen.
- **Relatives Raster**
Behält eine Note in ihrer relativen Position zum Raster.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10
- [Noteneingabe](#) auf Seite 55

Akustisches Feedback

Akustisches Feedback ermöglicht es Ihnen, die Tonhöhe der Note beim Verschieben zu hören.

Wenn Sie Noten eingeben oder bearbeiten, können Sie **Akustisches Feedback** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** aktivieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

[Tonhöhe von Noten bearbeiten](#) auf Seite 60

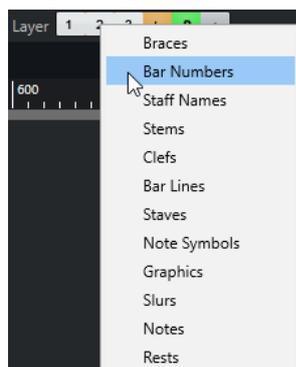
[Noteneingabe](#) auf Seite 55

Ebenen sperren

Sie können unterschiedliche Arten von Objekten verschiedenen sperrbaren Ebenen zuweisen und Nuendo anweisen, eine oder zwei dieser Ebenen zu sperren. Dadurch können Sie die Objekte nicht mehr versehentlich verschieben oder bearbeiten.

Um einzustellen, welche Art von Objekt zu welcher sperrbaren Ebene gehören soll, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Passen Sie im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Noten-Ebene**) die Ebeneneinstellung für jede Art von Objekt an.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen der Ebenen-Schalter in der erweiterten Werkzeugzeile, um ein Menü aufzurufen, in dem angezeigt wird, welche Objektarten mit der jeweiligen Ebene verbunden sind.



HINWEIS

Klicken Sie auf die entsprechenden Schalter, um die Projektebene und die Layoutebene zu sperren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Symbole der Noten-Ebene unterschiedlichen Ebenen zuweisen](#) auf Seite 136

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Ebenen aktivieren](#) auf Seite 137

Das Notensystem einrichten

Bevor Sie mit der Eingabe von Noten beginnen, müssen Sie einige anfängliche Notensystemeinstellungen vornehmen.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Aktivieren Sie das Notensystem und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
 - Doppelklicken Sie auf das Rechteck links vom Notensystem.

- Aktivieren Sie das Notensystem und klicken Sie auf **Info einblenden** in der erweiterten Werkzeugzeile.
2. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und klicken Sie auf **Übernehmen**.
Wenn Sie Einstellungen, die Sie für eine Spur vorgenommen haben, für andere Spuren wiederverwenden möchten, können Sie Zeit sparen, indem Sie ein Notensystem-Preset erstellen.

HINWEIS

Es stehen verschiedene Notensystem-Presets zur Verfügung, die zum Beispiel für unterschiedliche Instrumente optimiert sind. Verwenden Sie sie so, wie sie sind, oder nutzen Sie sie als Ausgangspunkte für Ihre eigenen Einstellungen.

3. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Notensystem oder aktivieren Sie mit Hilfe der **Pfeil-nach-oben-Taste/Pfeil-nach-unten-Taste** ein anderes Notensystem.
4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und klicken Sie auf **Übernehmen**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Notensystem-Presets speichern](#) auf Seite 93

Empfohlene anfängliche Einstellungen

Wir empfehlen die folgenden anfänglichen Einstellungen:

Option	Empfohlene Einstellung
Anzeigequantisierung: Noten	64
Anzeigequantisierung: Pausen	64
Auto-Quantisierung	Aktiviert
Synkopen	Aus
Pausen ordnen	Aus
Längen säubern	Aus
Keine Überlappung	Aus
Shuffle	Aus
Tonart	Wie benötigt
Schlüssel	Wie benötigt
Schlüssel automatisch	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass das Programm automatisch einen Violin- oder Bassschlüssel wählt.

Option	Empfohlene Einstellung
Darstellungstranspositionswert	0
Einstellungen auf der Optionen-Registerkarte	Keine Änderungen
Einstellungen auf der Polyphonie-Registerkarte	Systemart: Einfach
Einstellungen auf der Tabulatur-Registerkarte	Tabulaturmodus deaktiviert

HINWEIS

Wenn Sie zu hohe **Anzeigequantisierungs**-Werte für Noten und Pausen einrichten, werden die gewünschten Noten möglicherweise nicht wie erwartet angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Getrenntes Notensystem einrichten](#) auf Seite 66

[Grundeinstellungen des Noten-Editors](#) auf Seite 28

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Notenwerte und -positionen

Die wichtigsten Einstellungen für die Eingabe von Noten sind die Position der Note, die Länge der Note (d. h. der Notenwert) sowie der Mindestabstand zwischen Noten (d. h. der im Einblendmenü **Quantisierungs-Presets** ausgewählte Wert).

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenpositionen](#) auf Seite 53

[Notenwert für die Eingabe auswählen](#) auf Seite 54

[Ein Quantisierungs-Preset auswählen](#) auf Seite 55

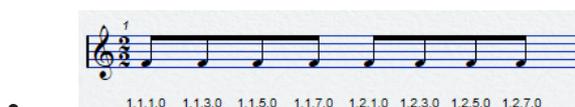
Notenpositionen

Sie können die Notenposition anhand der grafischen Position in der Notation ermitteln. Sie können die Position jedoch auch rechnerisch bestimmen.

Das Verhältnis zwischen Zählzeiten und Takten hängt von der Taktart ab: Bei 4/4 besteht ein Takt aus vier Zählzeiten. Bei 8/8 sind es acht, bei 6/8 sind es sechs usw. Die dritte Zahl gibt die Sechzehntelnote innerhalb der Zählzeit an. Die Anzahl von Sechzehntelnoten pro Zählzeit wird durch die Taktart vorgegeben. In Taktarten auf Viertelnotenbasis (4/4, 2/4 usw.) besteht jede Zählzeit aus vier Sechzehntelnoten, bei Taktarten auf Achtelnotenbasis (3/8, 4/8 usw.) aus zwei Sechzehntelnoten usw. Der letzte Wert gibt die Ticks an, wobei eine Viertelnote aus 480 Ticks besteht (und eine Sechzehntelnote folglich aus 120 Ticks).

Einige Notenpositionen und ihre entsprechenden Positionswerte:

Achtelnoten-Positionen



- 

1.1.1.0 1.1.3.0 1.2.1.0 1.2.3.0 1.1.3.0 1.3.3.0 1.4.1.0 1.4.3.0

- 

1.1.1.0 1.2.1.0 1.3.1.0 1.4.1.0 1.5.1.0 1.6.1.0 1.7.1.0 1.8.1.0

Achteltriolen-Positionen

- 

1.1.1.0 1.1.2.4.0 1.1.3.8.0 1.1.5.0 1.1.6.4.0 1.1.7.8.0 1.2.1.0 1.2.2.4.0 1.2.3.8.0 1.2.5.0 1.2.6.4.0 1.2.7.8.0

- 

1.1.1.0 1.1.2.4.0 1.1.3.8.0 1.2.1.0 1.2.2.4.0 1.2.3.8.0 1.3.1.0 1.3.2.4.0 1.3.3.8.0 1.4.1.0 1.4.2.4.0 1.4.3.8.0

- 

1.1.1.0 1.1.2.4.0 1.2.1.8.0 1.3.1.0 1.3.2.4.0 1.4.1.8.0 1.5.1.0 1.5.2.4.0 1.6.1.8.0 1.7.1.0 1.7.2.4.0 1.8.1.8.0

Sechzehntelnoten-Positionen

- 

1.1.1.0 1.1.2.0 1.1.3.0 1.1.4.0 1.1.5.0 1.1.6.0 1.1.7.0 1.1.8.0 1.2.1.0 1.2.2.0 1.2.3.0 1.2.4.0 1.2.5.0 1.2.6.0 1.2.7.0 1.2.8.0

- 

1.1.1.0 1.1.2.0 1.1.3.0 1.1.4.0 1.2.1.0 1.2.2.0 1.2.3.0 1.2.4.0 1.3.1.0 1.3.2.0 1.3.3.0 1.3.4.0 1.4.1.0 1.4.2.0 1.4.3.0 1.4.4.0

- 

1.1.1.0 1.1.2.0 1.2.1.0 1.2.2.0 1.3.1.0 1.3.2.0 1.4.1.0 1.4.2.0 1.5.1.0 1.5.2.0 1.6.1.0 1.6.2.0 1.7.1.0 1.7.2.0 1.8.1.0 1.8.2.0

Notenwert für die Eingabe auswählen

Sie können einen Notenwert für die Noteneingabe auswählen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Aktivieren Sie in der erweiterten Werkzeugzeile einen Notenwert-Schalter. Sie können einen beliebigen Notenwert zwischen **1/1** und **1/64** sowie die zusätzlichen Optionen für punktierte und triolische Noten aktivieren.
 - Wählen Sie in der Werkzeugzeile eine Option aus dem **Längenquantisierung-**Einblendmenü.

ERGEBNIS

Der ausgewählte Notenwert wird im **Längenquantisierung**-Feld in der Werkzeugzeile angezeigt und ist an der Form des Werkzeugs **Note einfügen** zu erkennen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Längenquantisierung](#) auf Seite 14

[Ungewöhnliche Notenwerte](#) auf Seite 55

Ungewöhnliche Notenwerte

Einige ungewöhnliche Notenwerte können nicht direkt ausgewählt werden, zum Beispiel doppelt punktierte Noten.

Sie können diese Noten erzeugen, indem Sie die Länge einer Note entsprechend ändern. Dazu können Sie Noten zusammenkleben oder die Funktion **Anzeigelänge** verwenden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenlängenadjustierungen](#) auf Seite 63

[Notenwerte mit dem Kleben-Werkzeug bearbeiten](#) auf Seite 64

[Angezeigte Notenwerte bearbeiten](#) auf Seite 65

Ein Quantisierungs-Preset auswählen

Sie können ein Quantisierungs-Preset auswählen. Dies ist nützlich, um die Positionierung von Noten zu steuern. Wenn Sie zum Beispiel ein **Quantisierungs-Preset** mit einem Wert von **1/8** auswählen, können Sie Noten an Achtelnoten-, Viertelnoten-, Halbnoten- und Ganznoten-Positionen einfügen und Noten auf diese Positionen verschieben.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie in der Werkzeugzeile das Einblendmenü **Quantisierungs-Presets**.
 2. Wählen Sie einen Wert aus, der dem kleinsten Notenwert im Projekt entspricht.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

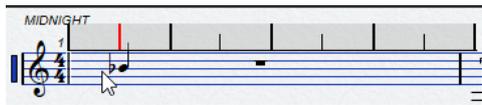
[Quantisierungs-Presets](#) auf Seite 14

Noteneingabe

Sie können beim Einfügen von Noten die jeweiligen Takte und Zählzeiten anzeigen.

Sie können Noten mit der Computertastatur oder der Maus eingeben und bearbeiten.

Wenn die Option **Beim Einfügen von Noten Takte und Zählzeiten anzeigen** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation - Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, werden die Takt- und Zählzeitpositionen angezeigt, wenn Sie Noten eingeben oder bearbeiten. So können Sie die richtige Position finden.



HINWEIS

Die Position rastet entsprechend dem Raster ein, das durch den Quantisierungswert festgelegt wurde.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten mit der Computertastatur eingeben](#) auf Seite 56

[Noten mit der Maus eingeben](#) auf Seite 56

[Raster](#) auf Seite 50

[Akustisches Feedback](#) auf Seite 50

[Ein Quantisierungs-Preset auswählen](#) auf Seite 55

Noten mit der Computertastatur eingeben

Sie können Noten mit der Computertastatur eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie in der erweiterten Werkzeugzeile einen Notenwert-Schalter.
2. Aktivieren Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** den Abschnitt **Step-/MIDI-Eingabe**.
3. Aktivieren Sie **Computertastatur-Eingabe**.
Eine Note mit dem ausgewählten Notenwert wird an der Position des Positionszeigers angezeigt.

HINWEIS

Wenn die Option **Beim Einfügen von Noten Takte und Zählzeiten anzeigen** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, werden die Takt- und Zählzeitpositionen angezeigt, wenn Sie klicken und die Maustaste gedrückt halten. So können Sie die richtige Position finden.

4. Passen Sie die Tonhöhe der Note auf eine der folgenden Arten an:
 - Drücken Sie auf Ihrer Computertastatur auf die Taste, die der gewünschten Note entspricht.
 - Verwenden Sie die **Pfeil-nach-oben-Taste/Pfeil-nach-unten-Taste**, um die Note in Halbtonschritten zu transponieren.
 - Verwenden Sie die **Bild-auf-Taste/Bild-ab-Taste**, um die Note in Oktavschritten zu transponieren.
5. Passen Sie die Einfügeposition der Note mit Hilfe der **Pfeil-nach-links-Taste** und der **Pfeil-nach-rechts-Taste** an.
Der im Menü **Quantisierungs-Presets** ausgewählte Wert wird berücksichtigt.
6. Passen Sie die Länge der Note an, indem Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten und die **Pfeil-nach-links-Taste** und die **Pfeil-nach-rechts-Taste** verwenden.
So ändern Sie den Notenwert schrittweise.
7. Geben Sie Akkorde ein, indem Sie **Umschalttaste-Eingabetaste** drücken und die einzelnen Noten für den Akkord eingeben.

ERGEBNIS

Die Noten werden eingefügt.

HINWEIS

Im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) finden Sie Einstellungen für die Noteneingabe mit Hilfe der Computertastatur.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

Noten mit der Maus eingeben

Sie können Noten mit der Maus eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das Notensystem.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf ein Notenwert-Symbol.
 - Wählen Sie in der Werkzeugzeile das Werkzeug **Note einfügen** aus.
3. Öffnen Sie in der Werkzeugzeile das Einblendmenü **Quantisierungs-Presets** und wählen Sie einen Wert aus.

Damit legen Sie den Abstand zwischen Noten fest. Wenn Sie 1/1 auswählen, können Sie Noten nur auf der jeweils ersten Zählzeit in einem Takt hinzufügen. Wenn Sie 1/8 auswählen, können Sie Noten an Achtelnotenpositionen hinzufügen usw.
4. Klicken Sie in das Notensystem und halten Sie die Maustaste gedrückt.

Das Werkzeug **Note einfügen** wird zu einem Notensymbol.
5. Passen Sie die Tonhöhe der Note an, indem Sie die Maus vertikal bewegen.

HINWEIS

- Wenn die Option **Mausrad zum Transponieren von Noten verwenden** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) ausgewählt ist, können Sie die Tonhöhe der Note mit dem Mausrad ändern.
- Wenn die Option **Noteninfo am Mauszeiger** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, werden die Position und die Tonhöhe der Note außerdem in einem Tooltip neben dem Mauszeiger angezeigt, während Sie sie verschieben.

6. Passen Sie die Einfügeposition an, indem Sie die Maus horizontal bewegen.

HINWEIS

Wenn die Option **Beim Einfügen von Noten Takte und Zählzeiten anzeigen** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, werden die Takt- und Zählzeitpositionen angezeigt, wenn Sie klicken und die Maustaste gedrückt halten. So können Sie die richtige Position finden.

7. Notieren Sie Akkorde, indem Sie die einzelnen Noten für den Akkord an derselben Einfügeposition eingeben.
8. Lassen Sie die Maustaste los, um die Note einzufügen.

ERGEBNIS

Die Note wird eingefügt.

WICHTIG

Wenn Sie die Option **Tonhöhe beim Einfügen von Noten anzeigen** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktivieren, wird die Note bereits an der jeweiligen Einfügeposition angezeigt, bevor Sie die Maustaste drücken und sie somit tatsächlich einfügen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10
- [Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18
- [Ein Notensystem aktivieren](#) auf Seite 30
- [Notenwert für die Eingabe auswählen](#) auf Seite 54

Notenauswahl

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Noten auszuwählen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten durch Klicken auswählen](#) auf Seite 58

[Noten mit dem Objektauswahl-Werkzeug auswählen](#) auf Seite 58

[Noten mit den Pfeiltasten auswählen](#) auf Seite 58

[Gebundene Noten auswählen](#) auf Seite 59

Noten durch Klicken auswählen

Sie können Noten durch Klicken auswählen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Wählen Sie eine Note aus, indem Sie einen Notenkopf mit dem **Objektauswahl-**Werkzeug anklicken.
 - Wählen Sie weitere Noten aus, indem Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten und ihre Notenköpfe anklicken.
 - Wählen Sie eine Note und alle folgenden Noten im selben Notensystem aus, indem Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten und auf einen Notenkopf doppelklicken.
-

ERGEBNIS

Der Notenkopf wird hervorgehoben, um anzuzeigen, dass er ausgewählt ist.

WEITERFÜHRENDE LINKS

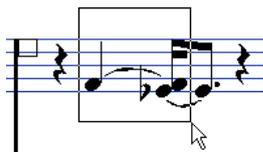
[Objektauswahl](#) auf Seite 11

Noten mit dem Objektauswahl-Werkzeug auswählen

Sie können Noten mit dem **Objektauswahl**-Werkzeug auswählen.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie mit dem **Objektauswahl**-Werkzeug in einen leeren Bereich in der Notation und halten Sie die Maustaste gedrückt.
2. Ziehen Sie ein Auswahlrechteck auf, um die Noten auszuwählen.



3. Lassen Sie die Maustaste los.
-

ERGEBNIS

Alle Noten, deren Notenköpfe innerhalb des Auswahlrechtecks liegen, werden ausgewählt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Objektauswahl](#) auf Seite 11

Noten mit den Pfeiltasten auswählen

Sie können Noten mit der Tastatur auswählen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

- Verwenden Sie die **Pfeil-nach-links-Taste**, um die vorige Note im Notensystem auszuwählen.
 - Verwenden Sie die **Pfeil-nach-rechts-Taste**, um die nächste Note im Notensystem auszuwählen.
 - Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und verwenden Sie die **Pfeil-nach-links-Taste** oder die **Pfeil-nach-rechts-Taste**, um eine Reihe von Noten auszuwählen.
-

ERGEBNIS

Wenn Sie mit polyphonen Stimmen arbeiten, navigieren Sie durch die Noten auf der aktuellen Spur; in einem geteilten Notensystem navigieren Sie also durch die Notenzeilen.

HINWEIS

Wenn Sie andere Tasten verwenden möchten, um Noten auszuwählen, können Sie die Einstellungen im **Tastaturbefehle**-Dialog (**Bewegen**-Kategorie) anpassen.

Gebundene Noten auswählen

Sie können gebundene Noten auswählen.

VORGEHENSWEISE

- Um die gesamte Note zum Bearbeiten auszuwählen, klicken Sie mit dem **Objektauswahl**-Werkzeug auf den ersten Notenkopf der gebundenen Note.

WICHTIG

Wenn Sie **Gebundene Noten als Einheit auswählen** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktivieren, können Sie die gesamte Note auch auswählen, indem Sie auf einen beliebigen Notenkopf der gebundenen Note klicken.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Gebundene Noten](#) auf Seite 128

Notenauswahl aufheben

Sie können eine Notenauswahl aufheben.

VORGEHENSWEISE

- Klicken Sie mit dem **Objektauswahl**-Werkzeug in einen leeren Bereich in der Notation.
-

Notenpositionen bearbeiten

Sie können die Zeitpositionen von Noten mit Hilfe der Infozeile oder anhand von Tastaturbefehlen bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie in der Werkzeugzeile das Einblendmenü **Quantisierungs-Presets** und wählen Sie ein Quantisierungs-Preset aus.
Dies hilft Ihnen beim Verschieben von Noten an bestimmte Zeitpositionen.
2. Wählen Sie die Noten aus, die Sie verschieben möchten.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

- Halten Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt und ziehen Sie die Noten horizontal an eine neue Position.

HINWEIS

Wenn Sie die Position und Tonhöhe der Note beim Ziehen in einem Tooltip anzeigen möchten, aktivieren Sie **Noteninfo am Mauszeiger** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**).

- Klicken Sie in der Infozeile auf das **Anfang**-Wertefeld und ändern Sie den Wert, um die Note auf eine neue Zeitposition zu verschieben.
 - Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-links-Taste** oder **Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-rechts-Taste**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ein Quantisierungs-Preset auswählen](#) auf Seite 55

Tonhöhe von Noten bearbeiten

Sie können die Tonhöhe von Noten mit Hilfe der Infozeile oder anhand von Tastaturbefehlen bearbeiten.

VORAUSSETZUNGEN

HINWEIS

Um vertikales Verschieben auf Positionen innerhalb der aktuellen Tonart zu beschränken, öffnen Sie das Einblendmenü **Event-Bewegungseinschränkungen** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und aktivieren Sie **Noten auf die Tonart beschränken**.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie verschieben möchten.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie auf eine der ausgewählten Noten und ziehen Sie sie vertikal an eine neue Position.
Die **Maus-Notenposition** in der Statusanzeige gibt die neue Tonhöhe für die verschobene Note an.

HINWEIS

Wenn Sie die Position und Tonhöhe der Note beim Ziehen in einem Tooltip anzeigen möchten, aktivieren Sie **Noteninfo am Mauszeiger** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**).

- Klicken Sie in der Infozeile auf das **Tonhöhe**-Wertefeld und ändern Sie den Wert, um die Note auf eine neue Tonhöhe zu verschieben.

HINWEIS

Wenn Sie den **Tonhöhe**-Wert für mehrere ausgewählte Noten ändern, werden alle ausgewählten Noten um denselben Wert verschoben. Um stattdessen alle Noten auf dieselbe Tonhöhe zu setzen, halten Sie beim Ändern des Werts die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt.

- Weisen Sie den **Aufwärts**- und **Abwärts**-Funktionen in der **Kicker**-Kategorie des **Tastaturbefehle**-Dialogs Tastaturbefehle zu und verwenden Sie sie.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Notennamen einrichten](#) auf Seite 39
- [Event-Bewegungseinschränkungen](#) auf Seite 13
- [Akustisches Feedback](#) auf Seite 50
- [Ein Quantisierungs-Preset auswählen](#) auf Seite 55

Tonhöhe von Noten per MIDI bearbeiten

Sie können die Tonhöhe von Noten mit Hilfe Ihres MIDI-Keyboards bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie rechts in der Werkzeugzeile die Schalter **MIDI-Eingabe** und **Tonhöhe aufnehmen**.
 2. Optional: Aktivieren Sie **Note-On-Anschlagstärke aufnehmen** und **Ausklangstärke aufnehmen**, wenn Sie auch die Note-On-Anschlagstärke und die Ausklangstärke aufnehmen möchten.
 3. Wählen Sie die erste Note aus, die Sie bearbeiten möchten.
 4. Drücken Sie eine Taste auf Ihrem MIDI-Keyboard, um der ausgewählten Note eine neue Tonhöhe zuzuweisen.
Die Note erhält die Tonhöhe der Taste, die Sie gedrückt haben, und die nächste Note wird automatisch ausgewählt.
 5. Optional: Drücken Sie die **Pfeil-nach-links-Taste** und die **Pfeil-nach-rechts-Taste**, um die vorige bzw. nächste Note auszuwählen.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Notennamen einrichten](#) auf Seite 39
- [Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10
- [Event-Bewegungseinschränkungen](#) auf Seite 13

Tonhöhe von Noten durch Transponieren bearbeiten

Sie können die Tonhöhe von ausgewählten Noten mit Hilfe der **Transponieren**-Funktion ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und aktivieren Sie **Transponieren**.
 2. Wählen Sie die Noten aus, die Sie transponieren möchten.
 3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um die Noten in Halbtonschritten nach oben zu transponieren, klicken Sie auf **Aufwärts**.
 - Um die Noten in Halbtonschritten nach unten zu transponieren, klicken Sie auf **Abwärts**.
 - Um die Noten in Oktavschritten nach oben zu transponieren, klicken Sie auf **Mehr nach oben**.
 - Um die Noten in Oktavschritten nach unten zu transponieren, klicken Sie auf **Mehr nach unten**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Notennamen einrichten](#) auf Seite 39
- [Event-Bewegungseinschränkungen](#) auf Seite 13
- [Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

Noten zwischen Notensystemen verschieben

Sie können Noten aus einem Notensystem in ein anderes verschieben. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere Spuren bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie in der Werkzeugzeile das Einblendmenü **Quantisierungs-Presets** und wählen Sie ein Quantisierungs-Preset aus.
Dies hilft Ihnen beim Verschieben von Noten an bestimmte Zeitpositionen.
2. Stellen Sie sicher, dass in der erweiterten Werkzeugzeile **L** deaktiviert ist.
3. Wählen Sie die gewünschten Noten in einem Notensystem aus.
4. Klicken Sie auf eine der Noten und ziehen Sie sie in das neue System.
Das aktive Notensystem-Rechteck gibt an, in welchem Notensystem die verschobenen Noten angezeigt werden.

ERGEBNIS

Die Noten werden in das andere Notensystem verschoben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Ein Quantisierungs-Preset auswählen](#) auf Seite 55

Noten duplizieren

Sie können Noten duplizieren; dies ist auch gleichzeitig in unterschiedlichen Notensystemen möglich.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie in der Werkzeugzeile das Einblendmenü **Quantisierungs-Presets** und wählen Sie ein Quantisierungs-Preset aus.
Dies hilft Ihnen beim Verschieben von Noten an bestimmte Zeitpositionen.
2. Wählen Sie die Noten aus, die Sie duplizieren möchten.
3. Halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und ziehen Sie die Kopien der Noten an eine neue Position.

HINWEIS

- Um das Verschieben auf eine Bewegungsrichtung zu beschränken, halten Sie beim Ziehen die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt.
- Um vertikales Verschieben auf Positionen innerhalb der aktuellen Tonart zu beschränken, öffnen Sie das Einblendmenü **Event-Bewegungseinschränkungen** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und aktivieren Sie **Noten auf die Tonart beschränken**.

4. Lassen Sie die Maustaste los.

ERGEBNIS

Die duplizierten Noten werden eingefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten und Symbole zwischen Takten kopieren](#) auf Seite 163

[Event-Bewegungseinschränkungen](#) auf Seite 13

[Ein Quantisierungs-Preset auswählen](#) auf Seite 55

Ausschneiden, Kopieren und Einfügen

Sie können die üblichen Befehle zum Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Noten verwenden.

Noten aus der Zwischenablage einfügen

Sie können Noten aus der Zwischenablage in Ihre Notation einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das Notensystem, in das Sie Noten einfügen möchten.
2. Halten Sie **Alt-Taste-Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie an die Position, an der die erste Note angezeigt werden soll.
Dadurch wird der Positionszeiger an diese Position verschoben.
3. Wählen Sie **Bearbeiten > Einfügen** oder verwenden Sie den Standardtastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-V**.

ERGEBNIS

Die Noten werden ab der Position des Positionszeigers in die Notation eingefügt. Wenn die ausgeschnittenen oder kopierten Noten aus unterschiedlichen Notensystemen stammen, werden sie auch in unterschiedliche Notensysteme eingefügt. Andernfalls werden die Noten in das aktive Notensystem eingefügt. Sie behalten die Tonhöhe und die relativen Positionen bei, die sie beim Ausschneiden oder Kopieren hatten.

Notenlängen Anpassungen

Sie können die tatsächliche Länge von Noten oder den angezeigten Notenwert dieser Noten bearbeiten.

Eine Besonderheit des **Noten-Editors** besteht darin, dass er Noten nicht unbedingt mit ihrer tatsächlichen Länge anzeigt. Die Darstellung von Noten und Pausen in der Notation wird durch die **Anzeigequantisierungs-Einstellungen** im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Notensystem-Registerkarte**) vorgegeben. Je nach Ihren Einstellungen kann es sein, dass Noten länger angezeigt werden, als sie tatsächlich sind.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenwerte mit den Notenwert-Schaltern bearbeiten](#) auf Seite 63

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Notenwerte mit Hilfe der Infozeile bearbeiten](#) auf Seite 64

[Notenwerte mit dem Kleben-Werkzeug bearbeiten](#) auf Seite 64

[Angezeigte Notenwerte bearbeiten](#) auf Seite 65

Notenwerte mit den Notenwert-Schaltern bearbeiten

Sie können den Notenwert von ausgewählten Noten mit den Notenwert-Schaltern in der erweiterten Werkzeugzeile bearbeiten.

VORAUSSETZUNGEN

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Notensystem-Registerkarte**) sind die **Anzeigequantisierungs**-Werte für Noten und Pausen so eingerichtet, dass sie die Anzeige von Noten des gewünschten Notenwerts zulassen. Je nach Ihren Einstellungen kann es sein, dass Noten länger angezeigt werden, als sie tatsächlich sind.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie ändern möchten.
 2. Halten Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt und klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf einen der Notenwert-Schalter.
-

ERGEBNIS

Der Notenwert der ausgewählten Noten wird entsprechend dem angeklickten Notenwert geändert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

Notenwerte mit Hilfe der Infozeile bearbeiten

Sie können Notenwerte mit Hilfe der Infozeile eingeben und bearbeiten.

VORAUSSETZUNGEN

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Notensystem**-Registerkarte) sind die **Anzeigequantisierungs**-Werte für Noten und Pausen so eingerichtet, dass sie die Anzeige von Noten des gewünschten Notenwerts zulassen. Je nach Ihren Einstellungen kann es sein, dass Noten länger angezeigt werden, als sie tatsächlich sind.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie ändern möchten.
 2. Klicken Sie in der Infozeile auf das **Länge**-Wertefeld und ändern Sie den Wert, um den Notenwert anzupassen.
-

ERGEBNIS

Der Notenwert der ausgewählten Noten wird entsprechend geändert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Infozeile](#) auf Seite 18

Notenwerte mit dem Kleben-Werkzeug bearbeiten

Sie können Notenwerte bearbeiten, indem Sie Noten mit derselben Tonhöhe zusammenkleben.

VORAUSSETZUNGEN

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Notensystem**-Registerkarte) sind die **Anzeigequantisierungs**-Werte für Noten und Pausen so eingerichtet, dass sie die Anzeige von Noten des gewünschten Notenwerts zulassen. Je nach Ihren Einstellungen kann es sein, dass Noten länger angezeigt werden, als sie tatsächlich sind.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie zusammenkleben möchten.
 2. Wählen Sie in der Werkzeugzeile das **Kleben**-Werkzeug aus.
 3. Klicken Sie auf die erste Note.
-

ERGEBNIS

Die Note wird mit der nächsten Note mit derselben Tonhöhe zusammengeklebt. Der Notenwert ändert sich entsprechend. Indem Sie zum Beispiel eine Viertelnote, eine Achtelnote und eine Sechzehntelnote zusammenkleben, erhalten Sie eine doppelt punktierte Viertelnote.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Kleben](#) auf Seite 11

[Anzeigequantisierung](#) auf Seite 94

Angezeigte Notenwerte bearbeiten

Sie können die angezeigten Notenwerte ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf ihre Wiedergabe hat.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Wählen Sie in der Werkzeugzeile das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug aus und klicken Sie auf eine Note.
 - Doppelklicken Sie auf eine Note und geben Sie im Dialog **Noten-Info** einen Längenwert ein und klicken Sie auf **Übernehmen**.

ERGEBNIS

Die Note wird jetzt gemäß der Einstellung für ihre Anzeigelänge angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

[Anzeigequantisierung-Dialog](#) auf Seite 46

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45

Noten trennen

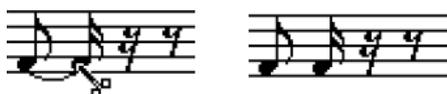
Sie können zwei Noten trennen, die durch einen Haltebogen verbunden sind.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** das **Trennen**-Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf die zweite Note, d. h. auf die gebundene Note.

ERGEBNIS

Die Note wird zweigeteilt. Beide Notenwerte werden beibehalten.



Vor und nach dem Trennen einer gebundenen Note

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

[Gebundene Noten](#) auf Seite 128

Noten löschen

Sie können Noten löschen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Wählen Sie in der Werkzeugzeile das **Löschen**-Werkzeug aus und klicken Sie auf die Noten, die Sie löschen möchten.
 - Wählen Sie in der Werkzeugzeile das **Löschen**-Werkzeug aus, ziehen Sie ein Auswahlrechteck über den Noten auf, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf eine der Noten.
 - Wählen Sie die Noten aus, die Sie löschen möchten, und wählen Sie **Bearbeiten** > **Löschen**.
 - Wählen Sie die Noten aus, die Sie löschen möchten, und drücken Sie die **Entf-Taste** oder die **Rücktaste** auf der Computertastatur.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

Getrenntes Notensystem einrichten

Sie können ein getrenntes Notensystem einrichten.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das Notensystem.
 2. Wählen Sie **Notation** > **Einstellungen**.
 3. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Polyphonie**-Seite.
 4. Öffnen Sie das **Systemart**-Einblendmenü und wählen Sie **Trennen** aus.
 5. Stellen Sie einen Wert im **Trennpunkt**-Feld ein.
Noten unterhalb des eingestellten Trennpunkts werden in den unteren Schlüssel, Noten oberhalb des Trennpunkts in den oberen Schlüssel verschoben.
 6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Das Notensystem wird bei C3 getrennt.



Vor und nach Einstellung der Trennung bei C3



WEITERE SCHRITTE

Wenn Sie nicht die Standard-Klavierschlüsseleinstellungen für die obere und untere Notenzeile verwenden möchten, öffnen Sie die **Einstellungen**-Registerkarte im **Notationseinstellungen**-Dialog und passen Sie die entsprechenden Einstellungen im **Tonart/Schlüssel**-Abschnitt an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ein Notensystem aktivieren](#) auf Seite 30

[Anfänglichen Schlüssel und anfängliche Ton- und Taktart einstellen](#) auf Seite 31

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

Mehrere Notensysteme

Wenn Sie Parts auf mehreren Spuren haben, die im **Projekt**-Fenster ausgewählt sind, werden diese beim Öffnen des **Noten-Editors** jeweils auf ein Notensystem gelegt. So können Sie parallel in mehreren Notensystemen arbeiten.

Die Einstellungen im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Notensystem**-Registerkarte) gelten nur für das jeweilige Notensystem. Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog geöffnet lassen und ein Notensystem nach dem anderen öffnen, Ihre Einstellungen vornehmen und auf **Übernehmen** klicken.

HINWEIS

Wenn Sie für mehrere Notensysteme dieselben Einstellungen verwenden möchten, können Sie ein Notensystem-Preset speichern und es nach und nach auf die anderen Notensysteme anwenden.

Anhand einer der Auswahlmethoden können Sie Noten aus einem oder aus mehreren Notensystemen gleichzeitig auswählen.

Wenn Sie Noten eingeben oder bearbeiten, können Sie die **Maus-Notenposition** in der Statusanzeige nutzen, um die Tonhöhe zu ermitteln. Ob eine Note in der oberen oder der unteren Notenzeile eines zweizeiligen Notensystems notiert wird, hängt von der **Trennpunkt**-Einstellung im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Polyphonie**) ab.

Wenn Sie zwei Noten mit derselben Tonhöhe an unterschiedlichen Stellen der Notation in unterschiedlichen Notenzeilen notieren möchten, können Sie polyphone Stimmführung verwenden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem-Presets speichern](#) auf Seite 93

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

[Noten eingeben und bearbeiten](#) auf Seite 50

[Polyphone Stimmführung](#) auf Seite 106

Schlüssel, Tonarten oder Taktarten einfügen

Sie können an jeder beliebigen Position der Notation Schlüssel-, Tonart- oder Taktartwechsel einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den Abschnitt **Schlüssel usw..**
2. Wählen Sie das Symbol aus, das Sie einfügen möchten.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um das Symbol in ein Notensystem einzufügen, klicken Sie auf die gewünschte Position.
 - Um das Symbol in alle Notensysteme einzufügen, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und klicken Sie auf die gewünschte Position.

HINWEIS

- Sie können die **Maus-Zeitposition** in der Statusanzeige verwenden, um die exakte Position zu ermitteln.
- Sie können Taktartwechsel nur am Anfang eines Takts einfügen. Taktartwechsel werden auf der Taktartspur eingefügt und gelten für alle Spuren.

ERGEBNIS

Wenn Sie einen Tonartwechsel einfügen, wird die **Darstellungstransposition** berücksichtigt. Wenn Sie also alle Notensysteme auf eine neue Tonart einstellen, zeigen diejenigen Notensysteme, für die die **Darstellungstransposition** aktiviert ist, nach der Tonartänderung immer noch die richtige Tonart an.

HINWEIS

Wenn einige der Notensysteme verklammert sind (nur eckige Klammern, wie im **Notationseinstellungen**-Dialog auf der **Layout**-Registerkarte eingestellt), wird durch Einfügen eines Symbols für eines dieser Notensysteme das Symbol auch für alle anderen Notensysteme innerhalb der Klammer eingefügt. Auf Notensysteme außerhalb der Klammer hat dies keine Auswirkung.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Schlüssel-Abschnitt](#) auf Seite 141

[Statusanzeige](#) auf Seite 17

[Darstellungstransposition](#) auf Seite 97

[Klammern und geschweifte Klammern hinzufügen](#) auf Seite 205

Schlüssel, Tonarten und Taktarten bearbeiten

Wenn Sie auf ein Symbol doppelklicken, wird ein Dialog geöffnet, in dem Sie die jeweiligen Einstellungen ändern können.

Wenn Sie beim Doppelklicken die **Alt-Taste** gedrückt halten, werden alle Symbole an derselben Position entsprechend geändert. Bei Tonarten wird der **Darstellungstransposition**-Wert berücksichtigt.

- Im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**) finden Sie verschiedene Optionen für die Anzeige von Schlüssel-, Tonart- und Taktartwechseln. Sie können die automatischen Abstände zwischen diesen Symbolen auch im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Abstände**) anpassen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Projekt – Abstände-Seite](#) auf Seite 86

Schlüssel grafisch verschieben

Sie können Schlüssel grafisch verschieben, ohne dass dies Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen dem Schlüssel und den Noten hat.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in der Werkzeugzeile das **Layout**-Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf den Schlüssel und ziehen Sie ihn an die gewünschte Position.

HINWEIS

Wenn Sie einen Schlüsselwechsel in die Notation einfügen, können Sie entscheiden, ob der neue Schlüssel dieselbe Größe wie der anfängliche (Standard-)Schlüssel erhalten oder mit einem kleineren Symbol angezeigt werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und aktivieren/deaktivieren Sie **Kleine Schlüsselwechsel**.

HINWEIS

Wenn im **Schlüssel**-Kontextmenü die Option **Warnung für neue Schlüssel bei Zeilenumbruch** aktiviert ist und Sie einen Schlüsselwechsel an einem Zeilenumbruch eingefügt haben, wird das Schlüsselwechsel-Symbol im letzten Takt vor dem Zeilenumbruch eingefügt. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird das Symbol im ersten Takt des nächsten Notensystems eingefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitenmodus](#) auf Seite 17

Fehlersuche für die Notenanzeige

Wenn ich eine Note mit einem Wert eingebe, wird sie als Note mit einem anderen Wert angezeigt.

- Verringern Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) den **Pausen**-Wert.
- Deaktivieren Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) die Option **Auto-Quantisierung**, insbesondere dann, wenn Sie keine Triolen oder nur Triolen haben.

Wenn ich die Länge einer Note ändere, passiert nichts.

- Stellen Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) den **Noten**-Wert auf den kleinsten Notenwert ein, der in Ihrem Projekt vorkommt.

Noten werden mit den falschen Werten angezeigt, obwohl ich die Anzeigequantisierung und die anderen Notensystemeinstellungen angepasst habe.

- Fügen Sie **Anzeigequantisierung**-Events ein.
- Verwenden Sie polyphone Stimmführung.

- Wählen Sie **Notation > Funktionen > Notierte Noten zu MIDI**.

Nach meinen Noten werden einige kurze Pausen angezeigt.

- Erhöhen Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) den **Pausen**-Wert.
- Aktivieren Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) die Option **Längen säubern**.

Ich ändere im Notationseinstellungen-Dialg die Anzeigequantisierungseinstellungen auf der Notensystem-Seite (Einstellungen-Unterseite), aber nichts passiert.

- Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Haben Sie bereits **Anzeigequantisierung**-Events in die Notation eingefügt? Solche Events haben Vorrang vor den Notensystemeinstellungen.

Hinter einer Note steht eine Pause, die ich nicht möchte.

- Verlängern Sie den Notenwert oder die grafische Notenlänge oder löschen Sie die Note und fügen Sie eine neue mit dem richtigen Notenwert ein.

HINWEIS

Wenn dieses Problem in Ihrer Notation häufig auftritt, erhöhen Sie den **Pausen**-Wert im **Anzeigequantisierung**-Abschnitt des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**).

Noten werden nicht an den richtigen Positionen angezeigt.

- Ändern Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) den **Noten**-Wert.

Eine lange Note wird als viele gebundene Noten angezeigt.

- Stellen Sie polyphone Stimmführung ein, wenn andere Noten an denselben Positionen vorkommen, aber unterschiedliche Notenwerte haben.
- Wählen Sie im Abschnitt **Interpret. Optionen** des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) eine **Synkopen**-Option, wenn die Noten synkopiert sind.

Noten sind nicht so gebunden, wie ich es möchte.

- Verwenden Sie das Werkzeug **Noten teilen**.

Wenn ich eine Note auswähle, wird in der Infozeile nichts angezeigt.

- Vermutlich ist die Note an eine andere Note gebunden. Das bedeutet, dass die zweite Note nicht wirklich existiert, sondern nur eine grafische Veranschaulichung der Länge der Hauptnote ist. Wählen Sie stattdessen die Hauptnote aus.

Die Note hat ein Vorzeichen, obwohl sie keines haben sollte, oder hat kein Vorzeichen, obwohl sie eines haben sollte.

- Verschieben Sie die Note an die richtige Tonhöhe oder verwenden Sie enharmonische Verwechslung.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Anzeigequantisierung](#) auf Seite 94

[Interpretations-Optionen](#) auf Seite 95

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45

[Schalter für enharmonische Verwechslung](#) auf Seite 18

[Noten teilen](#) auf Seite 12

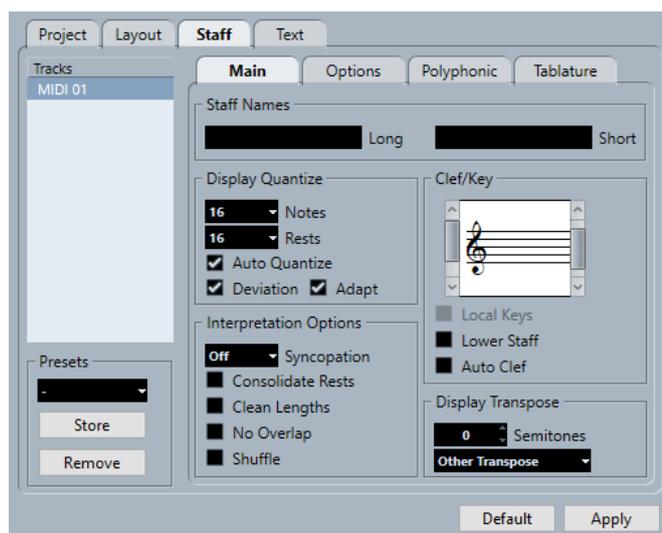
Notationseinstellungen-Dialog

Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Der **Notationseinstellungen**-Dialog ist in mehrere Registerkarten unterteilt:

Projekt

Hier können Sie die Schriftart, den Notationsstil, die Vorzeichen, die Akkordsymbole, die Gitarrenvorlagen und die Abstände für Ihr Projekt einrichten.

Layout

Hier können Sie ein Layout für Ihre Notation einrichten.

Notensystem

Hier können Sie Einstellungen für das Notensystem und die Notendarstellung vornehmen.

Text

Hier können Sie Einstellungen für Liedtext und anderen Text vornehmen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Notationseinstellungen – Text-Registerkarte](#) auf Seite 103

Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte

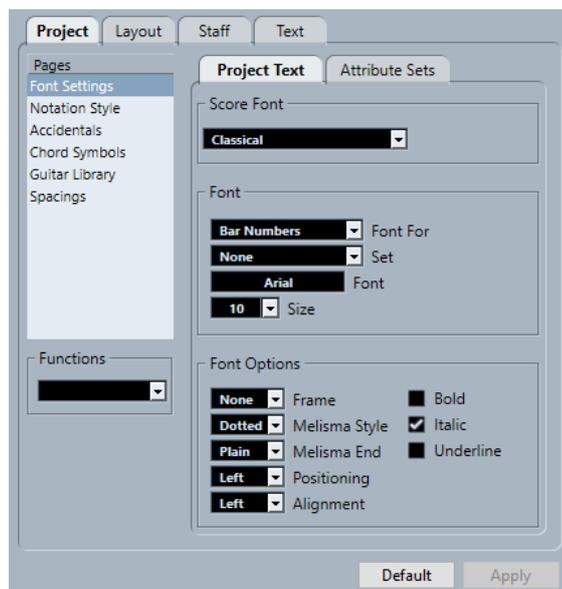
Auf der **Projekt**-Registerkarte können Sie festlegen, welche Schriften und Stile für verschiedene Elemente in der Notation verwendet werden sollen.

Sie können die **Projekt**-Registerkarte des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen** und wählen Sie dann die **Projekt**-Registerkarte.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem und wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Projekt**-Registerkarte ist in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Seiten

Wählen Sie eine Seite aus, um ihre Einstellungen im rechten Abschnitt des Dialogs anzuzeigen.

Funktionen

- **Aktuelle Einstellungen laden**
Lädt eine XML-Datei mit Einstellungen für diese Seite.
- **Alle laden**
Lädt eine XML-Datei mit Einstellungen für alle Seiten.

- **Speichern**
Speichert die Einstellungen für alle Seiten als XML-Datei.

Standard

Lädt die Standardeinstellungen.

Übernehmen

Wendet die aktuellen Einstellungen an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen-Dialog](#) auf Seite 72

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Projekt – Vorzeichen-Seite](#) auf Seite 83

[Projekt – Akkordsymbole-Seite](#) auf Seite 84

[Projekt – Gitarrenvorlagen-Seite](#) auf Seite 85

[Projekt – Abstände-Seite](#) auf Seite 86

Projekt – Schriftart-Seite

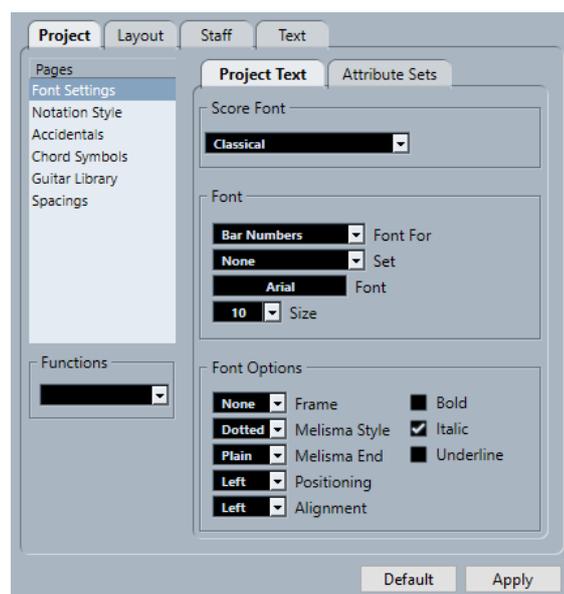
Auf der **Schriftart**-Seite können Sie festlegen, welche Schriften und Stile für verschiedene Elemente in der Notation verwendet werden sollen.

Sie können die **Schriftart**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Schriftart**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Schriftart**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

[Textattribut-Sets erstellen](#) auf Seite 181

[Melisma-Linien](#) auf Seite 187

Projekt-Text

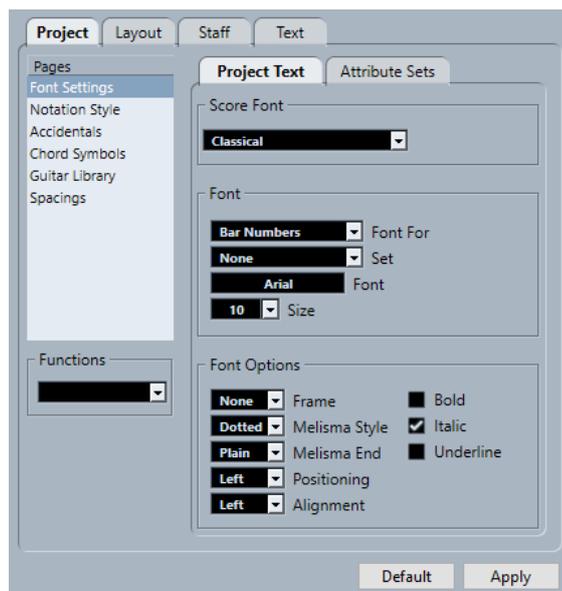
Auf der **Schriftart**-Seite können Sie festlegen, welche Schriften und Stile für verschiedene Elemente in der Notation verwendet werden sollen.

Sie können die **Schriftart**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Schriftart**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Schriftart**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Schrift (Partitur)

Schrift (Partitur)

Hier können Sie eine Schrift für die Symbole und Noten in Ihrer Notation festlegen.

Schrift

Schriftart für

Hier können Sie auswählen, auf welches Element die Schrift angewandt wird.

Set

Hiermit können Sie ein Attribut-Set auswählen. Sie können Attribut-Sets auf der **Set**-Registerkarte festlegen und speichern. Wählen Sie **Keine**, um manuelle Einstellungen vorzunehmen.

Schrift

Hier können Sie die Schriftart für den Text angeben.

HINWEIS

Die **Steinberg**-Schriften sind Sonderschriften, die von Nuendo verwendet werden. Sie eignen sich nicht für normalen Text.

Größe

Legt die Größe des Texts fest.

Stil

Rahmen

Hiermit können Sie den Text in einen rechteckigen oder ovalen Rahmen einschließen.

Melisma-Stil

Hier können Sie festlegen, ob die Melisma-Linie gepunktet oder durchgezogen sein soll.

Melisma-Linien werden angezeigt, wenn Sie ein Textsymbol hinzufügen und den Griff rechts vom Textblock nach rechts ziehen. Auf diese Weise kann man zum Beispiel eine bestimmte Dauer angeben oder Liedtext anzeigen, der über mehrere Silben gesungen wird.

Melisma-Ende

Hiermit können Sie festlegen, wie die Melisma-Linie endet.

Position

Hiermit können Sie auswählen, welche Seite des Textblocks zur Berechnung seiner Position verwendet werden soll.

Diese Einstellung wird wirksam, wenn der Textblock im Rahmen der **Auto-Layout**-Funktion verschoben wird.

Ausrichtung

Hiermit können Sie die Ausrichtung des Texts festlegen.

Diese Optionen gelten nur für Text, der aus mehr als einer Zeile besteht.

Fett/Kursiv/Unterstrichen

Hiermit können Sie Text fett, kursiv und/oder unterstrichen anzeigen.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

Attribut-Sets

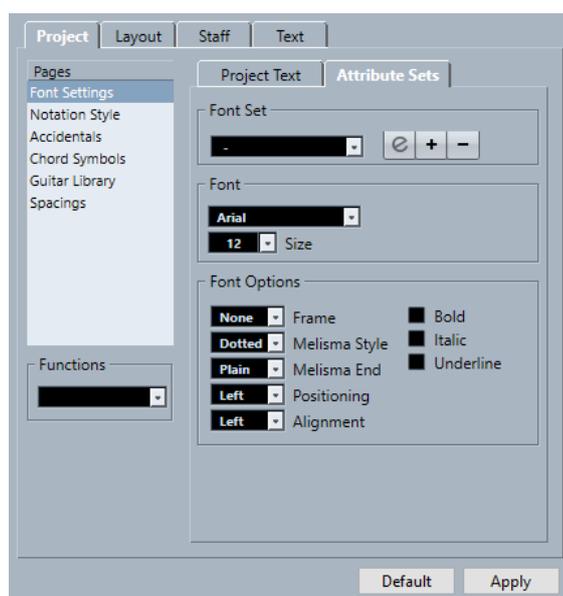
Auf der **Schriftart**-Seite können Sie festlegen, welche Schriften und Stile für verschiedene Elemente in der Notation verwendet werden sollen.

Sie können die **Schriftart**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Schriftart**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Schriftart**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Set

Set

Hiermit können Sie Attribut-Sets für die Darstellung von Text erzeugen. Attribut-Sets stehen in den textbezogenen Abschnitten des **Notationseinstellungen**-Dialogs zur Verfügung.

Schrift

Schrift

Hier können Sie die Schriftart für den Text angeben.

HINWEIS

Die **Steinberg**-Schriften sind Sonderschriften, die von Nuendo verwendet werden. Sie eignen sich nicht für normalen Text.

Größe

Legt die Größe des Texts fest.

Stil

Rahmen

Hiermit können Sie den Text in einen rechteckigen oder ovalen Rahmen einschließen.

Melisma-Stil

Hier können Sie festlegen, ob die Melisma-Linie gepunktet oder durchgezogen sein soll.

Melisma-Linien werden angezeigt, wenn Sie ein Textsymbol hinzufügen und den Griff rechts vom Textblock nach rechts ziehen. Auf diese Weise kann man zum Beispiel eine bestimmte Dauer angeben oder Liedtext anzeigen, der über mehrere Silben gesungen wird.

Melisma-Ende

Hiermit können Sie festlegen, wie die Melisma-Linie endet.

Position

Hiermit können Sie auswählen, welche Seite des Textblocks zur Berechnung seiner Position verwendet werden soll.

Diese Einstellung wird wirksam, wenn der Textblock im Rahmen der **Auto-Layout**-Funktion verschoben wird.

Ausrichtung

Hiermit können Sie die Ausrichtung des Texts festlegen.

Diese Optionen gelten nur für Text, der aus mehr als einer Zeile besteht.

Fett/Kursiv/Unterstrichen

Hiermit können Sie Text fett, kursiv und/oder unterstrichen anzeigen.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

[Textattribut-Sets erstellen](#) auf Seite 181

Projekt – Notation-Seite

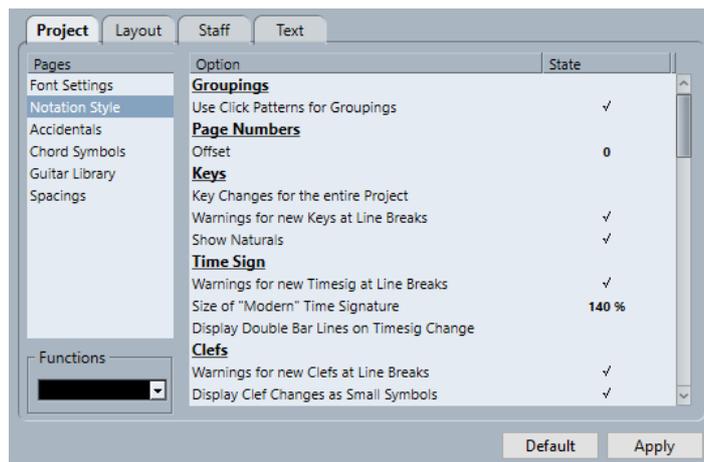
Auf der **Notation**-Seite können Sie festlegen, wie die Notation dargestellt wird.

Sie können die **Notation**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation** > **Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Notation**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Notation**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Notation**-Seite ist in verschiedene Kategorien unterteilt:

Gruppierung

Click-Pattern für Gruppierungen verwenden

Ermöglicht Ihnen die Verwendung des Click-Patterns für Gruppierung und Verbalkung.

Seitenzahlen

Versatz

Fügt einen Versatz zu den Seitenzahlen hinzu, sofern Sie Seitenzahlen eingefügt haben.

Tonart

Tonartwechsel gelten im gesamten Projekt

Wendet alle Tonartwechsel auf das gesamte Projekt an. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie keine unterschiedlichen Tonarten für unterschiedliche Notensysteme in Ihrem Projekt festlegen.

Warnung für neue Vorzeichen bei Zeilenumbruch

Zeigt Tonartwechsel am Ende einer Zeile und zu Beginn der nächsten Zeile an.

Auflösungen zeigen

Wenn ein Wechsel in eine andere Tonart erfolgt, werden Auflösungszeichen eingefügt, um alle Kreuze und Bes aufzuheben, die zur vorherigen Tonart gehören.

Taktart

Warnung für neue Taktart bei Zeilenumbruch

Zeigt Taktartwechsel am Ende einer Zeile und zu Beginn der nächsten Zeile an.

Größe für "moderne" Taktartanzeige

Ermöglicht Ihnen, die Größe moderner Taktartanzeigen anzupassen.

Doppelte Taktstriche bei Taktartwechsel anzeigen

Fügt doppelte Taktstriche an jedem Taktartwechsel in der Notation ein.

Schlüssel

Warnung für neue Schlüssel bei Zeilenumbruch

Zeigt Schlüsselwechsel am Ende einer Zeile und zu Beginn der nächsten Zeile an.

Kleine Schlüsselwechsel

Zeigt eingefügte Schlüsselwechsel kleiner an als den Schlüssel am Anfang des Notensystems an.

Systemnamen

Systemnamen links vom System

Zeigt Systemnamen links vom Notensystem an, nicht direkt darüber.

Lange Systemnamen auf neuen Seiten

Zeigt den langen Systemnamen am ersten Notensystem auf jeder Seite an.

Taktstriche

Taktstriche im altem Choralstil

Zeigt Taktstriche in Akkoladen im Choralstil an, so dass sie niemals durch die eigentlichen Notensysteme hindurch verlaufen.

Taktstriche bei Klammern unterbrechen

Taktstriche werden über und unter Systemen getrennt, die durch eine Klammer miteinander verbundenen sind, so dass leichter erkennbar ist, welche Notensysteme zusammengehören.

Letzten Taktstrich in Zeile unterbrechen

Legt fest, ob die Unterbrechung der Taktstriche bei durch Klammern verbundenen Notensystemen auch für den Taktstrich am Ende jeder Zeile gelten soll.

Ersten Taktstrich im Part ausblenden

Blendet den ersten Taktstrich von Parts aus, die Sie im **Noten-Editor** öffnen.

Rhythmus-Notation

Gefüllter Notenkopf

Hiermit können Sie einen Notenkopf für Viertelnoten, Achtelnoten, Sechzehntelnoten usw. auswählen.

Umrandeter Notenkopf

Hiermit können Sie einen Notenkopf für ganze und halbe Noten auswählen.

Haltebögen über Taktstriche hinweg anzeigen

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden Noten, die in der Standard-Notation über Taktstriche hinweg gebunden sind, in Rhythmus-Notation mit einem Haltebogen-Symbol angezeigt.

Liedtext

Liedtext linksbündig

Richtet Liedtext an den linken Seiten von Noten aus.

Liedtext nicht synchronisieren

Behält Notenpositionen bei, wenn Sie Liedtext einfügen.

Bindestriche nicht zentrieren

Platziert Bindestriche neben der vorherigen Silbe, wenn Sie die Silben Ihres Liedtexts getrennt anzeigen.

Taktnummern

Zeige alle

Hier können Sie festlegen, wie häufig Taktnummern über den Takten angezeigt werden sollen.

Erste Taktnummer zum Taktstrich

Zeigt die Taktnummer über dem Taktstrich des ersten Takts jedes Notensystems an.

Bei Mehrfachpausen Abschnitt anzeigen

Zeigt die Taktnummer für Mehrfachpausen als Bereich an.

Taktnummern unter dem System

Zeigt Taktnummern unter dem Notensystem statt darüber an.

Auto-Abstand

Passt die vertikale Position der Taktnummern je nach dem Inhalt der Takte automatisch an.

Balken

Dicke Balken

Zeigt Balken als dicke Linien an.

Leichte Neigungen als flache Balken anzeigen

Zeigt Balken, die eigentlich leicht geneigt wären, als gerade Balken an.

Bebalkung nur leicht geneigt

Zeigt Balken selbst dann als nur leicht geneigt an, wenn ein erheblicher Tonhöhenunterschied zwischen den Noten unter dem Balken besteht.

Mehrfachpausen

Kirchenstil

Zeigt Mehrfachpausen im Kirchenstil an, d. h. mit vertikalen Balken statt mit den normalen horizontalen Symbolen.

Nummern über Symbol

Zeigt Mehrfachpausen-Nummern über dem Symbol an.

Pausen einrasten beim Verschieben mit dem Layout-Tool

Rastet Pausensymbole vertikal an der nächsten Position auf einer Linie oder genau zwischen zwei Linien ein, wenn Sie eine Pause mit dem **Layout-Werkzeug** verschieben.

N-Tolen

N-Tolen-Klammern

Hiermit können Sie festlegen, ob Klammern um N-Tolen-Gruppen immer, niemals oder nur bei Anzeige der N-Tolen an der Notenkopfseite angezeigt werden sollen.

N-Tolen an Hälsen anzeigen

Zeigt N-Tolen an der Balkenseite der Noten statt an der Notenkopfseite an.

Unnötige N-Tolen-Klammern unterdrücken

Wenn Sie mehrere N-Tolen derselben Art im selben Takt haben, erhält nur die erste Gruppe eine numerische Anzeige.

N-Tolen-Klammern als “Bögen”

Zeigt N-Tolen-Klammern mit derselben Form an wie Bindebögen, nicht mit eckigen Klammern.

Artikulationszeichen

Artikulationszeichen über den Hälsen

Zeigt Artikulationszeichen an der Halsseite von Noten statt am Notenkopf an.

Artikulationszeichen über den Systemen

Zeigt Artikulationszeichen unabhängig von der Halsrichtung der Noten über dem Notensystem an. Diese Einstellung hat Vorrang vor der Option **Artikulationszeichen über den Hälsen**.

Notenbezogene Symbole am Notenhals zentrieren

Zentriert Symbole, die mit Noten verbunden sind, auf den Hälsen statt auf den Notenköpfen.

Sonstige

Anzeigequantisierung für alle Stimmen

Wendet Änderungen, die Sie mit dem **Anzeigequantisierung**-Werkzeug vornehmen, auf alle Stimmen im Notensystem an.

Pedal-Events ausblenden

Blendet Pedal-Marker für aufgenommene MIDI-Haltepedalbefehle aus der Notation aus.

Expression-Map-Symbole ausblenden

Blendet Expression-Map-Symbole aus der Notation aus.

Probemarken: »J« überspringen

Überspringt den Buchstaben j, wenn Sie Buchstaben für Studierzeichen in Ihrer Notation verwenden.

Pedalsymbole darstellen als

Hier können Sie festlegen, ob Kombinationen zum Betätigen/Loslassen des Pedals als zwei Symbole, ein Symbol plus Klammer oder als zwei Klammern dargestellt werden.

H.W.Henze-Stil

Zentrierte Hälse

Zentriert Notenköpfe über den Hälsen.

Haltebögen als Linien

Zeigt Haltebögen als flache Linien statt als gekrümmte Haltebögen an.

Fähnchen in Balkenform

Zeigt Notenfähnchen als vertikale Linien an.

Schräge Fähnchen

Fähnchen neigen sich nach unten.

Vorzeichen vor jeder Note

Zeigt Vorzeichen für beide Noten in einem gebundenen Notenpaar an.

Spezielle Akkoladen

Verwendet eine einfachere Art von geschweiften Klammern für Akkoladen.

Überbalkte Pausen

Zeigt Balken für Pausen an.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

Projekt – Vorzeichen-Seite

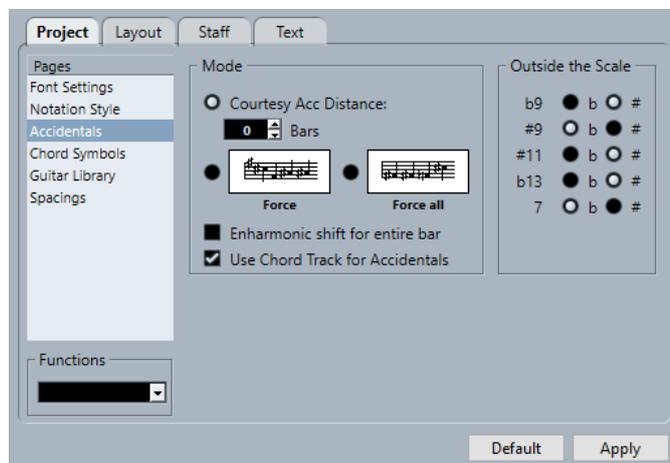
Auf der **Vorzeichen**-Seite können Sie festlegen, wie das Programm Vorzeichen in der Notation anzeigt.

Sie können die **Vorzeichen**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Vorzeichen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Vorzeichen**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Vorzeichen**-Seite ist in mehrere Abschnitte unterteilt:

Modus

Hilfsvorzeichen alle

Zeigt Vorzeichen für Noten außerhalb der Tonart an.

Geben Sie im **Takte**-Wertefeld an, nach wie vielen Takten Hilfsvorzeichen angezeigt werden sollen. Bei Auswahl von 0 werden keine Hilfsvorzeichen angezeigt.

Erzwingen

Zeigt Vorzeichen für alle Noten außerhalb der Tonart an und wiederholt Vorzeichen sogar innerhalb desselben Takts.

Alle erzwingen

Zeigt Vorzeichen für jede einzelne Note in der Notation an.

Enharm. Verwechslung im Takt

Wendet enharmonische Verwechslung auf gesamte Takte an.

Vorzeichen aus Akkordspur

Nutzt die Akkordspur, um die Vorzeichen in der Notation zu bestimmen.

Außerhalb der Tonart

Intervall-Schalter

Hiermit können Sie die gängigsten Intervalle als Kreuze oder Bes anzeigen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

Projekt – Akkordsymbole-Seite

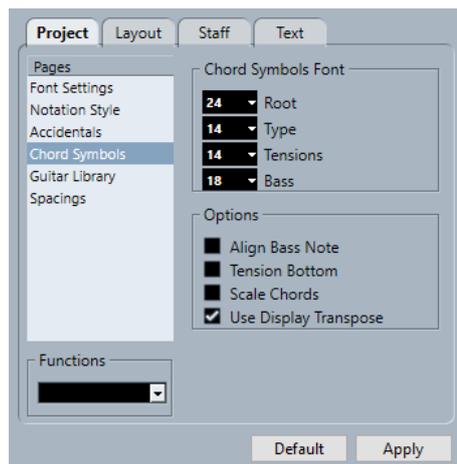
Auf der **Akkordsymbole**-Seite können Sie festlegen, wie Akkordsymbole in Ihrer Notation angezeigt werden sollen.

Sie können die **Akkordsymbole**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Akkordsymbole**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Akkordsymbole**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Akkordsymbole**-Seite ist in mehrere Abschnitte unterteilt:

Schrift (Akkordsymbole)

Grundton

Legt die Schriftgröße für den Grundton im Akkord fest.

Typ

Legt die Schriftgröße für die Buchstaben fest, die die Art des Akkords angeben.

Tensions

Legt die Schriftgröße für die Tensions in Akkordsymbolen fest.

Bass

Legt die Schriftgröße für den Buchstaben fest, der die Bassnote in einem Akkord angibt.

Optionen

Bassnote ausrichten

Zeigt Bassnoten an derselben vertikalen Position an wie den Rest der Zeichen.

Tensions auf die Grundlinie

Zeigt Tensions an derselben vertikalen Position an wie den Rest der Zeichen.

Akkordsymbole skalieren

Skaliert die Größe des Akkords gemäß der Systemgröße.

Darstellungstransposition

Wenn **Darstellungstransposition** im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) aktiviert ist, ändern sich Akkordsymbole entsprechend.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

Projekt – Gitarrenvorlagen-Seite

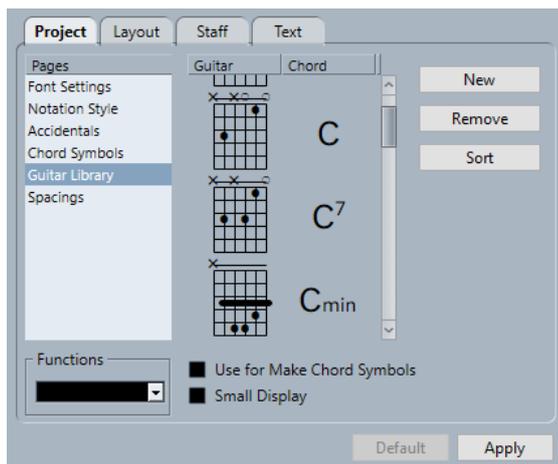
Auf der **Gitarrenvorlagen**-Seite können Sie Akkorddiagramme für alle gängigen Akkorde festlegen. Diese Symbole werden im **Akkorddiagramm**-Dialog oder bei Nutzung der Funktion **Akkordsymbole erzeugen** verwendet.

Sie können die **Gitarrenvorlagen**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Gitarrenvorlagen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt**-Registerkarte und klicken Sie in der **Seiten**-Liste auf **Gitarrenvorlagen**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Auf der **Gitarrenvorlagen**-Seite stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Gitarre

Zeigt alle festgelegten Akkorddiagramme an. Doppelklicken Sie auf ein Symbol, um den **Akkorddiagramm**-Dialog zu öffnen und das Symbol zu bearbeiten.

Akkord

Zeigt das Akkordsymbol für das Akkorddiagramm an. Doppelklicken Sie auf ein Symbol, um den Dialog **Neues Akkordsymbol** zu öffnen und das Symbol zu bearbeiten.

Neu

Fügt ein leeres Akkorddiagramm unter dem ausgewählten Symbol hinzu.

Entfernen

Entfernt das ausgewählte Akkorddiagramm.

Sortieren

Sortiert die Akkorddiagramme entsprechend ihrer Skala von oben nach unten, von C-Akkorden bis H-Akkorden.

Für 'Akkordsymbole erzeugen' verwenden

Wenn Sie die Funktion **Akkordsymbole erzeugen** nutzen, werden hierdurch Akkorddiagramme zusammen mit Standard-Akkorden eingefügt, sofern passende Akkorddiagramme gefunden werden. Wenn für einen bestimmten Akkord mehrere Diagramme verfügbar sind, wird das erste verwendet.

Kleine Ansicht

Zeigt die Akkordsymbole in der Liste in der Größe an, die sie in der Notation einnehmen werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

Projekt – Abstände-Seite

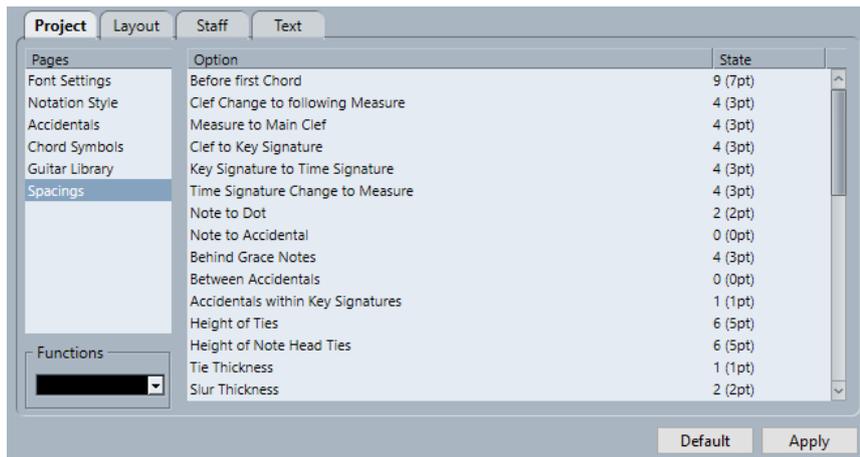
Auf der **Abstände**-Seite können Sie die Abstände und andere Layout-Aspekte von Objekten in der Notation festlegen.

Sie können die **Abstände**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor**, wählen Sie **Notation > Einstellungen**, wählen Sie die **Projekt-Registerkarte** und klicken Sie in der **Seiten-Liste** auf **Abstände**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** links von einem Notensystem, wählen Sie die **Projekt-Registerkarte** und klicken Sie in der **Seiten-Liste** auf **Abstände**.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen-Dialog** (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Auf der **Abstände**-Seite stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Vor dem ersten Akkord

Der Abstand zwischen dem Taktstrich und der ersten Note in jedem Takt.

Abstand Schlüsselwechsel - Taktstrich

Der Abstand zwischen einem am Taktbeginn eingefügten Schlüssel und dem auf ihn folgenden Taktstrich.

Abstand erster Schlüssel - Taktstrich

Der Abstand zwischen dem Anfang eines Notensystems und dem ersten Schlüssel in der Zeile.

Abstand Schlüssel - Tonart

Der Abstand zwischen den Schlüssel- und Tonartsymbolen am Anfang eines Notensystems.

Abstand Tonart - Taktart

Der Abstand zwischen den Tonart- und Taktartsymbolen am Anfang eines Notensystems.

Abstand Taktartwechsel - Taktstrich

Der Abstand zwischen einem eingefügten Taktartsymbol und dem darauf folgenden Taktstrich.

Abstand Note - Punktierung

Der Abstand zwischen Noten und ihren Punktierungen.

Abstand Note - Vorzeichen

Der Abstand zwischen Noten und ihren Vorzeichen.

Hinter Vorschlagnoten

Der Abstand zwischen Vorschlägen, die zur selben Note gehören, und der Abstand zu der Note, zu der sie gehören.

Zwischen Vorzeichen

Der vertikale Abstand zwischen Vorzeichen in einem Akkord.

Vorzeichen in Tonartbezeichnern

Der Abstand zwischen allen Vorzeichensymbolen in der Gruppe von Vorzeichen, die am Anfang eines Notensystems angezeigt werden.

Winkel von Haltebögen

Der Winkel von Haltebögen.

Winkel von Notenkopfbögen

Der Winkel von Aufstrich-/Abstrichsymbolen.

Bogenstärke

Die Stärke von Haltebögen.

Bindebogenstärke

Die Stärke von Bindebögen.

Bezier-Stärke

Die Stärke von Bezier-Bindebögen.

Start-/Endabstand von Bindebögen zu Notenköpfen

Hier können Sie einstellen, wie weit die Endpunkte von Bindebögen von den Notenköpfen entfernt sind, zu denen sie gehören.

Mittlerer Abstand von Bindebögen zu Notenköpfen

Hier können Sie die vertikale Position der Mitte von Bindebögen einstellen.

Erste Taktnummer - horizontaler Versatz

Stellt den horizontalen Abstand zwischen der Taktnummer und dem Taktstrich im ersten Takt jedes Notensystems ein.

Erste Taktnummer - vertikaler Versatz

Stellt den vertikalen Abstand zwischen der Taktnummer und dem Taktstrich im ersten Takt jedes Notensystems ein.

Andere Taktnummern - horizontaler Versatz

Stellt den horizontalen Abstand zwischen der Taktnummer und dem Taktstrich in allen anderen Takten ein.

Andere Taktnummern - vertikaler Versatz

Stellt den vertikalen Abstand zwischen der Taktnummer und dem Taktstrich in allen anderen Takten ein.

Notensystemtrenner - horizontaler Versatz

Hiermit können Sie Notensystemtrenner vom linken Rand einrücken.

Notensystemtrenner - vertikaler Versatz

Hiermit können Sie alle Notensystemtrenner vertikal verschieben.

Spurname - horizontaler Versatz

Der horizontale Abstand zwischen dem Spurnamen und dem Anfang des Notensystems.

Spurname - vertikaler Versatz

Der vertikale Abstand zwischen dem Spurnamen und dem Notensystem.

Kurzer Spurname - horizontaler Versatz

Stellt den horizontalen Abstand zwischen Notensystemen und ihren kurzen Spurnamen ein.

Kurzer Spurname - vertikaler Versatz

Stellt den vertikalen Abstand zwischen Notensystemen und ihren kurzen Spurnamen ein.

Höhe von Mehrfachpausen

Passt die Höhe von Mehrfachpausen-Symbolen an.

Breite von Mehrfachpausen

Passt die Breite von Mehrfachpausen-Symbolen an.

Dichte der Notenplatzierung

Der Mindestabstand zwischen Akkorden/Noten in einem Takt. Wenn Sie diesen Wert erhöhen, werden Takte breiter.

Dichte der Liedtextplatzierung

Der Mindestabstand zwischen Liedtextsilben. Wenn Sie diesen Wert erhöhen, werden die Silbenabstände breiter.

Auto-Abst./Bearbeitungsmodus

Erhöhen Sie diesen Wert, um die Anzahl von Takten auf einer Seite im **Bearbeitungsmodus** zu verringern.

Standard-Linienstärke

Die Stärke aller Linien, für die es keine spezifische Stärkeeinstellung gibt.

Linienstärke [für Element]

Hiermit können Sie die Linienstärke für verschiedene Elemente in der Notation anpassen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte

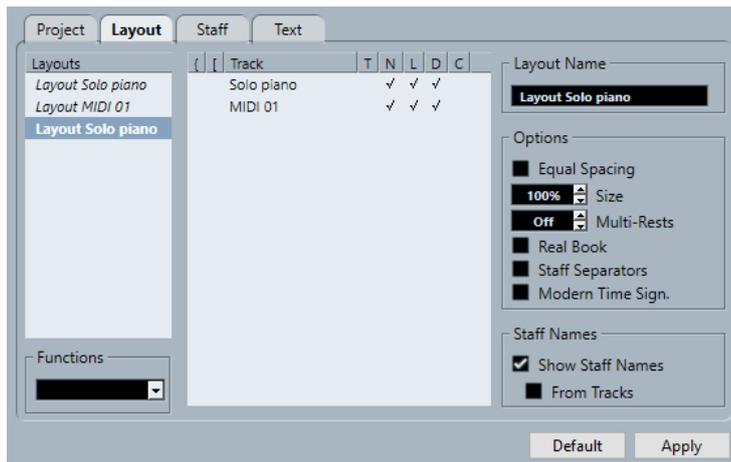
Auf der **Layout**-Registerkarte können Sie Einstellungen für die unterschiedlichen Layouts vornehmen.

Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die folgenden Abschnitte sind verfügbar:

Layouts

Liste der Layouts

Listet alle Layouts im Projekt auf. Das aktuelle Layout wird hervorgehoben.

Funktionen

Funktionen-Menü

Hiermit können Sie das aktuelle Layout entfernen, aufräumen, kopieren, exportieren oder importieren.

Spur

Spurliste

Hiermit können Sie die folgenden Elemente für die ausgewählte Spur anzeigen/ausblenden:

- **Geschweifte Klammern**
Geschweifte Klammern, die die Notensysteme einschließen. Ziehen Sie an den Enden der Anzeige, um die geschweiften Klammern zu bearbeiten, und klicken Sie auf die Anzeige, um eine geschweifte Klammer zu entfernen.
- **Eckige Klammern**
Eckige Klammern, die die Notensysteme einschließen. Ziehen Sie an den Enden der Anzeige, um die eckigen Klammern zu bearbeiten, und klicken Sie auf die Anzeige, um eine eckige Klammer zu entfernen.
- **Spur**
Der Name der MIDI-Spur.
- **T**
Das Taktart-Symbol. Es wird nur angezeigt, wenn **'Moderne' Taktart** im **Optionen**-Abschnitt rechts aktiviert ist.
- **N**
Der Name des Notensystems.
- **L**
Layout-Symbole, wie zum Beispiel Studierzeichen.
- **D**
Darstellungstransposition
- **C**

Akkordspur-Symbole. Sie können nur in einem Notensystem angezeigt werden.

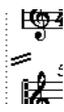
Name des Layouts

Name des Layouts

Der Name des Layouts. Standardmäßig entspricht er dem Namen der MIDI-Spur.

Optionen

Optionen

- **Gleiche Abstände**
Der Platz, den Noten einnehmen, entspricht ihrem Notenwert.
- **Größe**
Hier können Sie die Größe des Notensystems als Prozentwert der normalen Größe einstellen.
- **Mehrfachpausen**
Hier können Sie einstellen, wie viele leere Takte erlaubt sind, bevor Pausen mit einer Länge von über einem Takt durch ein Mehrfachpausen-Symbol ersetzt werden.
- **Real Book**
Zeigt Schlüsselsymbole nur im ersten Notensystem auf jeder Seite an.
- **Notensystemtrenner**
Fügt Trennzeichen am Anfang jeder Akkolade ein.

- **'Moderne' Taktart**
Zeigt Taktartangaben über den Notensystemen an, nicht darin. Sie können die Größe der modernen Taktartangaben im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**) festlegen. In der **T**-Spalte der Spurliste können Sie festlegen, für wie viele Spuren Taktarten angezeigt werden.

Systemnamen

Systemnamen

- **Systemnamen anzeigen**
Legt fest, ob Systemnamen überhaupt angezeigt werden. In der **N**-Spalte der Spurliste können Sie Systemnamen für einzelne Spuren im Layout einblenden bzw. ausblenden.
- **Von den Spuren**
Verwendet die Namen der Spuren als Systemnamen. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden stattdessen die Namen verwendet, die im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) festgelegt sind.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen-Dialog](#) auf Seite 72

[Klammern und geschweifte Klammern hinzufügen](#) auf Seite 205

[Akkordsymbole von der Akkordspur anzeigen](#) auf Seite 171

[Mehrfachpausen](#) auf Seite 210

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte

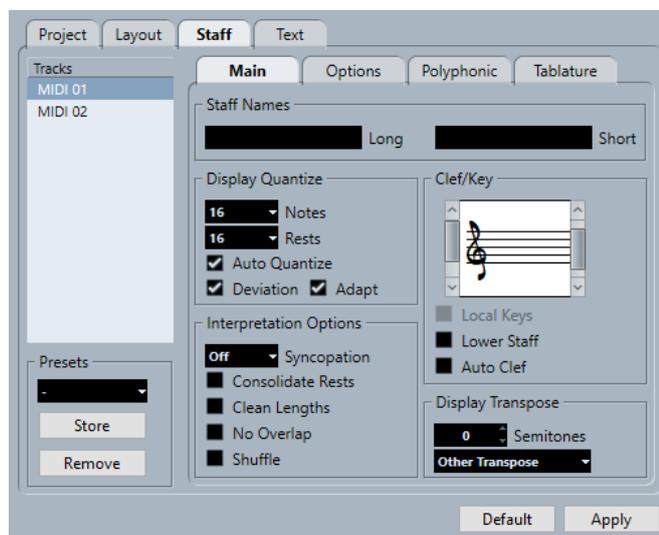
Auf der **Notensystem**-Registerkarte werden die Einstellungen für das momentan aktive Notensystem angezeigt.

Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Notensystem**-Registerkarte ist in mehrere Unter-Registerkarten aufgeteilt:

Einstellungen

Zeigt Einstellungen für das aktive Notensystem an.

Optionen

Zeigt zusätzliche Einstellungen für das aktive Notensystem an.

Polyphonie

Zeigt Einstellungen für polyphone Stimmen oder getrennte Notensysteme an.

Tabulatur

Zeigt Einstellungen für Tabulatur-Notation an.

Gemeinsame Einstellungen für alle Registerkarten

Spuren

Wählen Sie eine Spur aus, um ihre Einstellungen im rechten Abschnitt des Dialogs anzuzeigen.

Presets

Wenden Sie ein Notensystem-Preset an, indem Sie es aus dem Einblendmenü auswählen.

Das Programm bietet verschiedene Notensystem-Presets, die für unterschiedliche Instrumente erstellt wurden.

Mit **Speichern** können Sie die aktuellen Einstellungen als Preset speichern.

Mit **Entfernen** können Sie das ausgewählte Preset entfernen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen-Dialog](#) auf Seite 72

[Notensystem-Presets speichern](#) auf Seite 93

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

[Notensystem – Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97

[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

Notensystem-Presets speichern

Sie können Notensystem-Presets speichern und laden, wenn Sie an einem Notensystem arbeiten, das ähnliche Eigenschaften hat wie eines, an dem Sie zuvor gearbeitet haben. Dies ist nützlich, da es sehr zeitaufwändig sein kann, Notensystemeinstellungen für Ihre Notation vorzunehmen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben ein Notensystem nach Ihren Wünschen eingerichtet.

HINWEIS

Es stehen verschiedene Notensystem-Presets zur Verfügung, die zum Beispiel für unterschiedliche Instrumente optimiert sind. Wenn Sie ein Preset auswählen, werden die entsprechenden Einstellungen geladen. Um diese Einstellungen auf ein Notensystem anzuwenden, müssen Sie auf **Übernehmen** klicken.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (**Notensystem**-Registerkarte).
2. Klicken Sie im **Presets**-Abschnitt auf **Speichern**.
3. Geben Sie im Dialog einen Namen für das Preset ein und klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

Das Preset steht jetzt im **Presets**-Einblendmenü in allen Projekten zur Verfügung. Es beinhaltet alle Einstellungen aus der **Notensystem**-Registerkarte.

Die Notensystem-Presets werden als einzelne Dateien im Unterordner **Staff Presets** des **Presets**-Ordners im Nuendo-Programmordner gespeichert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

Notensystem – Einstellungen-Registerkarte

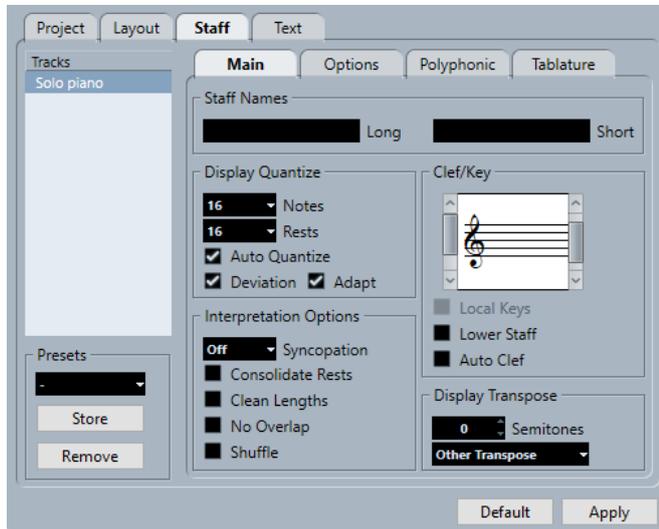
Auf der **Einstellungen**-Registerkarte werden die Einstellungen für das aktive Notensystem angezeigt.

Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Einstellungen**-Registerkarte ist in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Systemnamen

Lang

Hier können Sie einen Namen für das Notensystem angeben, der an der allerersten Instanz des Notensystems in der Notation angezeigt wird.

HINWEIS

Um den langen Namen zu Beginn jeder neuen Seite anzuzeigen, aktivieren Sie **Lange Systemnamen auf neuen Seiten** im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**).

Auf der **Layout**-Registerkarte des **Notationseinstellungen**-Dialogs können Sie festlegen, ob Namen überhaupt angezeigt werden sollen oder nicht. Dort können Sie auch festlegen, dass stattdessen die Namen der bearbeiteten MIDI-Spuren verwendet werden sollen.

Kurz

Hier können Sie einen Namen für das Notensystem angeben, der für alle folgenden Instanzen des Notensystems in der Notation angezeigt wird.

Wenn Sie nicht möchten, dass für jedes System in der Notation ein Name angezeigt wird, löschen Sie den Kurznamen bzw. lassen Sie das Feld leer.

Anzeigequantisierung

Anzeigequantisierung legt fest, wie MIDI-Noten interpretiert werden, und hilft Ihnen dabei, Ihre Noten so lesbar wie möglich zu gestalten.

HINWEIS

Eine gängige Einstellung ist es, für **Noten** 16 (Sechzehntel) und für **Pausen** 4 (Viertel) festzulegen.

Noten

Stellen Sie diesen Wert entsprechend dem kleinsten Notenwert ein, den Sie in der Notation anzeigen möchten. Wenn die Notation nur Triolen (oder hauptsächlich Triolen) enthält, wählen Sie eine der triolischen Optionen aus.

Die Einstellung für die **Auto-Quantisierung** hat teilweise Vorrang vor dieser Einstellung.

Pausen

Stellen Sie diesen Wert entsprechend dem kleinsten Pausenwert ein, den Sie in der Notation anzeigen möchten. Wenn die Notation nur Triolen (oder hauptsächlich Triolen) enthält, wählen Sie eine der triolischen Optionen aus.

Dadurch wird auch festgelegt, wie Notenlängen angezeigt werden. Stellen Sie hier den kleinsten Notenwert ein, der für eine einzelne Note angezeigt werden soll, die sich auf einer Zählzeit befindet.

Auto-Quantisierung

Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihre Musik gerade Noten und Triolen enthält. Andernfalls sollten Sie darauf achten, dass sie deaktiviert ist.

HINWEIS

Auto-Quantisierung nutzt den **Anzeigequantisierung**-Wert. Wenn die Funktion für eine Note oder Gruppe von Noten keinen geeigneten Notenwert finden kann, nutzt sie für diese Noten den eingestellten **Quantisierung**-Wert.

Abweichung

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass das Programm Triolen oder gerade Noten auch dann erkennt, wenn sie nicht genau auf der jeweiligen Zählzeit liegen. Deaktivieren Sie sie, wenn Sie wissen, dass Ihre Triolen oder geraden Noten perfekt aufgenommen wurden.

HINWEIS

Diese Option ist nur verfügbar, wenn die **Auto-Quantisierung** aktiviert ist.

Anpassen

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass das Programm annimmt, dass sich in der Nähe einer erkannten Triole wahrscheinlich auch weitere Triolen befinden.

HINWEIS

Diese Option ist nur verfügbar, wenn die **Auto-Quantisierung** aktiviert ist.

Interpretations-Optionen

Diese Einstellungen bestimmen, wie die Noten interpretiert werden.

Synkopen

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **Permissiv**
Fügt langen Noten Haltebögen hinzu. Ausnahmen wie eine halbe Note, die in einem 4/4-Takt auf der zweiten Zählzeit beginnt, sind möglich. Sie werden immer als halbe Noten und nie als zwei gebundene Viertelnoten angezeigt.
- **Gesamt**
Aktiviert Synkopierung.
- **Aus**

Deaktiviert Synkopierung ohne Ausnahmen.

HINWEIS

Sie können Ausnahmen für die **Synkopen**-Einstellung einfügen, indem Sie das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug nutzen. Mit dem Werkzeug **Noten teilen** können Sie auch gebundene Noten in verschiedenen Kombinationen erzeugen.

Pausen ordnen

Verbindet kleine aufeinanderfolgende Pausen zu einer, zum Beispiel eine Achtelpause und eine Sechzehntelpause zu einer punktierten Achtelpause.

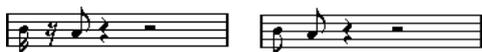


»Pausen ordnen« deaktiviert und aktiviert

Längen säubern

Zeigt Noten, die als Akkorde erkannt werden, mit identischer Länge an. Dies geschieht, indem die längeren Noten kürzer angezeigt werden als sie sind. Noten mit sehr geringen Überlappungen werden abgeschnitten.

Wenn eine Note zu kurz ist, wird dadurch ihre Anzeigelänge bis zum Anfang der nächsten Note oder bis zur Anzeigequantisierungs-Position der nächsten Pause erweitert.



Eine geringfügig kürzere Achtelnote ohne und mit »Längen säubern«

Wenn die Nutzung von **Längen säubern** nicht hilft, können Sie die Größe der Noten manuell ändern oder das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug nutzen.

Keine Überlappung

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Überlappungen zwischen Noten nicht angezeigt. Am gleichen Punkt beginnende kurze und lange Noten können so ohne Haltebögen dargestellt werden; die langen Noten werden in der Anzeige abgeschnitten. So wird das Notenbild besser lesbar.

Sie können Ausnahmen für diese Option einfügen, indem Sie das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug nutzen.

WICHTIG

Möglicherweise gibt es Situationen, in denen keine dieser Alternativen ideal ist. In solchen Fällen lässt sich das Problem wahrscheinlich durch die Nutzung polyphoner Stimmen beheben.

Shuffle

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie Noten mit einem Shuffle- oder Swing-Feeling (Achtel- oder Sechzehntelnoten-Figuren, bei denen jede zweite Note verspätet gespielt wird) eingespielt haben und möchten, dass sie als gerade Noten (nicht triolisch) dargestellt werden. Dies kommt in der Jazz-Notation häufig vor.



Mit und ohne Shuffle

Schlüssel/Tonart

Mit diesen Einstellungen können Sie den Schlüssel für Ihr Notensystem festlegen und bearbeiten. Nutzen Sie die Bildlaufleiste, um eine der Schlüsseloptionen auszuwählen.

Tonart lokal

Hier können Sie nur für das ausgewählte Notensystem eine andere Tonart festlegen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie zum Beispiel ein Horn notieren und ein anderes Tonartsymbol festlegen möchten.

Unteres System

Hiermit können Sie einen Schlüssel für das untere Notensystem festlegen. Diese Option wird nur in Verbindung mit getrennten (Klavier-)Notensystemen und polyphoner Stimmführung verwendet. Wenn Sie ein getrenntes Notensystem haben, können Sie unterschiedliche Schlüssel für die obere und untere Notenzeile festlegen.

Schlüssel automatisch

Aktivieren Sie diese Option, um das Programm je nach Tonumfang automatisch einen Violin- oder Bassschlüssel für das Notensystem auswählen zu lassen.

Darstellungstransposition

Mit der **Darstellungstransposition** können Sie Parts für Instrumente vorbereiten, die nicht in der klingenden Tonart notiert werden.

HINWEIS

Die **Darstellungstransposition** wirkt sich nicht auf die Wiedergabe oder die tatsächliche Tonhöhe der Noten aus, sondern nur darauf, wie sie angezeigt und gedruckt werden.

HINWEIS

Sie können auch **Darstellungstranspositions**-Änderungen an beliebigen Stellen der Notation einsetzen, indem Sie ein Tonartwechsel-Symbol einfügen und die **Transponieren**-Einstellung im Dialog **Tonart bearbeiten** nutzen.

Halbtöne

Hiermit können Sie festlegen, um wie viele Halbtöne die angezeigten Noten transponiert werden sollen. Wenn Ihr Instrument nicht im **Transponieren**-Einblendmenü aufgelistet ist, können Sie dieses Wertefeld nutzen, um die gewünschte Transposition festzulegen.

Transponieren-Einblendmenü

Sie können ein transponierendes Instrument aus dem Einblendmenü auswählen. Dadurch wird der **Halbtöne**-Wert automatisch angepasst.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Polyphone Stimmführung](#) auf Seite 106

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung](#) auf Seite 46

[Notenwert für die Anzeigequantisierung einstellen](#) auf Seite 29

[Tonart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 36

[Projekt – Akkordsymbole-Seite](#) auf Seite 84

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

[Transponierende Instrumente](#) auf Seite 40

Notensystem – Optionen-Registerkarte

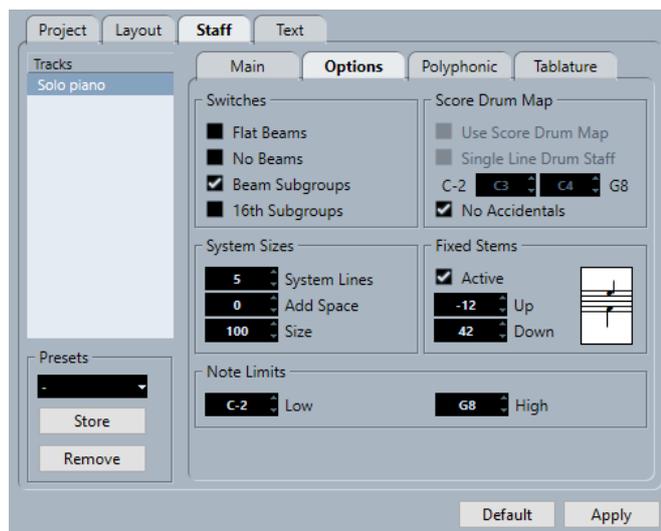
Die **Optionen**-Registerkarte bietet zusätzliche Einstellungen für das aktive Notensystem.

Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Optionen**-Registerkarte ist in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Schalter

Gerade Balken

Zeigt die Balken über Noten gerade an, nicht geneigt.

Ohne Balken

Zeigt keine Balken im Notensystem an. Dies ist nützlich für Gesangsnotation.

Untergruppen

Zeigt Sechzehntelnoten unter Balken als Gruppen von je vier Noten an.



Ohne und mit **Untergruppen**

16tel-Untergruppen

Zeigt noch kleinere Untergruppen von Sechzehntelnoten an. Diese Einstellung hat keine Auswirkung, wenn **Untergruppen** deaktiviert ist.



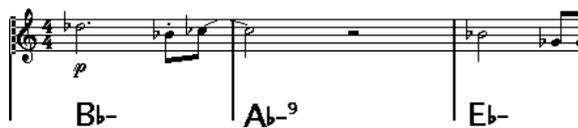
Als **Untergruppen**, aber mit aktivierten **16tel-Untergruppen**

Systemgröße

Systemlinien

Legt die Anzahl von Systemlinien fest. Stellen Sie diesen Wert für Standard-Notation auf 5 ein.

Für Leadsheets kann es nützlich sein, den **Systemlinien**-Wert auf 0 einzustellen.



Linienabstand

Legt den Abstand zwischen den Systemlinien fest.

Größe

Legt die Größe der Notensysteme in Prozent fest; der Standardwert beträgt 100 %. Änderungen an dieser Einstellung skalieren die Noten vertikal.

Schlagzeugnoten

Wenn Sie Schlagzeugnoten schreiben, können Sie jeder Tonhöhe einen eigenen Notenkopf zuweisen. Sie können sogar unterschiedliche Notenköpfe für unterschiedliche Notenwerte einrichten.

Schlagzeugnoten nutzen

Zeigt Noten entsprechend der Drum-Map an, die der Spur zugewiesen ist.

System mit einer Linie

Platziert alle Noten auf einer einzelnen Notenlinie.

Bereich

Hiermit können Sie einen Notenbereich einrichten. Noten innerhalb dieses Bereichs werden auf einer einzelnen Linie angezeigt, während Noten unter- oder oberhalb des Bereichs unter bzw. über der Linie angezeigt werden.

Keine Vorzeichen

Zeigt Schlagzeugnoten ohne Vorzeichen an.

Feste Halslängen

Aktiv

Wenn diese Option aktiviert ist, enden alle Notenhälse an derselben vertikalen Position. Diese Funktion ist für die Schlagzeugnotation nützlich.



Ein Schlagzeug-Pattern, für das **Feste Halslängen** aktiviert ist.

Mit den **Aufwärts**- und **Abwärts**-Wertefeldern können Sie festlegen, welche Position relativ zum oberen Ende des Notensystems jeweils für aufwärts und abwärts gerichtete Hälse verwendet wird.

Noten-Limits

Im Abschnitt **Noten-Limits** können Sie einen Notenbereich festlegen. Im aktiven Notensystem werden alle Noten außerhalb dieses Bereichs in einer anderen Farbe angezeigt. Wenn Sie Noten für ein bestimmtes Instrument schreiben, können Sie auf diese Weise leicht Noten finden, die außerhalb des Notenbereichs des Instruments liegen.

Niedrig

Hiermit können Sie das untere Noten-Limit angeben.

Sie können die Farbe, in der die Noten außerhalb des Bereichs im aktiven Notensystem angezeigt werden sollen, im **Programmeinstellungen**-Dialog (**Notation – Farben für spezielle Bedeutungen**) festlegen.

Sie können Noten außerhalb des Bereichs ausblenden, indem Sie **Noten außerhalb der Limits ausblenden** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktivieren.

Hoch

Hiermit können Sie das obere Noten-Limit angeben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Notensystem für Schlagzeugnotation einrichten](#) auf Seite 217

[Balken deaktivieren](#) auf Seite 122

[Drum-Maps einrichten](#) auf Seite 214

Notensystem – Polyphonie-Registerkarte

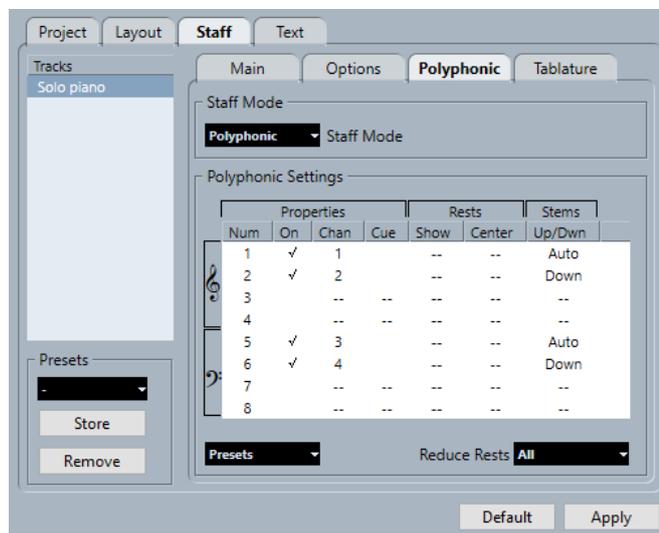
Auf der **Polyphonie**-Registerkarte werden die Einstellungen für polyphone Stimmen oder getrennte Notensysteme angezeigt.

Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Systemart

Systemart

- **Einfach**
Zeigt alle Noten in einem einzelnen Notensystem an.
- **Trennen**

Zeigt ein getrenntes Notensystem mit einem festen Trennpunkt an, der rechts eingestellt wird. Noten unterhalb des Trennpunkts werden in das untere Notensystem verschoben.

- **Polyphonie**

Zeigt ein Notensystem mit bis zu acht separaten Stimmen an. In der Liste darunter können Sie die Stimmen einrichten.

Trennpunkt

HINWEIS

Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Trennen** als Systemart ausgewählt ist.

Hier können Sie einen Trennpunkt festlegen. Noten unterhalb dieses Punktes werden in das untere Notensystem verschoben.

Polyphonie-Einstellungen

HINWEIS

Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Polyphonie** als Systemart ausgewählt ist.

In der Liste werden die acht verfügbaren Stimmen angezeigt. Die ersten vier Stimmen werden im oberen Notensystem, die letzten vier im unteren Notensystem angezeigt.

Liste der polyphonen Stimmen

- **Eigenschaften – Num**

Die Nummer der Stimme.

- **Eigenschaften – Ein**

Aktiviert eine Stimme.

- **Eigenschaften – Kan.**

Stellt den MIDI-Kanal für eine Stimme ein. Nuendo stellt automatisch jede Stimme auf einen unterschiedlichen MIDI-Kanal ein. Wenn Sie keine guten Gründe haben, Änderungen vorzunehmen, lassen Sie die Einstellungen unverändert.

HINWEIS

- Wenn Sie eine Note einer anderen Stimme zuweisen, ändern Sie auch ihren MIDI-Kanalwert. Die **Kan.**-Einstellung wirkt sich jedoch nicht auf die MIDI-Kanaleinstellung der Noten aus. Daher sollten Sie diese Einstellung nicht ändern, nachdem Sie Ihre Noten in Stimmen eingegeben haben, es sei denn, Sie wissen genau, was Sie tun.
 - Wenn zwei Stimmen auf denselben MIDI-Kanal eingestellt sind, wird die untere Stimme so behandelt, als wäre sie deaktiviert.
-

- **Eigenschaften – Cue**

Stellt die Stimme auf kleinere Stichnoten ein.

- **Pausen – Anzeigen**

Zeigt Pausen für die Stimme an.

- **Pausen – Mitte**

Zentriert die angezeigten Pausen auf dem Notensystem.

- **Hälsa – Auf/Ab**

Stellt die Halsrichtung für die Stimme ein. Wenn Sie **Auto** auswählen, stellt Nuendo die Halsrichtung automatisch ein.

WICHTIG

Es gibt eine spezielle Halsfunktion für Stimme 1: Wenn Sie sie auf **Auto** einstellen, hängt die Halsrichtung wie üblich von der Note ab, es sei denn, es befinden sich auch Noten aus Stimme 2 im Takt: Wenn dies der Fall ist, werden die Hälse für Stimme 1 automatisch auf **Aufwärts** eingestellt.

Presets

Hiermit können Sie Ihre eigenen Presets erstellen oder eines der folgenden Presets verwenden:

- **Variabler Trennpunkt**
Richtet zwei Stimmen ein, eine in jedem Notensystem, deren Halsrichtung automatisch festgelegt wird. Dies ist ein guter Ausgangspunkt für ein Klavier-Notensystem, falls der **Trennen**-Modus nicht ausreicht.
- **Zwei Stimmen optimieren**
Aktiviert Stimmen 1 und 2, wobei sich die erste Stimme wie bei der Einfach-Systemart verhält. Wenn es Noten in der zweiten Stimme gibt, werden die Hälse der ersten Stimme auf **Aufwärts** eingestellt.
- **Vier Stimmen optimieren**
Die Stimmen 5 und 6 werden mit denselben Einstellungen aktiviert wie Stimmen 1 und 2. Dies ist die empfohlene Methode zum Schreiben von Klaviernoten.

Pausen reduzieren

- **Aus**
Zeigt alle Pausen an. Um zu entscheiden, für welche Stimmen Sie Pausen anzeigen möchten, können Sie in die **Anzeigen**-Spalte klicken.
- **Alle**
Blendet Pausen in leeren Takten aus.
- **Nur ganze Pausen**
Blendet nur ganze Pausen aus.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Polyphone Stimmführung](#) auf Seite 106

Notensystem – Tabulatur-Registerkarte

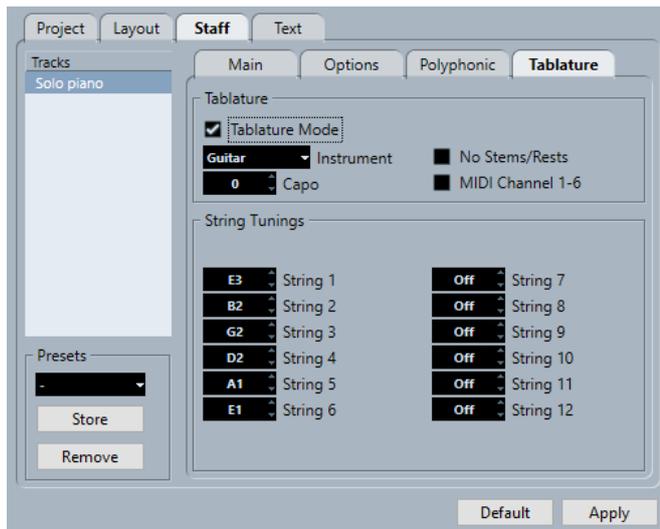
Auf der **Tabulatur**-Registerkarte werden die Einstellungen für Tabulatur-Notation angezeigt.

Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Tabulatur

Tabulatur-Modus

Aktiviert den Tabulaturmodus.

Instrument

Hiermit können Sie ein vordefiniertes Instrument auswählen.

Capo

Fügt eine Bundnummer für den Kapodaster hinzu.

Keine Hälse/Pausen

Blendet Notenhälse und Pausen in den Noten aus.

MIDI-Kanal 1-6

Zeigt die Noten entsprechend ihrem MIDI-Kanalwert auf unterschiedlichen Saiten an.

Saiten-Stimmung

Saiten-Wertfelder

Hier können Sie die Stimmung für jede Saite anpassen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

Notationseinstellungen – Text-Registerkarte

Auf der **Text**-Registerkarte können Sie den Text für Ihre Notation einrichten.

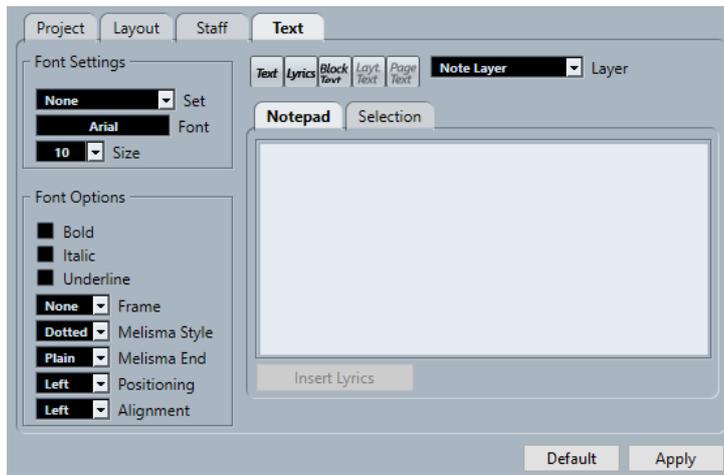
Sie können den **Notationseinstellungen**-Dialog auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Öffnen Sie den **Noten-Editor** und wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
- Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Rechteck links von einem Notensystem.

HINWEIS

Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, um Ihre Einstellungen anzuwenden. Wenn **'Übernehmen' schließt Eigenschaften-Fenster** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation –**

Bearbeitungsoptionen) aktiviert ist, wird durch Klicken auf **Übernehmen** auch der Dialog geschlossen.



Die **Text**-Registerkarte ist in verschiedene Kategorien unterteilt:

Schrifteinstellungen

Set

Hier können Sie ein Textattribut-Set auswählen, das das Erscheinungsbild für Text vorgibt. Dadurch werden die anderen Parameter im Dialog deaktiviert. Wenn Sie **Keine** auswählen, können Sie manuelle Einstellungen vornehmen.

Sie können Sets im **Notationseinstellungen**-Dialog definieren (Seite **Projekt – Schrifteinstellungen**) oder mit der rechten Maustaste auf ein Textobjekt klicken und ein Textattribut aus dem Kontextmenü auswählen.

Schrift

Hier können Sie die Schriftart für den Text angeben. Sie können nur Schriften auswählen, die auf Ihrem Computer installiert sind.

Größe

Legt die Größe des Texts fest.

Stil

Fett

Zeigt den Text in Fettschrift an.

Kursiv

Zeigt den Text in Kursivschrift an.

Unterstrichen

Unterstreicht den Text.

Rahmen

Hiermit können Sie den Text in einen rechteckigen oder ovalen Rahmen einschließen.

Melisma-Stil

Hier können Sie festlegen, ob die Melisma-Linie gepunktet oder durchgezogen sein soll. Melisma-Linien werden angezeigt, wenn Sie ein Textsymbol hinzufügen und den Griff rechts vom Textblock nach rechts ziehen. Auf diese Weise kann man zum

Beispiel eine bestimmte Dauer angeben oder Liedtext anzeigen, der über mehrere Silben gesungen wird.

Melisma-Ende

Hiermit können Sie festlegen, wie die Melisma-Linie endet.

Position

Hiermit können Sie auswählen, welche Seite des Textblocks zur Berechnung seiner Position verwendet werden soll. Diese Einstellung wird wirksam, wenn der Textblock im Rahmen der **Auto-Layout**-Funktion verschoben wird.

Ausrichtung

Hiermit können Sie die Ausrichtung des Texts festlegen. Diese Optionen gelten nur für Text, der aus mehr als einer Zeile besteht.

Ebene

Textbezogene Schalter

Diese Schalter entsprechen den Schaltern im **Sonstige**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte.

Sie können eines der Textsymbole aktivieren, die für die ausgewählte Ebene verfügbar sind, und es in der Notation verwenden. Die Arbeit mit Textsymbolen aus diesem Dialog entspricht der Nutzung der Symbole aus dem **Inspector** oder aus einer Symbolpalette. Wenn Sie also ein Textsymbol aus diesem Dialog auswählen und den Mauszeiger über die Noten bewegen, wird er zu einem Stift und Sie können Text an der Position eingeben, an die Sie klicken.

Ebene

Hier können Sie die Ebene auswählen, für die Sie Text einfügen möchten.

Notizen

Hier können Sie längere Textpassagen eingeben. Wählen Sie den gewünschten Text aus, wählen Sie dann eine Note in der Notation aus und klicken Sie auf **Liedtext einfügen**, um den Text ab der ausgewählten Note in die Notation einzugeben.

Auswahl

Zeigt den Text an, der in der Notation ausgewählt ist, und ermöglicht Ihnen, ihn zu bearbeiten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Notensystem-Registerkarte](#) auf Seite 92

[Notationseinstellungen-Dialog](#) auf Seite 72

[Melisma-Linien](#) auf Seite 187

[Textschrift einrichten](#) auf Seite 183

Polyphone Stimmführung

In Nuendo können Sie polyphone Stimmführung mit bis zu acht Stimmen einrichten. Dadurch können Noten mit mehreren Stimmen klarer und leichter lesbar werden.

Das Einrichten polyphoner Stimmen umfasst die Zuweisung von Stimmen zum oberen oder unteren Schlüssel, das Anzeigen/Ausblenden von Pausen für bestimmte Stimmen usw.

WICHTIG

Jede Stimme ist polyphon. Anders gesagt: Jede Stimme kann Akkorde enthalten.

Polyphone Stimmführung ist unter folgenden Umständen nützlich:

- Wenn Noten an derselben Position beginnen, aber unterschiedliche Längen haben. Durch polyphone Stimmführung können Sie überflüssige Haltebögen vermeiden.



Ohne und mit polyphoner Stimmführung

- Wenn Sie Gesangsstimmen notieren. Bei polyphoner Stimmführung können Sie jeder Stimme eine eigene Halsrichtung zuweisen, die Pausen unterschiedlich behandeln usw.



Ohne und mit polyphoner Stimmführung

- Wenn Sie komplexe Klavierstimmen notieren. Bei polyphoner Stimmführung können Sie einen fließenden Trennpunkt einrichten. Nuendo kann sogar einen Basslauf automatisch in den unteren Schlüssel setzen.



Mit einem getrennten System und mit polyphoner Stimmführung

- Wenn Sie an einer Gesamtpartitur mit mehr als einem Instrument pro Notensystem arbeiten. Selbst wenn beide Instrumente dieselben Noten spielen, werden Noten für zwei Instrumente eingegeben. Dadurch ist es später einfacher, Einzelstimmen mit Hilfe des Befehls **Stimmen extrahieren** zu extrahieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

[Noteneingabe](#) auf Seite 55

[Stimmen in Spuren umwandeln – Stimmen extrahieren](#) auf Seite 112

Polyphone Stimmen einrichten

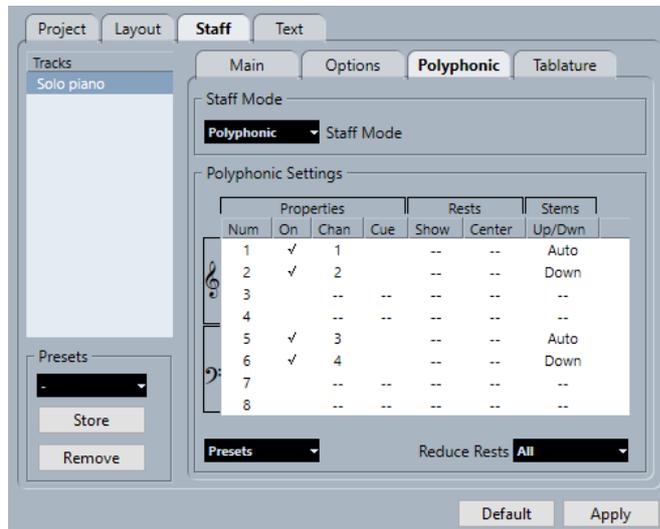
Sie können Ihre Notation für polyphone Stimmen einrichten.

VORAUSSETZUNGEN

Das Notensystem ist aktiv.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Polyphonie**-Registerkarte.
3. Öffnen Sie das **Systemart**-Einblendmenü und wählen Sie **Polyphonie** aus.



4. Aktivieren Sie die Stimmen, indem Sie **Ein** in der **Eigenschaften**-Spalte aktivieren. Es gibt vier Stimmen pro Notensystem.

HINWEIS

Verwenden Sie immer zuerst Stimmen 1 und 2 in der oberen und Stimmen 5 und 6 in der unteren Notenzeile. Diese Stimmen sind für die Vermeidung von Kollisionen eingerichtet, zum Beispiel bei Noten mit kleinen Intervallen oder Vorzeichen, die sich ohne Anpassungen zu nahe kommen würden. Nutzen Sie für andere Stimmen das **Layout**-Werkzeug, um die Noten manuell zu verschieben.

- Aktivieren Sie eine obere und eine untere Stimme, um ein getrenntes Klavier-Notensystem zu erhalten.
 - Bei Gesangsnoten aktivieren Sie eine Stimme für jede Singstimme.
 - Bei überlappenden Noten sollten Sie so viele Stimmen aktivieren, dass ihre Anzahl der größten Anzahl von einander überlappenden Noten entspricht.
5. Passen Sie die Einstellungen in den Spalten **Eigenschaften**, **Pausen** und **Hälse** gemäß Ihren Anforderungen an.
 6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Das Notensystem wird auf polyphone Stimmführung geändert und Nuendo verteilt die vorhandenen Noten entsprechend ihren MIDI-Kanalwerten auf Stimmen.

WEITERE SCHRITTE

Nutzen Sie die **Stimmenauszug**-Funktion, um Noten automatisch in die richtigen Stimmen zu verschieben.

HINWEIS

Wenn Ihr Notensystem Noten mit MIDI-Kanaleinstellungen enthält, die keiner der aktiven Stimmen entsprechen, wird eine Warnung angezeigt. Klicken Sie auf **Korrektur**, um diese Noten in aktive Stimmen zu verschieben, oder auf **Übergangen**, um sie unverändert zu lassen und einige Noten auszublenden. Diese Noten können in allen anderen Editoren angezeigt werden. Wenn Sie die Kanaleinstellungen für die Noten oder Stimmen ändern, mehr Stimmen aktivieren usw., können sie wieder im **Noten-Editor** angezeigt werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

[Layout](#) auf Seite 11

[Cue-Noten in Stimmen anzeigen](#) auf Seite 130

[Häße von gruppierten Noten umkehren](#) auf Seite 115

[Noten mit Hilfe des Stimmenauszug-Dialogs in Stimmen verschieben](#) auf Seite 109

Stimmen aktivieren und Noten eingeben

Sie können Noten direkt in aktive Stimmen eingeben.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben polyphone Stimmen im Abschnitt **Polyphonie-Einstellungen** des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Registerkarte **Notensystem – Polyphonie**) eingerichtet.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf einen der **Einfügen**-Schalter, um die entsprechende polyphone Stimme zu aktivieren.
2. Fügen Sie die Noten wie gewohnt ein.

HINWEIS

Um schrittweise durch alle Noten zu navigieren, die zu derselben Stimme gehören, verwenden Sie die **Pfeil-nach-links-Taste/Pfeil-nach-rechts-Taste**.

3. Optional: Klicken Sie auf einen Schlüssel und klicken Sie dann auf den **Einfügen**-Schalter für eine bestimmte Stimme, um Noten in eine Stimme im anderen Schlüssel einzugeben.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Polyphone Stimmen einrichten](#) auf Seite 106

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Noteneingabe](#) auf Seite 55

Noten manuell in Stimmen verschieben

Sie können Noten manuell in eine andere Stimme verschieben.

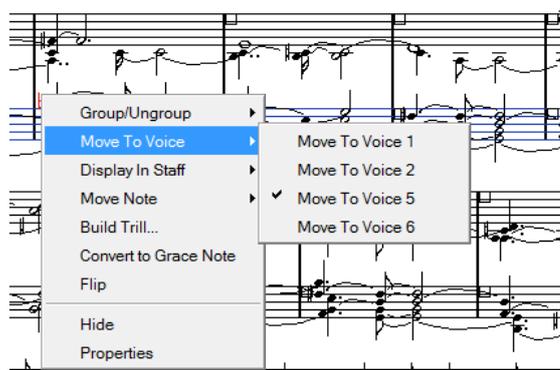
VORAUSSETZUNGEN

Die Stimme, in die Sie die Noten verschieben möchten, ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie in eine bestimmte Stimme verschieben möchten.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Noten, wählen Sie **Stimmzuweisung** aus dem Kontextmenü und wählen Sie im Untermenü die Stimme aus, in die Sie die Noten verschieben möchten.



- Drücken Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** und aktivieren Sie einen der **Einfügen-Schalter** in der erweiterten Werkzeugzeile.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Stimmen aktivieren und Noten eingeben](#) auf Seite 108

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

Noten mit Hilfe des Stimmenauszug-Dialogs in Stimmen verschieben

Sie können den **Stimmenauszug**-Dialog nutzen, um Noten auf polyphone Stimmen zu verteilen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Stimmenauszug**.
2. Aktivieren Sie im **Stimmenauszug**-Dialog die Option **Auf polyphone Stimmen**.
3. Nutzen Sie die Optionen in der unteren Hälfte des Dialogs, um die Kriterien für die Trennung einzurichten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

Die Noten werden auf verschiedene Stimmen verteilt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Stimmenauszug-Dialog](#) auf Seite 47

[Parts mit gemischten Noten und Triolen auflösen](#) auf Seite 47

Alternative Arten zum Umgang mit Spuren

Wenn Sie die Beziehung zwischen Stimmen und MIDI-Kanälen verstehen, können Sie auch erweiterte Methoden zum Verschieben von Noten in Stimmen nutzen.

- Sie können den **Logical-Editor** verwenden, um Noten auf Basis komplexerer Kriterien wie Tonhöhe und Länge in Stimmen zu verschieben. Danach müssen Sie den **Logical-Editor** so einrichten, dass der MIDI-Kanal der Noten, die diesen Kriterien entsprechen, auf den Kanal ihrer Stimme geändert wird.
- Wenn Sie Noten mit Hilfe der **Step-Eingabe** eingeben, können Sie den MIDI-Kanal an Ihrem Eingabegerät ändern und Noten direkt in separate Stimmen eingeben.
- Sie können den MIDI-Kanal der Spur auf **Alle** einstellen, um jede Stimme auf einem anderen MIDI-Kanal wiederzugeben. So können Sie sich jede Stimme separat anhören.

- Sie können den **Eingangsumwandler** nutzen, um einem MIDI-Kanal einen bestimmten Tastenbereich zuzuordnen und Noten so bei der Aufnahme automatisch bestimmten Stimmen zuzuweisen.
- Für Blechblasinstrumente und Gesang könnten Sie jede Stimme auf einer eigenen Spur aufnehmen und die Funktion **Systeme verschmelzen** nutzen, um jede Aufnahme automatisch in eine separate Stimme auf einer neuen Spur zu kopieren.
- Wenn Sie Notenabschnitte bestimmten Stimmen zugewiesen haben, können Sie die Funktion **Stimmen extrahieren** nutzen, um aus jeder Stimme eine eigene Spur zu erzeugen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Polyphone Stimmen verschmelzen](#) auf Seite 112

[Stimmen in Spuren umwandeln – Stimmen extrahieren](#) auf Seite 112

Anzeigequantisierungs-Änderungen für aktive Stimmen einfügen

Sie können **Anzeigequantisierungs**-Änderungen auf aktive Stimmen anwenden.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben **Anzeigequantisierung für alle Stimmen** in der **Sonstige**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**) deaktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das **Anzeigequantisierung**-Werkzeug.
2. Klicken Sie an den Anfang des Notensystems einer einzelnen Stimme, um die **Anzeigequantisierungs**-Änderung einzufügen.
3. Nehmen Sie im **Anzeigequantisierung**-Dialog Ihre Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

ERGEBNIS

Dadurch werden bestimmte Einstellungen für die **Anzeigequantisierung** einer einzelnen Stimme zugewiesen.

WEITERE SCHRITTE

Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf den entsprechenden Stimmen-Schalter, um eine andere Stimme auszuwählen, und fügen Sie **Anzeigequantisierungs**-Änderungen für diese Stimme ein.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Anzeigequantisierung-Dialog](#) auf Seite 46

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45

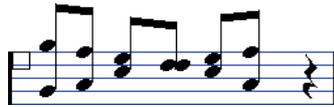
[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

Sich überschneidende Stimmen erzeugen

Sie können sich überschneidende Stimmen erzeugen, zum Beispiel für Gesang. Bei sich überschneidenden Stimmen können Sie die Halsrichtung und andere Noteneigenschaften einrichten. Diese automatische Verteilung kann ein gewisses Maß an manueller Bearbeitung erforderlich machen.

VORAUSSETZUNGEN

- Sie haben einige Noten eingegeben, ohne polyphone Stimmführung zu verwenden.



- Sie haben polyphone Stimmen im **Systemart**-Abschnitt des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Registerkarte **Notensystem – Polyphonie**) sowie Stimme 1 und 2 aktiviert. Alle Noten sind in derselben Stimme.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Stimmenauszug**.
2. Aktivieren Sie **Auf polyphone Stimmen**.
3. Aktivieren Sie **Linien zu Spuren**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Dadurch werden die Noten in zwei Melodielinien gesetzt, die jeweils eine eigene Stimme erhalten.

5. Optional: Wenn sich Noten nicht in der richtigen Stimme befinden, wählen Sie die Noten aus, die Sie aus Stimme 1 in Stimme 2 verschieben möchten (auf der Abbildung rot markiert).



6. Drücken Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** und klicken Sie auf den Schalter **Einfügen 2** in der erweiterten Werkzeugzeile, um die Noten in Stimme 2 zu verschieben.



7. Wählen Sie entsprechend die Noten aus, die Sie aus Stimme 2 in Stimme 1 versetzen möchten, und verschieben Sie sie ebenfalls.



ERGEBNIS

Die Halsrichtungen zeigen nun an, dass die Stimmführung richtig ist. Die grafischen Positionen einiger Noten und die Anzeige von Hälsen und Balken erfordern jedoch noch manuelle Bearbeitung.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Polyphone Stimmen einrichten](#) auf Seite 106

[Stimmenauszug-Dialog](#) auf Seite 47

[Balkenneigungen anpassen](#) auf Seite 127

Polyphone Stimmen verschmelzen

Sie können bis zu vier Spuren zu einer Spur mit polyphonen Stimmen verbinden.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie die Spuren im **Noten-Editor**.



2. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Systeme verschmelzen**.
-

ERGEBNIS

Eine neue Spur wird erstellt und in der Notation angezeigt. Für die Spur sind polyphone Stimmen aktiviert, und die vier Originalspuren sind jeweils einer Stimme zugeordnet (Stimmen 1, 2, 5 und 6 werden verwendet).



Außerdem werden alle Symbole im Notensystem, aus dem die erste polyphone Stimme im verschmolzenen Notensystem erzeugt wird, kopiert, sofern sie nicht mit bestimmten Spuren verbunden sind. Sie haben dieselben Positionen wie die ursprünglichen Symbole.

WICHTIG

Wenn Sie die Noten später wiedergeben, müssen Sie die vier Originalspuren stummschalten, um keine doppelten Noten zu erhalten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

Stimmen in Spuren umwandeln – Stimmen extrahieren

Sie können polyphone Stimmen aus einer vorhandenen Spur extrahieren und eine neue Spur für jede Stimme erzeugen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie im **Noten-Editor** eine Spur, die 2 bis 8 polyphone Stimmen enthält.
 2. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Stimmen extrahieren**.
-

ERGEBNIS

Die entsprechende Anzahl von neuen Spuren wird erzeugt und zum **Noten-Editor** hinzugefügt. Jede Spur enthält die Noten aus einer polyphonen Stimme. Wenn es in der Originalspur Symbole gab, die nicht mit bestimmten Stimmen verbunden waren, erhält jede neue Spur eine Kopie dieser Symbole.



WEITERE SCHRITTE

WICHTIG

Wenn Sie die Noten später wiedergeben, müssen Sie die Originalspur (mit den polyphonen Stimmen) stummschalten, um keine doppelten Noten zu erhalten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

Zusätzliche Formatierungsoptionen für Noten und Pausen

Nuendo bietet erweiterte Optionen zum Formatieren von Noten und Pausen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenhäse](#) auf Seite 114

[Vorzeichenoptionen einrichten](#) auf Seite 119

[Enharmonische Verwechslung verwenden](#) auf Seite 120

[Notenkopfform ändern](#) auf Seite 120

[Notenköpfe färben](#) auf Seite 121

[Balken](#) auf Seite 122

[Gebundene Noten](#) auf Seite 128

[Noten grafisch verschieben](#) auf Seite 129

[Pausen verschieben](#) auf Seite 130

[Noten in Cue-Noten umwandeln](#) auf Seite 131

[Vorschläge bearbeiten](#) auf Seite 132

[Vorschläge in normale Noten umwandeln](#) auf Seite 132

[Anzeige für die Darstellung von N-Tolen quantisieren](#) auf Seite 133

Notenhäse

Sie können die Richtung von Notenhäsen umkehren und ihre Länge bearbeiten.

Die Richtung von Notenhäsen hängt von verschiedenen Faktoren und der Priorität der Einstellungen ab. Bei Konflikten hat die Gruppierung unter Balken die höchste Priorität und die Einstellungen auf der **Polyphonie**-Registerkarte die niedrigste. Dabei wird Folgendes berücksichtigt:

- Wie Noten unter Balken gruppiert sind
- Ob Balken manuell verschoben wurden
- Die Funktion **Notenhäse umkehren**
- Wie die Noteninformation für jede Note festgelegt wird
- Ob **Systemart** im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Polyphonie**) auf polyphone Stimmen eingestellt ist

HINWEIS

Kehren Sie zuerst den Notenhals um, falls erforderlich. Wenn Sie die Halslänge einer Note anpassen und sie dann umkehren, wird der Hals dadurch auf seine Standardlänge zurückgesetzt.

WICHTIG

Wenn Sie **Aktiv** im Abschnitt **Feste Halslängen** des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Registerkarte **Notensystem – Optionen**) aktiviert haben, werden viele der Einstellungen für automatische Halslänge ignoriert. Sie können die Halslänge und -richtung einzelner Noten dennoch bearbeiten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97

[Notenhäse umkehren](#) auf Seite 115

[Häse von gruppierten Noten umkehren](#) auf Seite 115

[Halslängen anpassen](#) auf Seite 116

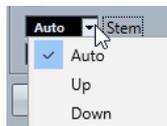
[Notensystem – Polyphonie-Registerkarte](#) auf Seite 100

Notenhäse umkehren

Sie können die Halsrichtung ausgewählter Noten umkehren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, deren Häse Sie umkehren möchten.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf **Umkehren**.
 - Doppelklicken Sie auf einen Notenkopf, wählen Sie im Dialog **Noten-Info** eine Option aus dem **Hals**-Einblendmenü aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.



ERGEBNIS

Die Halsrichtung der ausgewählten Noten wird umgekehrt, d. h. die Häse, die nach oben zeigten, zeigen jetzt nach unten und umgekehrt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

Häse von gruppierten Noten umkehren

Sie können die Häse von gruppierten Noten umkehren.

VORAUSSETZUNGEN

Wenn Sie die Neigung des Balkens durch Ziehen angepasst haben, müssen Sie den Balken zuerst zurücksetzen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Note in der Gruppe aus.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf **Umkehren**.
 - Doppelklicken Sie auf einen Notenkopf, wählen Sie im Dialog **Noten-Info** eine Option aus dem **Hals**-Einblendmenü aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.



ERGEBNIS

Die Häse der Gruppe werden umgekehrt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Unabhängige Halsrichtung für gruppierte Noten einstellen](#) auf Seite 116

Unabhängige Halsrichtung für gruppierte Noten einstellen

Sie können unabhängige Halsrichtungen einstellen. Dies ist nützlich, wenn Sie möchten, dass am selben Balken befestigte Häse in verschiedene Richtungen zeigen.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

- Ziehen Sie an den Anfangs- und Endpunkten des Balkens.



Unabhängige Halsrichtung unter einem Balken

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Balkenneigungen anpassen](#) auf Seite 127

Halslängen anpassen

Sie können die Länge von Häsen anpassen.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

HINWEIS

Kehren Sie zuerst den Notenhals um, falls erforderlich. Wenn Sie die Halslänge einer Note anpassen und sie dann umkehren, wird der Hals dadurch auf die Standardlänge zurückgesetzt.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf das Ende des Halses, woraufhin ein Griff angezeigt wird.



2. Optional: Wenn Sie die Längen mehrerer Häse gleichzeitig ändern möchten, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und wählen Sie alle Häse aus.
 3. Ziehen Sie die Hals-Griffe nach oben oder unten.
-

ERGEBNIS

Alle ausgewählten Häse werden um dasselbe Maß verlängert oder gekürzt.

Halslängen und Balkenneigungen zurücksetzen

Sie können Halslängen und Balkenneigungen zurücksetzen.

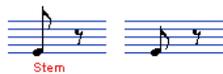
VORAUSSETZUNGEN

Häse/Balken ist in der Filterzeile und in der Notation aktiviert und der Text **Hals** wird unter den Noten angezeigt, bei denen Sie Häse oder Balken manuell angepasst haben.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in Ihrer Notation auf **Hals**.

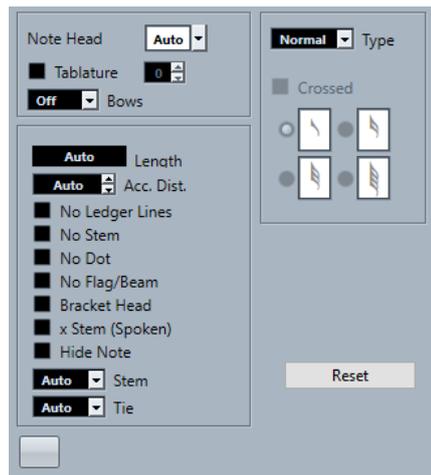
2. Drücken Sie die **Rücktaste** oder die **Entf-Taste**, um den Text zu entfernen.



Noten-Info (Dialog)

Im Dialog **Noten-Info** können Sie die Eigenschaften einzelner Noten ändern.

- Doppelklicken Sie auf einen Notenkopf, um den Dialog **Noten-Info** zu öffnen.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Notenkopf

Hier können Sie ein Notenkopfsymbol für die Note auswählen. Wählen Sie **Auto**, um einen Standard-Notenkopf festzulegen.

Tabulatur

Hier können Sie eine Note in eine Tabulaturnote umwandeln und eine Bundnummer für den Notenkopf festlegen.

Bögen

Hier können Sie eine Aufstrich-/Abstrich-Artikulation einstellen oder die Option deaktivieren.



Auf- und Abstrich

Länge

Hier können Sie die angezeigte Länge der Noten anpassen, ohne dass dies Auswirkungen auf die Wiedergabe hat. Um Noten gemäß ihrem tatsächlichen Wert anzuzeigen, stellen Sie diese Option auf **Auto**, indem Sie in das Wertefeld klicken und nach unten bis null ziehen.

HINWEIS

Die Anzeigequantisierungs-Einstellungen gelten dennoch.

Vorzeichenabstand

Hier können Sie festlegen, in welchem horizontalen Abstand von der Note Vorzeichen angezeigt werden. Je höher die Zahl, desto größer der Abstand.

Keine Hilfslinien

Entfernt Hilfslinien für Noten mit sehr hohen oder tiefen Tönhöhen.



Mit und ohne Hilfslinien

Kein Hals

Blendet den Notenhals vollständig aus.

Keine Punktierung

Blendet den Punkt an einer punktierten Note aus.

Keine Fähnchen/Balken

Blendet die Fähnchen oder Balken der ausgewählten Noten aus.

Klammer um Kopf

Zeigt Noten mit Klammern an.



Klammer um Kopf an oder aus

x-Hals (gesprochen)

Zeigt eine Note mit einem x am Hals an. Damit wird angegeben, dass eine Passage gesprochen werden soll.



Note ausblenden

Blendet die ausgewählten Noten aus.

Hals

Legt die Halsrichtung fest.

Haltebogen

Legt die Richtung von Haltebögen fest. Wenn diese Option auf **Auto** eingestellt ist, wird die Richtung von Haltebögen automatisch entsprechend der Halsrichtung der gebundenen Noten festgelegt.

Typ

Hier können Sie den Notentyp einstellen.

- **Normal**
So werden Noten normalerweise angezeigt.
- **Vorschlag**
Zeigt Noten als Vorschläge an.
- **Cue**
Zeigt Noten als Stichnoten an, also kleiner. Dies wird oft für Noten verwendet, die Spielern als Orientierung dienen.
- **Grafische Symbole**
Zeigt Sondernoten an, zum Beispiel für die Gitarrennotation (Pull-Offs) oder bei der Anzeige von Trillern (als Hilfsnoten, die angeben, zwischen welchen Noten der Triller erfolgen soll). Eventuell sollten Sie in diesen Fällen **Kein Hals** aktivieren.
Grafische Symbole werden bei der automatisierten Teilung nicht berücksichtigt. Sie werden hinter den Noten positioniert, zu denen sie gehören.

Durchgestrichen

Wenn **Vorschlag** aktiv ist, wird bei Auswahl dieser Option durch eine schräge Linie durch den Notenhals angezeigt, dass es sich bei der Note um einen Vorschlag handelt.

Optionen für Vorschläge

Wenn **Vorschlag** aktiv ist, können Sie hier einen Notenwert für den Vorschlag auswählen.

Zurücksetzen

Setzt alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Übernehmen

Wendet die Einstellungen an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notenkopfform ändern](#) auf Seite 120

[Tabulatur](#) auf Seite 220

[Notensystem – Einstellungen-Registerkarte](#) auf Seite 93

[Notenhäule umkehren](#) auf Seite 115

[Vorschläge bearbeiten](#) auf Seite 132

[Cue-Noten in Stimmen anzeigen](#) auf Seite 130

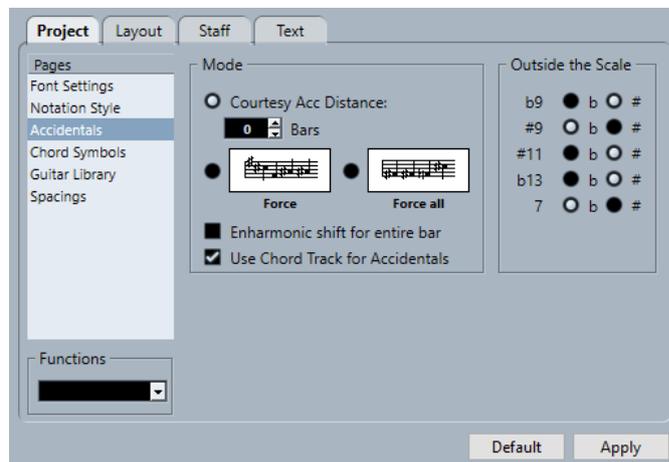
[Noten manuell teilen](#) auf Seite 129

Vorzeichenoptionen einrichten

Sie können die Anzeige von Vorzeichen für alle Spuren im Projekt einrichten.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (**Projekt**-Registerkarte) und wählen Sie **Vorzeichen** in der **Seiten**-Liste aus.



2. Nehmen Sie im **Modus**-Abschnitt Ihre Einstellungen vor.
 3. Optional: Um alle Noten mit Vorzeichen anzuzeigen, öffnen Sie die **Projekt**-Seite, wählen Sie **Notation** aus der **Seiten**-Liste und aktivieren Sie in der Kategorie **H.W.Henze-Stil** die Option **Vorzeichen vor jeder Note**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Vorzeichen-Seite](#) auf Seite 83

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Enharmonische Verwechslung verwenden

Sie können die **Enharmonische Verwechslung** verwenden. Dies ist nützlich, wenn eine oder mehrere Noten nicht mit den gewünschten Vorzeichen angezeigt werden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die verschoben werden sollen.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Option in der erweiterten Werkzeugzeile.

HINWEIS

Wenn Sie möchten, dass die enharmonische Verwechslung über den gesamten Takt fortgesetzt wird, aktivieren Sie **Enharm. Verwechslung im Takt** im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Vorzeichen**).

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Schalter für enharmonische Verwechslung](#) auf Seite 18
[Projekt – Vorzeichen-Seite](#) auf Seite 83

Enharmonische Verwechslung (Abschnitt)

Mit den Schaltern für **Enharmonische Verwechslung** können Sie das Vorzeichen der ausgewählten Note ändern.



Aktivieren Sie einen dieser Schalter, wenn Sie eine normale enharmonische Verwechslung durchführen möchten.



Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn Sie die enharmonische Verwechslung für die Noten deaktivieren möchten.



Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn Sie das Vorzeichen ganz ausblenden möchten.



Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn Sie nur für die ausgewählten Noten ein Hilfs-Vorzeichen erzeugen möchten.



Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn Sie das Vorzeichen in Klammern setzen möchten. Um die Verwechslungen zu entfernen, aktivieren Sie **off**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

Notenkopfform ändern

Sie können die Form von Notenköpfen ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Notenköpfe aus, deren Form Sie ändern möchten.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf **Info einblenden**.
 - Doppelklicken Sie auf einen Notenkopf.
 3. Öffnen Sie im Dialog **Noten-Info** das **Notenkopf**-Einblendmenü.
 4. Wählen Sie einen Notenkopf aus.
 5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Einstellungen werden auf die ausgewählten Notenköpfe angewandt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

Notenköpfe färben

Sie können Notenköpfen Farben zuweisen.

VORAUSSETZUNGEN

In der Werkzeugzeile ist der Abschnitt **Event-Farben** aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie färben möchten.
 2. Öffnen Sie in der Werkzeugzeile das Einblendmenü **Event-Farben** und wählen Sie eine Farbe aus.
-

ERGEBNIS

Die Notenköpfe werden gefärbt. Die Farbe ist nur sichtbar, wenn die Noten nicht ausgewählt sind. Um die Farben vorübergehend auszublenden, können Sie **Farbeinstellungen ignorieren** aktivieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Event-Farben](#) auf Seite 15

Einstellungen zwischen Noten kopieren

Sie können die Eigenschaften und Einstellungen einer Note kopieren und für andere Noten verwenden.

VORGEHENSWEISE

1. Richten Sie eine Note ein.
Dies umfasst die Einstellungen im Dialog **Noten-Info**, aber auch notenbezogene Symbole wie Akzente, Staccati, Artikulationen usw.
 2. Wählen Sie die Note aus und wählen Sie **Bearbeiten > Kopieren**.
 3. Wählen Sie die Noten aus, auf die Sie die Eigenschaften übertragen möchten.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Noten und wählen Sie **Attribute einfügen**.
-

ERGEBNIS

Die ausgewählten Noten erhalten die Eigenschaften der ersten Note, aber ihre Tonhöhen und Notenwerte bleiben unverändert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

[Symbol-Details](#) auf Seite 138

[Notensymbole-Abschnitt](#) auf Seite 147

Balken

Nuendo gruppiert Noten automatisch unter Balken. Sie können festlegen, wie Noten gruppiert werden sollen.

Sie können nach vier Sechzehntelnoten unter einem Balken Untergruppen anzeigen, indem Sie **Untergruppen** im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Optionen**) aktivieren.



Untergruppen deaktiviert



Untergruppen aktiviert

Wenn Sie außerdem **16tel-Untergruppen** aktivieren, werden Untergruppen von nur zwei Sechzehntelnoten angezeigt.



Untergruppen bei aktivierten **16tel-Untergruppen**

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**) finden Sie Optionen für die Darstellung von Balken in der **Balken**-Kategorie. Diese Einstellungen sind global, gelten also für alle Notensysteme.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Automatisches Gruppieren aktivieren

Sie können in bestimmten Bereichen automatische Balkengruppen erstellen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie gruppieren möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Noten und wählen Sie im Kontextmenü **Gruppieren/Gruppierung aufheben > Noten autom. gruppieren**.

ERGEBNIS

Bei 4/4 erhalten Sie zum Beispiel zwei Gruppen von Achtelnoten pro Takt, bei 3/4 erhalten Sie eine Gruppe pro Takt usw.



Vor und nach automatischem Gruppieren bei 4/4

Balken deaktivieren

Sie können Balken für jedes Notensystem unabhängig aktivieren/deaktivieren.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Optionen**).

2. Aktivieren Sie **Ohne Balken**.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Balken werden deaktiviert. Wenn Balken für das Notensystem deaktiviert sind, können Sie einzelne Noten dennoch manuell unter Balken gruppieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

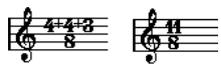
[Notensystem – Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97

Noten mit Hilfe von zusammengesetzten Taktarten unter Balken gruppieren

Sie können zusammengesetzte Taktarten erzeugen, die nur verwendet werden, um die Gruppierung von Noten unter Balken vorzugeben.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie auf das Taktartsymbol für das jeweilige Notensystem, um den Dialog **Taktart bearbeiten** zu öffnen.
2. Schreiben Sie den Zähler so, dass er die gewünschte Gruppierung angibt.
Wenn Sie zum Beispiel Achtelnoten in zwei Gruppen mit drei und einer Gruppe mit zwei Noten anordnen möchten, geben Sie 3+3+2 ein.
3. Legen Sie den Nenner fest, falls erforderlich.
4. Aktivieren Sie **Nur zum Gruppieren**.



5. Klicken Sie auf **OK**.
-

ERGEBNIS

Die Noten werden entsprechend unter Balken gruppiert.

HINWEIS

Nur zum Gruppieren wirkt sich auf die Art der Unterteilung des Zählers aus. Änderungen, die Sie an der Summe der Zahlen im Zähler oder der Zahl im Nenner vornehmen, führen zu einer Änderung der tatsächlichen Taktart im Projekt. Wenn Sie eine Gruppierung benötigen, die in der aktuellen Taktart nicht möglich ist, müssen Sie Noten manuell gruppieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Taktart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 32

Noten mit Hilfe von Click-Patterns unter Balken gruppieren

Sie können Noten unter Balken gruppieren, indem Sie Click-Patterns definieren und anwenden.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog die **Projekt**-Seite.
2. Öffnen Sie die **Notation**-Seite und aktivieren Sie in der **Gruppierungen**-Kategorie die Option **Click-Pattern für Gruppierungen verwenden**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
4. Wählen Sie **Projekt > Spur hinzufügen > Taktart**, um eine Taktartspur hinzuzufügen.

5. Doppelklicken Sie auf das Pluszeichen oder das Pattern rechts neben dem Taktartwert, um den **Click-Pattern-Editor** zu öffnen.
 6. Legen Sie mit Hilfe der **Clicks**-Einstellung die gewünschte Anzahl von Clicks fest und klicken Sie in die Event-Anzeige, um ein neues Click-Pattern einzurichten.
 7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie außerhalb des **Click-Pattern-Editors**, um ihn zu schließen.
-

ERGEBNIS

Die Gruppierung und Balken folgen dem Click-Pattern.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt - Notation-Seite](#) auf Seite 78

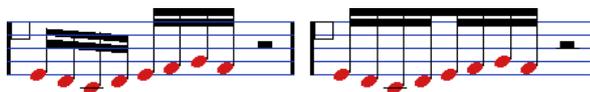
Noten mit Hilfe der Funktion zum Gruppieren von Noten unter Balken anordnen

Sie können eine beliebige Auswahl von Achtelnoten oder kleineren Notenwerten mit Hilfe der Funktion **Noten gruppieren** unter einem Balken anordnen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie mindestens die zwei Noten aus, bei denen der Balken beginnen und enden soll.
 2. Klicken Sie im **Funktionen**-Abschnitt der erweiterten Werkzeugzeile auf **Noten gruppieren**.
-

ERGEBNIS



Noten vor und nach der Gruppierung

Wenn Sie Viertelnoten, halbe Noten und andere Noten gruppieren, die normalerweise nicht unter Balken angeordnet werden, ist das Ergebnis ein sogenanntes **Brillenbass**-Symbol, das häufig für die Anzeige von sich wiederholenden Begleitmustern verwendet wird.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Funktionen-Schalter](#) auf Seite 18

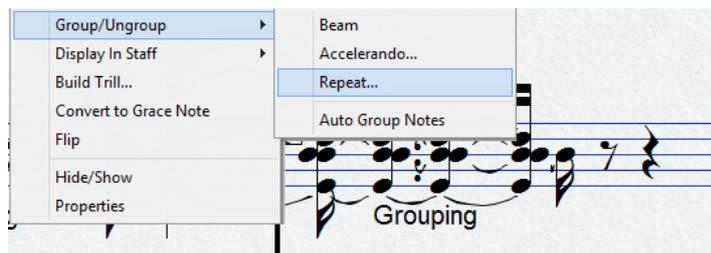
Noten mit Hilfe von Wiederholungen unter Balken gruppieren

Sie können gruppierte Noten wiederholen.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf **Fenster-Layout einrichten** in der Werkzeugzeile und aktivieren Sie **Filter**, um die Filter im **Noten-Editor** anzuzeigen.
2. Aktivieren Sie in der **Filter**-Zeile die Option **Gruppierung**.
Alle gruppierten Noten in der Notenanzeige werden jetzt mit der **Gruppierung**-Beschriftung angezeigt.
3. Wählen Sie die gruppierten Noten aus, die Sie wiederholen möchten.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Noten und wählen Sie aus dem Untermenü **Gruppieren/Gruppierung aufheben** die Option **Wiederholen**.



5. Wählen Sie im **Gruppierung**-Dialog einen Notenwert für die Wiederholungen.
6. Klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

In diesem Beispiel wird die **Wiederholen**-Funktion verwendet, um zwei Sechzehntelnoten-Paare als zwei Achthelnoten mit Wiederholungsbalken anzuzeigen. Die zweite und vierte Sechzehntelnote wurden lediglich ausgeblendet. Dies hat keine Auswirkungen auf die Wiedergabe.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Filter](#) auf Seite 19

Gruppierungen aufheben

Sie können die Gruppierung von gruppierten Noten aufheben.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf **Fenster-Layout einrichten** in der Werkzeugzeile und aktivieren Sie **Filter**, um die Filter im **Noten-Editor** anzuzeigen.
2. Aktivieren Sie in der **Filter**-Zeile die Option **Gruppierung**.
Alle gruppierten Noten in der Notenanzeige werden jetzt mit der **Gruppierung**-Beschriftung angezeigt.
3. Wählen Sie eine Gruppe aus, indem Sie auf ihre **Gruppierung**-Beschriftung klicken.
4. Drücken Sie die **Rücktaste** oder die **Entf-Taste**.
Sie können alle Gruppen aus der Notation entfernen, indem Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten, auf die erste **Gruppierung**-Beschriftung doppelklicken und die **Rücktaste** oder die **Entf-Taste** drücken.

ERGEBNIS

Die Gruppe wird entfernt.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Filter](#) auf Seite 19

Noten aus Gruppen entfernen

Sie können Noten aus Gruppen entfernen.

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie die Note aus, die Sie aus der Gruppe entfernen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Gruppieren/Gruppierung aufheben** > **Balken**.

ERGEBNIS

Die Note wird aus der Gruppe entfernt.

Wenn Sie Noten innerhalb eines Balkens ausgewählt haben und sie dann gruppieren, werden neue Gruppen erstellt.



Vor und nach der Gruppierung

Fächerbalken erstellen

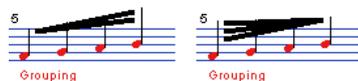
Sie können Fächerbalken erstellen, zum Beispiel für Accelerandi oder Ritardandi.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, für die Sie einen Fächerbalken erstellen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Noten und wählen Sie aus dem Untermenü **Gruppieren/Gruppierung aufheben** die Option **Accelerando**.
3. Aktivieren Sie eine Notenwert-Option, um ein Accelerando oder Ritardando festzulegen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

Ein gruppierter Balken wird erzeugt, um das Accelerando oder Ritardando anzuzeigen.



Beispiel für Accelerando (links) oder Ritardando (rechts)

Systemübergreifende Balken erzeugen

Sie können Balken erzeugen, die sich von einem System in ein anderes ausdehnen.

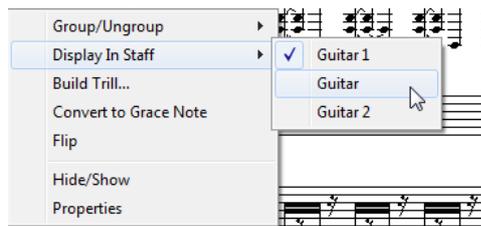
VORAUSSETZUNGEN

Sie haben ein System mit geteilter oder polyphoner Stimmführung eingerichtet und den **Noten-Editor** mit mehr als einer Spur geöffnet.

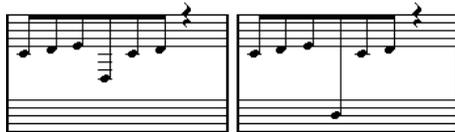
VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie mindestens die zwei Noten aus, bei denen der Balken beginnen und enden soll.
2. Klicken Sie im **Funktionen**-Abschnitt der erweiterten Werkzeugzeile auf **Noten gruppieren**.
3. Passen Sie die Tonhöhen von Noten so an, dass sie richtig sind, selbst wenn einige der Noten sich im falschen Notensystem befinden.
Verwenden Sie die Infozeile, um die Tonhöhen zu bearbeiten, wenn sie sehr tief oder sehr hoch sind.
4. Wählen Sie die Noten aus, die Sie im anderen Notensystem anzeigen möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf sie.

5. Wählen Sie **Zum Notensystem verschieben** aus dem Kontextmenü und wählen Sie dann ein Notensystem aus dem Untermenü aus.



Die Noten werden grafisch in das ausgewählte System verschoben, behalten jedoch ihre tatsächliche Tonhöhe bei.



Vor und nach Verschieben einer Note in das untere Notensystem

6. Passen Sie gegebenenfalls die Balkendarstellung an.



Systemübergreifende Verbalkung mit Balken in der Mitte

Dadurch werden die Noten nicht in eine andere Spur verschoben, sondern nur so angezeigt, als würden sie zu der anderen Spur gehören.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Balkenneigungen anpassen](#) auf Seite 127

Balkenneigungen anpassen

Sie können Balkenneigungen manuell anpassen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben Noten gruppiert und umgekehrt und haben die Einstellungen so angepasst, dass die Balken so genau wie möglich Ihren Vorstellungen entsprechen.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf die Kante zwischen Balken und Notenhals.
Ein Griff wird angezeigt.



Ein Balkengriff

2. Ziehen Sie den Griff nach oben oder unten, um die Neigung des Balkens zu ändern.



HINWEIS

Sie können den Abstand zwischen Noten und ihren Balken anpassen, ohne die Balkenneigung zu ändern. Wählen Sie beide Griffe eines Balkens aus (indem Sie die

Umschalttaste gedrückt halten und den zweiten Griff auswählen) und ziehen Sie einen der Griffe nach oben oder unten.

3. Ziehen Sie die Balkengriffe, um den Balken zwischen den Notenköpfen zu platzieren und so gemischte Halsrichtungen zu erhalten.



Balken zwischen den Noten

Gebundene Noten

Gebundene Noten sind zwei oder mehr Noten, die durch einen Haltebogen miteinander verbunden sind.

Gebundene Noten werden unter folgenden Umständen angezeigt:

- Wenn eine Note eine unregelmäßige Länge hat und nicht angezeigt werden kann, ohne zwei oder mehr Noten mit unterschiedlichen Notenwerten miteinander zu verbinden.
- Wenn Noten über einen Taktstrich hinausgehen.
- Wenn eine Note über eine Gruppenlinie innerhalb eines Takts hinausgeht.

Nuendo erstellt gebundene Noten automatisch entsprechend der Länge und Position der Noten. Zum Beispiel wird eine Viertelnote zweigeteilt und gebunden, wenn sie über eine Halbtakt-Zählzeit hinausgeht; eine Achtelnote wird zweigeteilt und gebunden, wenn sie über eine Viertelnoten-Zählzeit hinausgeht.



Wenn Sie eine der **Synkopen**-Optionen im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) auswählen, werden Noten in Nuendo seltener geteilt und gebunden. Die zweite Viertelnote in der Abbildung würde bei aktivierter Synkopierung zum Beispiel nicht geteilt. Die **Synkopen**-Einstellung wirkt sich auf die gesamte Spur aus, aber Sie können auch Synkopierungseinstellungen für separate Notationsabschnitte vornehmen, indem Sie Anzeigequantisierungs-Events einfügen.

Sie können die Art der Teilung von Noten durch Einfügen von Taktartänderungen ändern.



Mit einer regulären 4/4-Taktart



Mit einer zusammengesetzten Taktart (3+2+3 Achtelnoten)

Sie können die Richtung des Haltebogens manuell im Dialog **Noten-Info** einstellen.

Außerdem können Sie die Form der Haltebögen einstellen. Um Haltebögen als flache Linien anstelle von bogenförmigen Linien anzuzeigen, aktivieren Sie **Haltebögen als Linien** in der Kategorie **H.W.Henze-Stil** des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**).

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Gebundene Noten auswählen](#) auf Seite 59

[Noten mit Hilfe von zusammengesetzten Taktarten unter Balken gruppieren](#) auf Seite 123

[Noten manuell teilen](#) auf Seite 129

[Ausnahmen für die Anzeigequantisierung einfügen](#) auf Seite 45

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Noten trennen](#) auf Seite 65

Noten manuell teilen

Sie können den automatischen Teilungsmechanismus für einen Takt deaktivieren und manuelle Schnitte an jeder beliebigen Position in der Notation einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das Werkzeug **Noten teilen** aus.
2. Öffnen Sie das Einblendmenü **Quantisierungs-Presets** und wählen Sie einen Quantisierungswert aus.
3. Optional: Wählen Sie die Stimme aus, für die Sie Einstellungen vornehmen möchten.
4. Wählen Sie die Noten aus, die Sie teilen möchten.

HINWEIS

Um ein Cutflag-Event für alle Stimmen in einem polyphonen Notensystem einzufügen, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt.

ERGEBNIS

Im Takt wird ein Cutflag-Event an der Position eingefügt, an die Sie geklickt haben, und der normale Teilungsmechanismus wird deaktiviert. Wenn ein Takt ein Cutflag-Event enthält, wird der automatische Teilungsmechanismus innerhalb dieses Takts deaktiviert. Alle Noten oder Pausen, die vor einem Cutflag-Event beginnen und nach einem Cutflag-Event enden, werden an der Position des Events geteilt. Um Cutflag-Events anzuzeigen, stellen Sie sicher, dass **Cutflag** in der Filterzeile aktiviert ist.

WEITERE SCHRITTE

Um ein Cutflag-Event zu entfernen, klicken Sie entweder erneut mit dem Werkzeug **Noten teilen** an dieselbe Position oder wählen Sie das Event aus und drücken Sie die **Rücktaste** oder die **Entf-Taste**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Noten teilen](#) auf Seite 12
- [Quantisierungs-Presets](#) auf Seite 14
- [Filter](#) auf Seite 19

Noten grafisch verschieben

Sie können Noten grafisch verschieben. Dies ist nützlich, wenn Sie das Layout ändern möchten, ohne dass dies Auswirkungen auf die Notation oder Wiedergabe hat.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das Werkzeug **Layout/Einzelnes Objekt verschieben** aus.
2. Klicken Sie erneut auf den Werkzeugschalter, um eine der folgenden Optionen zu wählen:
 - Um die Position einer einzelnen Note in der Notation zu ändern, wählen Sie **Einzelnes Objekt verschieben**.
 - Um andere Notationsobjekte zusammen mit der Note zu verschieben, wählen Sie **Noten und Kontext verschieben**.
3. Klicken Sie auf die Note und verschieben Sie sie an die gewünschte Position. Nur horizontale Bewegungen sind möglich.

HINWEIS

Sie können auch alle Noten in einem Akkord gleichzeitig auswählen, indem Sie die **Alt-Taste** gedrückt halten und mit dem **Layout**-Werkzeug auf eine der Noten klicken.

ERGEBNIS

Die Noten werden grafisch verschoben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Layout](#) auf Seite 11

Pausen verschieben

Sie können Pausen manuell verschieben.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Optional: Öffnen Sie das Einblendmenü **Event-Bewegungseinschränkungen** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und aktivieren Sie **Pausen und Wiederholungen vertikal einrasten**, um das vertikale Verschieben von Pausen auf Systemlinien zu beschränken.
 2. Aktivieren Sie das **Objektauswahl**-Werkzeug und verschieben Sie die Pausen nach oben/ unten oder seitlich.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Event-Bewegungseinschränkungen](#) auf Seite 13

Cue-Noten in Stimmen anzeigen

Sie können Stimmen so einrichten, dass Cue-Noten angezeigt werden.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Polyphonie**).
2. Aktivieren Sie die **Cue**-Spalte für die Stimme.
3. Öffnen Sie das Einblendmenü **Pausen reduzieren** und stellen Sie ein, wie in der Stimme mit Pausen verfahren werden soll.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
5. Verschieben Sie die Noten in die Cue-Stimme.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Polyphone Stimmen einrichten](#) auf Seite 106

[Polyphone Stimmführung](#) auf Seite 106

Noten in Cue-Noten umwandeln

Sie können normale Noten in Cue-Noten umwandeln.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie auf eine Note.
 2. Öffnen Sie im Dialog **Noten-Info** das **Typ**-Einblendmenü und wählen Sie **Cue**.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Einstellungen werden auf die ausgewählten Noten angewandt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

Vorschläge erzeugen

Sie können Vorschläge erzeugen, indem Sie beliebige Noten in Vorschläge umwandeln. Vorschläge haben keine Auswirkung auf die sonstige Notenanzeige.

VORGEHENSWEISE

1. Entscheiden Sie, für welche Note Sie einen Vorschlag erzeugen möchten.
 2. Fügen Sie eine oder mehrere Noten direkt vor ihr ein.
 3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Doppelklicken Sie auf einen Notenkopf, um den Dialog **Noten-Info** zu öffnen, und wählen Sie im **Typ**-Einblendmenü die Option **Vorschlag** aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Noten und wählen Sie **In Vorschlagsnote umwandeln** aus dem Kontextmenü.
-

ERGEBNIS

Der Vorschlag wird direkt vor der nächsten Note im Notensystem positioniert.

- Wenn sich zwei Vorschläge an derselben Position befinden, werden sie als Akkord mit gemeinsamem Notenhals angezeigt.
- Wenn sich mehrere Vorschläge vor derselben Note auf unterschiedlichen Zeitpositionen befinden, werden sie unter einem Balken gruppiert, wobei ihre Reihenfolge unter dem Balken durch die Reihenfolge in der Spur vorgegeben wird.
- Wenn Sie einen Vorschlag einen Tick vor den nächsten Vorschlag setzen, werden beide in der gewünschten Reihenfolge unter dem Balken angezeigt.

Zu Beginn werden die Vorschläge mit einem Zweiunddreißigstelnoten-Balken eingegeben. Sie können dies ändern, indem Sie auf die Note doppelklicken und den Fähnchen-Typ im Dialog **Noten-Info** ändern.



Komplexe Vorschläge

WEITERFÜHRENDE LINKS

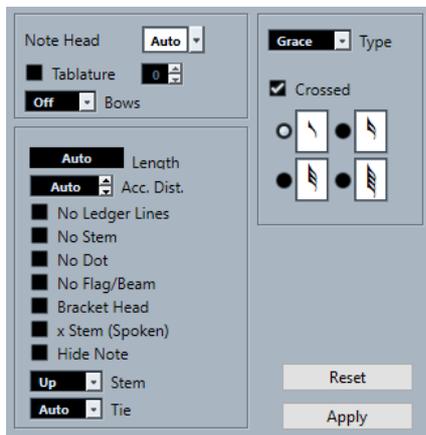
[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

Vorschläge bearbeiten

Sie können Vorschläge bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie einen oder mehrere Vorschläge aus.
2. Doppelklicken Sie auf eine der ausgewählten Noten.
3. Öffnen Sie im Dialog **Noten-Info** das **Typ**-Einblendmenü und wählen Sie **Vorschlag**.



4. Wählen Sie einen Notenwert für den Hals aus.
 5. Optional: Aktivieren Sie **Durchgestrichen**, wenn Sie möchten, dass der Hals mit einer schrägen Linie durchgestrichen wird.
 6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Einstellungen werden auf die ausgewählten Noten angewandt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

Vorschläge in normale Noten umwandeln

Sie können Vorschläge in normale Noten umwandeln.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Vorschläge aus, die Sie umwandeln möchten.
 2. Doppelklicken Sie auf eine der ausgewählten Noten.
 3. Öffnen Sie im Dialog **Noten-Info** das **Typ**-Einblendmenü und wählen Sie **Normal**.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

N-Tolen erzeugen

Sie können N-Tolen erzeugen, indem Sie die MIDI-Daten der Noten permanent ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Fügen Sie so viele Noten ein, wie für die N-Tole benötigt werden.
 2. Wählen Sie die Noten aus.
 3. Wählen Sie **Notation > N-Tole bilden**.
 4. Nehmen Sie im Dialog **N-Tolen** Ihre Änderungen vor.
 5. Klicken Sie auf **Erzeugen**.
-

ERGEBNIS

Die N-Tole wird erzeugt.

HINWEIS

Wenn die N-Tole einen Notenwert von einer Viertelnote oder weniger hat, werden die Noten automatisch unter einem Balken gruppiert. Wenn Sie länger ist, müssen Sie die Noten manuell gruppieren.

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**) finden Sie in der Kategorie **N-Tole** Einstellungen für N-Tolen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [N-Tolen \(Dialog\)](#) auf Seite 133
- [Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78
- [Balken](#) auf Seite 122

Anzeige für die Darstellung von N-Tolen quantisieren

Wenn Sie eine N-Tole aufgenommen haben und diese wie gewünscht wiedergegeben, aber nicht richtig angezeigt wird, können Sie die Anzeige quantisieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten in der N-Tolen-Gruppe aus.
2. Wählen Sie **Notation > N-Tole bilden**.
3. Nehmen Sie im Dialog **N-Tolen** Ihre Änderungen vor.

HINWEIS

Sie können nicht die regulären **Anzeigequantisierung**-Optionen verwenden, da diese nur für Triolen, aber nicht für andere Unterteilungen geeignet sind.

4. Klicken Sie auf **Quantisierung**.
-

ERGEBNIS

Die N-Tole wird richtig angezeigt.

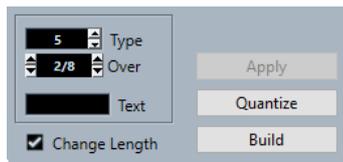
WEITERFÜHRENDE LINKS

- [N-Tolen \(Dialog\)](#) auf Seite 133

N-Tolen (Dialog)

Im Dialog **N-Tolen** können Sie N-Tolen einrichten.

- Um den Dialog **N-Tolen** zu öffnen, wählen Sie die Noten aus und wählen Sie dann **Notation > N-Tole bilden**.



Typ

Hier können Sie einen Wert eingeben, der die Art von N-Tole festlegt. Geben Sie 3 für eine Triole, 4 für eine Quartole, 5 für eine Quintole ein usw.

Über

Hier können Sie die Dauer der N-Tole bestimmen.

Text

Hier können Sie einen Text eingeben, der anstelle der Nummer angezeigt wird.

Länge ändern

Ändert die Länge aller Noten, so dass sie der Dauer der N-Tole entsprechen.

Übernehmen

Wendet die Änderungen an.

Quantisierung

Erzeugt die N-Tole durch Anwenden der **Anzeigequantisierung**, ohne dabei die Position der Noten zu ändern.

Erzeugen

Verschiebt die Noten an die richtigen N-Tolen-Positionen und wendet die **Anzeigequantisierung** an.

Arbeiten mit Symbolen

Nuendo bietet eine **Symbole**-Registerkarte, die spezifische Symbole enthält, die Sie in Ihre Notation einfügen können.

Wenn Sie ein Symbol auswählen, wird automatisch das **Stift**-Werkzeug ausgewählt.

Wenn Sie **Doppelklick auf Symbol zeigt Stift-Werkzeug** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktivieren, müssen Sie auf das Symbol doppelklicken, um das **Stift**-Werkzeug zu erhalten.

Wenn Sie **Auswahlwerkzeug nach Einfügen eines Symbols** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktivieren, wird das **Objektauswahl**-Werkzeug automatisch ausgewählt, nachdem Sie ein Symbol eingefügt haben. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie mehrere Symbole mit dem **Stift**-Werkzeug einfügen möchten.

Sie können Symbole wie alle anderen Objekte mit dem **Löschen**-Werkzeug oder durch Auswahl der jeweiligen Symbole und Drücken der **Entf-Taste** oder der **Rücktaste** löschen.

Sie können Noten und Symbole auf der Noten-Ebene kopieren und einfügen. Wenn Sie notenabhängige Symbole einfügen, werden sie unabhängig und sind nicht mehr an eine Note gebunden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Symbol-Details](#) auf Seite 138

[Notensymbole einfügen](#) auf Seite 161

[Notenabhängige Symbole einfügen](#) auf Seite 161

[Symbolgriffe](#) auf Seite 162

[Noten und Symbole verschieben](#) auf Seite 162

[Noten und Symbole zwischen Takten kopieren](#) auf Seite 163

[Größe von Symbolen ändern](#) auf Seite 165

[Symbole ausrichten](#) auf Seite 166

Ebenen

In Nuendo hat eine Notationsseite immer mehrere Ebenen: die Noten-Ebene, die Layout-Ebene und die Projekt-Ebene. Jedes Symbol, das Sie zur Notation hinzufügen, gehört abhängig von seinem Typ zu einer dieser Ebenen.

Symbole der Noten-Ebene

Die folgenden Symbole gehören automatisch zur Noten-Ebene:

- Noten
- Notensymbole wie Akzente und Liedtext sowie notenabhängige Symbole wie Arpeggio-Linien

Diese Symbole sind an bestimmte Noten gebunden. Wenn Sie die Note verschieben, ausschneiden oder einfügen, wird das Notensymbol ebenfalls verschoben, ausgeschnitten oder eingefügt.

- Andere Symbole der Noten-Ebene wie Tempo, Dynamikanweisungen und Akkorde
Wenn Sie die Noten bearbeiten, hat dies keine Auswirkungen auf diese Symbole. Ihre Position ist innerhalb eines Takts unveränderlich. Wenn Sie die Abstände der Takte auf der Seite ändern, ändern sich auch die Symbolpositionen.

Symbole der Noten-Ebene gehören automatisch zu **Ebene 1**. Bei Bedarf können Sie sie **Ebene 2** oder **Ebene 3** zuordnen.

Symbole der Noten-Ebene gehören zu der Stimme, für die Sie sie einfügen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die richtige Stimme aktivieren.

Symbole der Layout-Ebene

Symbole der Layout-Ebene sind ein grundlegender Bestandteil des Layouts, das für eine bestimmte Kombination von Spuren gespeichert wird. Die eingefügten Layout-Symbole und Texte werden automatisch auf allen Spuren der jeweiligen Kombination angezeigt.

HINWEIS

Indem Sie die **L**-Spalte für bestimmte Spuren im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Layout**-Registerkarte) deaktivieren, können Sie Layout-Symbole für diese Spur ausblenden.

Sie können Symbole aus den Abschnitten **Dynamikzuweisungen**, **Dynamiksymbole**, **Linien/Triller**, **Sonstige** und **Formale Symbole** zur Layout-Ebene hinzufügen.

Symbole der Projekt-Ebene

Symbole der Projekt-Ebene sind Layout-Symbole, die für alle Layouts in einer Notation angezeigt werden.

Sie können Symbole aus den Abschnitten **Dynamikzuweisungen**, **Dynamiksymbole**, **Linien/Triller**, **Sonstige** und **Formale Symbole** sowie Taktstricharten und Taktnummernversätze zur Projekt-Ebene hinzufügen.

HINWEIS

Wenn Sie Wiederholungen, Da Capos und Enden als Symbole der Projekt-Ebene einfügen und den **Arranger**-Modus aktivieren, werden die Symbole bei der Wiedergabe beachtet.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ebenen-Schalter](#) auf Seite 19

[Stimmen aktivieren und Noten eingeben](#) auf Seite 108

[Ein Notensystem aktivieren](#) auf Seite 30

[Arbeiten mit Layouts](#) auf Seite 190

[Symbole der Noten-Ebene unterschiedlichen Ebenen zuweisen](#) auf Seite 136

[Ebenen aktivieren](#) auf Seite 137

[Wiederholungen und Projekt-Symbole wiedergeben](#) auf Seite 229

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Symbole aus einem anderen Layout importieren](#) auf Seite 192

Symbole der Noten-Ebene unterschiedlichen Ebenen zuweisen

Noten, Notensymbole und notenabhängige Symbole werden automatisch **Ebene 1** der Noten-Ebene zugewiesen. Sie können diese Symbole jedoch auch **Ebene 2** oder **Ebene 3** zuweisen. Dies

ist nützlich, wenn Sie bestimmte Ebenen sperren möchten, um zum Beispiel zu verhindern, dass Sie die jeweiligen Objekte in der Notation versehentlich auswählen oder löschen.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile mit der rechten Maustaste auf **Ebene 2**.
2. Wählen Sie im Einblendmenü die Arten von Events aus, die Sie dieser Ebene zuweisen möchten.

TIPP

Legen Sie unterschiedliche Ebenen für Symboltypen fest, die grafisch mit anderen Symbolen kollidieren könnten, zum Beispiel Taktnummern und Notensymbole.

ERGEBNIS

Die Symboltypen werden der jeweiligen Ebene zugewiesen.

HINWEIS

Sie können die Ebenen auch im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Noten-Ebene**) bearbeiten.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Ebenen](#) auf Seite 135

Ebenen aktivieren

Sie können spezifische Ebenen zum Bearbeiten aktivieren. Ebenen, die nicht aktiviert sind, sind für die Bearbeitung gesperrt.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

- Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf den Schalter für die Ebene, die Sie aktivieren möchten.
-

ERGEBNIS

Der Ebenen-Schalter wird hervorgehoben und die Symbole, die zu der Ebene gehören, werden zur Bearbeitung freigegeben. Symbole, die zu einer deaktivierten Ebene gehören, werden grau dargestellt. So können Sie herausfinden, welche Symbole zu welcher Ebene gehören. Dies ist besonders für die Layout- und Projektebenen nützlich.

HINWEIS

Wenn Sie **Ebenen farbig markieren** in der erweiterten Werkzeugzeile aktivieren, werden Symbole entsprechend ihren Ebenen eingefärbt.

WEITERE SCHRITTE

Deaktivieren Sie alle Ebenen, die Sie nicht bearbeiten möchten, indem Sie die jeweiligen Tasten deaktivieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18
[Ebenen](#) auf Seite 135

Symbole auf Ebenen einfügen

Sie können Symbole auf bestimmten Ebenen einfügen. Einige Symbole können zur Projekt-Ebene oder zur Layout-Ebene hinzugefügt werden.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um ein Symbol auf der Projekt-Ebene einzufügen, also für alle Layouts in der Notation, aktivieren Sie das gewünschte Symbol, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Auf Projekt-Ebene einfügen** aus dem Kontextmenü.
 - Um ein Symbol auf der Layout-Ebene einzufügen, also für eine bestimmte Kombination von Spuren, aktivieren Sie das gewünschte Symbol, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Auf Layout-Ebene einfügen** aus dem Kontextmenü.
 2. Klicken Sie an die Position in der Notation, an der Sie das Symbol einfügen möchten.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ebenen](#) auf Seite 135

Symbol-Details

Die **Symbole**-Registerkarte enthält Symbole, die Sie zu Ihren Noten hinzufügen können. Diese Symbole sind in verschiedene Abschnitte unterteilt.

- Um ein Symbol in Ihre Notation einzufügen, öffnen Sie einen Abschnitt, aktivieren Sie ein Symbol und klicken Sie in die Noten.
- Um einen Dialog zu öffnen, in dem Sie ein Symbol bearbeiten können, doppelklicken Sie auf ein Symbol.
- Um das Symbol in einem Kontextmenü zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Favoriten-Abschnitt](#) auf Seite 139
[Tonart-Abschnitt](#) auf Seite 139
[Schlüssel-Abschnitt](#) auf Seite 141
[Taktart-Abschnitt](#) auf Seite 141
[Akkordsymbole-Abschnitt](#) auf Seite 142
[Akkorddiagramme-Abschnitt](#) auf Seite 143
[Expression-Map-Abschnitt](#) auf Seite 145

[Dynamikzuweisungen-Abschnitt](#) auf Seite 146
[Schlüssel usw. \(Abschnitt\)](#) auf Seite 146
[Notensymbole-Abschnitt](#) auf Seite 147
[Dynamiksymbole-Abschnitt](#) auf Seite 147
[Linien/Triller-Abschnitt](#) auf Seite 151
[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153
[Formale Symbole \(Abschnitt\)](#) auf Seite 156
[Wörter-Abschnitt](#) auf Seite 157
[Eigene Symbole \(Abschnitt\)](#) auf Seite 158
[Symbolpaletten](#) auf Seite 21

Favoriten-Abschnitt

Der **Favoriten**-Abschnitt ist ein anpassbarer Abschnitt, in dem Sie schnell auf Symbole zugreifen können, die Sie häufig nutzen.

Standardmäßig ist dieser Abschnitt leer.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Favoriten einrichten](#) auf Seite 139

Favoriten einrichten

Sie können Symbole, die Sie häufig nutzen, zum **Favoriten**-Abschnitt hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie einen Abschnitt, aus dem Sie ein Symbol zu den Favoriten hinzufügen möchten.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, das Sie zum **Favoriten**-Abschnitt hinzufügen möchten, und wählen Sie im Kontextmenü **Zu Favoriten hinzufügen**.
 - Klicken Sie bei gedrückter **Alt-Taste** auf das Symbol, das Sie zum **Favoriten**-Abschnitt hinzufügen möchten.

HINWEIS

Nicht alle Symbole können zum **Favoriten**-Abschnitt hinzugefügt werden.

ERGEBNIS

Das Symbol wird zum **Favoriten**-Abschnitt hinzugefügt.

WEITERE SCHRITTE

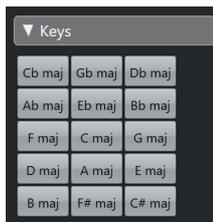
Um ein Symbol aus dem **Favoriten**-Abschnitt zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol im **Favoriten**-Abschnitt und wählen Sie im Kontextmenü **Entfernen**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Favoriten-Abschnitt](#) auf Seite 139

Tonart-Abschnitt

Der **Tonart**-Abschnitt enthält Schalter mit Tonarten, die Sie am Anfang eines Systems einfügen können. Tonartangaben zeigen die Tonart der Musik an.



Die folgenden Symbole stehen zur Verfügung:

Cbmaj/Abmin

Fügt 7 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, B \flat , E \flat , A \flat , D \flat , G \flat , C \flat , F \flat .

Gbmaj/Ebmin

Fügt 6 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, B \flat , E \flat , A \flat , D \flat , G \flat , C \flat .

Dbmaj/Bbmin

Fügt 5 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, B \flat , E \flat , A \flat , D \flat , G \flat .

Abmaj/Fmin

Fügt 4 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, B \flat , E \flat , A \flat , D \flat .

Ebmaj/Cmin

Fügt 3 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, B \flat , E \flat , A \flat .

Bbmaj/Gmin

Fügt 2 Bes für die erniedrigten Noten der Tonart ein, B \flat , E \flat .

Fmaj/Dmin

Fügt 1 Be für die erniedrigte Note der Tonart ein, B \flat .

Cmaj/Amin

Fügt keine Kreuze oder Bes ein.

Gmaj/Emin

Fügt 1 Kreuz für die erhöhte Note der Tonart ein, F \sharp .

Dmaj/Bmin

Fügt 2 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F \sharp , C \sharp .

Amaj/F \sharp min

Fügt 3 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F \sharp , C \sharp , G \sharp .

Emaj/C \sharp min

Fügt 4 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F \sharp , C \sharp , G \sharp , D \sharp .

Bmaj/G \sharp min

Fügt 5 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F \sharp , C \sharp , G \sharp , D \sharp , A \sharp .

F \sharp maj/Dmin

Fügt 6 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F \sharp , C \sharp , G \sharp , D \sharp , A \sharp , E \sharp .

C \sharp maj/A \sharp min

Fügt 7 Kreuze für die erhöhten Noten der Tonart ein, F \sharp , C \sharp , G \sharp , D \sharp , A \sharp , E \sharp , B \sharp .

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tonart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 36

[Anfänglichen Schlüssel und anfängliche Ton- und Taktart einstellen](#) auf Seite 31

[Schlüssel, Tonarten oder Taktarten einfügen](#) auf Seite 68

[Schlüssel-, Tonart- und Taktarteinstellungen](#) auf Seite 31

[Tonart einstellen](#) auf Seite 36

Schlüssel-Abschnitt

Der **Schlüssel**-Abschnitt enthält Schalter für die häufigsten Schlüssel, die Sie am Anfang jedes Systems einfügen können. Schlüssel bestimmen den Namen und die Tonhöhe der Noten auf jeder Linie des Notensystems.



Die folgenden Symbole stehen zur Verfügung:

Treble

Legt einen Violinschlüssel fest.

Treble 8va

Legt einen Violinschlüssel fest, der eine Oktave höher klingt.

Bass

Legt einen Bassschlüssel fest.

Alt

Legt einen Altschlüssel fest.

Schlagzeug

Legt ein Symbol fest, das angibt, dass das Notensystem für Schlagzeugnotation verwendet wird.

Tabulatur/TAB

Legt ein TAB-Zeichen für die Tabulatur fest.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Schlüssel bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 34

[Schlüssel, Tonarten oder Taktarten einfügen](#) auf Seite 68

[Anfänglichen Schlüssel und anfängliche Ton- und Taktart einstellen](#) auf Seite 31

[Schlüssel-, Tonart- und Taktarteinstellungen](#) auf Seite 31

[Schlüssel festlegen](#) auf Seite 34

Taktart-Abschnitt

Der **Taktart**-Abschnitt enthält Schalter für die häufigsten Taktarten, die Sie direkt in Ihre Notation einfügen können, um das Metrum der Musik vorzugeben.



Die folgenden Symbole stehen zur Verfügung:

4/4

Stellt die Taktart auf **4/4** ein.

Vierviertakt

Stellt die Taktart auf einen Vierviertakt (Tempo ordinario) ein,  4/4.

Zweizweiteltakt

Stellt die Taktart auf einen Zweizweiteltakt (Alla breve) ein,  2/2.

3/4

Stellt die Taktart auf **3/4** ein.

6/4

Stellt die Taktart auf **6/4** ein.

12/4

Stellt die Taktart auf **12/4** ein.

6/8

Stellt die Taktart auf **6/8** ein.

12/8

Stellt die Taktart auf **12/8** ein.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Taktart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 32

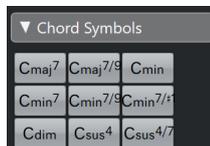
[Schlüssel, Tonarten oder Taktarten einfügen](#) auf Seite 68

[Schlüssel-, Tonart- und Taktarteinstellungen](#) auf Seite 31

[Taktart einstellen](#) auf Seite 32

Akkordsymbole-Abschnitt

Der **Akkordsymbole**-Abschnitt enthält Schalter zum Einfügen einiger häufiger Akkordsymbole in Ihre Notation. Akkordsymbole geben das vertikale Verhältnis der Noten (Harmonik) an einer bestimmten Position an.



Die folgenden Symbole stehen zur Verfügung:

Cmaj7

Fügt ein **Cmaj7**-Akkordsymbol ein.

Cmaj7/9

Fügt ein **Cmaj7/9**-Akkordsymbol ein.

Cmin

Fügt ein **c-Moll**-Akkordsymbol ein.

Cmin7

Fügt ein **c-Moll-7**-Akkordsymbol ein.

Cmin7/9

Fügt ein **c-Moll-7/9**-Akkordsymbol ein.

Cmin7/#11

Fügt ein **c-Moll-7/#11**-Akkordsymbol ein.

Cdim

Fügt ein **Cdim**-Akkordsymbol ein.

Csus4

Fügt ein **Csus4**-Akkordsymbol ein.

Csus4/7

Fügt ein **Csus4/7**-Akkordsymbol ein.

HINWEIS

- Um den eingefügten Akkord zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf das Akkordsymbol und ändern Sie die Einstellungen im Dialog **Akkordsymbol bearbeiten**.
- Wenn **Darstellungstransposition** im **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Einstellungen**) aktiviert ist, ändern sich Akkordsymbole entsprechend.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

[Projekt – Akkordsymbole-Seite](#) auf Seite 84

[Akkordsymbol bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 168

[Akkordsymbole einfügen](#) auf Seite 167

Akkorddiagramme-Abschnitt

Der **Akkorddiagramme**-Abschnitt enthält Schalter für einige häufige Gitarren-Grifftabellen, die Sie in Ihre Notation einfügen können.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkorddiagramm-Dialog](#) auf Seite 144

[Symbole zu den Gitarrenvorlagen hinzufügen](#) auf Seite 143

[Projekt – Gitarrenvorlagen-Seite](#) auf Seite 85

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Symbole zu den Gitarrenvorlagen hinzufügen

Sie können Akkorddiagramme zu den Gitarrenvorlagen hinzufügen. Auf der **Gitarrenvorlagen**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs können Sie Gitarrengrifftabellen für alle gängigen Akkorde festlegen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Gitarrenvorlagen**).
2. Klicken Sie auf **Neu** und fügen Sie ein Akkorddiagramm zu der Bibliothek hinzu.
3. Doppelklicken Sie auf das Akkorddiagramm, um den **Akkorddiagramm**-Dialog zu öffnen und das Symbol zu bearbeiten.

ERGEBNIS

Das Symbol, das Sie erstellen, wird interpretiert, und der Name wird rechts neben dem Griffbrett-Symbol angezeigt.

WEITERE SCHRITTE

Sie können die Gitarrenvorlagen als separate Datei speichern, indem Sie das **Funktionen-**Einblendmenü öffnen und **Speichern** wählen.

Sie können sie später laden, indem Sie **Aktuelle Einstellungen laden** im **Funktionen-**Einblendmenü wählen.

WICHTIG

Durch Laden einer Datei mit Gitarrenvorlagen werden die aktuellen Vorlagen ersetzt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkorddiagramme-Abschnitt](#) auf Seite 143

[Projekt - Gitarrenvorlagen-Seite](#) auf Seite 85

[Akkordsymbole aus einer Aufnahme erzeugen](#) auf Seite 169

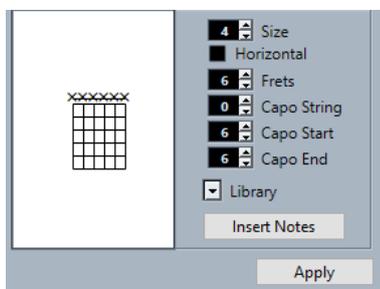
Akkorddiagramm-Dialog

Im **Akkorddiagramm**-Dialog können Sie Griffstabellen für Gitarre einrichten.

- Um den **Akkorddiagramm**-Dialog zu öffnen, doppelklicken Sie auf ein Akkorddiagramm in der Notation.

HINWEIS

Sie können Akkorddiagramme einfügen, indem Sie **Akkorddiagramm** im **Sonstige-**Abschnitt auswählen oder im **Akkorddiagramm**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte ein Akkorddiagramm auswählen und in die Noten klicken.



- Um einen Punkt in einem beliebigen Bund und auf einer beliebigen Saite einzufügen, klicken Sie an die gewünschte Stelle.
Klicken Sie erneut auf den Punkt, um ihn wieder zu entfernen.
- Um ein Symbol direkt über der Saite außerhalb des Griffbretts hinzuzufügen, klicken Sie dorthin.
Indem Sie mehrmals hintereinander klicken, können Sie zwischen einem Kreis (offene Saite), einem Kreuz (ausgelassene Saite) und keinem Symbol wählen.
- Um eine Kapodaster-Nummer hinzuzufügen, klicken Sie links auf das Symbol.
Indem Sie mehrmals hintereinander klicken, können Sie die verschiedenen Möglichkeiten anwählen.

Größe

Hiermit können Sie die Größe des Symbols anpassen.

Horizontal

Zeigt das Symbol horizontal an.

Bünde

Hiermit können Sie einstellen, wie viele Bünde angezeigt werden.

Barré Bund

Hier können Sie einen Bund für den Barré-Griff auswählen.

Barré Anfang

Hier können Sie die erste Saite in einer Reihe von Saiten angeben, die als Barré gegriffen werden sollen.

Barré Ende

Hier können Sie die letzte Saite in einer Reihe von Saiten angeben, die als Barré gegriffen werden sollen.

Akkorde

Hier können Sie Gitarren-Akkorddiagramme auswählen, die in der Gitarren-Akkordbibliothek festgelegt sind.

Noten einfügen

Fügt die tatsächlichen Noten in die Notation ein.

HINWEIS

Wenn Sie mehrere Akkorddiagramme einfügen oder wenn Sie Akkorddiagramme in mehreren Projekten nutzen, können Sie all Ihre Akkordsymbole in einer Bibliothek mit Gitarrenakkorden sammeln. So müssen Sie nicht mehrmals dasselbe Akkorddiagramm erstellen.

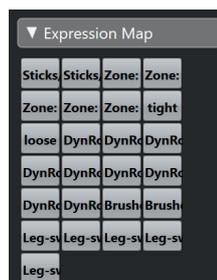
WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkorddiagramme-Abschnitt](#) auf Seite 143

[Projekt – Gitarrenvorlagen-Seite](#) auf Seite 85

Expression-Map-Abschnitt

Der **Expression-Map**-Abschnitt enthält Schalter für Artikulationen, die in der **Expression-Map** enthalten sind, die für Ihre MIDI- oder Instrumentenspur geladen ist.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Artikulationen einfügen](#) auf Seite 145

Artikulationen einfügen

Sie können Artikulationen aus Expression-Maps zu einer oder mehreren ausgewählten Noten hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den Abschnitt **Expression-Map**.

2. Aktivieren Sie das Artikulationssymbol und klicken Sie auf die gewünschte Position in der Notenanzeige.

HINWEIS

Wenn Sie beim Einfügen eines Symbols in eine Notenzeile innerhalb einer Akkolade die **Alt-Taste** gedrückt halten, wird dieses Symbol an der entsprechenden Position in allen Notenzeilen eingefügt.

ERGEBNIS

Die in der Notenanzeige eingefügten Artikulationssymbole werden in einer anderen Farbe dargestellt, damit Sie sie von anderen Notationssymbolen unterscheiden können.

HINWEIS

- Sie können die Farben im **Programmeinstellungen**-Dialog anzeigen und ändern (Seite **Notation – Farben für spezielle Bedeutungen**).
 - Sie können Artikulationssymbole aus der Notation ausblenden, indem Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**) öffnen und **Expression-Map-Symbole ausblenden** in der **Sonstige**-Kategorie aktivieren.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Expression-Map-Abschnitt](#) auf Seite 145

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Dynamikzuweisungen-Abschnitt

Der **Dynamikzuweisungen**-Abschnitt enthält Schalter mit dynamischen Symbolen, die eine MIDI-Bedeutung haben, d. h. durch Ändern der Anschlagstärke-Werte in Prozent, durch Senden von Lautstärke-Controller-Befehlen oder durch Senden zusätzlicher generischer Controller wiedergegeben werden können.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Dynamiksymbole einfügen](#) auf Seite 231

[Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole \(Dialog\)](#) auf Seite 230

[Zugewiesene Dynamikanweisungen](#) auf Seite 229

Schlüssel usw. (Abschnitt)

Der Abschnitt **Schlüssel usw.** enthält Schalter mit einem Schlüssel-, einem Tonart- und einem Taktsymbol. Indem Sie eines dieser Symbole aktivieren und in die Notation klicken, können Sie das eingefügte Symbol bearbeiten.



Die folgenden Symbole stehen zur Verfügung:

Schlüssel

Öffnet den Dialog **Schlüssel bearbeiten**, in dem Sie den Schlüssel ändern können.

Tonart

Öffnet den Dialog **Tonart bearbeiten**, in dem Sie die Tonart ändern und **Darstellungstranspositions**-Änderungen einfügen können.

Taktart

Öffnet den Dialog **Taktart bearbeiten**, in dem Sie die Taktart ändern können.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Schlüssel bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 34
- [Tonart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 36
- [Taktart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 32
- [Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74
- [Schlüssel, Tonarten oder Taktarten einfügen](#) auf Seite 68
- [Schlüssel-, Tonart- und Taktarteinstellungen](#) auf Seite 31
- [Tonart einstellen](#) auf Seite 36
- [Schlüssel festlegen](#) auf Seite 34
- [Taktart einstellen](#) auf Seite 32

Notensymbole-Abschnitt

Der **Notensymbole**-Abschnitt enthält Artikulationen und andere Symbole, die Sie über oder unter Noten einfügen können, um anzugeben, wie diese Noten zu spielen sind.



WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Dynamiksymbole-Abschnitt

Im **Dynamiksymbole**-Abschnitt können Sie Dynamiksymbole einfügen, die die Lautheit der Noten angeben.



- Sie können Dynamiksymbole in der Notation bearbeiten, indem Sie ein Dynamiksymbol auswählen und auf der erweiterten Werkzeugzeile auf **Aufwärts um einen Schritt** bzw. **Abwärts um einen Schritt** klicken.

HINWEIS

Im **Linien/Triller**-Abschnitt finden Sie ein Liniensymbol, mit dem Sie kombinierte Dynamiksymbole erstellen können *ppp* ————— *ff*.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Linien/Triller-Abschnitt](#) auf Seite 151

Crescendo- und Diminuendo-Symbole einfügen

Sie können Crescendo-, Diminuendo- und Diminuendo-Crescendo-Doppelsymbole in Ihre Notation einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Optional: Öffnen Sie das Einblendmenü **Event-Bewegungseinschränkungen** in der Werkzeugzeile und aktivieren Sie **Crescendo-Symbole bleiben horizontal**.
Diese Option verhindert, dass Sie beim Verschieben des Symbols aus Versehen einen Endpunkt nach oben oder unten ziehen.
2. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Dynamiksymbole**-Abschnitt.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um ein Crescendo einzufügen, aktivieren Sie , klicken Sie in die Noten und ziehen Sie von links nach rechts.



- Um ein Crescendo-Diminuendo-Dynamiksymbol einzufügen, das sich auf die Anschlagstärke der Noten bei der Wiedergabe auswirkt, aktivieren Sie , klicken Sie in die Noten und ziehen Sie von links nach rechts.
 - Um ein Diminuendo einzufügen, aktivieren Sie , klicken Sie in die Noten und ziehen Sie von links nach rechts.
 - Um ein Crescendo-Diminuendo einzufügen, aktivieren Sie , klicken Sie in die Noten und ziehen Sie von links nach rechts.
 - Um ein Diminuendo-Crescendo einzufügen, aktivieren Sie , klicken Sie in die Noten und ziehen Sie von rechts nach links.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole \(Dialog\)](#) auf Seite 230

[Dynamiksymbole einfügen](#) auf Seite 231

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

[Größe von Noten- und Dynamiksymbolen ändern](#) auf Seite 165

Bindebögen einfügen

Sie können Bindebögen einfügen, die Noten verbinden, um Legato-Artikulation und Phrasierung anzuzeigen.

Bindebögen und Haltebögen sehen sich zwar sehr ähnlich, haben aber eine unterschiedliche Bedeutung. Nuendo fügt Haltebögen automatisch hinzu, um Noten derselben Tonhöhe zu verbinden und anzuzeigen, dass sie als einzelne Note zu spielen sind. Haltebögen sind Teil der Rhythmus-Notation. Sie können sie jedoch auch als grafische Symbole einfügen.

VORAUSSETZUNGEN

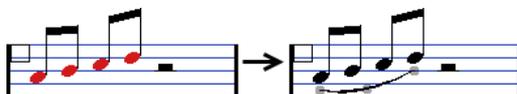
Quantisierungs-Presets ist auf den Notenwert eingestellt, der den Positionen der Noten entspricht, die der Bindebogen umfassen soll.

HINWEIS

Wenn Sie möchten, dass die Endpunkte der Bindebögen an exakten Notenpositionen einrasten, öffnen Sie das **Event-Bewegungseinschränkungen**-Einblendmenü in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und aktivieren Sie **Bögen an Noten einrasten**.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie auf der **Symbole**-Registerkarte auf den Bindebogen, klicken Sie in die Nähe der ersten Note und ziehen Sie an eine Position nahe der zweiten Note.
 - Halten Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf eine Note.
 - Wählen Sie mindestens zwei Noten aus und wählen Sie dann **Notation > Bindebogen einfügen**.



ERGEBNIS

Ein Bindebogen wird eingefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Eigene Symbole \(Abschnitt\)](#) auf Seite 158

[Event-Bewegungseinschränkungen](#) auf Seite 13

[Gebundene Noten](#) auf Seite 128

[Anzeigequantisierung-Dialog](#) auf Seite 46

Form von Bindebögen ändern

Sie können die Form von Bindebögen ändern, um zum Beispiel andere Notensymbole unterzubringen.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um die Bindebogenform zu ändern, ziehen Sie den mittleren Griff nach oben/unten und links/rechts.
 - Um die Bindebogenform zu ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf das Verhältnis des Bindebogens zu den Noten hat, ziehen Sie an den Endgriffen. Auf diese Weise behält der Bindebogen seinen relativen Abstand zur Note bei, wenn die Note mit dem **Layout**-Werkzeug verschoben oder wenn die Taktbreite geändert wird.
 - Um die Richtung und Positionierung des Bindebogens zu ändern, wählen Sie ihn aus und klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf **Umkehren**.

HINWEIS

Es gibt drei Modi für einen Bindebogen. Durch wiederholtes Klicken auf **Umkehren** wählen Sie diese Modi der Reihe nach an.



- Um einen Bindebogen von den Noten abzulösen, halten Sie die **Strg-Taste/ Befehlstaste** gedrückt und ziehen Sie an den Endpunkten eines Bindebogens.
 - Um die Standardform eines Bindebogens wiederherzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Standardpositionen** aus dem Kontextmenü.
 - Um die Standardform und die Standardabstände für alle neuen Bindebögen und für vorhandene Bindebögen, deren Form Sie nicht manuell geändert haben, anzupassen, öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Abstände**) und bearbeiten Sie die Einstellungen **Start-/Endabstand von Bindebögen zu Notenköpfen** und **Mittlerer Abstand von Bindebögen zu Notenköpfen**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Projekt – Abstände-Seite](#) auf Seite 86

[Bezier-Bindebögen einfügen](#) auf Seite 150

[Noten und Symbole verschieben](#) auf Seite 162

Bezier-Bindebögen einfügen

Sie können Bezier-Bindebögen einfügen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie ausgefallenerere Kurvenformen erzeugen wollen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Dynamiksymbole**-Abschnitt und klicken Sie auf **Bezier-Legatobogen**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um einen Bezier-Bindebogen mit Standardlänge und -form einzufügen, klicken Sie in die Noten.



Der standardmäßige Bezier-Bindebogen mit vier Kurvenpunkten

- Um einen Bezier-Bindebogen einzufügen, der aus einer geraden Linie besteht, klicken Sie in die Noten und ziehen Sie.
-

ERGEBNIS

Der Bezier-Bindebogen wird eingefügt.

WEITERE SCHRITTE

Sie können Kurvenpunkte für komplexere Bindebogenformen hinzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Kurve klicken und **Punkte hinzufügen** aus dem Kontextmenü auswählen.

Sie können die Stärke des Bindebogens bearbeiten, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kurvenpunkt klicken und **Breiter/Schmaler** aus dem Kontextmenü auswählen.

Sie können das Bindebogensymbol ausblenden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kurvenpunkt klicken und **Ein-/Ausblenden** aus dem Kontextmenü wählen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Objekte ausblenden](#) auf Seite 209

Linien/Triller-Abschnitt

Im **Linien/Triller**-Abschnitt finden Sie Triller, Linien und Klammern, die Sie in Ihre Notation einfügen können.



Arpeggio



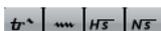
Diese Symbole sind notenabhängig und müssen vor einer Note eingefügt werden.

Ottava/Quindicesima



Diese Symbole fungieren als eine lokale Darstellungstransposition für Noten unter der gepunkteten Linie. Sie verschieben die Anzeige der Notation eine bzw. zwei Oktaven nach unten. Um genau festzulegen, auf welche Noten sich die Funktion auswirken soll, ziehen Sie das Ende der gepunkteten Linie über den gewünschten Bereich oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Sie **Erweitern (+)** oder **Reduzieren (-)**.

Triller



Mit diesen Schaltern können Sie ein Triller-Symbol einfügen.

Linie



Mit diesen Schaltern können Sie eine durchgezogene oder eine gepunktete Linie einfügen.

Balken



Mit diesen Symbolen können Sie unterschiedliche Arten von Balken einfügen.

Klammer/N-Tole



Dies sind – im Gegensatz zu echten N-Tolen, die wiedergegeben werden – rein grafische Darstellungen von N-Tolen-Gruppen. Um eine N-Tolen-Gruppe zu bearbeiten, klicken Sie auf Ihre Zahl und geben Sie eine Zahl zwischen 2 und 32 ein. Um sie bis zum nächsten Akkord zu erweitern oder zu reduzieren, klicken Sie mit der

rechten Maustaste auf das N-Tolen-Gruppensymbol und wählen Sie **Erweitern (+)** oder **Reduzieren (-)**.

HINWEIS

- Im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**) können Sie global festlegen, wie N-Tolen angezeigt werden. Auf der Seite **Projekt – Schriftart** können Sie eine Schrift und eine Größe für die N-Tolen-Zahlen auswählen.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Transponierende Instrumente](#) auf Seite 40

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Vorschläge bearbeiten](#) auf Seite 132

Triller erzeugen

Wenn Sie einen Triller aufgenommen oder eingegeben haben, kann Nuendo Ihnen helfen, ihn wie gewünscht anzuzeigen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, aus denen der Triller bestehen soll.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Noten und wählen Sie **Triller erzeugen** aus dem Kontextmenü.
 3. Nehmen Sie im Dialog **Triller erzeugen** Ihre Änderungen vor.
 4. Klicken Sie auf **OK**.
-

ERGEBNIS

Alle Noten außer der ersten und ggf. der zweiten werden ausgeblendet. Die erste Note erhält automatisch eine Anzeigelänge, die der Länge des gesamten Trillers entspricht. Wenn Sie eine Hilfsnote einbezogen haben, wird die zweite Note in eine grafische Note umgewandelt; sie wird in Klammern und ohne Notenhals angezeigt, um das Trillerintervall anzugeben. Andernfalls wird die zweite Note auch ausgeblendet. Die Trillersymbole werden eingefügt.



WEITERFÜHRENDE LINKS

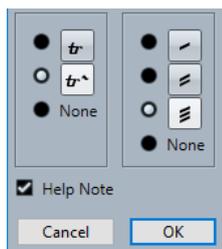
[Triller erzeugen \(Dialog\)](#) auf Seite 152

[Linien/Triller-Abschnitt](#) auf Seite 151

Triller erzeugen (Dialog)

Mit dem Dialog **Triller erzeugen** können Sie die Noten eines aufgenommenen Trillers als eine lange Note mit einem Trillersymbol anzeigen.

- Um den Dialog **Triller erzeugen** zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Noten und wählen Sie **Triller erzeugen**.



Triller-Optionen

Im linken Abschnitt des Dialogs können Sie auswählen, ob Sie einen Triller oder einen Triller mit einer Fortsetzungslinie anzeigen möchten. Wenn Sie **Keine** auswählen, wird kein Trillersymbol angezeigt.

Tremolo-Optionen

Rechts im Dialog können Sie eine Dauer für ein Tremolo auswählen. Wenn Sie **Keine** auswählen, wird kein Tremolo-Symbol angezeigt.

Hilfsnote

Zeigt eine zusätzliche Note an, um das Trillerintervall anzugeben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Triller erzeugen](#) auf Seite 152

[Linien/Triller-Abschnitt](#) auf Seite 151

Sonstige-Abschnitt

Im **Sonstige**-Abschnitt können Sie Liedtext, Text und andere Symbole in Ihre Notation einfügen.



Haltepedal



Fügt das MIDI-Control-Change-Event 64 für das Haltepedal ein.

HINWEIS

- Sie können Symbolkombinationen für Pedal-betätigen-/Pedal-loslassen-Befehle einfügen und sie als **Zwei Symbole**, **“Ped.” + Klammer** oder als **Klammer** anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Pedalsymbol klicken und die jeweilige Option aus dem Kontextmenü auswählen.
- Wenn Sie viele Haltepedal-Befehle aufgenommen haben, diese aber nicht in den Noten anzeigen möchten, aktivieren Sie **Pedal-Events ausblenden** in der **Sonstige**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**).

Vorherigen Takt wiederholen/Vorherige zwei Takte wiederholen



Wenn Sie beim Einfügen eines dieser Symbole **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste** gedrückt halten, werden Noten in den Takten ausgeblendet.

HINWEIS

Sie können die vertikale Bewegung von Wiederholungen einschränken, indem Sie das Einblendmenü **Event-Bewegungseinschränkungen** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** öffnen und **Pausen und Wiederholungen vertikal einrasten** aktivieren.

Anderes Symbol



Öffnet den Dialog **Symbol auswählen**, in dem Sie Notenköpfe, Vorzeichen und Pausen als grafische Elemente auswählen können, ohne Notendaten in die Spur einzufügen oder die MIDI-Wiedergabe zu beeinflussen.

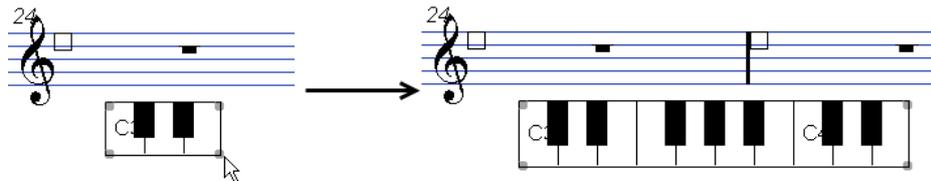
Kasten-Symbol



Fügt ein generisches Kasten-Symbol ein, das Sie für unterschiedliche Zwecke nutzen können. Doppelklicken Sie auf das Rechteck, um einen Dialog zu öffnen, in dem Sie die Anzeigooptionen für den Kasten einrichten können.

Klaviatursymbol

Fügt ein Klaviatursymbol ein, das Sie in Notationen verwenden können, die Sie für Bildungszwecke erstellen. Um die Größe des Symbols zu ändern, ziehen Sie an seinen Griffen.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Objekte ausblenden](#) auf Seite 209

[Notation durch Taktwiederholungszeichen ersetzen](#) auf Seite 227

[Klaviatursymbol bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 154

[Mit Text arbeiten](#) auf Seite 172

[Akkordsymbole einfügen](#) auf Seite 167

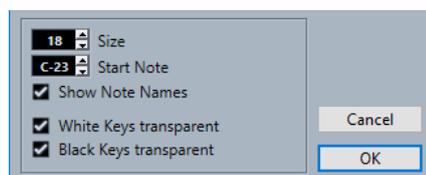
[Akkorddiagramm-Dialog](#) auf Seite 144

Klaviatursymbol bearbeiten (Dialog)

Im Dialog **Klaviatursymbol bearbeiten** können Sie festlegen, wie ein Klaviatursymbol angezeigt wird.

Öffnen Sie den Dialog **Klaviatursymbol bearbeiten** auf eine der folgenden Arten:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein eingefügtes Klaviatursymbol und wählen Sie **Eigenschaften** aus dem Kontextmenü.
- Doppelklicken Sie auf ein eingefügtes Klaviatursymbol.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Größe

Die Breite der Tasten.

Startnote

Die Note ganz links im Klaviatursymbol.

Notennamen anzeigen

Zeigt jede C-Taste mit dem Notennamen und der Oktave an (C1, C2 usw.).

Weiße Tasten transparent/Schwarze Tasten transparent

Zeigt die weißen und/oder schwarzen Tasten transparent an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

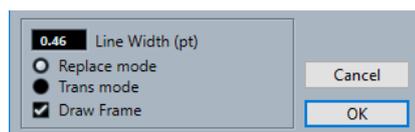
[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

Rechteck bearbeiten (Dialog)

Im Dialog **Rechteck bearbeiten** können Sie Einstellungen für das Kasten-Symbol auf der **Sonstige**-Registerkarte vornehmen.

- Um den Dialog **Rechteck bearbeiten** zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kasten-Symbol in der Notation und wählen Sie **Eigenschaften**.



Linienstärke

Hier können Sie die Linienstärke des rechteckigen Randes angeben.

Ersetzen-Modus

Wenn diese Option aktiviert ist, verdeckt das Rechteck die darunter liegenden Elemente.

Transp.-Modus

Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Rechteck transparent, so dass die darunter liegenden Elemente sichtbar werden.

Rahmen zeichnen

Zeigt den rechteckigen Rahmen an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Bilddateien einfügen

Sie können Bilddateien wie Logos, Copyright-Zeichen oder Bilder von Fingerpositionen zu jeder der drei Ebenen hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Sonstige**-Abschnitt.
2. Aktivieren Sie **Bilddatei** und klicken Sie an der Position in die Noten, an der Sie die Datei einfügen möchten.
3. Wählen Sie im Explorer/macOS Finder die Bilddatei aus.

4. Klicken Sie auf **Öffnen**.

ERGEBNIS

Die Bilddatei wird eingefügt. Sie können das Bild skalieren, indem Sie seine Griffe anklicken und ziehen.

HINWEIS

Um die Größe wiederherzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie **Druckerauflösung verwenden** aus dem Kontextmenü.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Bildeigenschaften-Dialog](#) auf Seite 156

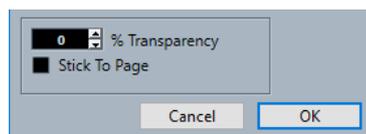
[Ebenen](#) auf Seite 135

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Bildeigenschaften-Dialog

Im **Bildeigenschaften**-Dialog können Sie die Eigenschaften für Bilddateien einstellen, die Sie in die Notation eingefügt haben.

- Um den **Bildeigenschaften**-Dialog zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild in der Notation und wählen Sie **Eigenschaften**.



% Transparenz

Hiermit können Sie die Transparenz des Bildes einstellen.

An feste Position

Wenn diese Option aktiviert ist, bleibt das Bild an einer festen Position in Ihrem Notensystem. Dies ist selbst dann der Fall, wenn Sie Ihre Notation verändern, indem Sie zum Beispiel Notensysteme hinzufügen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Bilddateien einfügen](#) auf Seite 155

Formale Symbole (Abschnitt)

Der Abschnitt **Formale Symbole** enthält Wiederholungszeichen und andere formale Symbole, die Sie in Ihre Notation einfügen können.



Studierzeichen



Sie können Studierzeichen in Form von Zahlen und Buchstaben einfügen.

HINWEIS

Um eine Schrift und eine Größe für Studierzeichen auszuwählen, verwenden Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**). Mit der **Rahmen**-Option können Sie einen rechteckigen oder ovalen Rahmen zu dem Studierzeichen hinzufügen.

Tempo-Symbol



Fügt das aktuelle Tempo entsprechend der Tempospur in Zählzeiten (Viertelnoten) pro Minute ein.

Tempoänderungen anhand von Notenwerten



Hiermit können Sie einen Tempowechsel als Wechsel von einem Notenwert zu einem anderen angeben.

Da-Capo- und Dal-Segno-Symbole



Mit diesen Textsymbolen können Sie Spielanweisungen direkt in die Noten einfügen.

HINWEIS

- Damit diese Symbole sich auf die Wiedergabe auswirken, müssen Sie sie auf der **Projekt**-Ebene einfügen und den **Arranger**-Modus verwenden.
 - Um die Schrift anzupassen, öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**).
-

Enden



Fügt offene oder geschlossene Enden ein. Ziehen Sie an den Griffen, um ihre Größe zu ändern. Doppelklicken Sie auf die Zahl oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um benutzerdefinierten Text einzugeben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

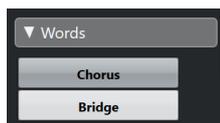
[Schrift für andere Elemente einrichten](#) auf Seite 184

[Wiederholungen und Projekt-Symbole wiedergeben](#) auf Seite 229

[Marker in Layouts anzeigen](#) auf Seite 193

Wörter-Abschnitt

Im **Wörter**-Abschnitt können Sie eigene Wörter speichern und sie in der Notation verwenden.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Wörter](#) auf Seite 179

Eigene Symbole (Abschnitt)

Im Abschnitt **Eigene Symbole** können Sie Ihre eigenen grafischen Symbole erstellen und sie in der Notation verwenden.



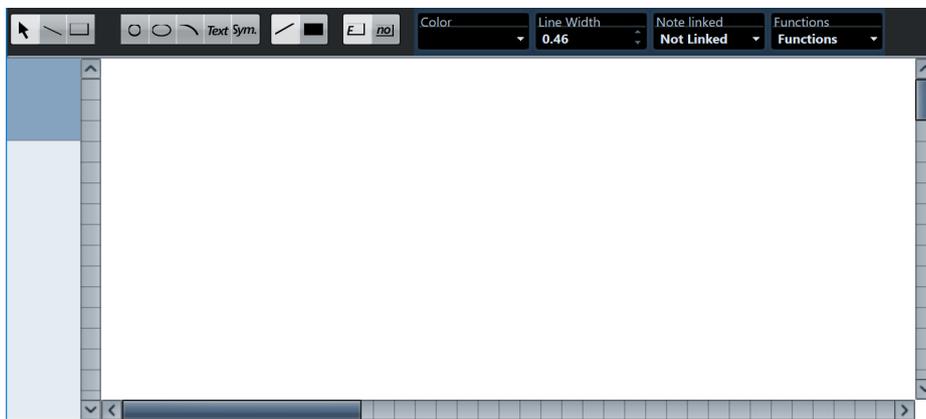
Anfänglich ist der Abschnitt **Eigene Symbole** leer. Sie können eigene Symbole mit dem Editor für **Eigene Symbole** erzeugen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Eigene Symbole erstellen](#) auf Seite 160

Editor für eigene Symbole

Im **Editor für eigene Symbole** können Sie Ihre eigenen grafischen Symbole erstellen und sie in der Notation verwenden.



Werkzeugzeile

Die Werkzeugzeile enthält die folgenden Werkzeuge und Einstellungen:

Objektauswahl

- Klicken Sie, um Objekte auszuwählen.
Um ein Objekt zu löschen, wählen Sie es aus und drücken Sie die **Rücktaste** oder die **Entf-Taste**.
- Klicken und ziehen Sie, um Objekte zu verschieben.
Halte Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt, um die Bewegung auf die vertikale oder horizontale Achse zu beschränken. Halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt, um Objekte zu kopieren.

Linie zeichnen

Zeichnet eine gerade Linie.

Rechteck zeichnen

Erzeugt ein Rechteck.

Kreis zeichnen

Erzeugt einen Kreis.

Ellipse zeichnen

Erzeugt eine Ellipse.

Bogen zeichnen

Erzeugt einen Bogen.

Text einfügen

Hiermit können Sie Textobjekte einfügen.

Notationssymbol einfügen

Hiermit können Sie ein Notationssymbol aus einem Dialog auswählen.

Rahmenfarbe wählen

Aktivieren Sie diese Option, um das **Farbe**-Einblendmenü zu nutzen, um die Farbe für den Objektrahmen auszuwählen.

Farbe für ausgefüllten Bereich wählen

Aktivieren Sie diese Option, um das **Farbe**-Einblendmenü zu nutzen, um die Füllfarbe für Objekte auszuwählen.

Füllen

Aktivieren Sie diese Option für ausgefüllte Objekte.

Nicht füllen

Aktivieren Sie diese Option für unausgefüllte Objekte.

Farbe

Wählt den Rahmen oder die Füllfarbe für Objekte aus.

Linienstärke

Hiermit können Sie die Linienbreite für das ausgewählte Objekt ändern.

Note verknüpft (Menü)

In diesem Menü können Sie Symbole erstellen, die nicht mit Notenpositionen verknüpft sind. Dies wirkt sich auf das gesamte Symbol aus, nicht auf ein ausgewähltes Grafikobjekt.

Nicht verknüpft

Das Symbol ist nicht mit Noten verknüpft.

Verknüpft/Links

Das Symbol ist mit einer Note verknüpft und wird links von der Note angezeigt.

Verknüpft/Mitte

Das Symbol ist mit einer Note verknüpft und auf ihr zentriert.

Verknüpft/Rechts

Das Symbol ist mit einer Note verknüpft und wird rechts von der Note angezeigt.

Das **Funktionen**-Einblendmenü enthält die folgenden Optionen:

Neues Symbol

Fügt ein neues leeres Symbol zum Abschnitt und zur Symbolliste links im Editor hinzu.

Symbol löschen

Löscht das aktuelle Symbol aus dem Abschnitt.

Eigene Symbole exportieren/Eigene Symbole importieren

Hiermit können Sie den aktuellen Abschnitt mit allen verfügbaren Symbolen als separate Datei speichern. Durch das Importieren von Benutzersymbolen können Sie

Einstellungen für einen gesamten Abschnitt laden. Beachten Sie bitte, dass dadurch die aktuellen Einstellungen ersetzt werden.

Symbol exportieren/Symbol importieren

Hiermit können Sie einzelne Symbole speichern oder laden. Durch Importieren eines Symbols wird das aktuelle Symbol im Abschnitt ersetzt.

Löschen

Löscht die ausgewählten Objekte.

Alles auswählen

Wählt alle Objekte im aktuellen Symbol aus.

Transformieren – Horizontal spiegeln/Vertikal spiegeln

Spiegelt das ausgewählte Objekt entlang der horizontalen oder vertikalen Achse.

Transformieren – Spiegeln +90/-90

Dreht das ausgewählte Objekt um +/-90 Grad.

Stift – Gruppieren

Gruppirt die ausgewählten Objekte, so dass sie wie eines behandelt werden.

Stift – Gruppierung aufheben

Hebt die Gruppierung der ausgewählten Gruppe auf.

Stift – Nach vorne/Nach hinten

Mit diesen Optionen können Sie die Objekte anordnen, indem Sie sie in den Vordergrund bzw. in den Hintergrund verschieben.

Linksbündig/Rechtsbündig/Oben bündig/Unten bündig/Vertikal zentriert/Horizontal zentriert

Richtet die ausgewählten Objekte aneinander aus.

Anzeigen

Legt den Zoom-Faktor für den Zeichenbereich fest.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Eigene Symbole \(Abschnitt\)](#) auf Seite 158

[Eigene Symbole erstellen](#) auf Seite 160

Eigene Symbole erstellen

Sie können Ihre eigenen grafischen Symbole erstellen und sie in der Notation verwenden.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den Abschnitt **Eigene Symbole**.
 2. Doppelklicken Sie auf das Symbol.
 3. Optional: Öffnen Sie im Editor für **Eigene Symbole** das **Funktionen**-Einblendmenü und wählen Sie aus dem **Anzeigen**-Untermenü einen Zoom-Faktor aus.
 4. Verwenden Sie die Werkzeuge und Funktionen, um ein Symbol zu zeichnen.
 5. Wählen Sie das Symbol aus und klicken Sie an eine Position in der Notation, um es einzufügen.
 6. Schließen Sie den Editor, indem Sie das Fenster schließen.
-

ERGEBNIS

Symbole werden automatisch im Abschnitt **Eigene Symbole** angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Editor für eigene Symbole](#) auf Seite 158

[Eigene Symbole \(Abschnitt\)](#) auf Seite 158

Notensymbole einfügen

Sie können Notensymbole wie Artikulationen und Verzierungen zu einer oder mehreren ausgewählten Noten hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Notensymbole**-Abschnitt.
2. Optional: Wählen Sie in der Notenanzeige die Noten aus, für die Sie das gleiche Notensymbol einfügen möchten.
3. Aktivieren Sie im **Notensymbole**-Abschnitt ein Notensymbol.
4. Klicken Sie in der Notenanzeige auf eine der Noten.

HINWEIS

Wenn Sie beim Einfügen eines Symbols in eine Notenzeile innerhalb einer Akkolade die **Alt-Taste** gedrückt halten, wird dieses Symbol an der entsprechenden Position in allen Notenzeilen eingefügt.

ERGEBNIS

Das Symbol wird mit dem vordefinierten Abstand zu jeder ausgewählten Note hinzugefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensymbole-Abschnitt](#) auf Seite 147

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Ebenen](#) auf Seite 135

Notenabhängige Symbole einfügen

Sie können notenabhängige Symbole wie Arpeggios und Schlagrichtungen für bestimmte Noten oder unabhängig von Noten einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das Notensystem, in das Sie das Symbol einfügen möchten.
2. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den Abschnitt, in dem das Symbol enthalten ist.
3. Aktivieren Sie das Symbol.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um das notenabhängige Symbol für eine Note einzufügen, klicken Sie vor diese Note.
 - Um das Symbol an einer anderen Position einzufügen, halten Sie die **Strg-Taste/ Befehlstaste** gedrückt und klicken Sie an die Position in der Notation, an der Sie das Symbol einfügen möchten. Dies ist nützlich, wenn Sie zum Beispiel eine Fermate auf einem Pausensymbol einfügen möchten.

HINWEIS

Wenn Sie beim Einfügen eines Symbols in eine Notenzeile innerhalb einer Akkolade die **Alt-Taste** gedrückt halten, wird dieses Symbol an der entsprechenden Position in allen Notenzeilen eingefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensymbole-Abschnitt](#) auf Seite 147

[Ebenen](#) auf Seite 135

Symbolgriffe

Symbole, die eine Länge oder eine Größe haben, zum Beispiel Crescendi/Diminuendi, Bindebögen/Halbebögen, Bilddateien oder Takte, haben Griffe, mit denen Sie die Größe des Symbols ändern und es verschieben können.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, Symbole mit Griffen zu verschieben, indem Sie an ihren Griffen ziehen. Dadurch ändern Sie ihre Form oder Größe, anstatt sie zu verschieben.

Sie können diese Symbole auswählen, indem Sie sie anklicken.



Ein ausgewähltes Crescendo

Um Bindebögen und Halbebögen auszuwählen, klicken Sie auf ihre Endpunkte oder zeichnen Sie ein Auswahlrechteck.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Größe von Noten- und Dynamiksymbolen ändern](#) auf Seite 165

[Dynamiksymbole-Abschnitt](#) auf Seite 147

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Formale Symbole \(Abschnitt\)](#) auf Seite 156

Noten und Symbole verschieben

Sie können Noten und Symbole verschieben; dabei können Sie wählen, ob sich diese Aktion auf die Wiedergabe auswirken soll oder nicht.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um eine Note grafisch zu verschieben, also ohne Auswirkungen auf die Wiedergabe der Notation, wählen Sie das **Layout**-Werkzeug in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** aus.

HINWEIS

In der **Kicker**-Kategorie des **Tastaturbefehle**-Dialogs können Sie die Tastaturbefehle **Grafisch Links**, **Grafisch Rechts**, **Grafisch Aufwärts** und **Grafisch Abwärts** zuweisen, um Symbole, Noten oder Pausen grafisch zu verschieben.

- Um eine Note so zu verschieben, dass das Verschieben Auswirkungen auf die Wiedergabe der Notation hat, wählen Sie das **Objektauswahl**-Werkzeug in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** aus.

- Um eine Note oder ein Symbol zu duplizieren, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und ziehen Sie das Objekt an eine neue Position.

HINWEIS

Dies funktioniert nicht mit Bindebögen, Haltebögen und Taktstrichen.

HINWEIS

Andere Symbole wie geschweifte und eckige Klammern können nur horizontal verschoben werden.

2. Optional: Halten Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt, um die Bewegung auf eine bestimmte Richtung einzuschränken.
3. Wählen Sie in der Notation die Note bzw. das Symbol aus, die/das Sie verschieben möchten, und ziehen Sie sie/es an eine andere Position.

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, die Lineale und das **Positionsinfo**-Fenster zu nutzen, um Symbole und andere Notationsobjekte richtig zu positionieren.

ERGEBNIS

Wenn Sie Noten verschieben, werden ihre Notensymbole und notenabhängigen Symbole mit ihnen verschoben.

HINWEIS

Notensymbole, Bindebögen und Haltebögen haben allesamt einen vertikalen Standardabstand von den Notenköpfen. Sie können sie verschieben, um die vertikale Position zu ändern, aber wenn Sie ihre Noten verschieben oder transponieren, werden die Symbole automatisch auf ihre Standardpositionen zurückgesetzt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Objektauswahl](#) auf Seite 11

[Layout](#) auf Seite 11

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Lineal](#) auf Seite 23

[Positionsinfo-Fenster](#) auf Seite 24

[Noten grafisch verschieben](#) auf Seite 129

Noten und Symbole zwischen Takten kopieren

Sie können Noten und Symbole aus einem Takt in einen oder mehrere andere Takte kopieren.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie in der Filterzeile die Option **Taktgriffe**.
Jeder Takt wird nun in der Notation mit einem Griff in der oberen linken Ecke angezeigt.



2. Doppelklicken Sie auf den Griff des Takts, aus dem Sie Symbole kopieren oder verschieben möchten.

HINWEIS

Um zwei Takte auszuwählen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und doppelklicken Sie auf einen Taktgriff.

3. Nehmen Sie im Dialog **Takt kopieren** Ihre Änderungen vor.
 4. Klicken Sie auf **OK**.
 5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um die Event-Arten zu verschieben, ziehen Sie den Taktgriff des ersten Takts in den Zieltakt.
 - Um die Event-Arten in einen anderen Takt zu kopieren, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt, klicken Sie in den Taktgriff des ersten Takts und ziehen Sie ihn in den Zieltakt.
-

ERGEBNIS

Die ausgewählten Objekte werden im Zieltakt auf Noten an denselben Positionen eingefügt.

HINWEIS

Für diesen Prozess werden die tatsächlichen Positionen von Noten berücksichtigt, nicht die angezeigten Positionen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

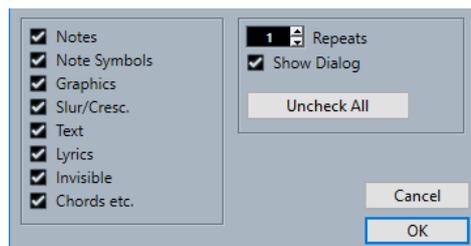
[Filter](#) auf Seite 19

[Takt kopieren \(Dialog\)](#) auf Seite 164

Takt kopieren (Dialog)

Im Dialog **Takt kopieren** können Sie festlegen, wie Takte verschoben oder kopiert werden sollen. Wenn Sie Takte durch Anklicken und Ziehen der Taktgriffe verschieben oder kopieren, bestimmen die Einstellungen in diesem Dialog das Ergebnis.

- Um den Dialog **Takt kopieren** zu öffnen, doppelklicken Sie auf den Griff des Takts, aus dem Sie ein Symbol oder mehrere Symbole kopieren oder verschieben möchten.



Symbol-/Objekt-Optionen

Aktivieren Sie eine Option, um das entsprechende Symbol/Objekt zu kopieren/verschieben.

Wiederholungen

Hiermit können Sie die aktivierten Objekte in die festgelegte Anzahl von Takten kopieren.

HINWEIS

Wenn Sie Symbole nur von einem Takt in einen anderen kopieren möchten, müssen Sie den Wert hier auf 1 einstellen. Diese Option ist nur beim Kopieren verfügbar, nicht beim Verschieben.

Dialog anzeigen

Zeigt den Dialog jedes Mal an, wenn Sie Taktgriffe anklicken und ziehen.

Nichts auswählen

Deaktiviert alle Optionen im Dialog.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten und Symbole zwischen Takten kopieren](#) auf Seite 163

Größe von Symbolen ändern

Sie können die Größe von Symbolen ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie das Symbol aus.



Symbole mit einer Länge haben zwei Griffe, wenn sie ausgewählt sind.

2. Ziehen Sie an einem der Griffe.

Je nach Art von Symbol kann das Ziehen auf vertikale oder horizontale Bewegungen beschränkt sein.

WICHTIG

Wenn Sie möchten, dass Crescendo- und Diminuendo-Symbole immer horizontal bleiben, öffnen Sie das **Event-Bewegungseinschränkungen**-Einblendmenü und aktivieren Sie **Crescendo-Symbole bleiben horizontal**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Symbolgriffe](#) auf Seite 162

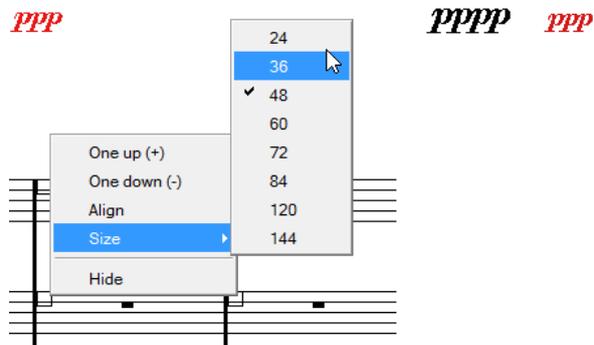
[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

Größe von Noten- und Dynamiksymbolen ändern

Sie können die Größe von Noten- und Dynamiksymbolen ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Dynamik- oder Notensymbol.
2. Wählen Sie eine Option aus dem **Größe**-Einblendmenü.



ERGEBNIS

Die Größe des Symbols wird entsprechend geändert.

Symbole ausrichten

Sie können Symbole horizontal ausrichten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie alle Symbole aus, die Sie ausrichten möchten.
2. Wählen Sie **Notation > Elemente ausrichten** und wählen Sie eine Option aus dem Untermenü.

WICHTIG

Notensymbole wie Staccati und Artikulationszeichen können nur horizontal ausgerichtet werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Dynamiksymbole ausrichten](#) auf Seite 166

Dynamiksymbole ausrichten

Sie können Dynamiksymbole horizontal ausrichten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Ihren Noten die Dynamiksymbole aus, die Sie ausrichten möchten.
 2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Symbole und wählen Sie im Kontextmenü **Ausrichten**.
 - Wählen Sie **Notation > Elemente ausrichten > Dynamiksymbole**.
-

ERGEBNIS

Alle ausgewählten Dynamiksymbole mit Ausnahme von Bindebögen und Bezier-Bindebögen werden horizontal ausgerichtet. Beim Ausrichten von Dynamiksymbolen wird die Basislinie der dynamischen Buchstaben berücksichtigt, so dass sie nicht als grafische Symbole, sondern als Text ausgerichtet werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Symbole ausrichten](#) auf Seite 166

Mit Akkordsymbolen arbeiten

Sie können Akkordsymbole in Ihre Notation einfügen oder Nuendo ausgewählte Noten analysieren und Akkordsymbole erzeugen lassen.

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Akkordsymbole**) gibt es verschiedene globale Einstellungen, die sich auf die Darstellung von Akkorden auswirken. Diese Einstellungen wirken sich auf alle Akkorde im Projekt aus.

HINWEIS

Es gibt verschiedene Optionen im **Programmeinstellungen**-Dialog (**Event-Darstellung – Akkorde & Tonhöhen**), die sich ebenfalls auf die Darstellung von Akkorden auswirken.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkordsymbole einfügen](#) auf Seite 167

[Akkordsymbole aus einer Aufnahme erzeugen](#) auf Seite 169

[Akkordsymbole von der Akkordspur anzeigen](#) auf Seite 171

[Projekt – Akkordsymbole-Seite](#) auf Seite 84

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

Akkordsymbole einfügen

Sie können Akkordsymbole manuell in Ihre Notation einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Öffnen Sie den **Andere**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte und wählen Sie **Akkordsymbol**.
 - Öffnen Sie den **Akkordsymbole**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte und wählen Sie ein Symbol aus.
2. Klicken Sie an der Position in die Noten, an der Sie das Akkordsymbol einfügen möchten.
3. Nehmen Sie Ihre Änderungen im Dialog **Akkordsymbol bearbeiten** vor und klicken Sie auf **Übernehmen**.

ERGEBNIS

Das Akkordsymbol wird in der Notation angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkordsymbol bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 168

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Akkordsymbole-Abschnitt](#) auf Seite 142

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

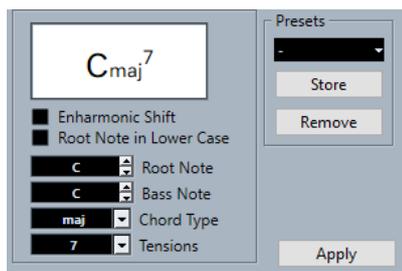
Akkordsymbol bearbeiten (Dialog)

Im Dialog **Akkordsymbol bearbeiten** werden die Einstellungen für Akkorde angezeigt, die Sie in der Notation auswählen.

- Um den Dialog **Akkordsymbol bearbeiten** zu öffnen, doppelklicken Sie auf ein Akkordsymbol in der Notation.

HINWEIS

Sie können Akkordsymbole einfügen, indem Sie ein Akkordsymbol aus dem **Akkordsymbole**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte auswählen und in die Notation klicken.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Akkordanzeige

Zeigt an, wie der Akkord in der Notation dargestellt wird.

Enharmonische Verwechslung

Aktiviert enharmonische Verwechslung für den Akkord, zum Beispiel um einen Cis-Akkord in einen Des-Akkord zu ändern.

Grundton in Kleinbuchstaben

Zeigt den Grundton des Akkordsymbols als Kleinbuchstaben an.

Grundton

Legt den Grundton für den Akkord fest, zum Beispiel C für einen C-Dur-Akkord. Sie können entweder eine Note aus dem Einblendmenü auswählen oder sie direkt in das Feld eingeben.

Bassnote

Hier können Sie eine Bassnote angeben, die vom Grundton abweicht. Wenn Sie zum Beispiel einen C-Dur-Akkord haben und die Bassnote auf D ändern, haben Sie ein C-Dur mit D im Bass festgelegt.

Akkordtyp

Hier können Sie den Grundtyp von Akkord auswählen. Sie können entweder einen Akkordtyp aus dem Einblendmenü auswählen oder ihn direkt in das Feld eingeben.

Tensions

Hiermit können Sie Tensions zu den Akkorden hinzufügen. Sie können beliebig viele Tensions zu einem Akkord hinzufügen und den Wert direkt in das Feld eingeben.

HINWEIS

Es gibt einige spezielle Anzeigoptionen, die Sie nur nutzen können, indem Sie den Text eingeben. Sie können auch angezeigten Text hinzufügen, zum Beispiel keine Terz.

Übernehmen

Wendet die Änderungen an.

Presets

Hier können Sie ein Preset erstellen.

HINWEIS

Weitere Akkordsymboleinstellungen stehen auf der **Akkordsymbole**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs zur Verfügung.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Akkordsymbole-Seite](#) auf Seite 84

[Tensions](#) auf Seite 169

[Akkordsymbole einfügen](#) auf Seite 167

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

Tensions

Mit dem **Tensions**-Feld können Sie eine beliebige Anzahl von Tensions zu einem Akkord hinzufügen. Es gibt einige spezielle Anzeigoptionen, die Sie nur nutzen können, indem Sie den Text eingeben. Sie können auch angezeigten Text hinzufügen, zum Beispiel *keine Terz*.

()

Die Tensions werden in Klammern eingeschlossen.



/

Die Tensions werden durch einen Schrägstrich getrennt.



|

Die Tensions werden übereinander platziert.



Kombinationen

Sie können auch mehrere Optionen kombinieren.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkordsymbole einfügen](#) auf Seite 167

[Akkordsymbol bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 168

Akkordsymbole aus einer Aufnahme erzeugen

Wenn Sie bereits die Akkorde für ein Projekt aufgenommen haben, kann Nuendo sie analysieren und Akkordsymbole erzeugen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie die Aufnahme im **Noten-Editor**.

Wenn Sie möchten, dass die Akkorde auf einer anderen Spur eingefügt werden, können Sie einen leeren Part auf dieser Spur erzeugen und ihn zusammen mit der Aufnahme öffnen.

2. Optional: Nehmen Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Akkordsymbole**) Anzeigeeinstellungen für die Akkorde vor.
Sie können diese Einstellungen auch ändern, nachdem Sie die Akkorde eingefügt haben.
 3. Wählen Sie die Noten aus, für die Sie Akkordsymbole erstellen möchten.
 4. Nutzen Sie die **Pfeil-nach-oben-Taste/Pfeil-nach-unten-Taste**, um das gewünschte Notensystem zu aktivieren.
 5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Wählen Sie **Notation > Akkordsymbole erzeugen**.
 - Klicken Sie auf **Akkordsymbole erzeugen** in der erweiterten Werkzeugzeile.
-

ERGEBNIS

Die Akkorde werden angezeigt. Sie können sie wie jedes andere Symbol verschieben, duplizieren und löschen. Außerdem können Sie auf ein Akkordsymbol klicken, um den Dialog **Akkordsymbol bearbeiten** zu öffnen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Akkordsymbol bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 168
[Projekt – Akkordsymbole-Seite](#) auf Seite 84
[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18
[Akkorddiagramm-Dialog](#) auf Seite 144

Akkordanalyse

Nuendo analysiert und erzeugt Akkorde gemäß bestimmten Prinzipien.

- Das Programm rechnet damit, dass MIDI-Akkorde in der Grundstellung gespielt werden. Ist dies nicht der Fall, fügt es eine Bassnote hinzu. Zum Beispiel werden die Noten CEG als C-Dur interpretiert, die Noten GCE jedoch als C-Dur mit einem G im Bass.
Wenn Sie nicht möchten, dass Akkorde als Umkehrungen aufgefasst und Bassnoten hinzugefügt werden, halten Sie beim Wählen von **Akkordsymbole erzeugen** die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt.
- Alle ausgewählten Noten in allen Notensystemen werden berücksichtigt. Wenn Änderungen an einem Notensystem vorgenommen werden, werden die Noten neu interpretiert und ein neues Akkordsymbol wird hinzugefügt. Daher sollten Sie vermeiden, die Melodiespur im **Noten-Editor** geöffnet zu haben, wenn Sie die Funktion **Akkordsymbole erzeugen** nutzen, da Sie andernfalls mehr Akkorde als erwartet erhalten könnten, möglicherweise mit sonderbaren Tensions.
- Der **Quantisierung**-Wert wird berücksichtigt. Es wird höchstens ein neuer Akkord an jeder Quantisierungsposition erzeugt.
- Es müssen mindestens drei Noten an einer bestimmten Position vorhanden sein, damit das Programm sie als Akkord interpretiert. Kombinationen von Noten, die für das Programm keinen Sinn ergeben, führen nicht zur Erzeugung von Akkorden.
- Dieselbe Gruppe von Noten kann je nach Kontext unterschiedlich interpretiert werden. Daher sind möglicherweise einige Anpassungen erforderlich. Wenn Sie eine Spur nur zum automatischen Erzeugen von Akkorden aufnehmen, sollten Sie die Akkorde so einfach wie möglich, in der Grundstellung, ohne hinzugefügte Oktaven usw. einspielen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Statusanzeige](#) auf Seite 17

Akkordsymbole von der Akkordspur anzeigen

Sie können die Akkordsymbole von der Akkordspur anzeigen. Im **Seitenmodus** können Sie Akkordsymbole anzeigen, bearbeiten und ausdrucken.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Erweitertes Layout** und aktivieren Sie **Akkordspur anzeigen**.
Im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Layout**-Registerkarte) können Sie festlegen, in welchem Notensystem die Akkordspur angezeigt werden soll.
2. Um ein Akkordsymbol zu bearbeiten, doppelklicken Sie darauf.

HINWEIS

Das Verschieben von Akkordsymbolen im Notensystem wirkt sich nur auf die Anzeige aus. Die Position des Akkords auf der Akkordspur bleibt unverändert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Seitenmodus](#) auf Seite 17

[Notennamen einrichten](#) auf Seite 39

Mit Text arbeiten

Sie können Liedtext und andere Textarten in Ihre Notation einfügen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Text](#) auf Seite 172

[Liedtext](#) auf Seite 173

[Blocktext](#) auf Seite 175

[Layout-Text](#) auf Seite 177

[Seitentext](#) auf Seite 177

Text

Text ist an die jeweilige Takt- und Notensystemposition gebunden. Wenn Sie also den Takt oder das gesamte Notensystem verschieben, wird auch der Text verschoben.

Text ist im **Sonstige**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte verfügbar. Sie können diese Art von Text auf allen Ebenen einfügen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Text einfügen](#) auf Seite 172

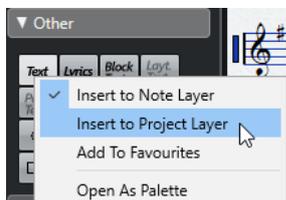
[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Text einfügen

Sie können Text einfügen, der an die Takt- und Notensystemposition gebunden ist.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Sonstige**-Abschnitt.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Text** und wählen Sie im Kontextmenü die Ebene aus, auf der Sie den Text einfügen möchten.



3. Klicken Sie auf **Text** und klicken Sie dann an die Position in der Notation, an der Sie den Text einfügen möchten.
4. Geben Sie den Text ein.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

ERGEBNIS

Der Text wird eingefügt.

WEITERE SCHRITTE

Sie können ihn mit den üblichen Befehlen verschieben, duplizieren oder löschen. Sie können die Schrift, Größe und den Stil für den Text im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Text**-Registerkarte) ändern.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Text-Registerkarte](#) auf Seite 103

[Textschrift einrichten](#) auf Seite 183

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Kontextmenü-Optionen](#) auf Seite 182

Liedtext

Liedtext ist an die jeweilige Notenposition gebunden. Wenn Sie die Note verschieben, wird auch der Text entsprechend verschoben. Der Abstand zwischen Noten wird angepasst, um Platz für den Liedtext zu schaffen.

Liedtext ist im **Sonstige**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte verfügbar. Sie können diese Art von Text nur auf der Noten-Ebene einfügen.

Sie können Liedtext aus Karaoke-MIDI-Dateien importieren und bearbeiten. Damit dies funktioniert, muss **Karaoke-Liedtext als Text importieren** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **MIDI – MIDI-Datei**) aktiviert sein.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Ebenen](#) auf Seite 135

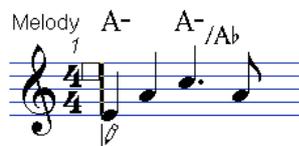
Liedtext einfügen

Sie können Liedtext einfügen, der danach an die jeweilige Notenposition gebunden ist.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Sonstige**-Abschnitt und klicken Sie auf **Liedtext**.

2. Klicken Sie unter oder über die erste Note.



3. Geben Sie den Liedtext für diese Note ein.
4. Drücken Sie die **Tab-Taste**, um zur nächsten Note zu navigieren.



5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie in den Bereich außerhalb des Textfelds.
-

ERGEBNIS

Der Liedtext wird eingefügt, horizontal auf der Note zentriert und vertikal an die Position gesetzt, auf die Sie geklickt haben.

WEITERE SCHRITTE

Sie können Liedtext mit den üblichen Befehlen verschieben, duplizieren oder löschen. Sie können die Schrift, Größe und den Stil für den Text im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Text**-Registerkarte) ändern.

Die Positionen der Noten werden automatisch angepasst, so dass kein Liedtextblock einen anderen überlagert. Wenn Sie dies nicht möchten, können Sie die Option **Liedtext nicht synchronisieren** in der **Liedtext**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**) aktivieren. So bleiben die Notenpositionen unverändert.

Wenn Sie Wörter mit mehreren Silben eingeben, trennen Sie die Silben normalerweise mit einem Bindestrich. Standardmäßig werden die Bindestriche automatisch zwischen den Silben zentriert. Wenn Sie dies nicht möchten, aktivieren Sie **Bindestriche nicht zentrieren** in der **Liedtext**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**).

Wenn Sie Liedtext eingeben, nehmen die Wörter eventuell mehr Platz ein als die Noten. Um die Taktbreiten automatisch anzupassen, verwenden Sie die **Auto-Layout**-Funktion.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Auto-Layout \(Dialog\)](#) auf Seite 199

[Notationseinstellungen – Text-Registerkarte](#) auf Seite 103

[Kontextmenü-Optionen](#) auf Seite 182

Liedtext in eine andere Strophe verschieben

Sie können Liedtext zwischen Strophen verschieben.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie den Liedtext aus, den Sie in eine andere Strophe verschieben möchten.
Um nur allen Liedtext in einer Strophe auszuwählen, drücken Sie die **Umschalttaste** und doppelklicken Sie auf das erste Wort in der gewünschten Strophe.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Liedtext und wählen Sie aus dem Untermenü **Zu Strophe** die gewünschte Zielstrophe.

ERGEBNIS

Der Liedtext wird der ausgewählten Strophe zugewiesen. Um anzugeben, dass die Wörter zu einer anderen Strophe gehören, werden sie automatisch in einer anderen Farbe angezeigt. Alle Strophen werden jedoch wie gewöhnlich in Schwarz gedruckt.

Liedtext in Stimmen einfügen

Wenn Sie ein Gesangsarrangement mit mehreren Stimmen haben, können Sie für jede Stimme eigenen Liedtext hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in der erweiterten Werkzeugzeile die Stimme aus.
2. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Sonstige**-Abschnitt und klicken Sie auf **Liedtext**.
3. Klicken Sie auf die erste Note in der ausgewählten Stimme.
4. Geben Sie den Liedtext für diese Stimme ein und navigieren Sie mit der **Tab-Taste** von Note zu Note.

5. Optional: Passen Sie die Position des Liedtexts für jede Stimme an.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Stimmen aktivieren und Noten eingeben](#) auf Seite 108

Liedtext vertikal verschieben

Sie können Liedtext nach oben oder unten verschieben, um zum Beispiel Platz für eine zweite Strophe zu schaffen.

VORGEHENSWEISE

1. Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und doppelklicken Sie auf das erste Wort im Liedtext.
 2. Ziehen Sie nach oben oder unten und lassen Sie die Maustaste los.
-

Liedtext importieren

Sie können Liedtext, den Sie in einem anderen Programm vorbereitet haben, in Ihr Nuendo-Projekt importieren.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben Liedtext in einem anderen Programm geschrieben und die Wörter durch Leerzeichen und die Silben innerhalb von Wörtern mit Bindestrichen getrennt.

VORGEHENSWEISE

1. Kopieren Sie den Text in dem anderen Programm.
 2. Wählen Sie in Nuendo die Note aus, auf der der Liedtext beginnen soll.
 3. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Liedtext aus Zwischenablage**.
-

ERGEBNIS

Der Liedtext wird hinzugefügt und beginnt auf der ausgewählten Note.

Blocktext

Blocktext ist Text, den Sie aus der Zwischenablage einfügen oder aus einer Textdatei importieren können.

Sie können **Blocktext** auf der **Projekt**-Ebene, auf der **Layout**-Ebene und auf der **Noten**-Ebene einfügen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Blocktext aus einer Textdatei einfügen](#) auf Seite 175

Blocktext aus einer Textdatei einfügen

Sie können Text aus einer Textdatei als **Blocktext** einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Sonstige**-Abschnitt und klicken Sie auf **Block Text**.
 2. Klicken Sie an die Position in der Notation, an der Sie den Text einfügen möchten.
 3. Wählen Sie im Dateidialog die Textdatei aus, die den Text enthält, den Sie einfügen möchten.
 4. Klicken Sie auf **Öffnen**.
-

ERGEBNIS

Der Text wird in die Notation eingefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Ebenen](#) auf Seite 135

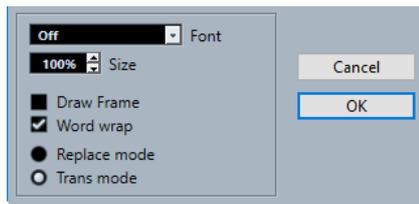
[Blocktext](#) auf Seite 175

[Kontextmenü-Optionen](#) auf Seite 182

RTF-Einstellungen (Dialog)

Im Dialog **RTF-Einstellungen** können Sie Einstellungen für **Blocktext** vornehmen.

- Um den Dialog **RTF-Einstellungen** zu öffnen, doppelklicken Sie auf den Blocktext, den Sie in die Notation eingefügt haben.



Schrift

Hiermit können Sie die Schrift für den Blocktext auswählen.

Größe

Hiermit können Sie die Textgröße in Prozent ändern.

Rahmen zeichnen

Zeigt einen Rahmen um den Blocktext an.

Zeilenumbrüche

Nutzt Zeilenumbrüche, um den Text in den Block einzupassen.

Ersetzen-Modus

Macht das Blocktext-Feld undurchsichtig, so dass es die Notation verdeckt.

Transp.-Modus

Macht das Blocktext-Feld transparent.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Blocktext](#) auf Seite 175

Layout-Text

Layout-Text ist Text, der auf der Layout-Ebene eingefügt wird. Sie können ihn für mehrere Notensysteme einfügen. **Layout-Text** ist an die Takt- und Notensystemposition gebunden. Wenn Sie den Takt oder das gesamte Notensystem verschieben, wird auch der Text entsprechend verschoben.

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Layout**-Registerkarte) können Sie den eingeblendeten Text für verschiedene Notensysteme im Layout aus- oder einblenden, indem Sie die **L**-Spalte für die jeweiligen Spuren aktivieren bzw. deaktivieren. Layout-Text wird in allen Notensystemen angezeigt, für die Sie die **L**-Spalte aktiviert haben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Ebenen](#) auf Seite 135

Layout-Text einfügen

Sie können Layout-Text für mehrere Notensysteme auf der Layout-Ebene einfügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Projekt**-Fenster die Spuren aus, für die Sie Text eingeben möchten.
 2. Öffnen Sie den **Noten-Editor**.
 3. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Sonstige**-Abschnitt und klicken Sie auf **Layout-Text**.
 4. Klicken Sie an die Position in der Notation, an der Sie den Text einfügen möchten.
 5. Geben Sie den Text ein.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Text](#) auf Seite 172

Seitentext

Seitentext ist Text, den Sie auf der **Layout-Ebene** oder auf der **Projekt-Ebene** einfügen können. **Seitentext**, den Sie auf der **Projekt-Ebene** einfügen, ist Teil des Projekt-Layouts und wird in allen Layouts angezeigt.

Die Position von Seitentext ist nicht an eine Note, einen Takt oder eine Notensystemposition gebunden. Wenn Sie also andere Objekte auf der Seite verschieben, bleibt der Seitentext dennoch an der Position, an der Sie ihn eingefügt haben. Normalerweise wird er für Partiturentitel, Seitenzahlen, Urheberrechtsangaben und andere Textelemente verwendet, die Sie in allen Parts auf allen Seiten anzeigen möchten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitentext \(Dialog\)](#) auf Seite 177

[Seitentext einfügen](#) auf Seite 179

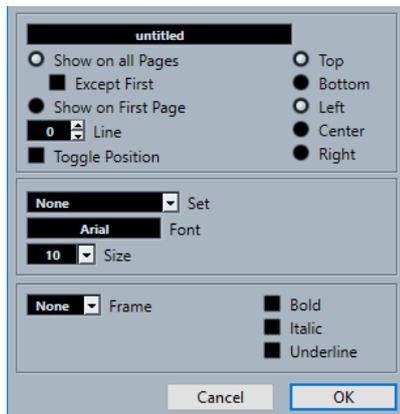
[Ebenen](#) auf Seite 135

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Seitentext (Dialog)

Im **Seitentext**-Dialog können Sie Textelemente wie Partiturentitel, Seitenzahlen und Urheberrechtsangaben einrichten, die auf der **Layout-Ebene** oder der **Projekt-Ebene** angezeigt werden.

- Um den **Seitentext**-Dialog zu öffnen, öffnen Sie den **Sonstige**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte, aktivieren Sie **Seitentext** und klicken Sie an eine beliebige Stelle in der Notation.



Textfeld

Hiermit können Sie Text eingeben. Außerdem können Sie Sonderzeichen für verschiedene Attribute einfügen. Die folgenden Variablen stehen zur Verfügung:

- **%p**
Die aktuelle Seitenzahl.
- **%l (kleines L)**
Der lange Name des Notensystems.
- **%s**
Der kurze Name des Notensystems.
- **%r**
Der Name des Projekts.

Auf allen Seiten anzeigen

Zeigt den Text auf allen Seiten an. Aktivieren Sie **Außer erste**, um die allererste Seite davon auszunehmen.

Auf erster Seite anzeigen

Zeigt den Text nur auf der ersten Seite an.

Linie

Hiermit können Sie den Text ausrichten.

Position wechseln

Hiermit können Sie einstellen, dass die Textausrichtung auf geraden und ungeraden Seiten zwischen links und rechts wechseln soll.

Positionsschalter

Bestimmen die Ausrichtung des Texts.

Set

Hier können Sie eines der im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**) definierten Textattribut-Sets auswählen. Um manuelle Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie in diesem Einblendmenü **Keine** aus.

Schrift/Größe

Hiermit können Sie eine Schrift und eine Größe für den Text auswählen.

Rahmen

Hiermit können Sie den Text in einen rechteckigen oder ovalen Rahmen einschließen.

Fett/Kursiv/Unterstrichen

Zeigt den Text in Fettschrift, Kursivschrift und/oder unterstrichen an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitentext](#) auf Seite 177

[Seitentext einfügen](#) auf Seite 179

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Seitentext einfügen

Sie können Seitentext auf der **Layout-Ebene** oder auf der **Projekt-Ebene** einfügen. **Seitentext**, den Sie auf der **Projekt-Ebene** einfügen, ist Teil des Projekt-Layouts und wird in allen Layouts angezeigt.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Sonstige**-Abschnitt auf der **Symbole**-Registerkarte.
2. Klicken Sie auf den **Seitentext**-Schalter und klicken Sie danach an die gewünschte Stelle in der Notation.
3. Geben Sie den anzuzeigenden Text in das Feld oben im Dialog ein.
4. Nehmen Sie Ihre Einstellungen für den Text vor.
5. Klicken Sie auf **OK**.

ERGEBNIS

Der Text wird eingefügt. Sie können die Position anpassen, indem Sie den Textblock ziehen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitentext \(Dialog\)](#) auf Seite 177

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

[Seitentext](#) auf Seite 177

Wörter

Sie können Wörter, die Sie häufig verwenden, als Symbole im **Wörter**-Abschnitt speichern. Dies spart Zeit, da Sie dasselbe Wort nicht mehrmals eingeben müssen.

Sie können Wörter aus dem **Wörter**-Abschnitt wie jedes andere Symbol einfügen, indem Sie das gewünschte Wort auswählen und in die Notation klicken. Nach dem Einfügen können Sie das Wort bearbeiten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Wörter-Abschnitt](#) auf Seite 157

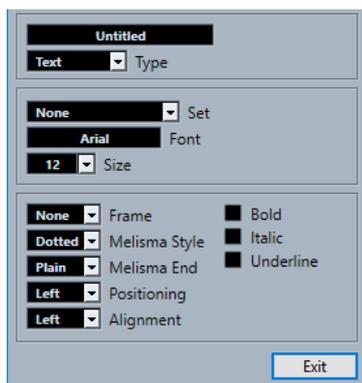
[Text-Editor](#) auf Seite 179

[Wörter speichern](#) auf Seite 181

Text-Editor

Im **Text-Editor** können Sie Wörter, die Sie häufig verwenden, als Symbole festlegen.

- Um den Dialog **Text-Editor** zu öffnen, doppelklicken Sie auf einen der Vorlagen-Schalter im **Wörter**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte.



Textfeld

Hier können Sie einen Text für Ihr Symbol eingeben.

Typ

Hier können Sie auswählen, ob es sich bei dem Symbol um normalen Text oder Liedtext handelt.

Set

Hier können Sie eines der im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**) definierten Textattribut-Sets auswählen. Um stattdessen manuelle Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie **Keine**.

Schrift

Die Schriftart für den Text.

Größe

Die Größe des Texts.

Rahmen

Hiermit können Sie den Text in einen rechteckigen oder ovalen Rahmen einschließen.

Melisma-Stil

Sie können den Griff am rechten Rand des Symbols ziehen, um eine Melisma-Linie hinzuzufügen. In diesem Einblendmenü können Sie festlegen, ob die Melisma-Linie gepunktet oder durchgezogen sein soll.

Melisma-Ende

Hier können Sie einen Endstil für die Melisma-Linie festlegen.

Position

Hiermit können Sie auswählen, ob die linke oder die rechte Seite des Textblocks zum Berechnen der Position verwendet werden soll. Diese Einstellung wird wirksam, wenn der Textblock automatisch verschoben wird.

Ausrichtung

Hier können Sie die Ausrichtung von Text festlegen, der aus mehr als einer Zeile besteht.

Fett/Kursiv/Unterstrichen

Hier können Sie festlegen, ob der Text in Fettschrift, Kursivschrift und/oder unterstrichen angezeigt werden soll.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Wörter](#) auf Seite 179
- [Wörter-Abschnitt](#) auf Seite 157
- [Wörter speichern](#) auf Seite 181

Wörter speichern

Sie können Wörter, die Sie häufig verwenden, als Symbole speichern.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Wörter**-Abschnitt.
 2. Doppelklicken Sie in ein Textfeld.
 3. Geben Sie im Textfeld oben im Dialog **Text-Editor** die gewünschten Wörter ein.
 4. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor und klicken Sie auf **Ende**.
-

ERGEBNIS

Die Wörter, die Sie eingegeben haben, werden im **Wörter**-Abschnitt angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Text-Editor](#) auf Seite 179
- [Wörter](#) auf Seite 179
- [Wörter-Abschnitt](#) auf Seite 157
- [Kontextmenü-Optionen](#) auf Seite 182

Textattribut-Sets

Textattribut-Sets sind Presets, die alle Einstellungen für die Schriftart, Größe und den Stil von Text enthalten. Indem Sie Textattribut-Sets für die Einstellungen erstellen, die Sie am häufigsten nutzen, können Sie viel Zeit sparen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Textattribut-Sets erstellen](#) auf Seite 181
- [Textattribut-Sets anwenden](#) auf Seite 182

Textattribut-Sets erstellen

Sie können Textattribut-Sets erstellen. Dies ist nützlich, wenn Sie Presets erstellen möchten, die alle Einstellungen für die Schriftart, Größe und den Stil von Text enthalten.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**) die **Set**-Registerkarte.
 2. Klicken Sie im **Set**-Abschnitt auf **Neues Set erzeugen**.
 3. Legen Sie eine Schriftart, eine Größe und Stiloptionen fest.
 4. Wählen Sie das neue Set im Einblendmenü aus, klicken Sie auf **Set umbenennen** und geben Sie einen neuen Namen ein.
 5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um das neue Textattribut-Set zu speichern.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Textattribut-Sets](#) auf Seite 181
- [Notationseinstellungen – Text-Registerkarte](#) auf Seite 103

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

Textattribut-Sets anwenden

Sie können die Einstellungen eines Textattribut-Sets auf Text anwenden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in der Notation den Text aus, auf den Sie die Einstellungen anwenden möchten.
Wenn Sie keinen Text auswählen, werden die Einstellungen in der Notation beim nächsten Mal angewandt, wenn Sie Text einfügen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Text und wählen Sie im **Set**-Abschnitt das Attribut-Set aus.

ERGEBNIS

Das Attribut-Set wird auf den Text angewandt. Änderungen am Attribut-Set wirken sich auf allen Text aus, der das Set nutzt.

HINWEIS

Sie können dennoch manuelle Änderungen an den Schrifteinstellungen im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schrifteinstellungen**) vornehmen. Dadurch wird die Verknüpfung mit dem Attribut-Set jedoch aufgehoben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Textattribut-Sets](#) auf Seite 181

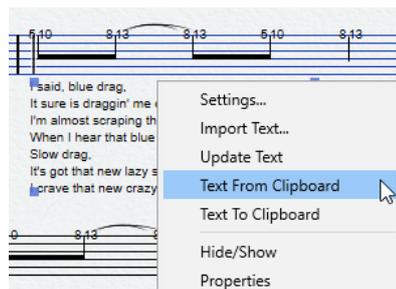
[Notationseinstellungen – Text-Registerkarte](#) auf Seite 103

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

Kontextmenü-Optionen

Das Kontextmenü für Text enthält mehrere Optionen.

- Um das Kontextmenü zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Notation.



Einstellungen (Nur Blocktext)

Öffnet den Dialog **RTF-Einstellungen**. Sie können diesen Dialog auch öffnen, indem Sie in den Blocktext doppelklicken.

Text importieren (Nur Blocktext)

Importiert Text aus einer TXT- oder RTF-Datei. Der importierte Text ersetzt allen Text, der an der Position des Blocktexts eingefügt wurde.

Text aktualisieren (Nur Blocktext)

Lädt den Text aus der Datei neu.

Zu Strophe (Nur Liedtext)

Verschiebt den Liedtext in die ausgewählte Strophe.

Text aus Zwischenablage

Fügt den Text aus der Zwischenablage in den Blocktext ein.

Text in Zwischenablage

Kopiert den Blocktext in die Zwischenablage.

Ein-/Ausblenden

Blendet das ausgewählte Objekt ein/aus. Um den Text wieder sichtbar zu machen, aktivieren Sie das **Ausblenden**-Kontrollkästchen in der Filterzeile und wählen Sie **Ein-/Ausblenden** im Kontextmenü.

Schrift einstellen (nicht für Blocktext verfügbar)

Öffnet den **Notationseinstellungen**-Dialog (**Text**-Registerkarte).

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Text](#) auf Seite 172

[Liedtext](#) auf Seite 173

[Blocktext](#) auf Seite 175

[Wörter](#) auf Seite 179

Textschrift einrichten

Sie können die Textschrift für ausgewählten Text oder allen Text einrichten.

VORGEHENSWEISE

1. Optional: Wählen Sie den Text aus, für den Sie Einstellungen vornehmen möchten. Wenn nichts ausgewählt ist, sind die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen die Standardeinstellungen. Wenn Sie das nächste Mal Text einfügen, werden diese Einstellungen verwendet.
2. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
3. Öffnen Sie die **Text**-Registerkarte.
4. Öffnen Sie das **Schrift**-Einblendmenü und wählen Sie eine Schrift aus. Wie viele und welche Schriften angezeigt werden, hängt davon ab, welche Sie auf Ihrem Computer installiert haben.

WICHTIG

Für normalen Text sollten Sie die **Steinberg**-Schriften vermeiden. Dies sind die Schriften, die Nuendo für alle Notationssymbole usw. nutzt.

5. Öffnen Sie das **Größe**-Einblendmenü und wählen Sie eine Größe für den Text aus.
 6. Optional: Aktivieren Sie nach Bedarf Optionen im **Stil**-Abschnitt.
 7. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen auf den ausgewählten Text anzuwenden. Beachten Sie, dass Sie bei geöffnetem Dialog andere Textblöcke auswählen können. Im Dialog werden immer die Einstellungen des ausgewählten Texts angezeigt.
 8. Schließen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

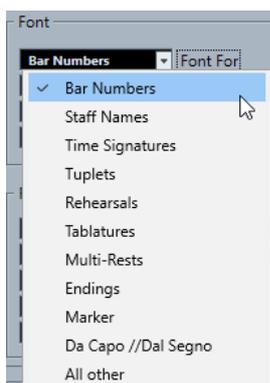
[Notationseinstellungen – Text-Registerkarte](#) auf Seite 103

Schrift für andere Elemente einrichten

Sie können Einstellungen für praktisch allen Text und alle Zahlen vornehmen, die in der Notation vorkommen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Projekt-Text**.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Schriftart für** eine Schriftart aus, für die Sie Einstellungen vornehmen möchten.



4. Ändern Sie die Einstellungen mit Hilfe der Optionen im Dialog.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen auf alle Elemente des ausgewählten Typs anzuwenden.



Taktzahlen vor und nach Ändern ihrer Schrifteinstellungen

ERGEBNIS

Die Schrift ändert sich entsprechend Ihren Einstellungen.

HINWEIS

- Sie können auch Textattribut-Sets auf der **Schriftart**-Seite definieren, um Text schnell zu ändern.
 - Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Textelement klicken, können Sie ein definiertes Attribut-Set aus dem Kontextmenü auswählen.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

[Textattribut-Sets](#) auf Seite 181

Text suchen und ersetzen

Sie können, unabhängig von Schrift-, Größen- und Stileinstellungen, alle Instanzen eines bestimmten Wortes oder einer bestimmten Gruppe von Wörtern durch ein anderes Wort bzw. eine andere Gruppe von Wörtern ersetzen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Funktionen > Suchen und Ersetzen**.
 2. Nehmen Sie im Dialog **Suchen und Ersetzen** Ihre Änderungen vor.
 3. Klicken Sie auf **OK**.
-

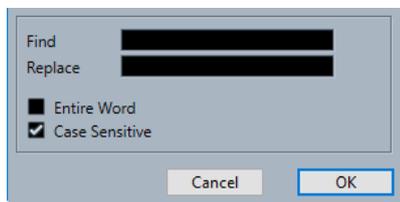
WEITERFÜHRENDE LINKS

[Suchen und Ersetzen \(Dialog\)](#) auf Seite 185

Suchen und Ersetzen (Dialog)

Im Dialog **Suchen und Ersetzen** können Sie alle Instanzen eines bestimmten Wortes oder einer bestimmten Gruppe von Wörtern durch ein anderes Wort bzw. eine andere Gruppe von Wörtern ersetzen. Die Funktion ersetzt alle Arten von Textsymbolen unabhängig von Schrift-, Größen- und Stileinstellungen.

- Um den Dialog **Suchen und Ersetzen** zu öffnen, wählen Sie **Notation > Funktionen > Suchen und Ersetzen**.



Suchen

Geben Sie das Wort ein, das Sie finden möchten.

Ersetzen

Geben Sie das Wort ein, durch das Sie das gefundene Wort ersetzen möchten.

Ganzes Wort

Hiermit können Sie die Suche auf ganze Wörter beschränken.

Groß-/Kleinschreibung

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass bei der Suche Groß-/Kleinschreibung beachtet wird.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Text suchen und ersetzen](#) auf Seite 184

Notensystemnamen bearbeiten

Sie können Namen für Notensysteme im **Notationseinstellungen**-Dialog einrichten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Öffnen Sie die **Layout**-Registerkarte und aktivieren Sie im **Systemnamen**-Abschnitt die Option **Systemnamen anzeigen**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
Der Name der Spur wird als Systemname in der Notation angezeigt.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

- Öffnen Sie die **Einstellungen**-Registerkarte auf der **Notensystem**-Registerkarte, geben Sie im **Systemnamen**-Abschnitt einen neuen Namen in die **Lang**- und **Kurz**-Wertefelder ein und klicken Sie auf **Übernehmen**.
 - Doppelklicken Sie auf den Namen des Notensystems in der Notation, geben Sie im Dialog **Systemnamen bearbeiten** einen neuen Namen in die **Lang**- und **Kurz**-Wertefelder ein und klicken Sie auf **OK**.
-

ERGEBNIS

Die bearbeiteten Notensystemnamen werden in der Notation angezeigt.

WEITERE SCHRITTE

Um Ihre Notensystemnamen links von den Notensystemen statt über ihnen anzuzeigen, aktivieren Sie **Systemnamen links vom System** auf der **Projekt**-Registerkarte (**Notation**-Seite) in der **Systemnamen**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs. Um eine Feinabstimmung der vertikalen und horizontalen Position von Notensystemnamen vorzunehmen, verwenden Sie die Optionen im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Abstände**).

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

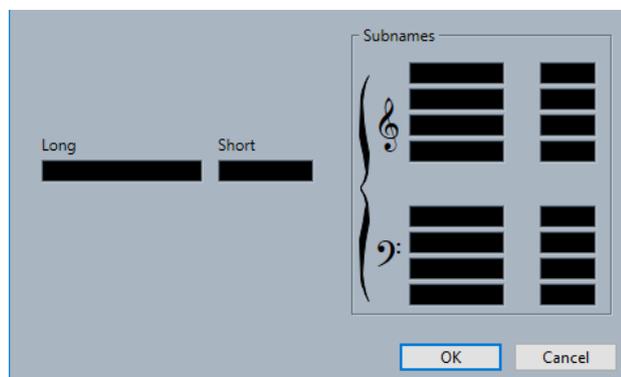
[Projekt – Abstände-Seite](#) auf Seite 86

[Systemnamen bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 186

Systemnamen bearbeiten (Dialog)

Im Dialog **Systemnamen bearbeiten** können Sie Notensystemnamen für Ihre Notation bearbeiten.

- Um den Dialog **Systemnamen bearbeiten** zu öffnen, doppelklicken Sie auf einen Notensystemnamen in der Notation.



Lang

Hier können Sie einen langen Notensystemnamen eingeben, der nur für das erste System angezeigt wird.

WICHTIG

Um den langen Namen auf jeder Seite anzuzeigen, aktivieren Sie **Lange Systemnamen auf neuen Seiten** in der **Systemnamen**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**).

Kurz

Hier können Sie einen kurzen Notensystemnamen eingeben, der für die folgenden Systeme angezeigt wird.

Untergeordnete Namen

Hier können Sie separate Unternamen für polyphone oder getrennte Systeme festlegen.

HINWEIS

Um untergeordnete Namen anzuzeigen, aktivieren Sie **Systemnamen links vom System** in der **Systemnamen**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**). Untergeordnete Namen werden nur im **Seitenmodus** angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Seitenmodus](#) auf Seite 17

Schriften für Systemnamen auswählen

Sie können die Schriftart für Notensystemnamen auswählen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**).
 2. Öffnen Sie die Registerkarte **Projekt-Text**.
 3. Wählen Sie im Einblendmenü **Schriftart für** die Option **Systemnamen** aus.
 4. Wählen Sie die Schrift, die Größe und Stile für die Notensystemnamen aus oder verwenden Sie ein Textattribut-Set.
 5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

Melisma-Linien

Melisma-Linien gehen von Liedtext aus, um zum Beispiel anzuzeigen, dass eine Silbe über mehrere Noten gesungen werden soll. Sie können Melisma-Linien auch zu Text hinzufügen, der als Anweisung für eine Artikulation oder einen Spielstil dient, um anzuzeigen, dass dieser Text sich auf eine bestimmte musikalische Phrase bezieht.

Wenn Sie Text oder Liedtext auswählen, wird am rechten Rand ein Griff angezeigt. Sie können diesen Griff nach rechts ziehen, um eine vom Text ausgehende Melisma-Line aufzuziehen.

- Melisma-Linien für Liedtext



- Melisma-Linien für Text





Sie können die Darstellung der Melisma-Linien im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Text-Registerkarte**) einrichten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Text-Registerkarte](#) auf Seite 103

[Text einfügen](#) auf Seite 172

[Liedtext einfügen](#) auf Seite 173

Taktnummern einrichten

Sie können einstellen, wie Taktnummern angezeigt werden sollen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**).
2. Geben Sie mit Hilfe der Einstellung **Zeige alle** in der **Taktnummern**-Kategorie an, wie häufig Taktnummern angezeigt werden sollen.
3. Optional: Aktivieren Sie **Bei Mehrfachpausen Bereich anzeigen**.
4. Optional: Aktivieren Sie **Taktnummern unter dem System**.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

HINWEIS

Im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**) können Sie eine Schrift, eine Größe und einen Stil für Taktnummern auswählen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Taktnummernversatz \(Dialog\)](#) auf Seite 188

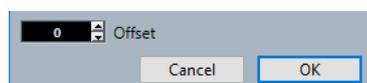
Taktnummernversatz (Dialog)

Der **Taktnummernversatz**-Dialog ermöglicht es Ihnen, eine Reihe von Takten in der kontinuierlichen Takt Nummerierung auszulassen. Dies ist nützlich, wenn eine Passage wiederholt wird oder wenn die Notation mit einem Auftakt beginnt und Sie möchten, dass der erste richtige Takt die Nummer 1 erhält. Taktnummernversatz ist global für alle Spuren wirksam.

HINWEIS

Taktnummernversatz gehört zur **Projekt**-Ebene und wird für alle Spuren und Layouts angezeigt.

- Um den **Taktnummernversatz**-Dialog zu öffnen, doppelklicken Sie auf eine Takt Nummer im Notensystem.



Versatz

Gibt an, um wie viele Takte die Taktnummer versetzt wird.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Abstände-Seite](#) auf Seite 86

Arbeiten mit Layouts

Nuendo erstellt automatisch Layouts, wenn Sie eine einzelne Spur oder eine Kombination von Spuren bearbeiten. Layouts sind Presets, die Einstellungen für die Layout-Ebene enthalten. Sie sind ein grundlegender Bestandteil der jeweiligen Spurkombination.

Mit Hilfe von unterschiedlichen Layouts können Sie dieselbe Spur bzw. dieselbe Gruppe von Spuren auf unterschiedliche Arten darstellen. Dies ist nützlich, wenn Sie die gesamte Notation ausdrucken oder eine Einzelstimme aus einer Gesamtpartitur extrahieren möchten.

Layouts ermöglichen es Ihnen, eine andere Kombination von Spuren im **Noten-Editor** zu öffnen, indem Sie sie in der **Layouts**-Liste im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Layouts**-Registerkarte) auswählen.

Layouts enthalten die folgenden Elemente und Eigenschaften:

- Die eingefügten Layout-Symbole
- Alle Einstellungen auf der **Layout**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs
- Die vertikalen Abstände zwischen den Notensystemen
- Abstände zwischen Taktstrichen
- Unterbrochene Taktstriche

HINWEIS

Projektsymbole, Taktstricharten und Taktnummernversätze sind Teil der **Projekt**-Ebene. Sie werden in allen Layouts angezeigt.

Layouts werden automatisch nach ihren Spuren benannt. Auf der **Layout**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs können Sie Layouts im Feld **Name des Layouts** umbenennen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Einzelstimmen aus Gesamtpartituren extrahieren](#) auf Seite 190

[Layout öffnen \(Dialog\)](#) auf Seite 191

[Symbole aus einem anderen Layout importieren](#) auf Seite 192

[Layouts entfernen](#) auf Seite 192

[Marker in Layouts anzeigen](#) auf Seite 193

[Layouts exportieren](#) auf Seite 193

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Auto-Layout \(Dialog\)](#) auf Seite 199

Einzelstimmen aus Gesamtpartituren extrahieren

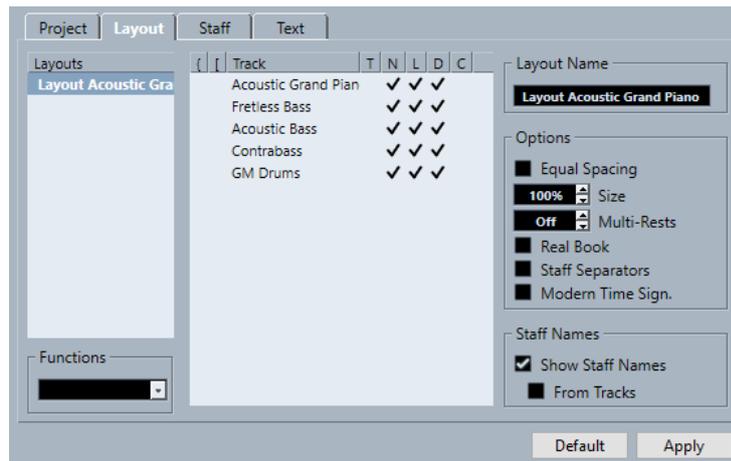
Sie können eine musikalische Einzelstimme aus einer Gesamtpartitur extrahieren.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben die Notation vorbereitet und alle Formatierungen durchgeführt, zum Beispiel Blocktext mit dem Namen der Partitur auf Projektebene hinzugefügt, die Art von Taktstrich eingestellt usw.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Spuren aus, aus denen Sie die Noten extrahieren möchten, und öffnen Sie sie im **Noten-Editor**.
Die Reihenfolge der Spuren ist nur für die Abstände der Notensysteme im Layout relevant.
2. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
3. Öffnen Sie die **Layout-Registerkarte**.



4. Geben Sie im Feld **Name des Layouts** einen Namen für die Gesamtpartitur ein.
 5. Schließen Sie den **Noten-Editor**.
 6. Wählen Sie eine einzelne Spur aus und öffnen Sie sie im **Noten-Editor**.
Die Projektebenen-Einstellungen werden automatisch im neuen Einzelspur-Layout angezeigt.
 7. Bereiten Sie ein Layout für die einzelne Spur vor.
Zum Beispiel können Sie Taktstriche verschieben, Enden hinzufügen, Mehrfachpausen aktivieren usw.
 8. Geben Sie im Feld **Name des Layouts** einen Namen für das neue Layout ein.
 9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

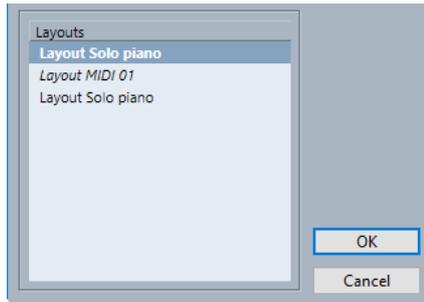
WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89
[Symbole aus einem anderen Layout importieren](#) auf Seite 192

Layout öffnen (Dialog)

Im Dialog **Layout öffnen** sind alle verfügbaren Layouts für das Projekt aufgelistet. Hier können Sie unterschiedliche Kombinationen von Spuren bearbeiten.

- Um den Dialog **Layout öffnen** zu öffnen, wählen Sie **Notation > Layout öffnen**.



Liste der Layouts

Wählen Sie ein Layout aus der Liste aus, um die entsprechenden Spuren zum Bearbeiten zu öffnen.

HINWEIS

Sie können den Dialog **Layout öffnen** geöffnet lassen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Arbeiten mit Layouts](#) auf Seite 190

Symbole aus einem anderen Layout importieren

Sie können alle Layout-Symbole aus dem ausgewählten Layout in das aktuelle Layout importieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
 2. Öffnen Sie die **Layout**-Registerkarte.
 3. Wählen Sie in der Liste der **Layouts** das Layout aus, das Sie zum Importieren verwenden möchten.
 4. Öffnen Sie das **Funktionen**-Einblendmenü und wählen Sie **Form verwenden**.
-

ERGEBNIS

Alle Layout-Symbole aus dem ausgewählten Layout werden in das aktuelle Layout importiert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Arbeiten mit Layouts](#) auf Seite 190

Layouts entfernen

Sie können Layouts entfernen, die Sie nicht mehr benötigen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Öffnen Sie die **Layout**-Registerkarte.
3. Wählen Sie in der Liste der **Layouts** das Layout aus, das Sie entfernen möchten.
4. Öffnen Sie das **Funktionen**-Einblendmenü und wählen Sie **Entfernen**.

HINWEIS

Um alle Layouts zu entfernen, für die es keine Spurkombinationen mehr gibt, öffnen Sie das **Funktionen**-Einblendmenü und wählen Sie **Aufräumen**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Arbeiten mit Layouts](#) auf Seite 190

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

Marker in Layouts anzeigen

Sie können Marker, die Sie im **Projekt**-Fenster erstellt haben, im aktuellen Layout im **Noten-Editor** anzeigen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben Marker für bestimmte Abschnitte Ihrer Musik erstellt.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie die Markerspür, die Sie verwenden möchten.
2. Wählen Sie **Notation > Erweiterte Layout-Funktionen > Markerspür als Formvorlage**.
3. Optional: Wählen Sie **Notation > Erweiterte Layout-Funktionen > Marker anzeigen**. Dadurch werden die Namen der Marker angezeigt.

ERGEBNIS

In den Noten werden an der Position jedes Markers Studierzeichen und doppelte Taktstriche eingefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Layouts exportieren

Sie können Layouts zusammen mit allen Notensystemeinstellungen exportieren und in andere Projekte importieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Öffnen Sie die **Layout**-Registerkarte.
3. Wählen Sie in der Liste der **Layouts** das Layout aus, das Sie exportieren möchten.
4. Öffnen Sie das **Funktionen**-Einblendmenü und wählen Sie **Exportieren**.
5. Wählen Sie im Dateidialog einen Dateispeicherort und einen Namen aus.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

ERGEBNIS

Das Layout wird zusammen mit allen Notensystemeinstellungen exportiert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

Arbeiten mit MusicXML

Nuendo kann MusicXML-Dateien importieren und exportieren.

MusicXML ist ein von Recordare LLC im Jahr 2000 entwickeltes Musiknotationsformat, das die Darstellung von Noten gemäß der aktuellen Symboldarstellung der westlichen Musiknotation ermöglicht, die seit dem 17. Jahrhundert verwendet wird.

Mit Nuendo können Sie MusicXML-Dateien, die mit Version 1.1 erstellt wurden, importieren und exportieren. Dadurch wird es möglich, Noten mit anderen Personen, die Notationsprogramme wie Dorico von Steinberg, Finale oder Sibelius verwenden, zu teilen und auszutauschen.

HINWEIS

Da unterschiedliche Programme das MusicXML-Format nicht vollkommen identisch interpretieren, müssen Sie normalerweise einige manuelle Anpassungen vornehmen.

Mit MusicXML können Sie das Layout Ihrer Musiknotation sowie deren einwandfreie grafische Darstellung aufrechterhalten; das Format betrifft also das Erscheinungsbild von Noten.

Das MusicXML-Dateiformat kann für die folgenden Zwecke verwendet werden:

- Darstellung und Drucken von Noten
- Austausch von Noten zwischen unterschiedlichen Notationsprogrammen
- Elektronische Verteilung von Notenblättern und Partituren
- Speichern und Archivierung von Noten in einem elektronischen Format

MusicXML-Daten enthalten neben den Noten auch Elemente, die festlegen, wie ein Musikstück klingen soll.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[MusicXML und MIDI](#) auf Seite 194

[Arbeiten mit MusicXML](#) auf Seite 194

MusicXML und MIDI

Der Umgang mit Noten und Klängen ist in MusicXML und MIDI unterschiedlich.

Vorteile von MusicXML

MIDI-Spuren enthalten MIDI-Noten und andere MIDI-Daten. Eine MIDI-Note in Nuendo wird nur durch ihre Position, Länge, Tonhöhe und Anschlagstärke bestimmt. Diese Informationen reichen jedoch nicht aus, um festzulegen, wie die Note in der Notation dargestellt werden soll. Für eine einwandfreie Darstellung benötigt Nuendo außerdem die folgenden Informationen:

- Halsrichtung und Verbalkung
- Spielanweisungen (Staccati, Akzente, Haltebögen und Bindebögen)
- Informationen über das Instrument in der Notation

- Tonart und grundlegende Rhythmik des Stücks
- Gruppierung von Noten

MusicXML kann einen Großteil dieser Informationen speichern. Sie müssen die Noten jedoch mit den Werkzeugen im **Noten-Editor** anpassen.

Vorteile von MIDI

MusicXML bietet zwar klare Vorteile bei der Darstellung von Musiknoten, weist jedoch Einschränkungen in puncto Klang auf. Der Grund hierfür ist, dass MusicXML als Musiknotations-Format einen grafischen Schwerpunkt hat und für den Austausch von Darstellungen entwickelt wurde, nicht für den von Klang.

Bei der Wiedergabe von MusicXML-Dateien in Nuendo werden unter anderem die folgenden Parameter nicht berücksichtigt:

- On- und Off-Anschlagstärken
- Dynamiksymbole
- Controller-Daten
- SysEx
- Meta-Events in Standard-MIDI-Dateien
- Audio
- Alle Nuendo-spezifischen Daten wie Automation, MIDI-Effekte, **Eingangsumwandler** usw.

Importierte/Exportierte Parameter

Nuendo kann MusicXML-Dateien importieren und exportieren, so dass Sie Musiknoten in und aus Anwendungen, die dieses Dateiformat unterstützen, übertragen können. Es gibt jedoch einige Einschränkungen in Bezug auf die Parameter, die Nuendo unterstützt.

Importierte/Exportierte Noten

Parameter	Exportieren	Importieren
Tonhöhe	Ja	Ja
Länge	Ja	Ja
Notensysteme	Ja	Bis zu zwei pro Notensystem
Stimmen	Ja	Bis zu vier pro Notensystem
Vorzeichen	Ja	Ja
Haltebögen	Ja	Nein
Punktierungen	Ja	Nein
Hälse	Ja	Ja
Balken	Ja	Nein
Vorschläge	Ja	Ja

Parameter	Exportieren	Importieren
Pausen	Ja	Ja

Importierte/Exportierte Layouts

Parameter	Exportieren	Importieren
Seitengröße	Ja	Nein
Seitenränder	Ja	Ja
Seitenskalierung	Ja	Ja
Seitenumbrüche	Ja	Nein
Systemumbrüche	Ja	Ja
Abstand zwischen Notenzeilen und Systemen	Ja	Ja
Einrückung links/rechts	Ja	Nein
Abstand zwischen Takten	Ja	Nein
Ausgeblendete Notensysteme	Ja	Ja
X- und Y-Position von Symbolen	Ja	Ja

Importierte/Exportierte Symbole

Parameter	Exportieren	Importieren
Tonart	Ja	Ja
Schlüssel	Ja	Ja
Taktarten	Ja	Ja
Dynamiksymbole	Ja	Ja
Verzierungen	Ja/Unvollständig	Ja/Unvollständig
Artikulationen	Ja/Unvollständig	Ja/Unvollständig
Liedtext	Ja	Ja
Akkordsymbole	Ja	Ja

Parameter	Exportieren	Importieren
Haltepedal	Ja	Ja
Dynamiksymbole	Ja	Ja
Studierzeichen	Ja	Ja
Text	Ja	Ja
Layout-Text	Ja	-
Projekt-Text	Ja	»Credits«
Bindestriche	Ja	Ja
Enden	Ja	Ja
Oktavierung	Ja	Ja
Taktstricharten	Ja	Ja
Bindebögen	Ja	Ja
Hammer-On/Pull-Off	Nein	Nein

Importierte/Exportierte Formate

Parameter	Exportieren	Importieren
Darstellungstransposition	Ja	Ja
Schlagzeugnotation	Ja	Ja
Kurze/Lange Notensystemnamen	Ja	Ja
Programmwechsel	Ja	-
Notenschrift	Ja (wenn Jazz-Schrift)	Ja
Tabulatur (einschl. Saiten- Stimmung)	Ja	Ja

WEITERFÜHRENDE LINKS

[MusicXML-Dateien importieren](#) auf Seite 198

[MusicXML-Dateien exportieren](#) auf Seite 198

MusicXML-Dateien importieren

Sie können MusicXML-Dateien in Nuendo importieren.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Datei > Importieren**.
2. Wählen Sie **MusicXML**.
3. Wählen Sie im Explorer/macOS Finder die MusicXML-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
4. Wählen Sie einen Ordner für das neue Projekt aus.

ERGEBNIS

Ein neues Projekt mit dem Namen der MusicXML-Datei wird erstellt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Importierte/Exportierte Parameter](#) auf Seite 195

MusicXML-Dateien exportieren

Sie können Ihre Noten als MusicXML-Datei exportieren.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben Ihre Noten im **Noten-Editor** eingerichtet. Der **Noten-Editor** ist geöffnet.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Datei > Exportieren**.
2. Wählen Sie **MusicXML**.
3. Wählen Sie im Explorer/macOS Finder einen Ordner aus.
4. Legen Sie einen Dateinamen fest und klicken Sie auf **Speichern**.

ERGEBNIS

Die MusicXML-Datei wird mit der Erweiterung .xml gespeichert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Importierte/Exportierte Parameter](#) auf Seite 195

Weitere Möglichkeiten zur Gestaltung der Notation

Nuendo bietet erweiterte Optionen zur Gestaltung Ihrer Notation.

Dazu zählen die folgenden Einstellungen:

- Layout anpassen und zurücksetzen
- Größe von Notensystemen anpassen
- Taktstriche bearbeiten
- Taktabstände und Anzahl von Takten auf der Seite einrichten
- Abstände für Notensysteme und Akkoladen
- Taktstriche unterbrechen
- Mehrere Pausen erzeugen
- Auftakte erzeugen

WICHTIG

Bevor Sie mit der Gestaltung Ihres Notenblatt-Layouts beginnen, wählen Sie **Datei > Seite einrichten** und nehmen Sie Einstellungen für Papiergröße, Druckskalierung und Seitenränder vor.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Auto-Layout \(Dialog\)](#) auf Seite 199

[Layout zurücksetzen \(Dialog\)](#) auf Seite 201

[Größe von Notensystemen anpassen](#) auf Seite 202

[Systemgröße für alle Notensysteme einstellen](#) auf Seite 203

[Taktstriche bearbeiten](#) auf Seite 203

[Taktstriche verschieben](#) auf Seite 203

[Taktstriche unterbrechen](#) auf Seite 204

[Klammern und geschweifte Klammern hinzufügen](#) auf Seite 205

[Standardanzahl der Takte pro System einstellen](#) auf Seite 206

[Abstand zwischen Notensystemen einstellen](#) auf Seite 208

[Seitenumbrüche einfügen](#) auf Seite 208

[Ausgeblendete Objekte](#) auf Seite 209

[Mehrfachpausen](#) auf Seite 210

[Auftakte erzeugen](#) auf Seite 212

[Auftakte durch Ausblenden von Pausen erzeugen](#) auf Seite 212

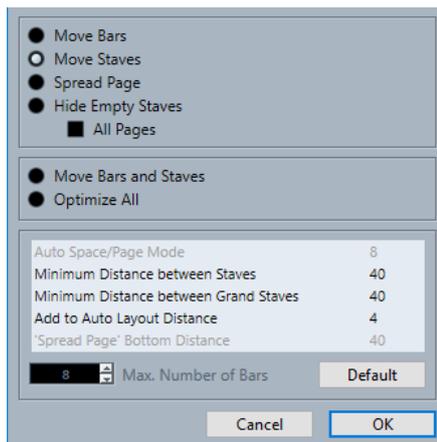
Auto-Layout (Dialog)

Der Dialog **Auto-Layout** enthält Einstellungen für automatische Layout-Anpassungen. Außerdem können Sie darin verschiedene Werte für Layout-Funktionen festlegen.

Um den Dialog **Auto-Layout** zu öffnen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie **Notation > Auto-Layout**.

- Klicken Sie auf **Auto-Layout** in der erweiterten Werkzeugzeile.



Taktstriche verschieben

Passt die Taktbreiten des aktiven Notensystems an, so dass alle Noten und Symbole so viel Platz wie möglich erhalten. Dies wirkt sich nicht auf die Anzahl von Takten im Notensystem aus. Sie können diese Funktion für mehrere ausgewählte Notensysteme auf einmal anwenden.

Notensysteme verschieben

Ändert die Taktbreite und die vertikalen Abstände zwischen dem aktiven Notensystem und allen folgenden Notensystemen.

Seite aufteilen

Korrigiert die vertikale Anordnung der Notensysteme auf der aktuellen Seite, so dass sie auf die Seite passen.

Leere Notensysteme ausblenden

Blendet alle leeren Notensysteme ab dem aktiven Notensystem bis zum Ende der Notation aus.

HINWEIS

- Polyphone/Getrennte Notensysteme werden als Einheit behandelt, wenn der Schlüssel in der oberen Notenzeile von dem in der unteren Notenzeile abweicht. Dies bedeutet, dass ein Klavier-Notensystem nur als leer aufgefasst wird, wenn keine der beiden Notenzeilen Noten enthält.
- Wenn Sie **Auto-Layout: Erstes System bleibt sichtbar** im **Programmeinstellungen**-Dialog (Seite **Notation – Bearbeitungsoptionen**) aktivieren, werden Notensysteme auch dann nicht ausgeblendet, wenn sie leer sind. Dies ist nützlich, wenn Sie eine Orchesterpartitur erstellen und das Gesamtlayout des Orchesters auf der ersten Seite der Partitur anzeigen möchten.

- Wenn **Ausblenden** in der Filterzeile aktiviert ist, werden ausgeblendete Notensysteme durch einen Marker angezeigt. Um ein ausgeblendetes Notensystem anzuzeigen, löschen Sie den Marker.

Aktivieren Sie **Alle Seiten**, um die Optionen auf das aktive Notensystem und folgende Notensysteme anzuwenden.

Taktstriche und Notensysteme verschieben

Optimiert die Anzahl von Takten auf der gesamten Seite gemäß der im Dialog festgelegten maximalen Anzahl von Takten für jedes Notensystem. Dies ist eine Kombination aus **Taktstriche verschieben**, **Notensysteme verschieben** und **Alle**

Seiten mit automatischer Berechnung der Anzahl von Takten auf der gesamten Seite.

Alles optimieren

Alle oben beschriebenen Optionen werden auf einmal ausgeführt. Dieser Vorgang kann eine Weile dauern, führt aber normalerweise zu sehr guten Ergebnissen.

Auto-Abst./Seitenmodus

Hiermit können Sie einstellen, wie viel Abstand für jedes Element in der Notation zulässig ist.

Minimaler Abstand zwischen Systemen

Legt den Mindestabstand zwischen den Notensystemen fest, wenn Sie eine **Auto-Layout**-Funktion nutzen, die den vertikalen Abstand zwischen Notensystemen ändert.

Mindestabstand zwischen Notensystemen

Legt den Mindestabstand zwischen Akkoladen fest.

Zum Abstand des automatischen Layouts addieren

Der Abstand, der zwischen Notensystemen hinzugefügt wird, wenn Sie eine **Auto-Layout**-Funktion nutzen. Je höher die Zahl, desto größer wird der Abstand zwischen Notensystemen.

Unterer Abstand für »Seite aufteilen«

Der Abstand, der zum leeren Bereich am unteren Rand einer Seite hinzugefügt wird, wenn Sie die Funktion **Seite aufteilen** nutzen.

Max. Anzahl Takte

Die maximale Anzahl von Takten pro Notensystem, wenn Sie **Taktstriche und Notensysteme verschieben** oder **Alles optimieren** nutzen.

WICHTIG

Sie können diese automatischen Layout-Anpassungen wie jede andere manuelle Einstellung ändern. Wenn Ihnen also ein Aspekt nicht gefällt, können Sie ihn jederzeit manuell ändern.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Arbeiten mit Layouts](#) auf Seite 190

[Anzahl Takte \(Dialog\)](#) auf Seite 207

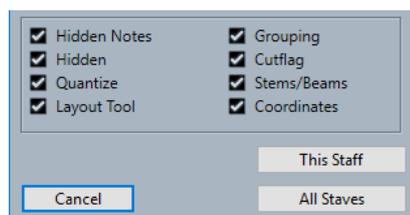
[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

[Filter](#) auf Seite 19

Layout zurücksetzen (Dialog)

Im Dialog **Layout zurücksetzen** können Sie ausgeblendete oder geschachtelte Layout-Elemente löschen, wodurch die Standardeinstellungen für die Notation wiederhergestellt werden.

- Um den Dialog **Layout zurücksetzen** zu öffnen, wählen Sie **Notation > Layout zurücksetzen**.



Ausgeblendete Noten

Macht alle ausgeblendeten Noten permanent wieder sichtbar.

Ausgeblendet

Macht alle anderen ausgeblendeten Objekte permanent wieder sichtbar.

Quantisierung

Löscht alle **Anzeigequantisierungs**-Elemente.

Layout-Werkzeug

Setzt alle Positionen von Noten, Schlüsseln, Bindebögen und Haltebögen zurück, die mit Hilfe des **Layout**-Werkzeugs verändert wurden.

Gruppierung

Setzt die Gruppierung unter Balken auf die Standardwerte zurück.

Cutflag

Löscht alle Cutflag-Events.

Hälse/Balken

Setzt die Länge aller Notenhäse und alle Neigungen von Balken, die manuell angepasst wurden, zurück.

Koordinaten

Entfernt alle manuellen Abstandsanpassungen bei Notensymbolen und Bindebögen.

Dieses System

Wendet die Änderungen nur auf das aktive Notensystem an.

Alle Systeme

Wendet die Änderungen auf alle Notensysteme in der Notation an.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Arbeiten mit Layouts](#) auf Seite 190

Größe von Notensystemen anpassen

Sie können die Größe einzelner Notensysteme anpassen.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das Notensystem, das Sie bearbeiten möchten.
 2. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Registerkarte **Notensystem – Optionen**).
 3. Passen Sie im **Systemgröße**-Abschnitt den **Größe**-Parameter an.
Die möglichen Werte reichen von 25 % bis 250 % der normalen Größe.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Größe des Notensystems wird angepasst.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97

Systemgröße für alle Notensysteme einstellen

Sie können die Systemgröße für alle Notensysteme einstellen. Diese Einstellung ist Teil des Layouts. Verwenden Sie sie zum Beispiel, wenn Sie eine Gesamtpartitur etwas kleiner drucken möchten als die Auszüge für die einzelnen Instrumente.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (**Layout**-Registerkarte).
2. Passen Sie im **Optionen**-Abschnitt den **Größe**-Parameter an.
Die möglichen Werte reichen von 25 % bis 250 % der normalen Größe.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

ERGEBNIS

Alle Notensysteme erhalten die gewünschte Größe. Notensysteme, die ihre eigenen Größeneinstellungen haben, bleiben im Verhältnis kleiner/größer.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

Taktstriche bearbeiten

Sie können für jeden Taktstrich auswählen, ob er als regulärer Taktstrich, einzelner Taktstrich, doppelter Taktstrich, Wiederholungszeichen usw. angezeigt werden soll.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie auf den Taktstrich, für den Sie die Einstellungen bearbeiten möchten.
2. Aktivieren Sie **Klammern**, wenn Sie den Taktstrich mit Klammern anzeigen möchten.
Dies ist nur für Wiederholungszeichen relevant.



3. Klicken Sie auf die gewünschte Art von Taktstrich.

ERGEBNIS

Der Dialog wird geschlossen und die Art von Taktstrich wird geändert. Da Arten von Taktstrichen Teil der **Projekt**-Ebene sind, werden Änderungen in allen Layouts vorgenommen.

HINWEIS

Wenn Sie am Anfang der Parts keine Taktstriche anzeigen möchten, aktivieren Sie **Ersten Taktstrich im Part ausblenden** in der **Taktstriche**-Kategorie des **Notationseinstellungen**-Dialogs (Seite **Projekt – Notation**).

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Taktstriche verschieben

Sie können Taktstriche verschieben; dabei können Sie auswählen, ob diese Aktion Auswirkungen auf die angrenzenden Takte haben soll oder nicht.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um einen Taktstrich zu verschieben, ohne dass dies Auswirkungen auf die angrenzenden Takte hat, halten Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt und ziehen Sie einen Taktstrich nach links oder rechts.
 - Um einen Taktstrich zu verschieben und dabei die Größe der angrenzenden Takte anzupassen, ziehen Sie einen Taktstrich nach links oder rechts.
 - Um eine Einrückung zu erzeugen, ziehen Sie den ersten oder letzten Taktstrich in einem Notensystem nach rechts bzw. links. Die Größen aller Takte werden proportional angepasst.
 - Um Einrückungen an mehreren Systemen zu erzeugen, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und ziehen Sie den ersten oder letzten Taktstrich in einem System nach rechts bzw. links. Alle folgenden Systeme erhalten dieselbe Einrückung. Wenn Sie alle Systeme auf allen Seiten auf dieselbe Art anpassen möchten, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und ziehen Sie den jeweiligen Taktstrich im ersten Notensystem nach links oder rechts.
 - Um einen Taktstrich und alle Taktstriche darunter entsprechend zu verschieben, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und ziehen Sie den jeweiligen Taktstrich nach links oder rechts.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitenmodus](#) auf Seite 17

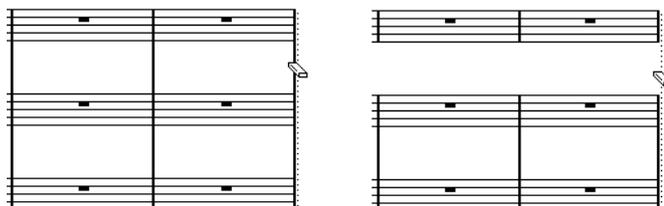
Taktstriche unterbrechen

Sie können Taktstriche unterbrechen, die Notenzeilen einer Akkolade miteinander verbinden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** das **Löschen-Werkzeug** aus.
 2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um einen Taktstrich zu unterbrechen, klicken Sie darauf.
 - Um einen Taktstrich und alle entsprechenden Taktstriche in den folgenden Akkoladen zu unterbrechen, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und klicken Sie auf einen Taktstrich.
-

ERGEBNIS



Vor und nach Unterbrechen der Taktstriche zwischen zwei Akkoladen

Alle Taktstriche zwischen diesen beiden Akkoladen, außer dem ersten und dem letzten, werden unterbrochen.

HINWEIS

Um den ersten oder letzten Taktstrich in einer Akkolade zu unterbrechen, müssen Sie mit dem **Löschen**-Werkzeug direkt auf ihn klicken.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Editor-Werkzeugzeile](#) auf Seite 10

Unterbrochene Taktstriche zusammenkleben

Sie können unterbrochene Taktstriche wieder verbinden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** das **Kleben**-Werkzeug aus.
 2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um unterbrochene Taktstriche wieder zu verbinden, klicken Sie auf einen der Taktstriche im oberen Notensystem.
 - Um auch die unterbrochenen Taktstriche aller folgenden Akkoladen zusammenzufügen, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt und klicken Sie.
-

Taktstriche mit Klammern unterbrechen

Sie können Taktstriche zwischen jedem in Klammern gesetzten Abschnitt unterbrechen. So wird klarer ersichtlich, welche Notensysteme zusammengehören.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben im **Notationseinstellungen**-Dialog (**Layout**-Registerkarte) Klammern für einige Notensysteme hinzugefügt.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Notation**).
 2. Aktivieren Sie in der **Taktstriche**-Kategorie die Option **Taktstriche bei Klammern unterbrechen**.
 3. Optional: Aktivieren Sie **Letzten Taktstrich in Zeile unterbrechen**, um den Umbruch von Taktstrichen auch auf den Taktstrich am Ende jeder Zeile anzuwenden.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Klammern und geschweifte Klammern hinzufügen](#) auf Seite 205

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

Klammern und geschweifte Klammern hinzufügen

Sie können Klammern und geschweifte Klammern zum aktuellen Layout hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Öffnen Sie die **Layout**-Registerkarte.
3. Klicken Sie in einer der Spalten für geschweifte Klammern { und eckige Klammern [auf das erste Notensystem, zu dem Sie eine Klammer bzw. eine geschweifte Klammer hinzufügen möchten, und ziehen Sie nach unten, um festzulegen, über wie viele Notensysteme sie sich erstrecken soll.

Die Spalte gibt an, welche Notensysteme in der Klammer bzw. geschweiften Klammer enthalten sind.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Noten werden je nach Ihren Einstellungen mit Klammern oder geschweiften Klammern angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Layout-Registerkarte](#) auf Seite 89

[Taktstriche unterbrechen](#) auf Seite 204

Standardanzahl der Takte pro System einstellen

Sie können festlegen, wie viele Takte Sie standardmäßig innerhalb des Notensystems anzeigen möchten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Programmeinstellungen**.
 2. Wählen Sie **Notation** und öffnen Sie die **Bearbeitungsoptionen**-Seite.
 3. Geben Sie im Wertefeld **Standardanzahl der Takte pro System** die Anzahl von Takten ein.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Anzahl von Takten manuell einstellen](#) auf Seite 206

[Auto-Layout \(Dialog\)](#) auf Seite 199

Anzahl von Takten manuell einstellen

Im **Seitenmodus** können Sie die Anzahl von Takten auf der Seite manuell einstellen.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

HINWEIS

Wenn Sie **Max. Anzahl Takte** im Dialog **Auto-Layout** verwenden möchten, sollten Sie dies tun, bevor Sie die Anzahl von Takten manuell anpassen.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie ein Notensystem.
 2. Wählen Sie **Notation > Erweiterte Layout-Funktionen > Anzahl Takte**.
 3. Stellen Sie die gewünschte Anzahl von Takten auf der Seite ein.
 4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Klicken Sie auf **Alle Systeme**, um die Anzahl von Takten für das aktive Notensystem und alle folgenden Notensysteme zu ändern.
 - Klicken Sie auf **Dieses System**, um die Anzahl von Takten nur für das aktive Notensystem zu ändern.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Auto-Layout \(Dialog\)](#) auf Seite 199

Anzahl Takte (Dialog)

Im Dialog **Anzahl Takte** können Sie die Anzahl von Takten auf der Seite festlegen und ändern. Wenn Sie die Anzahl von Takten ändern, optimiert das Programm automatisch die Positionierung von Taktstrichen entsprechend dem Inhalt.

HINWEIS

Dies ist nur im **Seitenmodus** möglich.

- Um den Dialog **Anzahl Takte** zu öffnen, aktivieren Sie ein Notensystem und wählen Sie **Notation > Erweiterte Layout-Funktionen > Anzahl Takte**.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Takte

Ermöglicht Ihnen, die Anzahl von Takten auf der gesamten Seite festzulegen.

Alle Systeme

Passt die Anzahl von Takten in allen Systemen ab dem aktiven System an.

HINWEIS

Um alle Notensysteme im gesamten Projekt auf dieselbe Anzahl von Takten einzustellen, aktivieren Sie das erste Notensystem, bevor Sie auf **Alle Systeme** klicken.

Dieses System

Passt die Anzahl von Takten nur im aktiven System an.

Zeilenumbrüche einfügen/entfernen

Sie können Zeilenumbrüche einfügen/entfernen, d. h. einen Takt in das vorige oder nächste Notensystem verschieben.

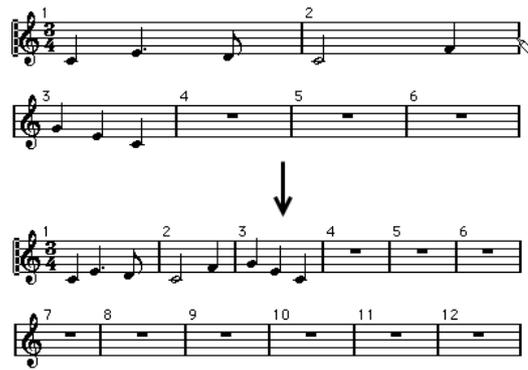
VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um einen Zeilenumbruch einzufügen, aktivieren Sie **Trennen** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und klicken Sie auf einen Taktstrich.



Vor und nach Verschieben des dritten Takts in das nächste Notensystem

- Um einen Zeilenumbruch zu entfernen, aktivieren Sie **Kleben** in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und klicken Sie auf den letzten Taktstrich des oberen Notensystems.



Abstand zwischen Notensystemen einstellen

Sie können den Abstand zwischen Notensystemen einstellen.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

- Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um den Abstand zwischen Notenzeilen in einer Akkolade oder einem System einzustellen, klicken Sie auf das Rechteck links vom ersten Taktstrich und ziehen Sie nach oben bzw. nach unten.
 - Um den Abstand zwischen allen Notenzeilen in mehreren Systemen einzustellen, halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt, klicken Sie auf das Rechteck links vom ersten Taktstrich und ziehen Sie nach oben bzw. nach unten.
 - Um ein Notensystem zu verschieben, ohne dass dies Auswirkungen auf andere Notensysteme hat, halten Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt und ziehen Sie.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitenmodus](#) auf Seite 17

Seitenumbrüche einfügen

Sie können Seitenumbrüche einfügen.

VORAUSSETZUNGEN

Der **Seitenmodus** ist aktiviert.

VORGEHENSWEISE

1. Aktivieren Sie das Notensystem, das Sie an den oberen Rand der nächsten Seite verschieben möchten.
Sie können dafür jedes beliebige Notensystem mit Ausnahme des ersten Notensystems auf der Seite auswählen.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Rechteck links vom Notensystem und wählen Sie **Zur nächsten Seite**.
-

ERGEBNIS

Das aktive Notensystem und alle folgenden Notensysteme auf der Seite werden auf die nächste Seite verschoben.

Um das Notensystem wieder auf die vorige Seite zu verschieben, aktivieren Sie es und wählen Sie **Zur vorherigen Seite**.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Seitenmodus](#) auf Seite 17

Ausgeblendete Objekte

Ausgeblendete Objekte können aus verschiedenen Gründen nützlich sein.

Jedes Objekt auf einer Seite kann ausgeblendet werden, einschließlich Noten, Pausen, Symbolen, Schlüsseln, Taktstrichen und sogar ganzen Notensystemen.

Skalen drucken

Wenn Sie Skalenbeispiele erstellen möchten, geben Sie die Noten ein und blenden Sie Taktangaben, Taktstriche und andere unerwünschte Objekte aus.



Grafische Notation

Durch das Ausblenden von Taktstrichen können Sie grafische Notation erzeugen.

Nur für die Wiedergabe bestimmte Noten ausblenden

Wenn Sie Ihre Musik aufgenommen haben, haben Sie eventuell Glissandi, Falls usw. hinzugefügt, die gut klingen, aber zu vielen überflüssigen Noten führen. Wir empfehlen Ihnen, diese Noten auszublenden und stattdessen die entsprechenden Symbole einzufügen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Objekte ausblenden](#) auf Seite 209

[Ausgeblendete Objekte anzeigen](#) auf Seite 210

[Ausgeblendete Noten anzeigen](#) auf Seite 210

Objekte ausblenden

Sie können Objekte aus der Notation ausblenden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Objekte aus, die Sie ausblenden möchten.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Wählen Sie **Notation > Ein-/Ausblenden**.

WICHTIG

Wenn Sie das Ausblenden auf das aktuelle Layout beschränken möchten, halten Sie beim Auswählen von **Ein-/Ausblenden** die **Strg-Taste/Befehlstaste** gedrückt.

- Doppelklicken Sie auf einen Notenkopf und aktivieren Sie im Dialog **Noten-Info** die Option **Note ausblenden**.
 - Klicken Sie in der erweiterten Werkzeugzeile auf **Ausblenden**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

[Erweiterte Werkzeugzeile](#) auf Seite 18

Ausgeblendete Objekte anzeigen

Sie können ausgeblendete Objekte in der Notation anzeigen.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** auf **Fenster-Layout einrichten** und aktivieren Sie **Filter**.
 2. Aktivieren Sie in der Filterzeile die Option **Ausblenden**.
Alle ausgeblendeten Objekte werden durch eine **Ausblenden**-Textmarkierung gekennzeichnet.

 3. Klicken Sie auf die **Ausblenden**-Textmarkierung unter dem Objekt, das Sie anzeigen möchten.
 4. Drücken Sie die **Rücktaste** oder die **Entf-Taste**.
-

ERGEBNIS

Das Objekt wird wieder angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Filter](#) auf Seite 19

Ausgeblendete Noten anzeigen

Sie können ausgeblendete Noten in der Notation anzeigen.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** auf **Fenster-Layout einrichten** und aktivieren Sie **Filter**.
 2. Aktivieren Sie in der Filterzeile die Option **Ausgeblendete Noten**.
 3. Wählen Sie die Noten aus, die Sie wieder anzeigen möchten.
 4. Doppelklicken Sie auf eine der Noten.
 5. Deaktivieren Sie im Dialog **Noten-Info einstellen** die Option **Note ausblenden**.
 6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Note wird wieder angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

[Filter](#) auf Seite 19

Mehrfachpausen

In Nuendo können Sie einstellen, wie Mehrfachpausen angezeigt werden.

Der **Notationseinstellungen**-Dialog (**Projekt**-Registerkarte) enthält mehrere Seiten mit Einstellungen für mehrtaktige Pausen.

- Um einzustellen, wie Mehrfachpausen angezeigt werden, verwenden Sie die **Notation**-Seite.
- Um die Höhe und Breite von Mehrfachpausen-Symbolen anzupassen, nutzen Sie die **Abstände**-Seite.
- Um eine Schriftart für die Zahlen an Mehrfachpausen auszuwählen, nutzen Sie die **Schriftart**-Seite.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notationseinstellungen – Projekt-Registerkarte](#) auf Seite 73

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Projekt – Abstände-Seite](#) auf Seite 86

[Projekt – Schriftart-Seite](#) auf Seite 74

[Mehrfachpausen erzeugen](#) auf Seite 211

[Mehrfachpausen trennen](#) auf Seite 211

Mehrfachpausen erzeugen

Sie können Mehrfachpausen erzeugen, d. h. mehrere aufeinanderfolgende Pausen als mehrtaktige Pausen anzeigen.

VORAUSSETZUNGEN

Ihre Noten enthalten mehrere aufeinanderfolgende Pausen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Öffnen Sie die **Layout**-Registerkarte.
3. Geben Sie einen Wert im **Mehrfachpausen**-Wertefeld ein.
Dieser Wert definiert, wie viele leere Takte erlaubt sind, bevor Nuendo sie als mehrtaktige Pause anzeigt. Wenn Sie zum Beispiel 2 eingeben, werden drei oder mehr aufeinanderfolgende leere Takte als Mehrfachpause angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

ERGEBNIS

Die Mehrfachpausen werden jetzt in den Noten angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Mehrfachpausen](#) auf Seite 210

[Mehrfachpausen trennen](#) auf Seite 211

Mehrfachpausen trennen

Sie können eine lange Mehrfachpause in mehrere kürzere Pausen unterteilen.

VORAUSSETZUNGEN

Ihre Noten enthalten eine lange Mehrfachpause.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie auf das Mehrfachpausen-Symbol.

2. Geben Sie im Dialog **Mehrfachpausen trennen** die Taktnummer ein, an der die erste Trennung stattfinden soll.
 3. Klicken Sie auf **OK**.
-

ERGEBNIS

Die Mehrfachpause wird geteilt. Mehrfachpausen werden an Taktartänderungen, doppelten Taktstrichen, Wiederholungszeichen und Studierzeichen automatisch geteilt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Mehrfachpausen erzeugen](#) auf Seite 211

[Mehrfachpausen](#) auf Seite 210

Auftake erzeugen

Sie können Auftake erzeugen.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie in Ihrer Notation auf die Taktartanzeige im ersten Takt.
 2. Geben Sie im Dialog **Taktart bearbeiten** die Länge für den Auftake ein.
 3. Öffnen Sie auf der **Symbole**-Registerkarte den **Taktart**-Abschnitt.
 4. Aktivieren Sie das Taktartsymbol, das Sie für das Projekt verwenden möchten.
 5. Klicken Sie auf den Anfang des zweiten Takts, um die Taktart einzufügen.
 6. Geben Sie Noten in den Auftake ein.
 7. Doppelklicken Sie auf die Taktart für den Auftake.
 8. Aktivieren Sie im Dialog **Taktart bearbeiten** die Option **Auftake**.
-

ERGEBNIS

Die Taktart des Auftakts wird auf die Taktart des zweiten Takts eingestellt und die Taktartanzeige im zweiten Takt wird ausgeblendet.



WEITERE SCHRITTE

Doppelklicken Sie im Auftake auf die Taktnummer und geben Sie einen Versatz von -1 ein, passen Sie die Anzeige von Taktnummern an und blenden Sie die 0 aus.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Taktart bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 32

Auftake durch Ausblenden von Pausen erzeugen

Sie können Auftake erzeugen, indem Sie Pausen ausblenden.

VORGEHENSWEISE

1. Geben Sie die Noten für den Auftake ein.



2. Klicken Sie auf die Pausen vor den Noten und wählen Sie **Notation > Ein-/Ausblenden**.

3. Ziehen Sie den Taktstrich zwischen Takt eins und zwei, um die Breite des Takts anzupassen.



4. Optional: Verwenden Sie das **Layout**-Werkzeug, um die Noten in den Auftakt zu verschieben.

5. Doppelklicken Sie auf die Taktnummer und geben Sie einen Versatz von -1 ein.



WEITERFÜHRENDE LINKS

[Layout](#) auf Seite 11

Schlagzeugnotation

In Nuendo können Sie Noten für Schlagzeug erstellen und einzelnen Tonhöhen und Notenwerten eindeutige Notenköpfe zuweisen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Drum-Maps einrichten](#) auf Seite 214

[Notensystem für Schlagzeugnotation einrichten](#) auf Seite 217

[Schlagzeugnoten bearbeiten](#) auf Seite 218

[Schlagzeugsystem mit einer Linie einrichten](#) auf Seite 218

Drum-Maps einrichten

Um im **Noten-Editor** unterschiedliche Notenköpfe für unterschiedliche Tonhöhen anzuzeigen, müssen Sie zuerst eine Drum-Map einrichten. Eine Drum-Map ist eine Liste von Schlagzeugklängen, in der Einstellungen für die einzelnen Klänge vorgenommen werden können.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Projekt**-Fenster eine MIDI-Spur aus.
2. Öffnen Sie im **Inspector** das Einblendmenü **Drum-Maps** und wählen Sie eine Drum-Map aus.
3. Wählen Sie den MIDI-Part aus und öffnen Sie den **Noten-Editor**.
4. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
5. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Optionen**-Registerkarte.
6. Aktivieren Sie **Schlagzeugnoten nutzen** und klicken Sie auf **Übernehmen**.
7. Wählen Sie im Hauptmenü **MIDI > Drum-Map-Einstellungen**.
8. Richten Sie im Dialog **Drum-Map-Einstellungen** die Klänge/MIDI-Noten ein.

WICHTIG

Sie können unterschiedliche Drum-Maps einrichten und sie verschiedenen Spuren in einem Projekt zuweisen. Unterschiedliche Drum-Maps können abweichende Tonhöheneinstellungen haben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole \(Dialog\)](#) auf Seite 230

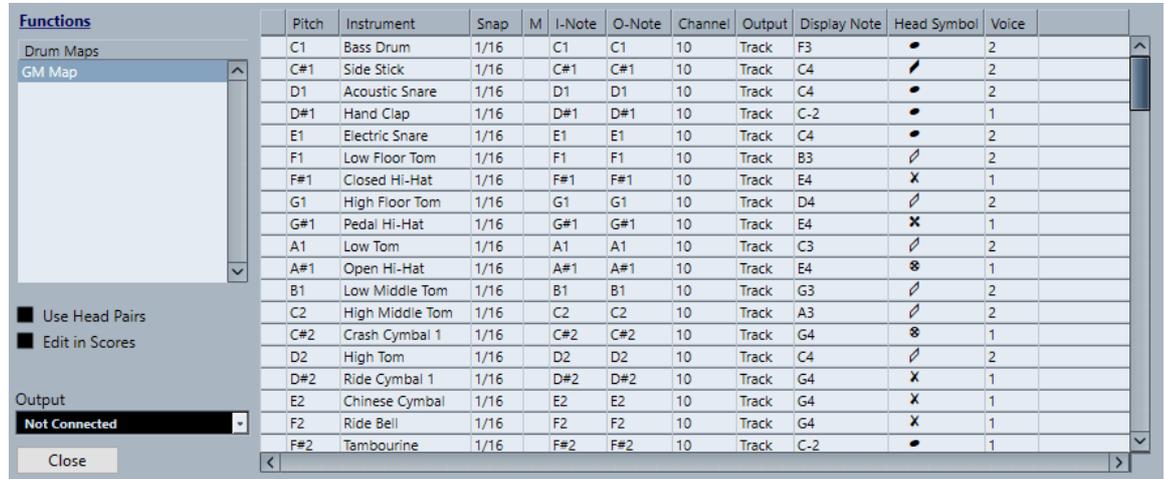
[Drum-Map-Einstellungen](#) auf Seite 215

[Notensystem – Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97

Drum-Map-Einstellungen

Im Dialog **Drum-Map-Einstellungen** können Sie Drum-Maps laden, erzeugen, bearbeiten und speichern.

- Um den Dialog **Drum-Map-Einstellungen** zu öffnen, wählen Sie **MIDI > Drum-Map-Einstellungen**.



Die Liste **Drum-Maps** auf der linken Seite zeigt die geladenen Drum-Maps an. Die Klänge und Einstellungen der ausgewählten Drum-Map werden auf der rechten Seite angezeigt.

Das **Befehle**-Einblendmenü enthält die folgenden Optionen:

Neue Map

Fügt eine neue Drum-Map zum Projekt hinzu. Um den Namen zu ändern, klicken Sie darauf und geben Sie einen neuen Namen ein.

Neue Kopie

Erzeugt eine Kopie der ausgewählten Drum-Map. Daraufhin können Sie die Schlagzeugklang-Einstellungen dieser Kopie ändern und die Drum-Map in der Liste umbenennen.

Entfernen

Entfernt die ausgewählte Drum-Map aus dem Projekt.

Laden

Hier können Sie vorhandene Drum-Maps in Ihr Projekt laden.

Speichern

Hier können Sie die in der Liste ausgewählte Drum-Map speichern. Drum-Map-Dateien haben die Dateinamenerweiterung `.drm`.

Notenkopfpaaare bearbeiten

Hier können Sie die Notenkopfpaaare anpassen.

Die folgenden Optionen sind auf der linken Seite verfügbar:

Kopfpaaare verwenden

Wenn diese Option aktiviert ist, werden in der Liste der Schlagzeugklänge zwei Kopfsymbole für jeden Schlagzeugklang angezeigt.

In der Notation bearbeiten

Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die Drum-Map-Einstellungen direkt im Noten-Editor bearbeiten.

Ausgang

Hier können Sie den Ausgang für die Drum-Map-Klänge auswählen.

Die Liste der Schlagzeugklänge auf der rechten Seite enthält die folgenden Spalten:

Tonhöhe

Dieser Wert entspricht der E-Note des Klangs in der Drum-Map und kann hier nicht bearbeitet werden.

Instrument

Der Name des Schlagzeugklangs in der Drum-Map.

Raster

Wird beim Eingeben und Bearbeiten von Noten verwendet.

Stummschalten

Hiermit können Sie Schlagzeugklänge stummschalten.

E-Note

Die Eingangs-Note für den Schlagzeugklang. Wenn Sie diese Note spielen, wird sie dem entsprechenden Schlagzeugklang zugewiesen und automatisch entsprechend der Tonhöhe-Einstellung des Klangs transponiert.

A-Note

Die MIDI-Ausgabenote, die gesendet wird, wenn der Schlagzeugklang wiedergegeben wird.

Kanal

Der MIDI-Kanal, auf dem der Schlagzeugklang wiedergegeben wird.

Ausgang

Der MIDI-Ausgang, auf dem der Schlagzeugklang wiedergegeben wird.

Note anzeigen

Die angezeigte Tonhöhe, d. h. die Tonhöhe, auf der die Note in der Notation angezeigt wird. Sie möchten zum Beispiel normalerweise, dass alle drei Hi-Hat-Klänge in der Notation auf derselben Systemlinie, aber mit unterschiedlichen Symbolen angezeigt werden. Daher müssen Sie sie auf dieselbe Anzeige-Tonhöhe einstellen.

Kopf-Symbol

Durch Klicken in diese Spalte öffnen Sie ein Einblendmenü, in dem Sie ein Notenkopfsymbol für den Klang auswählen können. Wenn **Kopfpaare verwenden** im Dialog aktiviert ist, können Sie stattdessen ein Notenkopfpaar auswählen.

Stimme

Hiermit können Sie alle Noten dieser Tonhöhe auf eine bestimmte Stimme einstellen, so dass zum Beispiel ihre Pausen und Halsrichtungen gleich behandelt werden.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Drum-Maps einrichten](#) auf Seite 214

Notenkopfpaare zuweisen

Sie können unterschiedliche Notenköpfe für unterschiedliche Schlagzeugklänge und unterschiedliche Notenwerte verwenden.

Alle Kopfsymbole sind in Paaren angeordnet, die standardmäßig aus einem unausgefüllten und einem ausgefüllten Notenkopf bestehen. Unausgefüllte Notenköpfe werden für halbe Noten und

größere Notenwerte verwendet, ausgefüllte Notenköpfe für Viertelnoten und kleinere Notenwerte.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **MIDI > Drum-Map-Einstellungen**.
 2. Aktivieren Sie **Notenkopfpaare verwenden**.
In der Spalte **Kopf-Symbol** werden jetzt zwei Kopf-Symbole für jeden Schlagzeugklang angezeigt.
 3. Klicken Sie in die Spalte **Kopf-Symbol**, um das Einblendmenü zu öffnen und ein neues Notenkopfpaar auszuwählen.
-

ERGEBNIS

Das neue Notenkopfpaar wird dem Schlagzeugklang/der Schlagzeugnote zugewiesen.

Notenkopfpaare bearbeiten

Wenn Ihnen die Standard-Notenkopfpaare nicht gefallen, können Sie sie bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **MIDI > Drum-Map-Einstellungen**.
 2. Öffnen Sie das **Funktionen**-Einblendmenü und wählen Sie **Notenkopfpaare bearbeiten**.
 3. Klicken Sie in eine Zelle und wählen Sie ein neues Symbol aus dem Einblendmenü.
-

Drum-Maps in der Notation bearbeiten

Sie können die Einstellungen für die Drum-Map direkt in der Notation anpassen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Noten-Editor**.
 2. Wählen Sie **MIDI > Drum-Map-Einstellungen**.
 3. Aktivieren Sie **In der Notation bearbeiten**.
 4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Um die angezeigte Tonhöhe des Schlagzeugklangs zu ändern, transponieren Sie eine Note.
 - Um Notenkopf-Einstellungen für einen Schlagzeugklang vorzunehmen, doppelklicken Sie auf eine Note.
 - Um die Stimmenzuweisung eines Schlagzeugklangs zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schlagzeugnote und wählen Sie im **Stimmenzuweisung**-Einblendmenü eine Stimme aus. Dies funktioniert nur, wenn Sie polyphone Stimmen eingerichtet haben.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Note anzeigen](#) auf Seite 216

[Polyphone Stimmen einrichten](#) auf Seite 106

[Stimmen aktivieren und Noten eingeben](#) auf Seite 108

Notensystem für Schlagzeugnotation einrichten

Sie können ein Notensystem für Schlagzeugnotation einrichten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
 2. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Optionen**-Registerkarte.
 3. Aktivieren Sie **Schlagzeugnoten nutzen**.
 4. Richten Sie die Option in den Abschnitten **Schalter**, **Schlagzeugnoten** und **Feste Halslängen** ein.
 5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Nun können Sie Schlagzeugnoten in Ihre Notation einfügen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97
[Schlagzeugsystem mit einer Linie einrichten](#) auf Seite 218
[Polyphone Stimmführung](#) auf Seite 106

Schlagzeugnoten bearbeiten

Sie können Schlagzeugnoten auf dieselbe Weise eingeben und bearbeiten wie normale Noten.

Wenn Sie eine Drum-Map verwenden und eine Note vertikal verschieben, ändert sich die angezeigte Tonhöhe entsprechend.

Wenn Sie Noten in ein Schlagzeugnotensystem mit einer einzigen Linie eingeben und ihre Tonhöhe bearbeiten, können Sie die Anzeige **Maus-Notenposition** in der Statusanzeige als zusätzliche Hilfe beim Ziehen der Note nach oben oder unten nutzen.

HINWEIS

Wenn die Drum-Map zwei Noten mit derselben Tonhöhe enthält, zum Beispiel eine offene und eine geschlossene Hi-Hat, können Sie auf die zweite Note zugreifen, indem Sie die **Strg-Taste/ Befehlstaste** gedrückt halten.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Note anzeigen](#) auf Seite 216
[Maus-Notenposition](#) auf Seite 17

Schlagzeugsystem mit einer Linie einrichten

Sie können ein Schlagzeugsystem so einrichten, dass es als eine einzelne Linie angezeigt wird, und festlegen, ob die Noten unter, auf oder über der Linie angezeigt werden sollen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Optionen**-Registerkarte.
3. Aktivieren Sie **Schlagzeugnoten nutzen**.
4. Aktivieren Sie **System mit einer Linie**.
5. Geben Sie in den Wertefeldern einen Tonhöhenbereich an, um festzulegen, welche Tonhöhen auf der Linie angezeigt werden sollen.
Noten außerhalb dieses Bereichs werden automatisch unter oder über der Linie angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem - Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97

Tabulatur

In Nuendo können Sie vorhandene Notensysteme in Form einer Tabulatur darstellen oder eine Tabulatur von Grund auf erstellen.

Tabulatur ist eine Alternative zur Notation in Notensystemen, die für Instrumente mit Bündeln verwendet werden kann, zum Beispiel für Gitarre. In einer Tabulatur werden Tonhöhen durch Bündnummern auf Linien dargestellt, die jeweils für eine Saite des Instruments stehen.

Sie können Tabulaturen auf dieselbe Art bearbeiten wie Notensysteme. Sie können Noten verschieben und Eigenschaften wie Verbalkung, Halsrichtung usw. anpassen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Tabulaturen von Grund auf erstellen](#) auf Seite 220

[Notensysteme als Tabulatur anzeigen](#) auf Seite 221

[Notenköpfe durch Zahlen ersetzen](#) auf Seite 222

[Tabulatschrift einstellen](#) auf Seite 223

[Tonhöhen von Noten ändern](#) auf Seite 223

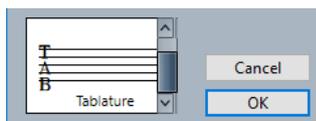
[Noten auf eine andere Saite verschieben](#) auf Seite 224

Tabulaturen von Grund auf erstellen

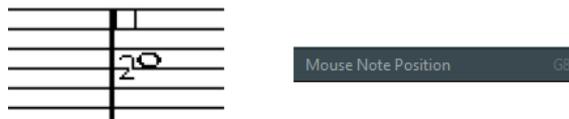
Sie können Tabulaturen von Grund auf erstellen.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie im **Noten-Editor** auf das Schlüsselsymbol.
2. Ändern Sie im Dialog **Schlüssel bearbeiten** den Schlüssel auf Tabulatur.



3. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
4. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Optionen**-Registerkarte.
5. Geben Sie im **Systemlinien**-Wertefeld die Anzahl von Saiten an Ihrem Instrument ein.
6. Geben Sie im **Linienabstand**-Wertefeld 1 oder 2 ein, um den Abstand zwischen den Saiten festzulegen.
7. Öffnen Sie die **Tabulatur**-Registerkarte und aktivieren Sie den **Tabulaturmodus**.
8. Stellen Sie die anderen Optionen ein.
9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
10. Wählen Sie in der Werkzeugzeile des **Noten-Editors** die Option **Note einfügen**.
11. Fahren Sie mit dem Positionszeiger über die Noten, drücken Sie die Maustaste und ziehen Sie nach oben bzw. unten, bis die Note auf der gewünschten Saite an der richtigen Bündposition angezeigt wird.



HINWEIS

Wenn Sie nach oben und unten ziehen, wählt das Programm automatisch die tiefstmögliche Saite. Wenn Sie eine Bundnummer über Bund 4 festlegen möchten, zum Beispiel in einer Gitarrentabulatur, verwenden Sie die **Saitenzuweisung**-Option.

12. Lassen Sie die Maustaste los.
-

ERGEBNIS

Die Note wird zur Notation hinzugefügt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Schlüssel bearbeiten \(Dialog\)](#) auf Seite 34

[Notensystem – Optionen-Registerkarte](#) auf Seite 97

[Notensystem – Tabulatur-Registerkarte](#) auf Seite 102

Notensysteme als Tabulatur anzeigen

Sie können Ihre Noten als Tabulatur anzeigen.

VORAUSSETZUNGEN

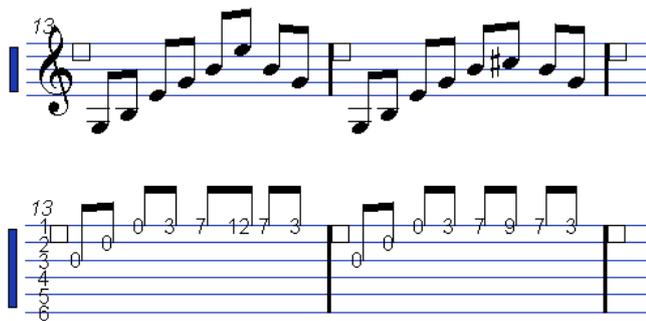
- Sie haben grundlegende Bearbeitungen wie Quantisierung durchgeführt, um die Noten so lesbar wie möglich zu machen.
 - Die Noten liegen innerhalb des Tonumfangs des jeweiligen Instruments.
-

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
 2. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Tabulatur**-Registerkarte.
 3. Aktivieren Sie den **Tabulaturmodus**.
 4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Öffnen Sie das **Instrument**-Einblendmenü und wählen Sie eins der voreingestellten Instrumente aus.
 - Legen Sie im Abschnitt **Saiten-Stimmung** die offene Stimmung für jede Saite mit Hilfe der Wertfelder fest. Um eine Saite zu deaktivieren, stellen Sie sie auf **Aus**.
 5. Optional: Geben Sie einen Wert im **Capo**-Wertefeld ein, um einen Kapodaster im jeweiligen Bund einzustellen.
 6. Stellen Sie die anderen Optionen ein.
 7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Ihre Notation wird als Tabulatur angezeigt.



Vor und nach Aktivieren des Tabulaturmodus

WEITERE SCHRITTE

Sie können wieder zur herkömmlichen Notation wechseln, indem Sie den **Tabulaturmodus** deaktivieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem - Tabulatur-Registerkarte](#) auf Seite 102

MIDI-Kanäle 1 bis 6 verwenden

Wenn Sie mit einem Gitarren-Synthesizer arbeiten, der jede Saite auf einem anderen MIDI-Kanal übertragen kann, lassen sich Noten gemäß ihrem MIDI-Kanalwert automatisch auf den richtigen Saiten platzieren.

VORAUSSETZUNGEN

- Ihr MIDI-Saiteninstrument hat sechs Saiten oder weniger.
- Sie haben Ihr Instrument so eingerichtet, dass die hohe E-Saite auf MIDI-Kanal 1 übertragen wird, die H-Saite auf MIDI-Kanal 2 usw.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Notation > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die **Notensystem**-Registerkarte aus und öffnen Sie die **Tabulatur**-Registerkarte.
3. Aktivieren Sie **MIDI-Kanal 1-6**.
4. Aktivieren Sie den **Tabulaturmodus**.
5. Stellen Sie die anderen Optionen ein.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

ERGEBNIS

Die Noten werden gemäß ihrem MIDI-Kanalwert automatisch auf den richtigen Saiten platziert.

Notenköpfe durch Zahlen ersetzen

Anstatt die gesamte Notation als Tabulatur anzuzeigen, können Sie auch einzelne Notenköpfe durch Zahlen ersetzen.

VORGEHENSWEISE

1. Doppelklicken Sie auf einen Notenkopf.
2. Aktivieren Sie im Dialog **Noten-Info einstellen** die Option **Tabulatur**.
3. Legen Sie im Wertefeld rechts davon eine Bundnummer fest.



4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Noten-Info \(Dialog\)](#) auf Seite 117

Tabulatur­schrift ein­stellen

Sie können die Schrift für die Zahlen in der Tabulaturdarstellung einstellen.

VORGEHENSWEISE

1. Öffnen Sie den **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Projekt – Schriftart**).
 2. Öffnen Sie die Registerkarte **Projekt-Text**.
 3. Öffnen Sie das Einblendmenü **Schriftart für** und wählen Sie **Tabulatur**.
 4. Öffnen Sie das **Schrift**-Einblendmenü und wählen Sie eine Schrift aus.
 5. Öffnen Sie das **Größe**-Einblendmenü und wählen Sie eine Schriftgröße aus.
 6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
-

ERGEBNIS

Die Tabulatur­schrift wird entsprechend Ihren Einstellungen angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt-Text](#) auf Seite 75

Tonhöhen von Noten ändern

Sie können die Tonhöhen von Noten in Ihrer Tabulatur ändern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Note aus, die Sie ändern möchten.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Ziehen Sie den Notenkopf nach oben oder unten, um ihn auf die gewünschte Tonhöhe zu bringen.

HINWEIS

Nutzen Sie die **Maus-Notenposition** in der Statusanzeige als zusätzliche Hilfe.

- Ändern Sie den **Tonhöhe**-Wert in der Infozeile.
-

ERGEBNIS

Die Saiten- und Bundnummer werden in den Noten automatisch aktualisiert.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Maus-Notenposition](#) auf Seite 17

[Infozeile](#) auf Seite 18

Noten auf eine andere Saite verschieben

Sie können Noten auf eine andere Saite verschieben, wenn Sie zum Beispiel vermeiden möchten, dass auf einer Gitarre offene Saiten gespielt werden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine oder mehrere Noten aus, die Sie auf eine neue Saite verschieben möchten.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der ausgewählten Noten und wählen Sie die Saite aus dem **Saitenzuweisung**-Untermenü aus.
-

ERGEBNIS

Die Zahl wird automatisch gemäß der Stimmung des Instruments angepasst, die Sie im **Notationseinstellungen**-Dialog (Seite **Notensystem – Tabulatur**) festgelegt haben.

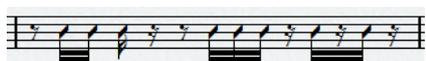
WEITERFÜHRENDE LINKS

[Notensystem – Tabulatur-Registerkarte](#) auf Seite 102

Rhythmus-Notation

In Nuendo können Sie Ihre Noten als Rhythmus-Notation anzeigen. Dies ist nützlich, wenn Sie sich nur auf rhythmische Informationen konzentrieren möchten, zum Beispiel in Cues oder in der Dirigentenpartitur. Außerdem kann Ihnen Rhythmus-Notation beim Erstellen von Leadsheets helfen.

Sie können Ihre gesamten Noten oder eine Auswahl von ihnen als Rhythmus-Notation anzeigen. Die kleinstmögliche Auswahl, die als Rhythmus-Notation angezeigt werden kann, ist ein Takt. Selbst wenn Sie nur eine Note auswählen, ändert sich die Anzeige für den ganzen Takt.



In getrennten Systemen können Sie ein Notensystem in Standard-Notation und ein anderes in Rhythmus-Notation anzeigen.



Wenn Sie mit polyphonen Stimmen arbeiten, können Sie eine Stimme in Standard-Notation und die andere in Rhythmus-Notation anzeigen.



WICHTIG

- Rhythmus-Notation ist eine Anzeigefunktion und daher nicht destruktiv. Sie können zwischen Standard-Notation und Rhythmus-Notation umschalten.
- Die **Notation**-Seite des **Notationseinstellungen**-Dialogs enthält Optionen, mit denen Sie die Darstellung der Rhythmus-Notation ändern können.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen](#) auf Seite 226

[Rhythmus-Notation als Standard-Notation anzeigen](#) auf Seite 226

[Marker für Rhythmus-Takte](#) auf Seite 227

[Noten und Pausen in Takten ausblenden](#) auf Seite 227

[Notation durch Taktwiederholungszeichen ersetzen](#) auf Seite 227

Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen

Sie können Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen. Rhythmus-Notation ist eine Anzeigefunktion und daher nicht destruktiv. Sie können zwischen Standard-Notation und Rhythmus-Notation umschalten.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben Ihre Notation in Nuendo geöffnet und grundlegende Bearbeitungen durchgeführt, um die Noten so lesbar wie möglich zu machen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie als Rhythmus-Notation anzeigen möchten.
2. Wählen Sie **Notation > Rhythmus-Notation > Rhythmus-Notation anzeigen**.

ERGEBNIS

Die ausgewählten Notenbereiche werden als Rhythmus-Notation angezeigt.

- Die Notenköpfe ändern ihre Form.
- Tonhöhen werden ignoriert und alle Rhythmusnotenköpfe werden an derselben vertikalen Position angezeigt.
- Noten, die sich an derselben Position befinden, zum Beispiel in Akkorden, werden ignoriert und als einzelner Notenkopf dargestellt.
- Haltebögen zwischen Rhythmus-Notation und Standard-Notation werden ignoriert.
- Anstelle von Pausen werden Takte, die keine Noten enthalten, mit einer Anzahl von Strichen ausgefüllt, die dem Zähler der Taktart entspricht.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Rhythmus-Notation als Standard-Notation anzeigen](#) auf Seite 226

Rhythmus-Notation als Standard-Notation anzeigen

Sie können die Rhythmus-Notation aussetzen und stattdessen wieder die Standard-Notation anzeigen. Rhythmus-Notation ist eine Anzeigefunktion und daher nicht destruktiv. Sie können zwischen Standard-Notation und Rhythmus-Notation umschalten.

VORAUSSETZUNGEN

Bereiche Ihrer Noten werden als Rhythmus-Notation angezeigt.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie die Noten aus, die Sie als Standard-Notation anzeigen möchten.
2. Wählen Sie **Notation > Rhythmus-Notation > Standard-Notation anzeigen**.

ERGEBNIS

Die ausgewählten Notenbereiche werden als Standard-Notation angezeigt.

- Rhythmische Notenköpfe werden als Standard-Notenköpfe angezeigt.
- Tonhöhen von Noten, Akkorde und Haltebögen werden angezeigt.
- Mit Strichen ausgefüllte Takte werden mit Pausen angezeigt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

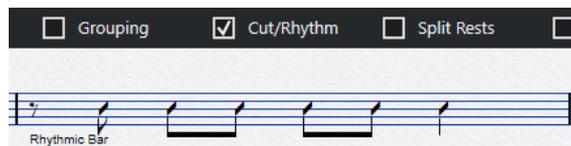
[Projekt – Notation-Seite](#) auf Seite 78

[Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen](#) auf Seite 226

Marker für Rhythmus-Takte

Die Marker für Rhythmus-Takte geben an, welche Bereiche der Noten in Rhythmus-Notation angezeigt werden.

Sie können die Marker für Rhythmus-Takte in Ihrer Notation einblenden, indem Sie **Teilen/Rhythmus** in der Filterzeile des **Noten-Editors** aktivieren.



Um die Marker für Rhythmus-Takte auszublenden, deaktivieren Sie die **Teilen/Rhythmus**-Option.

HINWEIS

Marker für Rhythmus-Takte werden nicht gedruckt.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Filter](#) auf Seite 19

[Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen](#) auf Seite 226

Noten und Pausen in Takten ausblenden

Sie können Noten und Pausen in einem oder mehreren Takten ausblenden. So können Sie sich auf bestimmte Bereiche Ihrer Noten konzentrieren, ohne etwas zu löschen. Nur die Anzeige ändert sich; alle Noten und Pausen werden wie gewohnt wiedergegeben.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine Note in dem Takt aus, dessen Inhalt Sie löschen möchten.
 2. Wählen Sie **Notation > Rhythmus-Notation > Taktinhalt löschen**.
-

ERGEBNIS

Alle Noten und Pausen im Takt werden ausgeblendet.

WEITERE SCHRITTE

Um wieder die Standard- oder Rhythmus-Notation anzuzeigen, aktivieren/deaktivieren Sie **Teilen/Rhythmus** in der Filterzeile, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Rhythmus-Takt-Anzeige und wählen Sie die entsprechende Option im Kontextmenü.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Marker für Rhythmus-Takte](#) auf Seite 227

[Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen](#) auf Seite 226

[Rhythmus-Notation als Standard-Notation anzeigen](#) auf Seite 226

Notation durch Taktwiederholungszeichen ersetzen

Sie können ein Taktwiederholungszeichen anzeigen, das die Standard- oder Rhythmus-Notation in einem oder mehreren Takten ersetzt.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie eine oder mehrere Noten aus.
 2. Wählen Sie **Notation > Rhythmus-Notation > Taktwiederholungszeichen anzeigen**.
-

ERGEBNIS

Alle Noten und Pausen werden aus diesem Takt ausgeblendet und stattdessen wird ein Taktwiederholungszeichen angezeigt.

HINWEIS

Das Anzeigen eines Taktwiederholungszeichens ist eine Anzeigeoption, die keine Auswirkungen auf die Wiedergabe hat. Alle Noten und Pausen werden wie gewohnt wiedergegeben.

WEITERE SCHRITTE

Um wieder die Standard- oder Rhythmus-Notation anzuzeigen, aktivieren/deaktivieren Sie **Teilen/Rhythmus** in der Filterzeile, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Rhythmus-Takt-Anzeige und wählen Sie die entsprechende Option im Kontextmenü.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Wiedergabe

In Nuendo können Sie Wiederholungen, Projektsymbole und zugewiesene Dynamikanweisungen wiedergeben.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Wiederholungen und Projekt-Symbole wiedergeben](#) auf Seite 229

[Zugewiesene Dynamikanweisungen](#) auf Seite 229

[Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole \(Dialog\)](#) auf Seite 230

[Dynamiksymbole einfügen](#) auf Seite 231

Wiederholungen und Projekt-Symbole wiedergeben

Nuendo kann Spielanweisungen wie Wiederholungen und Symbole auf Projektebene wie Segnos, Codas, Da Capos und Endungen wiedergeben.

VORAUSSETZUNGEN

Ihre Notation enthält Wiederholungen oder Projektsymbole.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Werkzeugzeile des **Noten-Editors** und aktivieren Sie **Arranger** im Kontextmenü.

Die **Arranger**-Steuerelemente werden angezeigt.



2. Klicken Sie auf **Arranger-Modus aktivieren** und starten Sie die Wiedergabe.

ERGEBNIS

Die Wiedergabe folgt den Wiederholungen und Projektsymbolen in der Notation.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Ebenen](#) auf Seite 135

[Sonstige-Abschnitt](#) auf Seite 153

Zugewiesene Dynamikanweisungen

Zugewiesene Dynamikanweisungen in Nuendo nutzen die **Note-Expression**-Funktion.

Sie können zugewiesene Dynamikanweisungen wiedergeben, indem Sie die Lautstärkewerte in Prozent anpassen, Lautstärke-Controller-Befehle senden oder zusätzliche generische Controller senden. Sie können diese Methoden auch in Kombination nutzen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Dynamikzuweisungen-Abschnitt](#) auf Seite 146

[Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole \(Dialog\)](#) auf Seite 230

[Dynamiksymbole einfügen](#) auf Seite 231

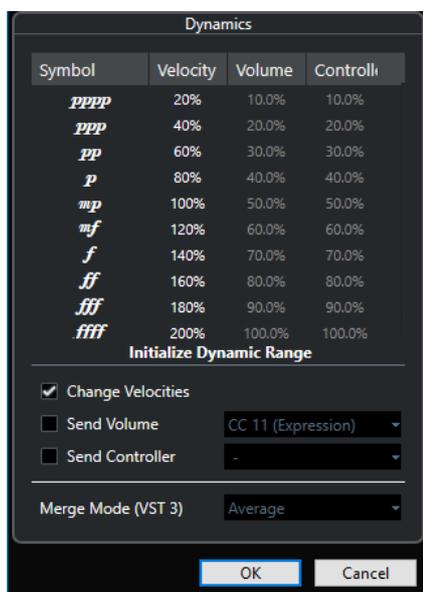
Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole (Dialog)

Im Dialog **Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole** können Sie die Dynamiksymbole einrichten.

- Um den Dialog **Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole** zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der Symbole im **Dynamikzuweisungen**-Abschnitt der **Symbole**-Registerkarte und wählen Sie **Zuweisung von Dynamiksymbolen**.

HINWEIS

Wenn Ihre Notation bereits zugewiesene Dynamiksymbole enthält, können Sie auch auf ein Symbol doppelklicken, um den Dialog **Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole** zu öffnen.



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Symbol

Zeigt das Dynamiksymbol an.

Anschlagstärke

Aktivieren Sie **Anschlagstärkewerte ändern** und nutzen Sie die **Anschlagstärke**-Spalte, um einem Dynamiksymbol eine Anschlagstärke zuzuweisen. Der Prozentwert legt fest, um welchen Anteil das jeweilige Symbol den aktuellen Anschlagstärkewert einer Note erhöht oder verringert.

Lautstärke

Aktivieren Sie **Lautstärke senden** und nutzen Sie die **Lautstärke**-Spalte, um dem Dynamiksymbol eine Lautstärke zuzuweisen. Der Prozentwert legt fest, um welchen Anteil das jeweilige Symbol die aktuelle Lautstärke einer Note erhöht oder verringert. Wählen Sie im Einblendmenü aus, ob Sie die MIDI-Controller 7 oder 11 oder den VST-3-Lautstärkeparameter verwenden möchten.

HINWEIS

Wenn Sie **VST 3-Lautstärke** auswählen, werden die VST 3-Lautstärke-Events in den Noten mit der Lautstärke kombiniert, die für die Dynamiksymbole festgelegt ist. Dies erfolgt gemäß der Einstellung **Verrechnung (VST 3)**. Stellen Sie jedoch sicher, dass

der bearbeitete Part keine Events für MIDI-Controller 7 (Lautstärke) oder 11 (Expression) auf der Controller-Spur enthält.

Controller

Aktivieren Sie **Controller senden** und nutzen Sie die **Controller**-Spalte, um dem Dynamiksymbol einen Controller zuzuweisen. Der Prozentwert gibt an, um welches Maß das entsprechende Symbol den aktuellen Controller-Wert einer Note erhöht bzw. verringert.

Sie können außerdem einen zusätzlichen MIDI-Controller senden (mit Ausnahme der MIDI-Controller 7 und 11).

HINWEIS

Wenn Sie **Controller senden** und **Lautstärke senden** kombinieren, können Sie einstellen, dass der Klang mit zunehmender Lautstärke auch heller wird. Dies ist nützlich, wenn Sie mit Streichern oder Holz- und Blechblasinstrumenten arbeiten.

Dynamikbereich festlegen

Sie können den Dynamikbereich für die Arbeit mit zugewiesenen Dynamiksymbolen anhand des Einblendmenüs im mittleren Abschnitt des Dialogs festlegen. Aktivieren Sie **pp - ff**, wenn Sie nicht möchten, dass die extremen Dynamikanweisungen (**pppp**, **ppp**, **ffff** und **fff**) Auswirkungen haben. Aktivieren Sie **pppp - ffff**, um den gesamten Dynamikumfang zu nutzen.

Verrechnung (VST 3)

Wirkt sich auf das Ergebnis des Parameters **VST 3-Lautstärke** in den Noten und für die Dynamiksymbole aus. **Durchschnitt** nutzt den Durchschnitt der beiden Lautstärkeanweisungen für die Noten. Wenn **Mischen** aktiv ist, moduliert die **VST-3-Lautstärke**-Einstellung für die Dynamiksymbole die vorhandene **VST-3-Lautstärke**-Einstellung der Noten. Hohe Einstellungen erhöhen die für die Note eingestellte Lautstärke, niedrige Einstellungen verringern sie.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Dynamikzuweisungen-Abschnitt](#) auf Seite 146

[Dynamiksymbole einfügen](#) auf Seite 231

[Zugewiesene Dynamikanweisungen](#) auf Seite 229

Dynamiksymbole einfügen

Sie können Dynamiksymbole in Ihre Notation einfügen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben die Dynamikanweisungen eingerichtet.

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie das Dynamiksymbol im **Inspector** aus und klicken Sie auf die Position im **Noten-Editor**, an der Sie das Symbol einfügen möchten.
Zugewiesene Dynamiksymbole haben ein anderes Farbschema als die Standard-Dynamiksymbole.

HINWEIS

Sie können die Dynamiksymbole ändern, indem Sie das Kontextmenü öffnen und **Nach oben (+)** oder **Nach unten (-)** auswählen.

ERGEBNIS

- Crescendi und Decrescendi werden intelligent aktualisiert: Wenn Sie ein Crescendo zwischen zwei Dynamiksymbolen eingefügt haben und die Reihenfolge dieser Symbole umgekehrt wird, wird das Crescendo automatisch zum Decrescendo.
- Wenn Sie ein Crescendo-Symbol einfügen, dem kein Dynamiksymbol vorausgeht, wird als Startwert mezzoforte angenommen.
- Wenn Sie ein Crescendo-Symbol einfügen, dem kein Dynamiksymbol folgt, wird der Endwert automatisch berechnet.
Bei einem Crescendo wird ein Wert über dem Anfangswert und bei einem Decrescendo ein Wert unter dem Anfangswert verwendet.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Dynamikzuweisungen-Abschnitt](#) auf Seite 146

[Zuweisungseinstellungen für Dynamiksymbole \(Dialog\)](#) auf Seite 230

[Zugewiesene Dynamikanweisungen](#) auf Seite 229

Stichwortverzeichnis

A

- Abstände
 - Notationseinstellungen 86
- Accelerando 126
- Akkordanzeige 17
- Akkorddiagramme 144
 - Symbole 143
- Akkordsymbol bearbeiten 168
- Akkordsymbole 167
 - Einfügen 167
 - Namen 39
 - Notationseinstellungen 84
 - Symbole 142
 - Tensions 169
- Akkordsymbole erzeugen 169
- Akustisches Feedback 50
- Akzente
 - Notation 78
- Anfängliche Einstellungen
 - Werte für Noteneingabe 52
- Anzahl Takte 206, 207
- Anzeigequantisierung 29, 46, 93
 - In polyphonen Stimmen 110
 - Notensystemeinstellungen 93
 - Werkzeug 45
- Arranger-Modus 229
- Artikulationen
 - Einfügen 145
- Attribut-Sets 76
- Aufbereitung 44
- Ausblenden
 - Häse 117
 - Noten und Pausen 227
 - Objekte 209
- Ausrichten
 - Dynamiksymbole 166
 - Notationssymbole 166
 - Text 183
- Außerhalb der Tonart
 - Vorzeichen 83
- Auto-Layout 199
- Automatisches Gruppieren von Noten 122

B

- Balken 124
 - Automatisch gruppieren 122
 - Darstellung 122
 - Deaktivieren 122

- Balken (*Fortsetzung*)
 - Halsrichtung 115
 - Manuelles Anpassen 127
 - Neigung 78
 - Notation 78
 - Noten gruppieren 122
 - Über Systemen 126
- Bearbeitungsmodus 17
- Bezier-Bindebögen 150
- Bilddateien
 - Einfügen 155
- Bildeigenschaften 156
- Bindebögen
 - Bezier-Bindebögen 150
 - Einfügen 148
 - Form 149
 - Richtung 149
- Blocktext 175
- Bögen 117
- Bögen an Noten einrasten 148
- Brillenbass 124

C

- Capo
 - Tabulatur 102
- Computertastatur
 - Noten eingeben 56
- Crescendo
 - Horizontal lassen 148
 - Umkehren 148
 - Zeichnen 148
- Crescendo-Symbole bleiben horizontal 148, 165
- Cue-Noten 130, 131
- Cutflag-Events 129

D

- Darstellungstransposition
 - Notensystemeinstellungen 40, 93
 - Tonart bearbeiten 41
 - Werkzeug 41
- Deutsch
 - Notennamen 39
- Diminuendo
 - Horizontal lassen 148
 - Zeichnen 148
- Drucken
 - Notation 41
 - Seiteneinrichtung 31

Drum-Map

- Bearbeiten 217
- Einrichten 214
- Einstellungen-Dialog 215

Duplizieren

- Noten in der Notation 62

Dynamiksymbole

- Ausrichten 166
- Größe anpassen 165
- Symbole 147

Dynamikzuweisungen-Symbole

- Symbole 146

E

Ebenen 135

- Aktivieren/Deaktivieren 137
- Symbole einfügen 138
- Zuweisen 136

Ebenen sperren 51

Eigene Symbole

- Editor 158
- Erzeugen 160
- Symbole 158

Enden-Symbole 156

Englisch

- Notennamen 39

Enharmonische Verwechslung 120

- Schalter 120

Enharmonische Verwechslung im Takt

- Vorzeichen 83

Erweiterte Werkzeugzeile 18

Event-Bewegungseinschränkungen 10

- Bögen an Noten einrasten 148
- Crescendo-Symbole bleiben horizontal 148, 165
- Noten auf die Tonart beschränken 62
- Pausen und Wiederholungen vertikal einrasten 130

Expression-Map-Symbole

- Symbole 145

F

Farben 121

Favoriten

- Einrichten 139
- Symbole 139

Feste Halslängen

- Notensystemeinstellungen 97

Filter 19

Formale Symbole

- Symbole 156

Funktionen

- Projekt-Registerkarte 73

Für 'Akkordsymbole erzeugen' verwenden

- Gitarrenvorlagen 85

G

Gebundene Noten 59

Geschweifte Klammern 205

Gitarrenvorlagen

- Notationseinstellungen 85
- Symbole hinzufügen 143

Griffe

- Symbole 162

Größe von Symbolen ändern 165

Gruppierung

- Accelerando 126
- Balken 124
- Brillenbass 124
- Click-Patterns 123
- Entfernen 125
- Notation 78
- Noten entfernen 125
- Ritardando 126
- Wiederholungen 124
- Zusammengesetzte Taktarten 123

H

H.W.Henze-Stil

- Notation 78

Halslänge 116

Halsrichtung

- Gruppierte Noten 116
- In polyphonen Stimmen 114
- Manuelles Umkehren 115
- Noten-Info 117

Haltebögen 128

- Als Symbole einfügen 148
- Noten-teilen-Werkzeug 129
- Richtung 117
- Trennen 65

Haltepedal-Symbole 153

Hilfslinien 117

I

Infozeile 18

- Notenwerte bearbeiten 64

Inspector 21

- Einstellungen 22
- Schnelleinstellungen 22

Instrumente

- Darstellungstransposition 40

Interpretations-Optionen

- Notensystemeinstellungen 93

K

Kasten-Symbol 153

Keine Fähnchen/Balken 117

Klammer um Kopf 117

Klammern 205

Klaviatursymbol 153, 154

Klaviatursymbol bearbeiten 154

Klavier-Notensysteme

- Fester Trennpunkt 66

Kleben-Werkzeug

- Notenwerte bearbeiten 64

Klingende Tonart 41

- Kopieren
 - Noten und Symbole zwischen Takten 163
 - Noteneigenschaften 121
- L**
- Layout-Text 177
 - Einfügen 177
- Layout-Werkzeug 129
 - Schlüssel verschieben 69
- Layouts 190
 - Entfernen 192
 - Exportieren 193
 - Importieren 192
 - Öffnen 191
- Liedtext 173
 - Importieren 175
 - In Stimmen 174
 - Manuell einfügen 173
 - Notation 78
 - Strophe 174
- Lineal 23
- Linien-/Triller-Symbole
 - Symbole 151
- Löschen-Werkzeug
 - Noten in der Notation löschen 66
 - Taktstriche in den Noten unterbrechen 204

M

- Marker
 - In Notations-Layout umwandeln 193
- Marker für Rhythmus-Takte 227
- Maus-Notenpositionsanzeige 17
- Mehrfachpausen
 - Erzeugen 211
 - Notation 78
 - Trennen 211
- Melisma-Linien 187
- MIDI-Eingabefunktion 61
- MIDI-Noten
 - Anzeigelänge 65
 - Duplizieren 62
 - Farben zuweisen 121
 - In der Notation auswählen 57
- MIDI-Noten in der Notation auswählen 57
- MusicXML 194
 - Exportieren 198
 - Importieren 198

N

- N-Tolen 133
 - Erzeugen 132
 - Gruppensymbole 151
 - N-Tolen 133
 - Notation 78
- Notation 78
- Notationseinstellungen 72
 - Abstände 86
 - Akkordsymbole 84
 - Gitarrenvorlagen 85

- Notationseinstellungen (*Fortsetzung*)
 - Layout 89
 - Notation 78
 - Notensystem 92
 - Projekt 73
 - Schrifteinstellungen 74
 - Text 103
 - Vorzeichen 83
- Notationssymbole 135, 138
 - Ausrichten 166
 - Griffe 162
 - Länge 165
- Noten
 - Anzeigelänge bearbeiten 65
 - Aus Zwischenablage einfügen 63
 - Auswahl aufheben 59
 - Auswählen 58
 - Duplizieren 62
 - Eingeben 56
 - Grafisch verschieben 129
 - Länge bearbeiten 63, 64
 - Löschen 66
 - Tonhöhe bearbeiten 60, 61
 - Trennen 65
 - Verschieben 59, 162
 - Zwischen Notensystemen verschieben 62
- Noten auf die Tonart beschränken 62
- Noten auswählen 58
- Noten eingeben 56
- Noten grafisch verschieben 129
- Noten in Stimmen verschieben 108, 109
- Noten zu MIDI 48
- Noten-Editor
 - Anzeigen 16
- Noten-Editor-Fenster 8
- Noten-Info 117
- Noten-Limits
 - Notensystemeinstellungen 97
- Noten-teilen-Werkzeug 129
- Notenabhängige Symbole
 - Einfügen 161
- Noteneingabe 55
- Notengruppen wiederholen 124
- Notenkopfform 120
- Notenkopffaare bearbeiten 217
- Notenlängen
 - Ändern 63
- Notennamen
 - Deutsch 39
 - Englisch 39
 - Solfège 39
- Notenpositionen 53
- Notenpositionen bearbeiten
 - Infozeile 59
 - Mit Tastaturbefehlen 59
 - Ziehen 59
- Notensymbole
 - Einfügen 161
 - Größe anpassen 165
 - Symbole 147
- Notensystem
 - Aktivieren 30
 - Einrichten 51

Notensystem-Presets 93
Notensysteme
 Notensystemnamen bearbeiten 186
 Trennpunkt ändern 66
Notensysteme trennen 66
Notensysteme verschmelzen 112
Notensystemeinstellungen
 Darstellungstransposition 40
 Einstellungen 93
 Notationseinstellungen 92
 Optionen 97
 Pausen reduzieren 100
 Polyphonie 100
 Schlüssel/Tonart 35
 Tabulatur 102
Notenwerte 54
Notenwerte auswählen 53

O

Oktavlinien 151

P

Pausen
 In polyphonen Stimmen 106
 Mehrtaktige Pausen erzeugen 211
 Verschieben 130
Pausen reduzieren 100
Pausen und Wiederholungen vertikal einrasten 153
 Event-Bewegungseinschränkungen 130
Polyphone Stimmen
 Einrichten 106
Polyphone Stimmführung 106
 Anzeigequantisierung 110
 Automatisch 112
 Halsrichtung 114
 Noten eingeben 108
 Sich überschneidende Stimmen 110
Polyphonie-Einstellungen
 Notensystemeinstellungen 100
Positionsinfo-Fenster 24
Projekt-Registerkarte
 Funktionen 73
 Seiten 73
Projekt-Text
 Schrifteinstellungen 75

Q

Quantisierung
 Werte auswählen 55

R

Raster-Modi 50
Rechteck bearbeiten 155
Rhythmus-Notation 225
 Durch Wiederholungszeichen ersetzen 227
 Notation 78

Rhythmus-Notation (*Fortsetzung*)
 Rhythmus-Notation als Standard-Notation anzeigen 226
 Standard-Notation als Rhythmus-Notation anzeigen 226
Ritardando 126
RTF-Einstellungen 176

S

Saiten-Stimmung
 Tabulatur 102
Schlagzeugnoten 214
 Einzelne Linie 218
 Hinzufügen und bearbeiten 218
 Kopfpaare 216
 Notensysteme einrichten 217
 Notensystemeinstellungen 97
Schlüssel 31
 Anfänglichen festlegen 31
 Bearbeiten 34, 68
 Einfügen 68
 Einstellen 34
 Kontextmenü 35
 Notation 78
 Symbole 141
 Verschieben 69
Schlüssel bearbeiten 34
Schlüssel usw.
 Symbole 146
Schlüssel/Tonart 35
 Notensystemeinstellungen 93
Schnelleinstellungen 22
Schrift (Partitur)
 Schrifteinstellungen 75
Schrift für Akkordsymbole
 Akkordsymbole 84
Schrifteinstellungen 183, 184
 Attribut-Sets 76
 Notationseinstellungen 74
 Projekt-Text 75
Schriften
 Attribut-Sets 76
 Schrifteinstellungen 75
Seiten
 Projekt-Registerkarte 73
Seiteneinrichtung 31
Seitenmodus 17
Seitentext 177, 179
Seitenzahlen
 Notation 78
Solfège
 Notennamen 39
Sonstige
 Notation 78
Sonstige Symbole
 Symbole 153
Sperr-Schalter (L) 62
Statusanzeige 17
Stift-Werkzeug 135
Stimmen 106, 108
 Anzeigequantisierung 110
 In Spuren umwandeln 112

Stimmen extrahieren 112
Stimmenauszug 47, 109
Strophen (Liedtext) 174
Studierzeichen 156
Suchen und Ersetzen 184, 185
Symbole 20, 135, 138
 Akkorddiagramme 143
 Akkordsymbole 142
 Dynamiksymbole 147
 Dynamikzuweisungen-Symbole 146
 Eigene Symbole 158
 Expression-Map-Symbole 145
 Favoriten 139
 Formale Symbole 156
 Linien-/Triller-Symbole 151
 Notensymbole 147
 Paletten 21
 Schlüssel 141
 Schlüssel usw. 146
 Sonstige Symbole 153
 Taktart 141
 Tonarten 139
 Verschieben 162
 Wörter 157
Symbole der Layout-Ebene 135
Symbole der Noten-Ebene 135
 Einfügen 161
Symbole der Projekt-Ebene 135
Symbolpaletten 21
Systemart
 Notensystemeinstellungen 100
Systemgröße
 Notensystemeinstellungen 97
Systemnamen 185
 Notation 78
 Notensystemeinstellungen 93
Systemnamen bearbeiten 186

T

Tabulatur 220
 Anzeigen 221
 Erzeugen 220
 MIDI-Kanäle 222
 Schrifteinstellungen 223
 Tabulatur-Modus 102
Takt kopieren 164
Takt- und Zählzeitpositionen
 Noteneingabe 55
Takt- und Zählzeitpositionen anzeigen 55
Taktart 31
 Anfängliche festlegen 31
 Bearbeiten 32, 68
 Einfügen 68
 Einstellen 32
 Notation 78
 Symbole 141
Taktart bearbeiten 32
Takte
 Anzahl 207
 Anzahl auf Seite 206
 In das nächste/vorige Notensystem verschieben 207

Taktgriffe 163
Taktinhalt löschen 227
Taktnummern
 Einstellungen 188
 Notation 78
 Versatz 188
Taktstriche
 Art auswählen 203
 Notation 78
Temposymbole 156
Tensions 169
Text 172
 Aus Datei importieren 175
 Ausrichten 183
 Blocktext 175
 Größe 183
 Notationseinstellungen 103
 Schrift 183
 Stil 183
Text-Editor 179
Textattribut-Sets 181
 Erzeugen 181
Tonart 31
 Anfängliche festlegen 31
 Einstellen 36
 Getrenntes System 39
 Kontextmenü 38
 Notation 78
 Symbole 139
 Tonart lokal 39
 Wechsel 38
Tonart bearbeiten 36
 Darstellungstransposition 41
Tonart lokal 39
Tonhöhe von Noten bearbeiten 60, 61
Tonhöhen
 Bearbeiten über MIDI 61
Tonhöhen-Notation 39
Transponieren
 Tonhöhe von Noten bearbeiten 61
Transponierende Instrumente 40
Trennen-Werkzeug 65, 207
Triller 152
 Erzeugen 152
Triller erzeugen 152

U

Umkehren
 Bindebögen 149
 Crescendo 148
 Häse 115
Ungewöhnliche Notenwerte 55

V

Versatz
 Taktnummern 188
Vorschläge
 Bearbeiten 132
 Manuell erzeugen 131
 Zu normal umwandeln 132

Vorzeichen

Abstand von Note [117](#)

Einstellungen [119](#)

Notationseinstellungen [83](#)

Vorzeichen aus Akkordspur

Vorzeichen [83](#)

W

Werkzeugzeile [10](#)

Wiederholungen [124](#), [153](#), [227](#)

Wörter [179](#)

Symbole [157](#)

Z

Zoom [25](#), [27](#)

Einblendmenü [25](#)

Werkzeug [26](#)

Zusammengesetzte Taktarten [123](#)